Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 73. Morgen-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 30. Januar 1886.

Die Ereignisse im Abgeordnetenhause.

Sämmtliche Berliner Blätter beschäftigen sich eingehend mit den Vorgängen in der Abgeordnetenhaussitzung vom 28. Januar. Die „Freis. Ztg." schreibt:

Aus der gestrigen Rede des Reichskanzlers ist vor allem die Schlußbetrachtung hervorzuheben. Dieselbe ging weit über die polnische Frage hinaus. Diese Schlußbetrachtung wurde gelegentlich einer Bemerkung zur Geschäftsordnung im Reichstage von einem Redner als eine mehr oder minder offene Drohung mit einem Staatsstreich gegen den Reichstag charakterisirt für den Fall, daß der Reichstag das Branntwein-Monopol ablehnen sollte.

Ausdrücklich sprach der Kanzler davon, daß er sich für feig halten würde, wenn er nicht selbst seinen Kopf daran wagte, das Vaterland gegen den Willen von Mehrheiten zu retten. Der Kanzler leitete diese Betrachtung ein mit der Formel, unter welcher im alten Rom die Dictaturgewalt an Stelle der verfassungsmäßigen Regierung trat: „videant consules, ne res publica quid detrimenti capiat". Wo ist denn nun in Deutschland das Vaterland in Gefahr? Der Reichskanzler sprach von Obstructionspolitik und den aufreibenden Frictionen des Reichstags. Allerdings hat die Mehrheit des Reichstags im Widerspruch mit dem Kanzler durch eine Resolution die Massenausweisungen verurtheilt. Aber der Bundesrath und die Regierungspresse haben ja wiederholt versichert, daß dieser Beschluß des Reichstags pro nihilo gewesen sei und die preußische Regierung nicht behindern werde. Der Kanzler konnte also mit der Obstruction und den Frictionen nur den Widerstand meinen, welcher sich im Reichstage gegen die Einführung des Branntweinmonopols vorbereitet.

Der Schluß des Artikels lautet:

Die freisinnige Partei wird allen Vorlagen, welche positive Einrichtungen zur Erhaltung und zur Entwickelung der deutschen Bevölkerung in den östlichen Provinzen Preußens, namentlich auf dem Gebiete des Schulwesens, bezwecken, die sorgfältigste Prüfung angedeihen lassen, wie es das nationale Interesse erheischt. Die gestrige Rede des Reichskanzlers aber läßt befürchten, daß dem Landtage demnächst Vorlagen zugehen werden, welche weder in der vorbezeichneten Richtung zweckmäßig sind, noch mit den allgemeinen Staatsinteressen im Einklange stehen.

Die „Voss. Ztg." bemerkt:

„Eine solche Fülle überraschender Erscheinungen, wie sie gestern den Hörern durch die Anwesenheit des leitenden Staatsmannes geboten wurde, ist selten einer Volksvertretung zu Theil geworden. Schon sein Betreten des Sitzungssaales war von einer unerwarteten Erscheinung begleitet. Der größte Theil der Freiconservativen und der Nationalliberalen, also des eigentlichen Kerns der „Mittelpartei", erhob sich bei dem Eintreten des Kanzlers ehrfurchtsvoll von den Sitzen, um sich noch ehrfurchtsvoller zu verneigen, und so der Freude darüber Ausdruck zu geben, daß der Reichskanzler sie gewürdigt, in ihrer Mitte zu erscheinen. Bisher hat diese Form der Ehrfurchtsbezeigung in parlamentarischen Versammlungen nur bei Verlesungen von Kundgebungen der Krone Herkommen gewonnen, zum Zeichen, daß die Stelle, der sie gilt, über den Parteien steht."

An anderer Stelle schreibt das erwähnte Blatt:

Wir versagen uns für heute, auf die Antwort näher einzugehen, die die der Abgeordnete Windthorst der Rede des Reichskanzlers folgen ließ; nur darauf sei hingewiesen, wie der Centrumsführer im Besitz der Documente über die Vorgeschichte des Antrags Achenbach das Verhalten der nationalliberal-conservativen Coalition als ein Exerciren im Feuer unter den Augen des commandirenden Generals charakterisirte. Dem freiconservativen Abgeordneten Wehr gelang es nicht, die von Windthorst gelieferte Darstellung dieser Antragsgeschichte zu entkräften, nach welcher Herr Miquél als eigentlicher spiritus rector der mittelparteilichen Action anzusehen ist. Der erste von den Conservativen als zu weitgehend und als zu wenig liberal zugewiesene Entwurf rührt danach von der nationalliberalen Partei her; der demnächst in seinem jetzigen Wortlaut vereinbarte Antrag ist der Regierung vor seiner Veröffentlichung — wie es einer gouvernementalen Gefolgschaft geziemt — zur geneigten Prüfung und Genehmigung vorgelegt worden. Die ehemalige Partei des Herrn v. Bennigsen, welche nach der bei Herrn v. Puttkamer eingeholten ministeriellen Erlaubniß im preußischen Abgeordnetenhause eine Action gegen den deutschen Reichstag unternimmt! Sic transit gloria mundi!

Herr Dr. Windthorst hatte den ursprünglichen nationalliberalen Entwurf zur Stelle, und die Heiterkeit war nahezu überwältigend, als er denselben dem ihn mit einer indirecten Ableugnung unterbrechenden Herrn v. Eynern zur gefälligen Kenntnißnahme und Verlesung überreichte.

Ganz entgegengesetzt äußert sich die „Nat.-Ztg.". Sie wirft Herrn Richter „leere Schauspielerei" vor, weil er davon sprach, der Reichskanzler habe einen Staatsstreich angedeutet. Sie meint, das Reich sei unmöglich ohne Reichstag, es bestehe keine Gefahr eines Staatsstreichs, sondern nur die Gefahr, daß alle diejenigen Richtungen des Liberalismus, welche nicht in der gegenwärtigen national-liberalen Fraction vertreten sind, bis auf ein paar vereinzelte Wachtposten aus dem Reichstag für längere Zeit ausgemerzt werden. Die Entstehungsgeschichte des Antrags Achenbach sei ganz gleichgiltig, daß man sich über eine wichtige Frage vorher mit der Regierung einige, sei selbstverständlich. Die conservative Presse jubelt natürlich. Das „Dtsche Tgbl." meint:

Uns wenigstens ist aus der parlamentarischen Geschichte des letzten Jahre kein Tag in der Erinnerung, der größer gewesen sei, als der gestrige; größer in sofern, als er das nationale Gefühl mehr befriedigte und größer in der Hinsicht, daß er eine parlamentarische Vertretung des deutschen Volkes mehr auf dem richtigen Weg zeigte, auch dem nationalen Berufe wirklich zu entsprechen, den ebenso wie die deutschen Regierungen auch die die deutschen „Volkvertretungen" in allererster Linie haben.

Und an anderer Stelle heißt es:

Je tiefer sich die Nation durch die neulichen Sitzungen im „polnischen" Reichstage gedemüthig fühlen mußte, um so mehr wird sie aus der von gestern im Abgeordnetenhause neuen Muth und auch neue Kraft schöpfen, auf dem Wege der Erkenntniß dessen, was dem Vaterlande frommt, beherzt weiter zu schreiten und die Mittel und Wege zu finden, um in diejenigen Körperschaften, die berufen sein sollen, in erster Linie nicht beliebigen Partei- und Sonderzwecken, sondern deutschen Staatszwecken zu dienen, auch diejenigen Männer zu senden u. s. w.

Ein specielles Eingehen auf die Andeutungen des Reichskanzlers über die von ihm vorzuschlagenden Mittel gegen die „Obstruction" vermissen wir in dem Artikel des conservativen Blattes.

Die „N. A. Z." begnügt sich für heute mit Wiedergabe der Reden, ohne dieselben zu commentiren.

Deutschland.

≏ **Berlin**, 28. Jan. [Aus der Kreisordnung für Westfalen.] Dem Herrenhause ist kürzlich der Entwurf einer Kreisordnung für Westfalen und des Gesetzes zur Einführung der Provinzialordnung daselbst zugegangen. Im vergangenen Frühjahre wurden bereits die Grundzüge des Entwurfes bekannt, über welche Herr v. Puttkamer damals mit einer Anzahl von ihm berufener Vertrauensmänner in Münster berieth. Aus ihnen ging hervor, daß der Minister des Innern eine ganz eigenartige Aenderung der Gemeindeverfassung beabsichtigte. In Westfalen giebt es fast gar keine Gutsbezirke, die Rittergüter gehören meist zu den Landgemeinden, ihre Besitzer genießen aber das Privileg, geborene Mitglieder der Gemeinde- und Amtsvertretungen zu sein. Dadurch haben sich ganz eigenthümliche Verhältnisse gebildet, indem viele Rittergüter nach und nach in ihrer Substanz ganz erheblich verringert worden sind, manche kaum noch einige Morgen Land besitzen, sehr viele aber von den Höfen der reichen Bauern an Größe und Wohlhabenheit bedeutend überragt werden. Man hatte sich entschlossen, mit den übrigen Privilegien der Rittergüter (Wahlrecht für den zweiten „Stand" im Provinziallandtage und Mitgliedschaft auf den Kreistagen) auch dieses weder durch die Größe des Besitzes oder die sociale Stellung der Besitzer irgendwie gerechtfertigte Privileg zu beseitigen, beabsichtigte dafür aber einem nach Analogie der für die übrigen Provinzen geltenden Bestimmungen neu zu schaffenden Großgrundbesitze dasselbe Privilegium zu gewähren, d. h. man würde in einer sehr großen Reihe von Gemeinden, welche bisher kein Rittergut umschlossen, also auch ein ständiges Mitglied der Vertretung nicht gekannt haben, derartige privilegirte Besitzer neu geschaffen und anderen Gemeinden statt des einen Rittergutsbesitzers zwei und mehr Großgrundbesitzer gegeben haben, ja, es wäre wahrscheinlich dahin gekommen, daß in einzelnen Gemeinden diese Großgrundbesitzer, wenn sich, wie wahrscheinlich, die aus der ersten Abtheilung hervorgegangenen Vertreter ihnen angeschlossen, in der Gemeindevertretung über die Majorität verfügt haben würden. Noch schlimmere Zustände wären in vielen Amtsversammlungen entstanden, in welchen die Großgrundbesitzer dieselben Vorrechte genießen sollen. Der Provinzial-Landtag, welcher gegen diese Einrichtung im Princip nichts einzuwenden hatte, wollte jedoch zum Schutze der Landwirthschaft nichts davon wissen, daß die nach Maßgabe ihrer Steuerkraft zu den Großgrundbesitzern zu zählenden industriellen und Bergwerks-Betriebe ebenfalls dieses Vorrechtes theilhaftig würden, und beantragte deshalb, dasselbe nur dem Großgrundbesitz im eigentlichen Sinne zu gewähren. Damit war nun wiederum die Staatsregierung nicht einverstanden; sie hat deshalb den ganzen Vorschlag fallen lassen und begründet dies damit, daß es den Bestimmungen der übrigen Kreisordnungen fremd sei, und ein berechtigter Einfluß des Großgrundbesitzes und der Großindustrie innerhalb des Gemeinde- und Amtsverbandes sich durch das durch die Landgemeinde-Ordnung vorgeschriebene Dreiklassenwahlsystem geltend machen könne. Da ihr wohl bekannt sein wird, daß diese beiden Factoren ihren „berechtigten Einfluß" auch voll und ganz geltend zu machen verstehen, ja, daß es nicht wenige Gemeinden giebt, in denen die erste Abtheilung allein aus einem industriellen Werke, die zweite aus einigen Bauern, welche den neuen „Großgrundbesitz" repräsentiren, gebildet wird, während in der dritten Klasse alle übrigen Wahlberechtigten sich befinden, so darf man wohl mit einiger Verwunderung fragen, weshalb der Minister des Innern überhaupt auf den ersten Vorschlag gekommen ist. Es ist übrigens durchaus nicht unwahrscheinlich, daß der Vorschlag in der einen oder anderen Form im Herrenhause wieder aufgenommen werden wird.

♂ **Berlin**, 28. Januar. [In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten] stand u. a. auf der Tagesordnung die Wahl von zwei unbesoldeten Stadträthen an Stelle des verstorbenen Stadtrath Dr. Stort und des Stadtrath Kunz, welcher sein Amt niedergelegt hat. Stadtv. Langerhans beantragt Vertagung auf 8 Tage; Stadtv. Spinola ist für sofortige Vornahme der Wahl. Dr. Stort sei über ein Jahr todt und Kunz habe sein Amt vor länger als einem Jahr niedergelegt. Es sei fast unverantwortlich, diese beiden Stellen so lange unbesetzt zu lassen. Der Antrag Langerhans wird abgelehnt und sofort in die Wahl eingetreten. An Stelle des Stadtraths Dr. Stort wird mit 89 Stimmen Oberamtmann Spielberg gewählt; die Zahl der abgegebenen giltigen Stimmen betrug 98. Bei der zweiten Wahl an Stelle des Stadtraths Kunz werden ebenfalls 98 giltige Stimmen abgegeben, es erhalten Stadtverordneter Schäfer 40, Dietmar 30, de Nève 15 und Stadtrath a. D. Streckfuß 3. Bei der neuen Wahl erhalten Schäfer 41, Dietmar 33, de Nève 18, Streckfuß 6 Stimmen. Da wieder keine absolute Mehrheit erzielt wurde, fand engere Wahl zwischen Schäfer und Dietmar statt; bei dieser erhielt Letzterer 50, Schäfer 49 Stimmen. — Auf der weiteren Tagesordnung stand die Vorlage, betreffend die Aufnahme einer neuen Anleihe von 50 000 000 Mark. Stadtv. Löwe beantragte, die Vorlage an einen Ausschuß von 15 Mitgliedern zu überweisen; die Versammlung beschloß demgemäß.

[Die Cour am königlichen Hofe.] Eine ganze Reihe von Festlichkeiten steht der Hofgesellschaft für den diesjährigen Carneval in Aussicht. In althergebrachter Weise wurden dieselben am Donnerstag Abend mit der Cour der Königin officiell eröffnet. Der Rittersaal und der Weiße Saal bildeten die Mittelpunkte. In ersterem fand die große Cour, in letzterem das derselben folgende Hofconcert statt. In früheren Jahren hielten Ihre Majestäten eine Sprechcour ab; sie durchschritten vom Rittersaal ab alle Räume, in denen die courfähigen Personen sich je nach ihrem Range aufgestellt hatten, nahmen Vorstellungen an und führten eine Conversation mit der anwesenden Gesellschaft. So blieb es fast zwanzig Jahre. In den letzten Jahren aber hielten die Majestäten nur im Rittersaale beim diplomatischen Corps eine Sprechcour ab und nahmen dann in der Rothen Adler- und Drapd'or-Kammer die Vorstellung der noch nicht präsentirten Personen entgegen, worauf die andere Gesellschaft vor dem Throne im Rittersaal vorbeidefilirte. In den letzten beiden Jahren war der Kaiser durch Unwohlsein leider verhindert, an der Seite seiner erlauchten Gemahlin zu der Feierlichkeit zu erscheinen. Diesmal war — so berichtet die „N.-Z." — das Kaiserpaar zur allgemeinen Freude seinen Gästen wieder vereint in liebenswürdigster und herablassendster Weise entgegentreten. Der Kaiser trug den großen militärischen Parade-Anzug mit weißen Unterkleidern und großem Ordensband; die Kaiserin erschien in großer Courschleppe von Goldstoff mit Zobel besetzt über einem Unterkleid von weißem Atlas, das mit echten Brüsseler Spitzen garnirt war; dazwischen glänzten Goldstreifen mit Brillanten; die ebenfalls aus Goldstoff gefertigte Taille war auch mit Zobel eingefaßt und mit Brillanten besetzt. Die Schleppe war dieselbe, welche die hohe Frau am Tage der goldenen Hochzeit getragen. Dazu hatte Allerhöchstdieselbe einen reichen Brillantschmuck angelegt, der für diesen festlichen Empfang zum großen Theil aus dem Kronschmuck bestand, und zwar aus jenem Diadem, welches einst die Stirn der Königin Louise geziert hatte, und hinter dem sich weiße Federn über das Haar legten. In der nächsten Umgebung des Thrones, rechts und links von denselben, standen die Angehörigen der königlichen Familie, rechts die Kronprinzessin, die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, die Prinzessin Victoria und die Prinzessin Friedrich von Hohenzollern; links neben dem Thronsessel der Kaiserin der Kronprinz, sodann die Prinzen Wilhelm, Heinrich, Albrecht, Alexander, auch der Herzog von Sachsen-Coburg u. s. w. In der Umgebung der Majestäten befand sich der gesammte Hofstaat, an dessen Spitze der Oberstkämmerer Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode. Dem Throne gegenüber stand der Ober-Ceremonienmeister Graf Eulenburg mit dem Stabe, um die Cour zu leiten. Zuerst trat das diplomatische Corps, Damen und Herren, in den Rittersaal ein. Die Chefs der Botschaften und die anwesenden Botschafterinnen, sowie die Chefs der anderen Legationen und deren Gemahlinnen stellten die betr. Herren und Damen vor. Das Defiliren dauerte ungefähr eine Stunde. Die Damen erschienen mit entfalteter Courschleppe und brachten durch tiefe Verneigungen ihren Throngruß dar. Bis hinüber nach der Seite des Schloßplatzes waren die Gemächer von der Gesellschaft eingenommen.

F. **Berlin**, 29. Jan. [Der Director der Berliner Vereinsbank August Sternberg wegen Verletzung des Actien-Gesetzes auf der Anklagebank.] Vor dem Forum der dritten Strafkammer des Königlichen Landgerichts Berlin I hat sich heute der Director der Berliner Vereinsbank August Sternberg wegen Verletzung des § 249 alinea 1 und 3 des Actiengesetzes zu verantworten.

Im Sommer 1881 trat Sternberg mit dem Kaufmann Adolf Michael Mohr zu Bremen behufs Ankauf des dem Letzteren gehörigen Bohrwerks Oehlheim in Unterhandlung. Als Kaufpreis sollte Mohr 1 Million Mark und 25 Procent des jährlichen Reingewinns erhalten. Bald darauf machte jedoch Sternberg den Vorschlag: das Oehlheimer Bohrwerk in eine Actien-Gesellschaft zu verwandeln. Am 5. August 1881 wurde von dem Justiz-Rath Hagen hierselbst zwischen Sternberg, Mohr und vier sogenannten Strohmännern das Geschäftsstatut vereinbart. Danach wurde bestimmt, daß der Sitz der „Oelhheimer Petroleum-Industrie-Gesellschaft" in Berlin sein solle. § 2 des Statuts lautet: „Zweck des Unternehmens ist der Betrieb der seither von Mohr erschlossenen Petroleumquelle und deren Verwerthung." § 4. „Das Grundkapital der Gesellschaft wird auf 5 Millionen M. festgesetzt." § 5. „Auf jede gezeichnete Actie sind 50 pCt. des Nominalbetrages eingezahlt." § 31. „Adolf Mohr inferirt in die Gesellschaft seine in Oehlheim und der benachbarten Feldmark belegene Oelquelle, Werk, Landbesitz und Gerechtssame, wofür er 2½ Millionen Mark und außerdem für alle Zeiten unwiderruflich und auf seine Erben übertragbar 25 Procent von dem jährlichen Reingewinn erhält." § 34 besagt: „Die Contrahenten haben laut besonderer schriftlicher Erklärung das Grundkapital gezeichnet und auf jede gezeichnete Actie, wie allseitig anerkannt wird, 50 pCt. des Minimalbetrages eingezahlt." Es zeichnete Sternberg 50000 M., von den 4 Strohmännern 2 je 30000, 2 je 10000 M. Den Rest zeichnete Mohr mit 4870000 M. Noch an demselben Tage fand die erste Generalversammlung der Gesellschaft, die aus den erwähnten 6 Leitern bestand, statt. Diese 6 Theilnehmer wählten sich sogleich sämmtlich zu Aufsichtsrathsmitgliedern und in einer gleich darauf stattgehabten Aufsichtsrathssitzung wurde Sternberg zum Vorsitzenden des Aufsichtsraths gewählt und auch sogleich die Eintragung der neu gegründeten Gesellschaft in das Handelsregister und zwar derart bewirkt, daß der die Eintragung vornehmende Richter annehmen mußte: es seien für jede gezeichnete Actie 50 pCt. des Nominalbetrages eingezahlt. Thatsächlich war aber das Activum der Gesellschaft lediglich die von Mohr inferirte Oelquelle 2c. Einzahlungen, wie das Actiengesetz vorschreibt, sind niemals erfolgt. Wie die Anklagebehörde behauptet, hatte Sternberg die Absicht, das Grundcapital von 5 Millionen Mark pro forma durch die von Mohr eingebrachten Oelquellen 2c. zu decken. Sternberg hat sich nämlich von Mohr ausbedungen, daß er die sämmtlichen 5 Millionen Mark Actien, die Mohr durch seine Einlage formell mit 50 pCt. gedeckt hatte, für 1 Million Mark erwerben könne, unbeschadet des dem Mohr verbleibenden Reingewinns. Der im Statut angezogene Preis für das Bohrwerk war also um 1½ Millionen Mark höher, als der wirkliche Kaufpreis. Am 10. August 1881 veröffentlichte Sternberg im „Hannoverschen Courier" einen Prospect, in dem er zur Erwerbung von Actien der Oehlheimer Petroleum-Industrie-Gesellschaft aufforderte. In diesem Prospect wurde das Grundcapital auf 5 Millionen Mark angegeben und bemerkt, daß 50 pCt. auf jede gezeichnete Actie baar eingezahlt seien. Im Uebrigen wurde aber in dem Prospect der zwischen Sternberg und Mohr vereinbarte Vertrag und die Thatsache des im Statut um 1½ Millionen Mark höher angegebenen Kaufpreises verschwiegen.

[Domherr Dinder zu Königsberg,] der neue Erzbischof von Posen, ist 1830 geboren und 1856 zum Priester geweiht. Derselbe stammt aus Kassuben, ist der polnischen Sprache mächtig.

[Verweigerte Erlaubniß zur Anlegung eines Ordens.] Wir lesen in der „N. A. Ztg.": „Die „Germania" druckt in ihrer Nummer 20 in einer Mittheilung „aus der Diöcese Limburg" einen Ministerial-Erlaß vom 16. d. Mts. ab, durch welchen dem Pfarrer Woestmann zu Nassau a. L. eröffnet wird, daß Allerhöchsten Orts die Erlaubniß zur Annahme und Anlegung des ihm von dem Patriarchen Vincentius Bracco zu Jerusalem verliehenen Ordens der Ritter vom heiligen Grabe nach Maßgabe der bestehenden Bestimmungen nicht in Antrag gebracht werden könne. Wie man sich erinnern wird, ist auch dem Staatsminister a. D. Dr. Windthorst, als ihm vor einigen Jahren das Großkreuz desselben Ordens verliehen war, die Erlaubniß zur Annahme und Anlegung dieses Ordens gleichfalls nicht ertheilt worden."

[Das Aeltesten-Collegium der Berliner Kaufmannschaft von Berlin] beschloß in seiner vorgestrigen Sitzung nachfolgende Dankesäußerung an den Finanzminister v. Scholz aus Anlaß seiner Erklärung im Abgeordnetenhause, betr. die deutsche Münzverfassung:

„Ew. Excellenz haben durch die in der Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 22. d. Mts. über die Bestrebungen auf Einführung einer internationalen Doppelwährung abgegebenen Erklärungen in den Kreisen des Handels und der Industrie, welche von dem Rütteln an den Grundlagen unserer Währung unberechenbaren Schaden für das ganze Verkehrsleben der Nation befürchteten, wesentliche Beruhigung erzeugt. Die klare, bestimmte und überzeugende Darstellung der Gesichtspunkte, welche die verbündeten Regierungen bei dem Uebergange zur Goldwährung geleitet haben, und an denen sie heute noch unverrückbar festhalten und im allseitigen Interesse Deutschlands festhalten müssen, wird beruhigend und aufklärend auch in denjenigen Kreisen wirken, welche einen deutlichen Einblick in den Zusammenhang unserer Währungsverhältnisse mit sämmtlichen wirthschaftlichen Zuständen des Landes nicht haben, und deshalb unklaren Agitationsgedanken leicht zugänglich waren. Gestatten uns Ew. Excellenz, für diesen Dienst, welchen Sie dem gesammten deutschen Verkehrsleben erwiesen haben, im Namen der von uns vertretenen Kaufmannschaft von Berlin den aufrichtigsten Dank auszusprechen. Wir sind überzeugt, daß dieses Dankgefühl von allen denjenigen Vertretungen hervorragender Handelsplätze getheilt wird, welche sich im Jahre 1885 mit uns zu einer an den Reichstag gerichteten Kundgebung geeinigt und in derselben ausgesprochen haben, daß sie die von dem Deutschen Handelstage in seiner Plenarversammlung vom 20. November 1880 über die Nothwendigkeit der Aufrechterhaltung unserer Münzgesetzgebung ausgesprochenen Anschauungen voll und ganz aufrecht erhalten. Wir haben auch schon Beweise dafür erhalten, daß die Beseitigung der Beunruhigung über unsere Währungsverhältnisse auf unsere Beziehungen zum Auslande günstig einwirkt. Berlin, den 27. Januar 1886. Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin."

[Die vereinigten Branntwein-Brennerei-Besitzer, Spritfabrikanten und Sprit-Großhändler in Nordhausen] erlassen folgende Erklärung:

Nordhausen, im Januar 1886.

Wissentlich oder aus Unkenntniß wird seit einiger Zeit die Nachricht verbreitet, daß unter den hiesigen Brennereibesitzern, Spritfabrikanten und Sprit-Großhändlern Spaltungen in ihrer Stellung zum Branntwein-Monopol entstanden wären. Dieser, von gegnerischer Seite kommenden und in die Zeitungen übergegangenen Nachricht zufolge soll sogar eine Deputation in Berlin gewesen sein, um für unsere Branntwein-Industrie besondere Vergünstigungen zu erlangen.

Wir erklären dem gegenüber, daß derartige Versuche weder jemals beabsichtigt, noch zur Ausführung gelangt, und daß wir ins Gesammt Gegner des Monopols sind, in welcher Form es auch geboten werden sollte. Unsere Interessen sind solidarisch, und zusammen stehen oder fallen wir.

Frankreich.

L. Paris, 27. Januar. [Die Amnestie.] Das Abgeordnetenhaus hielt keine Sitzung. Die Deputirten fanden sich dennoch ziemlich zahlreich im Palais Bourbon ein, um den Ausschuß zur Prüfung des Amnestie-Antrages zu ernennen. Bekanntlich dehnt Rochefort in demselben die Amnestie auf drei Kategorien von Verurtheilten aus: 1) die wegen politischer Vergehen und Verbrechen oder verwandter Handlungen Gemaßregelten; 2) die wegen Betheiligung an den Aufständen von 1865, 1871 und 1880 bestraften Araber; 3) die Personen, die neulich wegen unrechtmäßiger Einmischung in die letzten Abgeordnetenwahlen verurtheilt worden sind. Die äußerste Linke, welche seit dem letzten Coalitionsvotum eingesehen hatte, wohin eine Wiederholung desselben führen würde, war in ihrer großen Mehrheit einig geworden, die beiden letzteren Kategorien fallen zu lassen und nur noch an der ersteren festzuhalten, von der sie hofft, das Ministerium werde sie um des lieben Friedens willen trotz seiner früheren Erklärungen hingehen lassen. Der Kampf in den Abtheilungen war ein sehr heftiger: Rochefort vertheidigte mit seiner gewohnten Lebhaftigkeit den Antrag, dessen Inbetrachtnahme von der äußersten Linken und der Rechten beschlossen worden war; dasselbe thaten auch Laguerre und der Bischof Freppel, dem vor Allem um die Aufhebung der über eine lange Reihe von Pfarrgeistlichen verhängten Strafen zu thun war. Andere radicale Abgeordnete befürworteten die von der äußersten Linken beschlossene Fassung, während eine dritte Gruppe die Nothwendigkeit betonte, sich der Regierung anzuschließen. Von den elf gewählten Commissären sind sechs entschieden der Amnestie abgeneigt, einer, der Opportunist Thomson, würde sich dazu verstehen, wenn die Regierung sie wollte, zwei, Germain Casse und Millerand, vertreten den Standpunkt, den die äußerste Linke seit zwei Tagen einnimmt (Amnestirung der ersten Kategorie), Laguerre und Freppel endlich wollen die uneingeschränkte Amnestie des Rochefort'schen Antrages.

In der ersten Abtheilung, wo Rochefort und Sigismund Lacroix einander gegenüberstanden, kam es zum lauten Streite zwischen den beiden Pariser Journalisten. Der Marquis Rochefort erinnerte sich, daß Lacroix nicht französischer, sondern polnischer Abstammung ist und Kryzanowski heißt, und machte ihm die liebenswürdige Bemerkung, wenn er die volle Amnestie annähme, so würde dies seinem Landsmann Berezowski zu Gute kommen. Heute tobte er im „Intransigeant" noch giftiger gegen den „Sermaten", welcher, im radicalen Lager stehend, mit den Opportunisten gemeinsame Sache macht, und schließt: „Wenn Kryzanowski nicht schon am Tage nach der Verwerfung des Amnestieantrags Unterstaats-Secretär wird, so möchte man die Politik an den Nagel hängen."

[Der Strike in Decazeville.] In Decazeville (Aveyron) ist gestern ein Strike unter den den dortigen Grubenarbeitern ausgebrochen. Die Arbeitseinstellung erfolgte urplötzlich und nichts ließ vermuthen, daß sie binnen Kurzem so ausgedehnt und so heftig werden würde. Die Rädelsführer begannen, wie gewöhnlich, damit, die Cameraden zu überreden, nicht in die Gruben zu fahren, und so begab sich denn Dinstag früh eine Anzahl Bergleute aus Palayrac nach den Gruben von Boures und verhinderten die dortigen Arbeiter, in die Gruben hinabzusteigen. Dieses Experiment wurde sodann an verschiedenen Orten mit wechselndem Glücke wiederholt, bis sich etwa zweitausend Strikende zusammenfanden, die nach Decazeville zogen, um dort den Unterdirector Watrin, der als der Haupturheber der mißlichen Lage der Grubenleute galt, durch eine Delegation auffordern zu lassen, seine Demission zu geben. Begreiflicher Weise lehnte Watrin ein solches Ansinnen ab und die Menge, die draußen ungeduldig wurde, drang in das Haus ein und schleppte den Grubeningenieur auf die Straße. Nunmehr wurden gegen Watrin Todesdrohungen ausgestoßen und dieser, die Gefahr erkennend, in der er schwebte, vermochte sich in ein Haus zu retten, das die Strikenden zu belagern begannen. Erst vereinzelt, dann zahlreicher, wurden große Kieselsteine nach dem Hause geworfen und endlich mengten sich in den dicht gewordenen Hagel auch einige Revolverschüsse. Watrin, der die ganze Zeit über sein kaltes Blut bewahrt hatte, dachte die Menge zu beruhigen, indem er sich am Fenster zeigte. In demselben Augenblicke wurde er von einem schweren Steine am Kopf verletzt und sank ohnmächtig zurück. Die Menge bemächtigte sich des Halbtodten und tractirte ihn dermaßen mit Fußtritten, daß Watrin kurz darauf seinen Leiden erlag. Inzwischen war der Unterpräfect von Villefranke eingetroffen, der mit den Gemeinderäthen, dem Maire dem Staatsanwalt und dem Untersuchungsrichter von der Menge ziemlich unsanft behandelt wurde. Sogleich wurde nach Albi und Rodez um Hilfe telegraphirt und bald darauf langte der Präfect mit 400 Mann und und dann weiteren 300 Mann Infanterie an, welche die Ruhe wieder herstellten.

Großbritannien.

A. C. London, 27. Jan. [Die Verhandlungen in der gestrigen Sitzung des Unterhauses] nahmen folgenden Verlauf:

Zuvörderst kündigt der Schatzkanzler, Sir Michael Hicks-Beach, Namens des in Dublin abwesenden Obersecretärs von Irland für nächsten Donnerstag die Einbringung eines Entwurfes an zur Unterdrückung der Nationalliga und anderer gefährlicher Vereinigungen, zur Verhinderung von Einschüchterung und für den Schutz von Leben, Eigenthum und der öffentlichen Ordnung in Irland. Diese Ankündigung wird von anhaltendem Beifall der Conservativen und höhnischen Bemerkungen der Parnelliten begleitet. Der Führer des Hauses fährt sodann fort: „Falls die Debatte über die Adresse in Beantwortung der Thronrede nicht vor Donnerstag zum Abschluß gebracht ist, wird es meine Pflicht sein, die Aufhebung der Tagesordnung zu beantragen, um meinem sehr ehrenwerthen Freunde (Mr. Smith) Gelegenheit zu geben, den Antrag einzubringen, und wir werden das Haus ersuchen, dieser Maßregel, wenn immer sie auf die Tagesordnung gesetzt ist, den Vorrang zu geben. Es ist unsere Absicht, der Maßregel eine Vorlage zur Lösung der Bodenfrage folgen zu lassen, und zwar wird dieselbe in ausgedehnterem Maße die durch das in voriger Session angenommene Gesetz zur Erleichterung des Ankaufs von Pachtgütern angedeutete Politik einschlagen." (Beifall der Conservativen und Gelächter der Parnelliten.)

In Beantwortung einer Anfrage Hickman's erklärt Mr. H. Northcote, der finanzielle Secretär des Kriegsministeriums, daß die Bajonnete, die sich bei ihrer Prüfung als mangelhaft erwiesen, zumeist deutschen Fabrikats waren. (Sensation.)

Raikes (conservativer Vertreter der Universität Cambridge) fragt Sir M. Hicks-Beach, ob die Regierung weitere Schritte im Hause der Gemeinen zu thun gedenke, um den Abgeordneten für Northampton (Bradlaugh) daran zu verhindern, im Hause zu sitzen und abzustimmen, bis er seine Fähigkeit, den Treueid leisten zu können, etablirt habe.

Labouchere fragt an, ob die Regierung beabsichtige, auch Schritte gegen Sir M. Hicks-Beach zu thun, der sich einer Geldbuße von 500 Pfd. Sterl. und des Verlustes seines Sitzes ausgesetzt habe, weil er vor der Ablegung des Eides im Hause öffentlich gesprochen habe.

Der Schatzkanzler erwidert, er glaube, der von Labouchere beabsichtigte Schritt würde äußerst unwünschenswerth sein. Da Mr. Bradlaugh auf Grund der Entscheidung des Sprechers den Eid geleistet, gehöre die Frage vor die zuständigen Gerichte. Wie er höre, wolle Mr. Bradlaugh gegen die Entscheidung des Appellhofes, die ihn der Eidesablegung für unfähig erklärte, an das Oberhaus appelliren, und er (Hicks-Beach) wäre demnach nicht vorbereitet, Schritte in dieser Angelegenheit im Hause zu thun.

Nach Erledigung anderer bereits telegraphisch gemeldeter Interpellationen wird die Adreß-Debatte wieder aufgenommen und zwar von Jesse Collings (radicaler Vertreter von Ipswich), der folgenden Zusatz zur Adresse an die Königin beantragt: „Dieses Haus drückt demüthig sein Bedauern darüber aus, daß von Ihrer Majestät keine Maßregeln angekündigt sind, um den landwirthschaftlichen Klassen sofortige Hilfe zu schaffen, und insbesondere den Ackerarbeitern und anderen Personen in den ländlichen Kreisen Leichtigkeiten zu gewähren, um Parcellen und kleine Pachthöfe zu billigen Bedingungen betreffs des Pachtzinses und der Sicherheit des Pachtbesitzers zu erwerben." Capitän Verney (liberaler Vertreter von Buckinghamshire) unterstützt den Antrag, an welchen sich eine Debatte von nicht geringer Tragweite und Wichtigkeit knüpfte. Chaplin, der Kanzler des Herzogthums Lancaster bekämpft den Antrag, den er als unvernünftig und ungenau bezeichnet. Die Regierung, bemerkt er, verkenne nicht die Vortheile der Bodenparcellirung, und das in der Thronrede enthaltene Versprechen, daß eine Vorlage mit Bezug auf den Verkauf der Kirchenländereien eingebracht werden wird, deute zur Genüge an, daß sie die Frage in freundlichem Geiste betrachte. Er möchte sich indeß in nachdrücklichster Weise gegen die Einführung des Zwanges verwahren. Schließlich hebt Chaplin hervor, daß sich das System sehr kleiner Grundbesitzer weder in Frankreich noch in anderen Ländern, wo es erprobt worden, sehr erfolgreich erwiesen habe. Schließlich warnt der Minister das Haus vor den Folgen einer Annahme des Antrages, womit er andeuten will, daß das Ministerium es ablehnen würde, im Amte zu bleiben, falls es besiegt werde.

Gladstone unterstützt den Antrag und spricht die Erwartung aus, derselbe würde mit großer Stimmenmehrheit angenommen werden. Nach einer mit vielem Beifalle aufgenommenen Jungfernrede Joseph Arch's, des Vertreters der Ackerarbeiter im Hause, zu Gunsten des Antrages ergreift Goschen das Wort zu einer ebenso energischen wie sachkundigen Rede gegen den Antrag. In sarcastischem Tone beglückwünscht er Chamberlain dazu, daß es ihm gelungen sei, den Hauptpunkt seines „unautorisirten Programmes" in etwas zu übertragen, was jetzt augenscheinlich das autorisirte Programm der liberalen Partei sei. Er protestirt gegen die Anschauung, daß Jene, die nicht für den Antrag stimmen werden, nicht in Uebereinstimmung mit dem Liberalismus seien. Nachdem Bradlaugh in einer von Ausfällen gegen die Landlords strotzenden Rede den Antrag warm unterstützt, und Mr. Balfour, der Präsident des Localregierungsamtes, hervorgehoben, daß die Regierung beabsichtigte, in der Bill zur Reform der Localregierung in Großbritannien der Bauernfrage Rechnung zu tragen, erhebt sich Chamberlain und erklärt am Schlusse eines schneidigen Angriffs gegen die Regierung unter dem stürmischen Beifalle seiner Gesinnungsgenossen, daß der Antrag eingebracht wurde, um die bei der letzten Parlamentswahl gemachten Versprechungen einzulösen, und weil er und seine Anhänger kein Vertrauen in die Regierung setzen und von ihr nicht erwarten, daß sie dem Ackerarbeiter oder irgend einer anderen socialen Frage Gerechtigkeit erweisen werde.

Dem radicalen Parteiführer folgt der Schatzkanzler Sir Michael Hicks-Beach, welcher mit Nachdruck erklärt, es sei jetzt augenscheinlich, daß der Antrag nicht im Interesse des Ackerarbeiters eingebracht worden, sondern lediglich ein Parteimanöver sei, welches bezwecke, den Sturz der Regierung herbeizuführen. Durch die Annahme des Antrages werde nicht nur der Regierung, sondern auch der Politik der Garaus gemacht werden, welche sie in Bezug auf Irland einzuschlagen gedachte. Jeder Liberale, der die legislative Union zwischen England und Irland schätze, möge zaudern, ehe er durch Abgabe seiner Stimme zu Gunsten des vorliegenden Antrages die Gefahren vergrößere, denen diese Union ausgesetzt sei.

Schließlich nimmt der Marquis von Hartington das Wort zu der bündigen Erklärung, daß er für den von Mr. Collings eingebrachten Antrag nicht stimmen könne, aber sonst fortfahren werde, der liberalen Partei seine Unterstützung zu Theil werden zu lassen.

Es wird hierauf zur Abstimmung geschritten, welche die Annahme des Zusatzes zur Adresse mit 329 gegen 250 Stimmen ergiebt. Das Resultat wird von den Parnelliten und Radicalen mit unbeschreiblichem, nicht endenwollendem Jubel begrüßt. Sodann erhebt sich der Schatzkanzler und sagt: „Herr Sprecher, wir verkennen nicht die Tragweite der Abstimmung des Hauses, und ich beantrage deshalb, daß sich das Haus bis zum Donnerstag vertage." Dem Antrage wird mit Zustimmung Gladstone's stattgegeben und die Sitzung schließt wenige Minuten nach 1 Uhr Morgens.

Provinzial-Zeitung.

Der Diätenproceß Fiscus c./a. Kräcker in der zweiten Instanz.

X. Breslau, 29. Januar.

Wie wir bereits im Abendblatt mittheilten, fand heute in Sachen Fiscus contra Kräcker der Termin in der Berufungs-Instanz vor dem IV. Senate des hiesigen Oberlandesgerichts statt. Das Urtheil der ersten Instanz, welches bekanntlich auf kostenpflichtige Abweisung des Klägers lautete, war am 24. November v. J. publicirt und den Parteien am 5ten December zugestellt worden. Am 23. December war die Berufungsschrift des Vertreters des Fiscus, Justizraths Kaupisch, dem Vertreter des Beklagten Kräcker in der ersten Instanz, Rechtsanwalt Kirschner, zugestellt worden. Die Beantwortung der Berufungsschrift hatte Herr Rechtsanwalt Heilberg, als Vertreter des Beklagten in der zweiten Instanz, am 7. Januar d. J. eingereicht. Die Verhandlung wurde durch Herrn Oberlandesgerichts-Senats-Präsidenten Rocholl kurz nach 9¾ Uhr eröffnet. Reichstags-Abgeordneter Kräcker war persönlich anwesend. Der Verhandlung wohnten nur wenige Personen, zum Theil Parteifreunde des Beklagten, bei. Justizrath Kaupisch beansprucht Namens Fiscus nochmals die Herauszahlung von je 4,50 Mark Diäten für insgesammt 404 Tage, also zusammen 1818 Mark nebst 5 pCt. Verzugszinsen seit dem Tage der Klagebehändigung. Kräcker gehöre der socialdemokratischen Partei an und habe aus socialdemokratischen Fonds Gelder bezogen gegen die Bestimmung des Artikels 32 der Reichsverfassung, welcher bekanntlich dahin lautet: „Die Mitglieder des Reichstages dürfen als solche keine Besoldung und Entschädigung beziehen." Aus den Verhandlungen des Gothaer Socialisten-Congresses vom 23. August 1876 gehe hervor, daß Seitens der socialdemokratischen Partei Fonds gebildet worden sind, aus denen ursprünglich jeder socialdemokratische Abgeordnete, in so weit sein Domicil außerhalb Berlins und dessen Umgebung gelegen war, pro Tag 9 Mark an Diäten erhielt. Diese Beträge seien später bedeutend herabgemindert worden, weshalb jetzt ein Durchschnittssatz von 4,50 Mark in Rechnung gesetzt worden sei. Die Verhandlungen des Gothaer Socialisten-Congresses seien in einer Druckschrift enthalten, welche im Ministerium liege. Er, Vertreter des Fiscus, könne sie beschaffen, auch berufe er sich auf das Zeugniß der socialdemokratischen Führer: Bebel, Liebknecht, Hasselmann, Fritsche, Spindler, Rittinghausen und Singer. Justizrath Kaupisch hebt nochmal den Artikel 32 der Reichsverfassung und Theil I, Titel 16 §§ 172, 173, 205, 206 des Allgemeinen Landrechts hervor, wonach dem Fiscus das Recht zustehe, die verfassungswidrig empfangenen Gelder von den betreffenden Abgeordneten einzuziehen. Sodann fährt er fort, Beklagter erkenne nur an, 1501 Mark Diäten empfangen zu haben, und bestreite, daß die angezogenen Paragraphen das Verbot, Diäten zu beziehen, involviren.

Der Vertreter des Fiscus begründet hierauf die Berufung folgendermaßen:

1. Der erste Richter ist der Ansicht, daß der Wortlaut des Art. 32 der Verfassungsurkunde, namentlich in den Worten: „Besoldung und Entschädigung beziehen" zu nicht unerheblichen Bedenken Veranlassung gebe und sonach nicht klar erkennen lasse, daß darunter auch die Annahme der von Privatpersonen gemachten schenkungsweisen Zuwendungen verstanden werden müsse. — Dies kann jedoch als zutreffend nicht anerkannt werden. — Der Art. 32 verbietet den Reichstagsabgeordneten als solchen schlechthin den Bezug einer Besoldung und Entschädigung und macht keinen Unterschied in Betreff der Bezugsquelle, während es doch sehr nahe gelegen hätte, einen derartigen Unterschied, wenn es beabsichtigt gewesen wäre, durch das Hinzufügen weniger Wort klar ins Licht zu stellen. Im Gegentheil läßt die Fassung des Art. 32 erkennen, daß ein derartiger Unterschied nicht beabsichtigt gewesen ist. Es ergeben dies die gebrauchten Worte: „Besoldung oder Entschädigung". Man kann vielleicht zugeben, daß der Begriff der Besoldung speciell auf den Diätenbezug aus Staatskassen hinweist und in dieser engeren Bedeutung zu verstehen ist. Ganz allgemein dagegen fällt unter den Begriff einer Entschädigung jedwede Zahlung oder Zuwendung, die den Empfangenden zur Begleichung eines Kostenaufwandes oder sonst einer erlittenen bezw. drohenden Vermögensminderung gewährt wird; die Art und Beschaffenheit der Bezugsquelle kommt hierbei nicht in Betracht. Das entscheidende Moment liegt vielmehr lediglich in dem Grund und Zweck der Zuwendung und consequenterweise muß auch der Bezug einer Entschädigung aus Privat-

---

Londoner Brief.

London, 21. Januar.

Der große Moment ist vorüber, aber die erregten Gemüther sind noch erfüllt von dem bedeutsamen Ereigniß, das sie schon seit etwa vierzehn Tagen vollständig beschäftigt, seitdem nämlich bekannt geworden, daß die Königin in Person das neue Parlament eröffnen würde. In jedem anderen Lande hätte eine solche Aufregung der zu erwartenden Thronrede gegolten, die ja in der augenblicklichen Krisis der Parteien von besonderem Interesse sein muß, in Großbritannien aber liebt man es, seltsame Wege zu wandeln. Nicht die Ansprache der Monarchin war es, sondern ihre Person selbst, die Tausende und Tausende nach der Residenz, die eigentlich keine Residenz ist, zog und sie veranlaßte, stundenlang auf den kalten, schlüpfrigen Straßen sich zu drängen, um einen flüchtigen Moment das Antlitz des Landesoberhauptes zu schauen. Die Engländer sind eine dankbare, leicht zufriedengestellte Nation, glücklich, wenn sie einem Mitgliede der Aristokratie für einige Augenblicke nahe sein können; handelt es sich gar um die Königliche Familie, so kennt ihr Enthusiasmus keine Grenzen. Sie haben so selten Gelegenheit, die einsiedlerische Monarchin zu sehen, daß man ihr Erscheinen bei der Parlamentseröffnung als ein außerordentliches Ereigniß betrachtete, über das sämmtliche Zeitungen, ohne Unterschied der Parteistellung, die überschwänglichsten Jubelhymnen anstimmten. Diese fanden ihren Widerhall in dem loyalen Volke, das der Herrscherin zujauchzte, als wenn sie dadurch eine Heldenthat vollbracht hätte, daß sie sich ihren getreuen Unterthanen nach sechs Jahren wieder einmal zeigte. Es giebt zwar auch einige nüchterne Leute auf unserer Insel, doch die einfache Bemerkung, daß Ihre Majestät mit ihrer Anwesenheit im Westminster-Palast nur eine Pflicht erfülle, würde einen solchen Entrüstungssturm hervorrufen, daß sie es vorziehen, derartige Gedanken für sich zu behalten.

Der 21. Januar war ein echter Londoner Wintertag; es hatte Nachts geschneit, am Morgen geregnet und die beiden Himmelsgaben vereinten sich, um die Metropole in eine Art Venedig zu verwandeln, mit dem einzigen Unterschiede, daß unter dem lachenden blauen Himmel Italiens in den Canälen schmutziges Wasser dahinfließt, unter dem bleiernen wolkenbedeckten Horizont Londons aber nur Schmutz sich befindet, der allerdings tief genug ist, daß man darin verunglücken kann. Nichtsdestoweniger drängten sich mit rührender Ausdauer Hunderttausende auf den morastbedeckten Straßen; Tribünen waren an allen verfügbaren Plätzen erbaut, die Fenster, Balcone und Dächer der verräucherten, düsteren Häuser dicht besetzt mit Zuschauern, von denen viele dieses Vergnügen mit hohen Opfern erkauft hatten, denn der Preis für eines der kleinen Fenster schwankte von 20 bis 50 Pfund Sterling. Wenn das, was die Leute dafür zu sehen bekamen, sie nicht ganz befriedigte, so können sie sich mit dem Bewußtsein trösten, ihre loyalen Gesinnungen nicht nur mit Worten, sondern auch mit klingender Münze bethätigt zu haben. Der ganze königliche Zug bestand aus sieben Equipagen, von denen die ersten sechs von Hofchargen, die letzte von Ihrer Majestät mit der von ihr unzertrennlichen Prinzeß Beatrice und der Mistress of the Robes (Herzogin von Buccleuch) eingenommen wurde. Die ganze Garde und viertausend Polizeibeamte bildeten Spalier — eine Vorsichtsmaßregel, die geboten schien, weil Gerüchte über beabsichtigte fenische Attentate die Stadt durchschwirrten. Artilleriesalven, sowie mehrere Capellen, deren lustige Klänge seltsam mit dem trübseligen Wetter contrastirten, fehlten natürlich nicht. Am Eingange zum Hause der Lords wurde die Königin von den Prinzen und Prinzessinnen, sowie den Großwürdenträgern empfangen, begab sich darauf in den Sitzungssaal, wo sie stehend, während die Thronrede verlesen wurde, unter dem Baldachin verblieb, worauf sie sogleich nach dem Buckingham-Palast zurückkehrte, um schon am nächsten Morgen London, das sie nun einmal nicht liebt, zu verlassen. Die Staats-Equipagen waren mit prachtvollen Pferden bespannt, unter denen besonders die acht Isabellen vor dem Galawagen der Monarchin allgemeine Bewunderung erregten. Sie stammen aus dem bekannten Gestüte in Herrenhausen bei Hannover, das die preußische Regierung noch immer für Rechnung des Herzogs von Cumberland verwalten läßt. Jedes dieser Pferde, welche lediglich bei Staatsaufzügen benützt werden, wurde von einem Lakai geführt, nicht des Gepränges, sondern der Sicherheit wegen, weil diese Thiere ein ganz besonderes Unabhängigkeitsgefühl zeigen, was ihre Benützung einigermaßen gefährlich macht.

Der prachtvolle Sitzungssaal des Oberhauses gewährte während der Feierlichkeit einen schönen Anblick, da die meisten Anwesenden in ihren Amtstrachten erschienen waren, die Peers in Scharlach und Hermelin, die Richter und Bischöfe in ihren kostbaren Gewändern, die Hofchargen in von Gold und Silber strotzenden Uniformen. Das diplomatische Corps war vollständig vertreten, und unter ihm fielen vornehmlich die Vertreter Chinas und Japans durch ihre buntfarbigen seidengestickten Roben auf. Der britische Kastengeist, der in so schreienden Mißklängen mit der freiheitlichen Verfassung des Landes steht, machte sich bei dieser Gelegenheit auch wieder recht bemerkbar. Außer den Mitgliedern beider Häuser mit ihren Frauen, den Richtern, Gesandten und Hofbeamten waren nur noch die ältesten Söhne und Töchter der Peers von England zur Anwesenheit berechtigt.

Wenngleich nach der heutigen Ceremonie die gesetzgeberische Thätigkeit der Volksvertreter erst beginnen wird, so ist das Parlament doch eigentlich schon seit dem 12. d. versammelt und seit dem 13. d. constituirt, ja es hat außer der Erledigung der nöthigen Formalitäten eine Sitzung abgehalten, um zu beweisen, daß es der Erlaubniß der Krone zum Tagen in Wirklichkeit nicht bedarf. Die ersten Versammlungen waren der Wahl des Speakers (Präsidenten), sowie dem sogenannten Einschwören der Mitglieder gewidmet, bei welcher Gelegenheit sich diesmal der seltene Fall ereignete, daß bei der Vereidigung des bekannten Abgeordneten für Northampton, Mr. Bradlaugh, der nun wiedergewählte Speaker, Mr. Peel, dem Finanzminister Sir Michael Hicks-Beach das Wort entzog, als dieser gegen die Eidesleistung protestiren wollte.

Es herrscht im englischen Unterhause die beständige Klage, daß die Nebenräume nicht ausreichend seien; trotzdem hat das Küchen-Comité es dennoch möglich gemacht, von den vorhandenen Räumen noch einige weitere für gastronomische Zwecke abzuzweigen. Dieses Comité wird als ein sehr wichtiges betrachtet; es besteht aus vierzehn Abgeordneten, die mit einem Ernst und einer Würde sich ihrer verantwortlichen Stellung entledigen, wie die Budget-Commission es kaum zeigt. Sie veröffentlichen statistische Nachweise über den Zuspruch in den Speisesälen, welche für sehr viele Parlaments-Mitglieder mindestens ebenso große Wichtigkeit besitzen, als die Debatten. Aus den

Quellen unter das Verbot des Art. 32 subsummirt werden. Der erste Richter glaubt trotzdem, den Artikel 32 anders verstehen zu müssen, weil man nicht in ungezwungener Weise sagen kann: Jemand bezieht eine schenkungsweise Zuwendung. Hierbei faßt er aber die Bedeutung des Wortes „beziehen“ ersichtlich zu eng auf. Der Sprachgebrauch bedingt eine Beschränkung dieser Bedeutung, laut deren der gebrauchte Ausdruck „auf liberale Zuwendungen von Privatpersonen“ nicht anwendbar ist, keineswegs. — Das in Rede stehende Verbot wird vielmehr auf alle und jegliche Zuwendungen angewendet, die dem Empfangenden periodisch oder mit einer gewissen Regelmäßigkeit fortlaufend aus der nämlichen Quelle zufließen. — So spricht man von Altentheil-Bezügen, von Renten-Bezügen, ohne Rücksicht auf den Rechtsgrund, und auch in der Sprache der Gesetzgebung wird das Wort „beziehen“ für Zuwendungen gebraucht, die als Privatunterstützung gewährt werden, z. B. im § 749 Nr. 3 der C.-P.-O., woselbst von Bezügen die Rede ist, die der Empfangende auf Grund der Fürsorge und der Freigebigkeit eines Dritten erhält. — Abgesehen hiervon muß aber dem ersten Richter auch darin widersprochen werden: daß es sich bei Gewährung von Parteidiäten um liberale bezw. schenkungsweise Zuwendungen handelt. Diese Auffassung steht offenbar mit den thatsächlichen Verhältnissen in Widerspruch und scheint namentlich mit dem Grund und Zweck der Zuwendung unvereinbar. Der Abgeordnete, welcher von einer Partei Diäten als persönliche Unterstützung annimmt, stellt sich damit thatsächlich in den Dienst der Partei, er übernimmt damit, — ob ausdrücklich oder stillschweigend, ist gleichgiltig — die Verpflichtung, seine Thätigkeit als Abgeordneter im Reichstag im Sinne der Partei auszuüben. Die Partei, die Diäten zahlt, thut dies ihrerseits nicht in der Absicht einer schenkungsweisen Zuwendung, sondern in der Erwartung, daß der Abgeordnete, der sie annimmt, sich ihren speciellen Interessen dienstbar erweisen wird. Es handelt sich also in der That um Leistung und Gegenleistung, und unter diesem Gesichtspunkt betrachtet, gleicht das Geschäft gar sehr einem Miethsverhältniß, wodurch der Abgeordnete in der freien Bewegung bei Ausübung seines parlamentarischen Berufs gehindert und genöthigt wird, fremden Einflüssen Gehör zu geben, auch wenn dieselben außerhalb seiner eigenen Ueberzeugung liegen und dieser zuwider handeln. Daß ein Abhängigkeitsverhältniß des Reichtagsabgeordneten von seinen Parteigenossen der Voraussetzung der Reichsverfassung in Bezug auf die ökonomische Selbstständigkeit und Unabhängigkeit der Abgeordneten widerstrebt, sowie auch mit der Würde eines Abgeordneten schlechterdings unverträglich ist, leuchtet ohne Weiteres ein. Es wird deshalb nicht blos injusta, sondern auch turpis causa anzunehmen sein. Wenn der erste Richter zur Widerlegung dessen auf die den Abgeordneten aus Reichsmitteln gewährten Eisenbahnfreikarten Bezug nimmt, so liegt auf der Hand, daß dies mit dem vorstehend erwähnten Gesichtspunkt nichts zu thun hat. In Beziehung auf das Vorhandensein einer turpis causa nimmt der Vertreter des Fiscus noch auf dasjenige Bezug, was der Fürst Bismarck in der Reichstagssitzung vom 26. November 1884 erklärt hat, welcher damals ausführte: „Ja, meine Herren, dann, glaube ich, müßte doch, wenn die Sache klargestellt wird, die Beziehung der Situation zum Strafrecht zweifelhaft werden; jedenfalls glaube ich, daß der Abgeordnete, der die Diäten aus irgend einer Quelle bezieht, wenn es amtlich constatirt wird, die Eigenschaft als Abgeordneter dadurch ipso jure auf Grund der Verfassung verliert, und wenn es bei der Wahlprüfung constatirt wird, daß er Diäten bezogen hat, meines Erachtens die Wahl für nichtig erklärt werden muß, weil der Abgeordnete die Bedingung, welche die Verfassung in Bezug auf seine Stellung im Leben von ihm fordert, nicht erfüllt.“

Nach diesen Ausführungen des Vertreters des Fiscus nimmt der Präsident das Wort:

Was Sie zuletzt gesagt haben, Herr Justizrath, sind politische Sachen. Wir können hier nur die rechtliche Frage ins Auge fassen. Die Entstehungsgeschichte des Art. 32 der Reichsverfassung ist allgemein bekannt, und es dürfte wohl kaum einen hier im Saale geben, der dieselbe nicht zur Genüge kennte. Die Aufklärungen, die Sie uns gegeben haben, sind ungenügend. Hat überhaupt ein Vertrag stattgefunden, ist Kräcker in der That in ein Miethsverhältniß mit der socialdemokratischen Partei eingetreten? § 205 I. 16 des Allg. Landr. spricht von Zahlungen zu unerlaubten Zwecken. Kräcker hat doch das Geld erhalten, um in Berlin leben zu können, und das ist gewiß kein unerlaubter Zweck.

Justiz-Rath Kaupisch: Ich bin der Meinung, daß aus meinen Ausführungen hervorleuchtet, daß Kräcker vor seiner Aufstellung als Candidat für den Reichstag gewußt hat, daß er als Abgeordneter Diäten erhalten wird, und zwar aus dem socialdemokratischen Fonds, wodurch er die Verpflichtung einging im Sinne der socialdemokratischen Partei zu stimmen. Im Uebrigen berufe ich mich auf das Zeugniß der von mir genannten socialdemokratischen Führer.

Präsident: Zu welchem Zwecke sollen die Zeugen vernommen werden?

J.-R. Kaupisch: Sie sollen bezeugen, daß Kräcker bei seiner Aufstellung als Candidat zum Reichstage Diäten zugesagt worden sind.

Präsident: Wer hat diese Zusage ertheilt?

J.-R. Kaupisch: Der Führer der Partei.

Präsident: Nennen Sie die Namen derselben und beweisen Sie, daß dieselben die Vertreter der Partei sind.

J.-R. Kaupisch: Ich habe sie bereits genannt: Bebel, Liebknecht und Hasselmann &c.

Präsident: Sind dieselben die Vertreter der Partei in dem hiesigen Wahlbezirke?

J.-R. Kaupisch: Sie haben die socialdemokratischen Candidaten in allen Wahlbezirken aufgestellt.

Präsident: Und haben sie Kräcker Diäten zugesagt?

J.-R. Kaupisch: Gewiß. Mit welchen Worten sie dies gethan haben, kann ich allerdings nicht angeben. Das wird die Zeugenvernehmung ergeben.

Rechtsanwalt Heilberg, als Vertreter Kräckers, erklärt, daß er sich in rechtlicher Beziehung ganz kurz fassen wolle. Der Artikel 32 der Reichsverfassung findet im Allgemeinen nicht diejenige Auffassung, die ihm Justizrath Kaupisch beilegt. Das beweise schon die Urtheilsbegründung des Vorderrichters. Aus den Bezeichnungen „Entschädigung“ und „Besoldung“ sei nichts zu folgern. „Entschädigung“ im Gegensatz zu „Besoldung“ bedeute einen einmaligen, oder aber nach dem wirklichen Schaden berechneten Betrag im Gegensatz zu regelmäßigen, unter sich gleichen Bezügen. Das Wort „beziehen“ ferner — es sei nicht das weiter greifende Wort „annehmen“ gewählt — verwende der Sprachgebrauch auch nur in Bezug auf regelmäßige Einnahmen, auf welche der Empfänger ein Recht hat. Die Parteidiäten seien aber im Rechtssinne „liberale“ Zuwendungen. Der Vertreter des Fiscus habe gesagt, es liege hier ein Miethsgeschäft vor. Das sei jedoch nicht der Fall. Denn Kräcker könne seine Diäten nicht einklagen, wenn er sie nicht erhalten würde. Wenn man das Empfangen von Diäten ein Miethsgeschäft nennen wollte, müßten auch die Mitglieder des Abgeordnetenhauses, da sie Diäten vom Staate beziehen, in einem Miethsverhältnisse mit letzterem stehen; sie hätten also die Verpflichtung, keine Opposition zu machen. Ferner bezögen die Mitglieder des Herrenhauses als solche keine Diäten, und doch werde den Vertretern der Universitäten im Herrenhause eine Entschädigung gezahlt, auch die Stadt Glogau habe für ihren Vertreter im Herrenhause eine Summe ausgeworfen. Graf Eulenburg habe nur gesagt, die Mitglieder des Reichstages sollen nicht aus der Tasche des Staates leben. Damit sei aber nicht gesagt, daß nicht auch solche Leute in den Reichstag kommen dürfen, denen vermöge ihrer Intelligenz anderweitige Mittel zum Lebensunterhalt zufließen. Ferner regelt die Reichsverfassung nur die öffentlich-rechtlichen Verhältnisse der Reichstagsmitglieder. Nur in dieser Beziehung verordne sie Abweichendes von den Einzelstaats-Verfassungen; sie versage diejenigen Diäten aus öffentlichen Kassen, sei es des Reichs, sei es der Einzelstaaten. Aber selbst wenn man auf das privatrechtliche Gebiet zurückkehren wolle, so könne von einem Geschäft überhaupt keine Rede sein. Wenn behauptet werde, daß Kräcker vor der Aufstellung gewußt habe, daß er Diäten empfangen werde, so bestreite er, Vertreter des Beklagten, das ganz entschieden und erwarte den Beweis dafür. Ferner sei Kräcker durch den Empfang von 4,50 Mark Diäten pro Tag ein Gewinn nicht erwachsen. Er habe Haus und Geschäft verlassen, und da sei diese Summe gewiß keine allzugroße Entschädigung, am wenigsten ein Gewinn. Zu einem unerlaubten Zweck habe der Beklagte die Diäten nicht empfangen, doch nur, um, wie schon der Herr Präsident hervorgehoben habe, in Berlin leben zu können. Wenn etwas zurückgezahlt werden müsse, was gegen einen ehrbaren Zweck verstoße, so sei der Begriff „ehrbar“ vieldeutig. So z. B. seien bei den Alten Sclaverei nicht unehrbar gewesen, bei uns sei das vom Gesetz verbotene Duell ebenfalls nicht unehrbar. Daß Kräcker das Bewußtsein der Unehrbarkeit inne gewohnt habe, indem er Diäten annahm, sei ganz unerwiesen. Wie schon hervorgehoben, seien sehr bedeutende Staatsrechtslehrer seiner Ansicht. Beklagter stütze sich auf die Thatsache, daß die Parteidiäten Jahre lang unangefochten ausgezahlt worden seien. Wenn erst in neuerer Zeit die Regierung ihre Ansicht hierin geändert habe, so sei nicht zu verlangen, daß nun auch alle ihre Ansicht äudern.

Nachdem hierauf Justizrath Kaupisch erwidert hatte, daß aus der Nachsicht der Regierung auf keine Billigung zu schließen sei, daß möglicherweise die Regierung überhaupt keine Kenntniß von der Auszahlung von Diäten gehabt habe, zog sich um 11¼ Uhr der Gerichtshof zur Berathung zurück. Um 12¼ Uhr verkündigte der Präsident den von uns im letzten Abendblatt bereits mitgetheilten Beschluß des Gerichtshofes.

K. V. **Im Stadttheater** fand am Donnerstag eine recht würdige Vorstellung der „Braut von Messina“ statt. In der Rolle der Isabella bewährte sich Frau Hermany-Benedix, wie schon bei der Aufführung der Tragödie in der ersten Saison unter der Direction Brandes gebührend hervorgehoben wurde, als eine Meisterin der Declamation. Auch Fräulein Bormanns als Beatrice können wir nur mit Anerkennung gedenken. Von den anderen Mitwirkenden machten sich noch Herr Resemann als Don Manuel und Herr von Fischer als einer der Chorführer um die Vorstellung verdient, deren etwaige Wiederholung dem Interesse des Publikums empfohlen sein mag.

* **Lobetheater.** Frl. Qualitz und die Berliner Ballet-Gesellschaft treten morgen, Sonnabend, zum letzten Male im Lobetheater auf und verabschieden sich am Sonntag im Thaliatheater vom hiesigen Publikum. — Frl. Jenny Stubel, welche am Sonntag ihr Gastspiel als Clairette in „Mamsell Angot“ beginnt, wird noch als Gabriele in „Pariser Leben“ auftreten.

* **Herr Geheimer Regierungsrath Prof. Dr. Elvenich,** Senior der philosophischen Facultät der hiesigen königl. Universität, vollendete heute sein neunzigstes Lebensjahr. Anläßlich dieser seltenen Feier, welche der Jubilar in voller geistiger Frische und bewundernswerther körperlicher Rüstigkeit im engsten Familienkreise beging, wurden demselben mannigfache Ovationen zu Theil. Im Laufe des Vormittags erschien zunächst der Rector der hiesigen Universität mit den Senatoren, um dem Gefeierten die Glückwünsche der Universität darzubringen. Als zweite Deputation folgte der Decan Professor Schröter mit den Mitgliedern der philosophischen Facultät, den Geheimräthen Löwig, Römer, Galle und dem Professor Weinhold &c., um dem Jubilar eine kalligraphisch kunstvoll ausgestattete Adresse, aus dem artistischen Institut von M. Spiegel hierselbst hervorgegangen, zu überreichen. Die Adresse hat folgenden Wortlaut:

Hochgeehrter Herr College!

Nur wenigen bevorzugten Menschen ist es beschieden, im höchsten Greisenalter in friedlicher Ruhe und im vollen Besitze der Geisteskräfte noch eine Zeit stiller gesammelter und freundlicher Erholung zu finden und im Bewußtsein treu erfüllter Pflicht mit innerer Befriedigung auf ein an mühevoller, fruchtbarer Arbeit reiches Leben zurückzublicken. Und glücklich müssen wir den Mann preisen, welcher hochbetagt von der Arbeit des Berufes ausruhend geistig noch weiter lebt, wenn ihn über die Schwächen des Alters die Theilnahme für das junge Leben erhebt, das um ihn blüht und dessen er sich freut, auch wenn ihm selbst das Schaffen und Wirken, wie in den Jahren der Kraft, versagt ist.

Von solchen Gefühlen erfüllt begrüßen wir Sie, hochverehrter Herr College, beim Abschluß Ihres neunzigsten Lebensjahres, den Senior der philosophischen Facultät unserer Universität, welcher Sie nach Abzug dreier in Bonn verlebter Jahre, fast volle sechs Decennien angehört haben. Während dieses langen Zeitraumes haben Sie durch Wort und Schrift an der Beantwortung der höchsten Fragen der Geisteswissenschaften mitgearbeitet, der akademischen Jugend, von welcher Sie ganze Generationen an Sich vorüber ziehen sahen, Sinn und Verständniß für dieselben eröffnet und in regem Verkehr mit Ihren Berufsgenossen durch reiche Erfahrung und weisen Rath segensreich gewirkt. Ihre unermüdliche Arbeitskraft machte es Ihnen möglich, neben Ihrem Wirken an der Universität, noch acht Jahre hindurch das Directorat des hiesigen Königlichen St. Matthias-Gymnasiums und dreiunddreißig Jahre lang die Geschäfte und die Verwaltung der Königlichen Bibliothek zu übernehmen. Daß Ihnen im Laufe der Jahre alle akademischen Ehrenämter, welche die Universität zu verleihen hat, wiederholt übertragen wurden, war die natürliche Folge des uneingeschränkten Vertrauens Ihrer Collegen in die Lauterkeit und das Wohlwollen Ihrer Gesinnung, in Ihre strenge Pflichttreue und Ihre vielseitige Erfahrung. Mit innigem Danke werden wir stets der vielen und großen Verdienste eingedenk bleiben, welche Sie Sich um unsere Universität und insbesondere um die philosophische Facultät derselben erworben haben.

Möge Sie durch Gottes Gnade die geistige Frische, welcher Sie Sich trotz der Beschwerden des Alters noch zu erfreuen haben, auch in das neue Jahrzehnt begleiten!

Breslau, 29. Januar 1886

Die philosophische Facultät der Königl. Universität Breslau.

(Folgen Unterschriften.)

Sodann folgte Herr Gymnasialdirector Dr. Oberdick mit einigen Lehrern des Matthias-Gymnasiums, um den Jubilar, welcher acht Jahre hindurch und zwar in der Zeit von 1831 bis 1839, als Director des Matthias-Gymnasiums erfolgreich wirkte, zu beglückwünschen. Jede der Ansprachen erwiderte der hochbetagte Greis in bewegten Worten und erinnerte sich wiederholt in freudiger Weise der glücklichen Zeiten in dieser oder jener mit den Gratulanten durchlebten Periode. Zahlreiche Privatgratulationen, Telegramme und Blumenspenden geben des Ferneren der Liebe und Verehrung, deren sich der Jubilar erfreut, beredtesten Ausdruck.

** **Im Schlesischen Museum der bildenden Künste** wird von Sonntag, den 31. d. M., an der an den Saal der älteren Gemälde anstoßende Raum Nr. 44 dem Publikum geöffnet sein. Ausgestellt sind in demselben vorzugsweise Meister der Wiener Schule des 18. Jahrhunderts und die aus den Depots der Königlichen Museen in Berlin dargeliehenen Gemälde.

** **Trautmann'sches Orchester.** Das zweite Donnerstag-Concert im zweiten Cyclus stand dem vorangegangenen hinsichtlich des Programms nicht nach. Es brachte uns als Glanzpunkt Robert Schumann's herrliche D-moll-Sinfonie, und zwar in einer Ausführung, die dieser schönsten aller Nach-Beethoven'schen Sinfonien würdig war. Herr Musikdirector Trautmann führte mit Ruhe und Umsicht in trefflich gewählten Tempi seine Getreuen an den mancherlei Klippen und Untiefen, die der erste und letzte Satz bieten, vorüber und wurde am Schluß durch wohlverdienten Beifall ausgezeichnet. Sehr viel Beifall fanden auch das Vorspiel zu Lohengrin von Richard Wagner, der „Marche des chasseurs d'Afrique“ von Riemenschneider, und die von Herrn Melzer prächtig gespielten Violoncell-Soli. Das Lohengrin-Vorspiel und der Riemenschneider'sche Marsch, ein sehr pikant orchestrirtes Stück, wurde stürmisch Da capo verlangt, eine Auszeichnung, die auch dem von Herrn Melzer klangschön gespielten Moment musical von Schubert zu Theil wurde. Herr Melzer, der außer dem Moment musical noch eine Romanze von C. Schmeidler und ein Andante von Goltermann spielte, darf sich ohne Scheu zu den besten Vertretern seines Instruments zählen. Den Anfang des so wohl gelungenen Concerts bildete die Ouverture zur Zauberflöte von Mozart und den Schluß Mendelsohn's schöne Concert-Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“, beide schwungvoll vorgetragen. Die Balletmusik aus der Oper „Manfred“ von Reineke gehört nicht zu den besten Schöpfungen dieses sonst so feinsinnigen und melodiereichen Componisten, aber unter so vielem Guten und Schönen nimmt man auch sie einmal hin.

B. **Circus Renz.** Wie uns mitgetheilt wird, hat Herr Director Renz sich entschlossen, dem Verlangen des hiesigen Kgl. Polizeipräsidiums entsprechend, den alten Circus niederzulegen und einen Neubau in massiver Umfassung und Wellblechdach-Construction zur Ausführung bringen zu lassen. Die betreffenden Zeichnungen sind der hiesigen Bau-Deputation eingereicht, von dieser einer genauen Prüfung unterworfen und zur Ausführung empfohlen worden. Die Fertigstellung dieses Baues in seiner Totalität ist der Firma A. Kammerich u. Co. in Berlin, welche auch den Entwurf ausgearbeitet, von Herrn Director Renz übertragen. Sobald die Genehmigung des Kgl. Polizeipräsidiums eingegangen sein wird, sollen die Arbeiten so gefördert werden, daß der ganze Bau Ende Mai vollendet ist, und die Vorstellungen im neuen Circus im Juni schon beginnen können.

---

§ **Frankenstein,** 28. Januar. [Todesfall.] In einem Zeitraum von nur sechs Tagen hat unsere Stadt den Tod zweier Männer zu betrauern, die als Mitglieder des Stadtverordneten-Collegiums, bei reicher

(Fortsetzung in der ersten Beilage.)

---

letzten Berichten geht hervor, daß das damalige Comité seiner Aufgabe nicht gewachsen war, denn die Zahl der Mittags- und Abendmahlzeiten fiel von 9058 im Jahre 1881 auf 3713, im Jahre 1884 respective von 10 594 im Jahre 1881 auf 4521 im Jahre 1884. Die rächende Hand des Geschickes hat jedoch die Unfähigen ereilt, denn von den vierzehn Mitgliedern sind nur drei ins Parlament wiedergewählt worden. Diese sind durch Autoritäten auf dem Gebiete der Kochkunst, des Regen- und Gerstensaftes auf die frühere Anzahl verstärkt worden, jedoch ist es ein Geheimniß, in welcher Weise die Wahl vorgenommen wird; dem Gerüchte, daß die Candidaten ein Examen in der Kenntniß der Werke Brillat-Savarin's abzulegen haben, dürfte nicht unbedingt Glauben zu schenken sein. Das neu zusammengesetzte Comité hat, wie gesagt, Proben seiner Geschicklichkeit durch die Vermehrung der Speiseräume gegeben, so daß der Westminster-Palast im Innern immer mehr das Ansehen eines Hotels ersten Ranges gewinnt. In drei Sälen werden Mahlzeiten à prix fixe servirt, in zweien speist man à la carte, in einem besonderen Zimmer sind einige Tische stets für die Minister freigehalten, in einem andern kann man seine Freunde bewirthen, verschiedene Räume sind auch Damen zugänglich, sogar an Zimmern für geschlossene kleinere Gesellschaften fehlt es nicht. Die Berücksichtigung der Damen erscheint als der erste Schritt, den Weg für das Eindringen des weiblichen Elementes in die englischen gesetzgebenden Körperschaften zu ebnen.

Morgen wird nun die eigentliche Thätigkeit des Ober- und Unterhauses beginnen. Die Anzahl oder, besser, die Unzahl der bereits existirenden Bills wird durch einige neue bereichert werden. Es ist und bleibt ein ewiges Räthsel, was mit den vielen Gesetzen eigentlich geschieht. Es giebt so viele, daß kein lebender Mensch gefunden werden kann, der auch nur einen größeren Theil davon kennt. Die Ziffer 100 in Bezug auf Bills, die in jedem Jahre geschaffen werden, ist sehr gering angeschlagen. Danach sind in diesem Jahrhundert allein 8500 entstanden! Alle sind in Kraft, alle werden angewendet, wenn es Jemandem gelingt, eine auf einen bestimmten Fall passende ausfindig zu machen. In der That besteht die Hauptthätigkeit eines geschickten Advocaten in Großbrittannien darin, in diesen alten Pandecten herumzusuchen, bis er etwas ihm Günstig Scheinendes gefunden. Allerdings muß er darauf gefaßt sein, daß sein Gegner auf eine entgegengesetzt lautende Weisheits-Epistel gestoßen, die ein anderes Parlament erlassen, ohne sich an die vorhergehende zu kehren, oder besser, ohne sie zu kennen. Durch solche Zustände hat ein ganz entsetzlicher Wirrwarr im britischen Rechtswesen Platz gegriffen; Niemand weiß, was Rechtens ist, und wenn man einen Anwalt um Auskunft über eine streitige Angelegenheit fragt, so wird er meistens wie der indolente Spanier sagt: „Quien sabe!“ Aber selbst wenn er es weiß, hilft es nichts, denn der gelehrte Richter kann sich, wenn es ihm zweckmäßig erscheint, über das Gesetz hinwegsetzen, und die Jury, die auch bei Civilsachen in Wirksamkeit tritt, braucht sich an gar nichts zu kehren. Das Parlament schafft aber lustig fort, creirt neue und immer neue Bills, die diesen wunderbaren Zustand noch immer verschlimmern. Es gäbe allerdings ein sehr gutes Mittel dagegen, nämlich die Bestimmung, daß jedes Mitglied, welches ein neues Gesetz einbringen will, die alten auf denselben Gegenstand bezüglichen angeben müsse, doch es ist keine Aussicht vorhanden, daß diese heilsame Maßregel Eingang findet. Geht es doch dem Parlamente mit seiner eigenen Geschäftsordnung nicht besser! So wie die Dinge heute liegen, ist es unmöglich, die Debatte über einen Gegenstand zu beendigen. Jeder Abgeordnete kann sprechen, so oft er will, und wenn er ein Amendement einbringt, so muß darüber zuerst abgestimmt werden. Zu diesem Amendement kann aber ebenfalls Jeder das Wort nach Belieben ergreifen, so daß, wenn mehrere Mitglieder — wie zum Beispiel die Irländer dieses häufig thun — ein Gesetz verhindern wollen, sie eine Schlußabstimmung durch fortwährende Amendements unmöglich machen. Es existirt zwar eine Clôture-Vorschrift, sie wird indeß nie angewendet, da sie angeblich mit dem Rechte der freien Meinungsaussprache unvereinbar ist. So kommt es denn oft vor, daß am Ende der Session eine wichtige Bill mitten im Stadium der Berathung gelassen wird, und da ein höchst sinniger Paragraph vorschreibt, daß eine Vorlage als abgelehnt anzusehen ist, wenn sie nicht innerhalb sechs Monaten erledigt wurde, so muß sie in der nächsten Session eventuell wieder von Anfang an durchdebattirt werden. Eine Unmenge Zeit wird auch auf die Fragestellungen vergeudet. Jeder Abgeordnete betrachtet es als seine Hauptprärogative, Interpellationen an die Regierung zu stellen. Ueber die unwichtigsten und kleinlichsten Vorkommnisse werden daher die Minister befragt und nicht selten erreicht die Zahl dieser Fragen über hundert in einer einzigen Sitzung. Hierauf Antwort zu geben, nimmt oft Stunden in Anspruch, ohne daß dabei irgend ein Vortheil zu Tage tritt, denn das Cabinet kann es ohne Angabe von Gründen ablehnen, Auskunft zu ertheilen, von welchem Rechte es auch bei wichtigen Angelegenheiten ausgiebigen Gebrauch macht. In dem neugewählten Parlament wird es voraussichtlich nicht anders hergehen als früher, die großen Hoffnungen, die man in die vielen homines novi setzt, werden sich allmälig herabstimmen, nach einigen, vielleicht heftigen Debatten dürfte der gewohnte schläfrige Ton bei schläfrigem Geschäftsgange wieder einreißen und es wird Alles hübsch beim Altenbleiben. G. Glaß.

S. S. **Wippchen in Breslau.** Herr Julius Stettenheim, der allbekannte Humorist, Chefredacteur der „Wespen“ und Schöpfer einer Reihe von köstlichen Figuren, wie Muckenich, der Interviewer, und in erster Reihe Wippchen, der Kriegsberichterstatter in Bernau, war in diesen Tagen hier um in einer Privatgesellschaft einen Vortrag zu halten. Der Name Stettenheims hatte sich als so mächtiger Magnet erwiesen, daß der Begehr nach Eintrittskarten der Raumverhältnisse wegen nur zum geringsten Theil befriedigt werden konnte, und als der kleine Mann mit den lebhaften Augen die Menge der Kopf an Kopf gedrängten Hörer musterte, mag es ihm wohl ein freudiges Gefühl gewesen sein, in einer ihm fremden Stadt so außerordentlichen Andrang zu erfahren; es waren etwa 850 Personen zugegen. Herr Stettenheim weiß beim Sprechen die Pointen seiner Dichtungen in so trefflicher Weise zu markiren, daß trotz des großen Saales fast nichts unverstanden blieb. In den vorgelesenen Gesprächen Putfarkens, seiner ersten Figur im Hamburger Dialekt, eigentlich „messingsch“, und in den lyrischen Ergüssen Wippchens entluden sich ganze Salven von Witz; ein Schlagwort folgte dem anderen und erregte stürmische Heiterkeit; eine etwas ernster gehaltene Satire auf Zolas realistische Schreibweise, die äußerst glückliche Verarbeitung des Goethe'schen „Faust“ und Schillers „Kabale und Liebe“ nach Zola'schem Muster, zeigte große Feinheiten in den Anspielungen; das Auditorium folgte dem Redner bis zum Schlusse mit gespannter Aufmerksamkeit und spendete ihm lebhaften Beifall. Seine Vorlesung in Prag war von solchem Erfolge gewesen, daß er Breslau nach kaum 20stündigem Aufenthalt wieder verlassen mußte, um sofort nach Prag zu einer zweiten Vorlesung zurückzukehren.

Durch die Geburt eines munteren Mädchens wurden hocherfreut
Arnold Jaffé und Frau
1946] **Hulda, geb. Levy.**
Breslau, 28. Januar 1886.

Ein kleines strammes Mägdelein
Quartirte heut sich bei uns ein.
Dies zur freudigen Nachricht Freun-
[646] den und Bekannten
Sowohl auch Onkel, Vetter und Tanten.
Berlin, den 26. Januar 1886.
L. Spiegel und Frau
Martha, geb. Pinkus.

Statt besonderer Meldung.
Die Geburt eines Mädchens zeigen ergebenst an [1615]
Landrichter **Ueberall** und **Frau.**
Oppeln, den 28. Januar 1886.

Todes-Anzeige.
Am 28. d. Mts. entschlief still, wie sie gelebt, die verwittw. frühere Kirchhof- u. Hospital-Verwalter [1948]
Frau Emilie Baecker,
geb. **Baecker.**
Dies zur Nachricht von den trauernden Freunden der Verstorbenen.
Beerdigung: den 31. d. Mts., Nachmittags 3½ Uhr, auf dem alt. reformirten Kirchhof.

Am 28. Januar verschied plötzlich unser langjähriges Gemeindemitglied und Repräsentant hiesiger Synagogengemeinde

Herr Hugo Friedlaender.

Wir bedauern aufrichtigst sein Hinscheiden und werden jederzeit sein Andenken in Ehren halten. [650]

Frankenstein i. Schl., den 28. Januar 1886.

Der Vorstand und das Repräsentanten-Collegium hiesiger Synagogengemeinde.

Die Beerdigung des Inspectors [1588]
Adolf Lummert
findet Sonntag, Nachmittag 3 Uhr, von Kraschen aus statt.
Die Hinterbliebenen.

Stadt-Theater.

Sonnabend. 29. Bons-Vorstellung. (Kleine Preise.) Zum 8. Male: **„Der Bureaukrat."**
Sonntag. Abend. 30. Bons-Vorstell. Neu einstudirt: **„Jessonda."** Große Oper in 3 Acten von L. Spohr.
Nachmittag. (Halbe Preise.) **„Der Verschwender."** Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 3 Acten von F. Raimund.

Lobe-Theater. 1623

Sonnabend. Letztes Gastspiel des Gesammt-Ballets mit Frl. Clara Qualitz. Dazu: **„Lug und Trug."** Lustspiel in 3 Acten von G. v. Moser.
Sonntag. Gastspiel des Frl. Jenny Stubel: **„Mamsell Angot."** (Clairette, Frl. Jenny Stubel.)
Nachmittag. Bei ermäßigten Preisen: **„Der Zigeunerbaron."**

Thalia-Theater.

Sonntag. Letztes Gastspiel des Gesammt-Ballets vom Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater in Berlin mit Frl. Cl. Qualitz. Dazu: **„Lug und Trug."** Lustspiel in 3 Acten von G. v. Moser.
Nachmittag. Gastspiel des Gesammt-Ballets mit Frl. Cl. Qualitz; Dazu: **„Sympathie."** Lustspiel in 1 Act von Fritz Dunkland. — **„Taub muß er sein!"** Schwank in 1 Act.
☞ Junge anständige Damen zur Statisterie können sich im Bureau des Lobetheaters melden. [1624]

Saison-Theater.

Sonnabend. Zum letzten Male:
Der Tower v. London.
Sensationsstück in 4 A. u. 1 Vorspiel: **„Die Henker von Westminster."**

Stadt- u. Lobetheater-Bons.
Caesar Chaffak.

Breslauer Concerthaus.

Gartenstraße 16. [1613]
Morgen Sonntag, den 31. Januar:
Großes Concert
der Trautmann'schen Capelle
unter Mitwirkung
d. bis jetzt unübertroffenen Gedankenlesers und Antispiritisten **Mr.**
Charles Bellini
(Besieger Cumberlands in Berlin im October 1884),
sowie des 10jährigen bedeutendsten Kopfrechnenkünstlers der Welt
Philipp Roth
aus Ungarn.
Entree à Person 50 Pf.
Alles Nähere die Placate u. morgigen Zeitungs-Annoncen.

Liebich's Etablissement.

Sonnabend, den 30. Januar.
☞ **Vorletztes Gastspiel** ☜ **der Duettistinnen Geschwister Fahrbach, sowie der Ballet-Gesellschaft Excelsior. (Solotänzerin Frl. Irma.) Gastspiel d. Operett.-Soubr. Frl. Becker. Recept gegen Schwiegermütter. Der Hahn im Dorfe. Grand pas de Shawls.**
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.

---

1 eleganter kurzer Stutzflügel, sehr wenig Raum brauchend, **noch vollkommen wie neu,** ist für 90 Thaler zu verkaufen Ohlauerstraße Nr. 67, 2½ Et. [1633]

Simmenauer

Victoria-Theater.
Täglich: Grosse
Künstler-Vorstellung.
Auftreten **neuer, grossartiger**
Specialitäten. 1606
Anfang 7½ Uhr. Entree 60 Pf.

Zeltgarten.

Vorletztes Auftreten [1605]
des **Mr. Raffin** mit seinen großartig dressirten
Schweinen u. Affen
(zum ersten Male in Breslau und nicht zu verwechseln mit den seiner Zeit in Breslau gezeigten dressirten Schweinen), der
Original-Japanesen-Troupe
Torikata
in ihren staunenerregenden Productionen und
des Komikers Herrn **Rösser.**
Auftreten
der Spanierin Senorita
Amoros
in ihren sensationellen gymnastischen Luftproductionen, des Komikers Herrn **Eugen Zocher** u. der Wiener Lieder-Sängerin Fräulein **Marion.**
Anfang 7½ Uhr. Entree 60 Pf.

Internationales Panopticum,

à la Castan, Berlin,
Alte Taschenstraße 21,
„Stadtpark",
geöffnet von 9 Uhr früh bis 9 Uhr Abends. [1806]
Entree 50 Pf., Kinder 25 Pf.
Leuschner & Co., Berlin.

Restaurant Tauentzien.
Heute und morgen:
Frischer Anstich von
Schützenlisl-Bockbier.
1963 **Münchener Bedienung im Costüm.**

1961 **Reisedecken, Pferdedecken, Läuferstoffe**
empfehlen in großer Auswahl zu **enorm billigen Preisen.**
Korte & Co., Ring 45, 1. Etage.

Perlen! Perlen!
Holzperlen, Metallperlen,
[1952] **Glasperlen,**
Venetian. Perlen
in brillanten Farben und allen Größen empfiehlt billigst
C. Friedmann,
Goldene Radegasse 6, I.

Tricot-
Taillen, Kleidchen, Anzüge, Stoffe [547]
verkaufe wegen Aufgabe sehr billig.
M. Charig, Ohlauerstraße 2.

Gründl. Clavierunt. mon. 3 M. (prän.) Albrechtsstr. 43 und Ohlauerstr. 67.

Verein für class. Musik.
1) **St. Saëns,** Op. 75 Sonate für Clav. u. Vlne.
2) **Schubert,** Quartettsatz C-moll.
3) **Beethoven,** Op. 16, Clavierquartett.
Clavier: Herr **J. Lehnert.**
Gastbillets (à 1 Mark) bei **Th. Lichtenberg.** [1632]

Humboldt-Verein

für Volksbildung.
Sonntag, den 31. Januar, Nachm. 5 Uhr, im Musiksaal der Universität: Vortrag des Herrn Dr. R. Kayser über „die Bekämpfung der Krankheitsursachen".
Mittwoch, den 3. Februar, Abends 8 Uhr im audit. max. der Universität: I. Vortrag des Herrn Oberlehrer C. Schmidt über „die neuere epische Literatur der Deutschen." [656]

Ball-Haus, Berlin, I. Ranges. Jeden Abend: **Ball.** Fremden empfohlen (Sehenswürdigkeit).

Julius Hainauer,
Breslau,
Schweidnitzerstrasse 52.
Musikalien-Leih-Institut.
Leih-Bibliothek.
Journal-Lese-Zirkel.
Abonnements
können von jedem Tage ab beginnen.
Kataloge leihweise. Prospecte gratis.

Geschenkliteratur

[1947] kauft man billig in **Baginsky's** Antiquariat, Albrechtsstrasse 12, Café Royal.

Das Wunderbuch,
(6. u. 7. Buch Mosis) enth. Geheimnisse früh. Zeiten, sow. das vollst. siebenmal versiegelte Buch, versendet für 5 Mark **R. Jacobs,** Buchhandlung, **Magdeburg.** [182]

Für eine 28jährige, fein gebildete Dame, aus sehr achtbarer Familie, häuslich u. wirthschaftlich erzogen, mit einem Baarvermögen von 8000 M., wird **eine geeignete Partie gesucht.** Herren isr. Conf., die eine nachweislich gute Existenz haben, erhalten reflectirendenfalls innerhalb 8 Tagen nähere Nachricht. Strengste Discretion zugesichert. Adresse: Chiffre A. B. 25 an d. Exped. d. Bresl. Ztg.

Gegründet 1846!
22 Preis-Medaillen!
Empfehlenswerth für jede Familie!
Ausgezeichnet sowohl zu Hause wie auf der Reise, besonders zur See, auf der Jagd, in den Fabriken, Bergwerken, Gewölben etc. etc. [1607]



bekannt unter der Devise:
Occidit, qui non servat,
von dem Erfinder und alleinigen Destillateur
H. UNDERBERG-ALBRECHT
am Rathhause
in Rheinberg a. Niederrh.
K. K. Hoflieferant.
Inhaber vieler Preis-Medaillen.
Seine Hauptfacultäten sind: **blutreinigend, magenstärkend** und **nervenberuhigend.**
Ganz besonders wird darauf aufmerksam gemacht, dass es noch immer Geschäfte giebt, die sich nicht zu entwürdigen glauben, durch den Verkauf von Falsificaten das Publikum zu täuschen. Daher:
Warnung vor Flaschen
ohne mein Siegel und ohne die Firma
H. Underberg-Albrecht.

Cölner Dombau-
Original-Loose à 3½ Mk.
Ziehung 25. und 26. Februar,
Porto und Liste 30 Pf.,
empfiehlt und versendet
Jos. Husse, Breslau, Ring 20,
gegenüber [1626]
dem Schweidnitzer Keller.

---

1 gr. Kassenschrank
von **Meinecke,** ganz Eisen, zweifl., fast neu, zur Hälfte des Ladenpreises zu verk. bei
G. Hausfelder,
Zwingerstraße 24.

Von Ostern ab befindet sich meine
höhere Mädchenschule
im Gartenhause Matthiasstrasse 81.
Eugenie Richter,
Moltkestr. 18, Sprechst. 2—3 Uhr.

Wanckel'sche höhere Knabenschule,
Ring 30, Schuhbrücke 77.
Nona bis **Ober-Quinta** incl., halbjährige Curse. Anmeldungen für Ostern täglich von 12—1 Uhr.
[1598] **O. Schäfer.**

Stenographie Neu-Stolze.
Beginn des neuen Cursus Montag, den 1. Februar c. Honorar 4 M., Schüler 3 M. Anmeldungen nimmt entgegen **Egmont Pollak,** Ring 2 II.

Primaner
(Gymn.) sucht Stunden zu geben. Gef. Off. u. F. 66 Briefk. d. Bresl. Ztg.

In meinem Pensionat können sich noch einige **Theilnehmerinnen** bei einem französischen und englischen Cirkel und wissenschaftlichen Unterrichtsfächern melden. [1945]
Frau **Elfriede Fraustädter,**
Tauentzienplatz 12.

In meinem **Pensionate** finden israel. junge Mädchen behufs Ausbildung wie schulpflicht. Kinder frdl. Aufnahme. Frau **Alma Silbermann,** gepr. Lehrerin, Berlin W., Potsdamerstr. Nr. 30a.

Zwei jüd. Schüler, welche das hiesige **Gymnasium** besuchen wollen, finden freundl. **Pension** in einer anständigen Familie. [1620]
L. Becker, **Wohlau i. Schl.**

Für Hautkranke ꝛc.
Sprechst. Vorm. 8—11, Nachm. 2—5, **Breslau, Ernststr. 11.** [566]
Dr. Karl Weisz,
in Oesterreich-Ungarn approbirt.

Jüdische Lehrer-Bild.-Anstalt zu Berlin.

Bedingungen für die Aufnahme.

Die Bedingungen für die Aufnahme, die nur einmal jährlich, und zwar beim Beginne des Sommer-Semesters stattfindet, sind folgende:

1) Der Aufzunehmende muß mindestens das siebzehnte Jahr zurückgelegt und das Alter der Bildungsfähigkeit noch nicht überschritten haben.
2) Er muß außer den allgemeinen Vorkenntnissen, welche laut der Allgemeinen Bestimmungen vom 15. October 1872 bei der Aufnahme-Prüfung an den Schullehrer-Seminarien gefordert werden, auch Uebung im Uebersetzen des Pentateuchs und Kenntniß der regelmäßigen Formen der hebräischen Sprache besitzen.
3) Er hat dem Leiter der Anstalt folgende Schriftstücke einzureichen:
   a. einen von ihm selbst verfaßten und geschriebenen Lebenslauf, welcher außer seinen persönlichen Verhältnissen besonders den bisherigen Gang seiner Bildung darstellt;
   b. ein Zeugniß über seine Schulbildung;
   c. ein amtliches Zeugniß über seinen bisherigen Lebenswandel;
   d. das Geburtsattest;
   e. ein Gesundheitsattest, ausgestellt von einem zur Führung eines Dienstsiegels berechtigten Arzte. [643]

Auf Grund eines nach diesen Bedingungen schriftlich zu Händen des Leiters der Anstalt, Herrn **Dr. Holzmann,** bis Ende Februar c. einzusendenden Gesuches wird über die Zulassung des Angemeldeten zur Prüfung bestimmt, von deren Ergebniß seine Aufnahme abhängt.

Die Anstalt gewährt den Zöglingen freien Unterricht und Unterstützungen.

Berlin, den 27. Januar 1886.
Der Vorstand der jüdischen Gemeinde.

Präparandenklasse der jüdischen Lehrer-Bildungsanstalt zu Berlin.

Die Aufnahmeprüfung findet **Donnerstag, den 29. April d. J.,** Morgens 8 Uhr, statt. Die Anstalt gewährt freien Unterricht u. bedürftigen Zöglingen eine Beihilfe zur Subsistenz. Sie nimmt in der Regel nur Schüler auf, welche das 15te Lebensjahr vollendet haben.

Der schriftlichen Meldung sind beizufügen: [644]

1) das Geburtsattest,
2) der Impf- u. Nachimpfungsschein,
3) ein Gesundheitsattest, ausgestellt von einem zur Führung eines Dienstsiegels berechtigten Arzte,
4) ein Zeugniß über die bisher genossene Schulbildung, sowie über die Führung.

Auf Anfragen ertheilt der Leiter der Lehrer-Bildungsanstalt, Herr Dr. **Holzman,** nähere Auskunft.

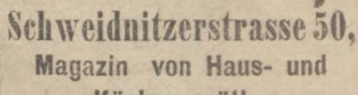
Berlin, den 27. Januar 1886.
Der Vorstand der jüdischen Gemeinde.

Gesellschaft der Freunde.
Die Ausgabe von Tafelbillets zum **Jour fixe** findet Sonnabend, den 30. c., Nachm. 5—6 Uhr, statt.
Die Direction. [1631]

PAUL LINDAU's grosser Roman-Cyklus „Berlin" beginnt soeben in Spemann's illustr. Zeitschrift **„Vom Fels zum Meer"** mit der ersten Abth. unter d. Titel: **Der Zug nach dem Westen.**
Eine Mark jedes reich illustr. Heft durch jede Buchhdlg. u. jed. Postamt.

Trauerkleider
in reinwollenen Stoffen empfiehlt
☞ zu billigsten Preisen ☜ [1039]
L. Grünthal, Königsstraße 1.

Herrmann Freudenthal,



Schweidnitzerstrasse 50,
Magazin von Haus- und Küchengeräthen
best existirender Qualité.
Vortheilhafteste Einkaufsquelle completer Küchen-Ausstattungen zu jedem gewünschten Preise. [1262]
☞ Fabriklager schönster und hellbrennendster Lampen. ☜

Total-Ausverkauf.
Wegen Aufgabe des Geschäfts
bis Ende März [1317]
verkaufe ich mein Waarenlager,
bestehend aus
Wäsche, Tricotagen, Cravatten, Tischzeug, Handtüchern, Leinen etc. etc.,
zu spottbilligen Preisen.
Louis Fränkel,
Ring 52.

L. Grünthal,
Königsstraße 1. [1038]
Specialität:
Morgenkleider u. Matinés.

Oberschlesische Eisenbahn-Gesellschaft.

Von dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten und dem Herrn Finanz-Minister sind wir ermächtigt worden, den nach unserer Bekanntmachung vom 22. October 1884 auf Grund des Vertrages vom 20./23. October 1883, betreffend den Uebergang des Oberschlesischen Eisenbahn-Unternehmens auf den Staat, bis zum 31. December d. J. zugelassenen Umtausch der Stamm-Actien Lit. A, C, D und E der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft gegen Staatsschuldverschreibungen der 4procentigen consolidirten Anleihe über den 31. December d. J. hinaus

bis auf Weiteres

mit der Maßgabe zu gestatten, daß es der Königlichen Staatsregierung vorbehalten bleibt, demnächst den Zeitpunkt für die Einstellung des Umtausches endgiltig festzusetzen. Auf diejenigen Stamm-Actien Lit. A, C, D und E, welche nicht umgetauscht werden, wird die Rente von 10½ pCt., auch wenn die Actien abgestempelt sind, nur bis zum Eintritt der Liquidation der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft zur Zahlung gelangen.

Im Liquidationsverfahren wird auf jede der genannten Actien zum Nominalbetrage von 300 M. ein Antheil am Liquidationserlöse in baar von 450 M. oder 150 pCt. des Nominal-Capitals entfallen, während den Actionären beim Umtausche für je vier Actien Lit. A, C, D und E Staatsschuldverschreibungen der 4procentigen consolidirten Anleihe im Nominalbetrage von 3150 M. oder 262,5 pCt. des Nominalbetrages ihrer Actien gewährt werden.

Breslau, den 25. November 1885. [6731]
Königliche Eisenbahn-Direction.

Mit dem 1. Februar d. J. treten für den Transport Oberschlesischer Steinkohlen und Kokes von den diesseitigen Stationen nach solchen:

a. der österr. Südbahn, Wien-Pottendorf-Wiener-Neustädter und Raab-Oedenburg-Ebenfurter Bahn,
b. der k. k. österreichischen Staatsbahnen (Westbahn ꝛc.),
c. der österreichischen Nordwestbahn (Strecke Wien-Znaim ꝛc.),
d. der Eisenbahn Wien-Aspang und
e. der österreich-ungarischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft (Strecke Wien-Bruck a. d. L. ꝛc.) und der ungarischen Staatsbahnen (Strecke Bruck a. d. L.-Acs.) [660]

unter Aufhebung der bisherigen bezüglichen Tarife neue Ausnahme-Tarife mit ermäßigten Frachtsätzen in Kraft.

Druckexemplare sind von den Versandtstationen und unserem Verkehrs-Bureau unentgeltlich zu beziehen.

Breslau, den 27. Januar 1886.
Königliche Eisenbahn-Direction.

Vom 1. Februar cr. ab ermäßigt sich der im Schlesisch-Polnischen Verbandgütertarif für Hirschberg i. Schl. enthaltene Schnittsatz des Ausnahmetarifs für Holzzeugmasse (A. T. Nr. 15, Schnitttafel B) von 0,97 auf 0,80 M.

Vom gleichen Tage ab wird die Station Schmiedeberg i. R. des Eisenbahn-Directions-Bezirks Berlin mit Schnittsätzen für alle Klassen- und Ausnahmetarife in den Verband einbezogen.

Dagegen gelangen die gegenwärtigen Schnittsätze der Schnitttafel A für Holzzeugmasse im Verkehr mit sämmtlichen polnischen Verbandsstationen vom 16. März cr. ab zur Aufhebung. An Stelle derselben treten mit diesem Tage anderweite durchweg erhöhte Schnittsätze in Geltung.

Nähere Auskunft ertheilen die Verbandstationen. [661]

Breslau, den 26. Januar 1886.
Königliche Eisenbahn-Direction.

Mit sechs Beilagen.

(Fortsetzung.)

und praktischer Erfahrung, viele Jahre hindurch in uneigennützigster Weise für die Commune thätig waren. Nach längeren Leiden wurde der Maurermeister Carl Großer aus seiner regen Thätigkeit durch den Tod abgerufen. Dasselbe Schicksal traf den Banquier Hugo Friedländer; noch gestern Abend bis 10½ Uhr gesund im Kreise mehrerer Freunde, ereilte denselben der jähe Tod in Folge eines Herzschlages, als er eben seine Wohnung betreten. Durch länger als 25 Jahre gehörte er der Stadtverordneten-Versammlung und länger als 14 Jahre derselben als stellvertretender Vorsitzender an. In beiden Männern verliert die Commune umsichtige und erfahrene Vertreter der städtischen Angelegenheiten. Als Kreistagsabgeordneter seit Anfang 1873 wußte Herr Friedländer in hervorragender Weise das Interesse der Stadt zu wahren; derselbe war hier ein allgemein beliebter Mann; sein Tod wird sehr bedauert.

Telegraphischer Specialdienst der Breslauer Zeitung.

Landtag.

Berlin, 30. Jan. Die Polendebatte im Abgeordnetenhause ist heute noch nicht zu Ende geführt worden und wird mindestens noch den ganzen morgigen Tag beanspruchen. Das Interesse des Publikums ist bereits zum Theil wieder herabgestimmt, die Tribünen waren merklich schwächer besetzt, auch das Haus wies Lücken auf. In der ersten Stunde schien es, als ob nun wirklich die Ausweisungen und die polnische Frage zur Sprache kommen würden, nachdem den gestrigen Tag nur eine große allgemeine politische Debatte ausgefüllt, die eigentlich besser in den Reichstag gehörte. Der polnische Abgeordnete Stablewski sprach sachlich, und wenn man die in seiner Situation begreifliche Erregung in Betracht zieht, ziemlich ruhig. Aber es ist charakteristisch für die jetzige Art der Verhandlungen und in hohem Grade betrübend, daß dieser Pole, für dessen Klagen man doch Verständniß haben muß, mag man sonst denken, wie man will, an den Stellen seiner Rede, wo er die jetzige Lage der polnischen Bevölkerung schilderte, bei der Rechten nur Gelächter erweckte. Dann folgte Minister von Puttkamer, der im Wesentlichen die gestrige Rede des Reichskanzlers wiederholte und sich bemühte, nachzuweisen, daß die Ausweisungen nothwendig und bei Ausführung derselben die thunlichst größten humanen Rücksichten genommen worden seien. Kriegsminister v. Bronsart legte dar, durch welche Mittel die Germanisirung der polnischen Soldaten erreicht werden solle. Kurz vorher erschien der Reichskanzler, wie gestern von den Nationalliberalen und einem Theil der Freiconservativen ehrfurchtsvoll begrüßt. Er nahm sofort nach dem Kriegsminister das Wort. War es schon auffällig, wie scharf Herr v. Puttkamer gegen den Führer des Centrums vorgegangen, so spitzte sich der erste Theil der Rede des Fürsten Biswarck zu einem der schärfsten Angriffe gegen Windthorst zu, der eine abermalige feierliche Absage des Kanzlers an Windthorst enthielt. Dann aber verließ Fürst Bismarck wieder vollständig die zur Debatte stehende Polenfrage und hielt eine Reichstagsrede über das Monopol, die hauptsächlich bemerkenswerth ist durch die gegen die Schänkwirthe ausgestoßene Drohung, daß wenn sie sich gegen die Ruthe des Branntweinmonopols wehren würden, sie durch die Scorpionen einer hohen Schank- und Licenzsteuer gezüchtigt werden sollen. Diese beiden Steuern und nicht einen Staatsstreich will der Reichskanzler mit seiner gestrigen Rede angedeutet haben. Wer sich aber erinnert, mit welchem Pathos er davon sprach, dem Staat, selbst wenn es ihm Kopf und Kragen kosten sollte, auch gegen den Willen der Majorität zu retten, dem wird es schwer fallen zu glauben, daß mit diesen drohenden Worten nur so harmlose Gesetzentwürfe angedeutet werden sollten. Die darauf folgende überaus langweilige Rede des nationalliberalen Professors Enneccerus verschaffte dem Hause eine nothwendige Ruhepause, nach welcher Herr Windthorst das Wort nahm, um den heutigen Angriff des Reichskanzlers Punkt für Punkt in scharfer Weise zu widerlegen. Morgen sollen von den Freisinnigen Hänel und Rickert zum Wort gelangen, doch ist es fraglich, ob es morgen schon zum Schluß der Berathung kommen wird.

Abgeordnetenhaus. 9. Sitzung vom 29. Januar.
11 Uhr.

Am Ministertische: Fürst von Bismarck, von Puttkamer, von Bötticher, von Goßler, von Bronsart, von Scholz, Lucius.

Vor der Tagesordnung constatirt der conservative Abg. Wolff, daß er bei der Abstimmung über den Antrag Uhlendorff, betr. die Abänderung des Wahlgesetzes, nicht mit Nein gestimmt, sondern als entschuldigt bei der Abstimmung gefehlt hat. Wäre er im Hause gewesen, so hätte er mit Nein gestimmt. Ueber den Antrag Stern hat er sich s. Z. der Abstimmung enthalten, weil er nicht über jede Doctorfrage seine Stimme abzugeben für nöthig gehalten; er hätte aber gegen den Antrag Uhlendorff, der nur agitatorischen Zwecken dienen sollte, gestimmt.

Die Verhandlung über den Antrag Achenbach, in Verbindung mit den Anträgen des Centrums und der polnischen Fraction, wird fortgesetzt.

Abg. von Stablewski bezeichnet das Verhalten der Regierung als den Ausfluß der nackten Machtpolitik; es sei die Parole zum erbarmungslosen Ausrottungskrieg ausgegeben. Man führe die Sprache des Atheisten und Menschenhassers, des Philosophen des Unbewußten. Die Sprache des mittelparteilichen Antrages hätte man ohne den Commentar des Herrn v. Bismarck nicht verstanden. Die 1½ Millionen Polen seien waffenlos, der Grundbesitz meist in den Händen der Deutschen. Aus der Gegenwart habe man den Polen nichts nachzuweisen vermocht, deshalb seien sehr unhistorische Schreckbilder aus der Vergangenheit angeführt worden. Der Reichskanzler habe erklärt, ein Polenreich werde nie mehr bestehen. Damit greife er doch offenbar in den Willen Gottes ein. Die grausamen und barbarischen Maßregeln seien nur ergriffen, weil die Polen nicht schnell genug verschwinden, nicht weil sie sich mehren.

Minister v. Puttkamer: Im Schoße der Volksvertretung wird noch von der Wiederherstellung des Polenreiches gesprochen. Den lieben Gott in die weltlichen politischen Dinge hineinzuziehen, seien überaus mißlich. Wenn eine Nation ihre Kraft nicht gebrauche, um selbst ein geordnetes Staatswesen zu schaffen, so muß sie sich gefallen lassen, einem anderen geordneten Staatswesen einverleibt zu werden. Wenn man mit Repressalien Rußland drohe, so vergesse man dabei, daß es in Rußland keine deutsche, in Deutschland aber eine polnische Frage gebe, daß die Deutschen in Rußland ein fruchtbares und unentbehrliches Culturelement seien. Ein Ausrottungskrieg gegen die Polen werde nicht geführt, denn die Mehrzahl der polnischen Staatsbürger denke nicht daran, sich vom Staate zu trennen. Es gelte nur, die Agitation zurückzudrängen, welche die polnischen Staatsbürger dem preußischen Staate entfremden will. Mit der Humanität im politischen Leben habe es eine eigene Bewandniß. Allerdings müßten die Staaten human sein, indem sie unter strengster Achtung der Rechte des Einzelnen dasjenige thun, was zu ihrem eigenen Wohle erforderlich ist. Aber die so sehr gerühmte humane Maßregel der Freilassung der polnischen Insurrectionsführer war inhuman, weil sie einen Aufstand zur Folge hatte, der mit blutigen Opfern niedergeworfen werden mußte. Inhuman wurde die preußisch-russische Convention genannt, während sie human war, weil sie die Ausdehnung eines nutzlosen Aufstandes auf preußische Gebietstheile verhinderte. Die Regierung sei bereit, den Polen das Bürgerrecht einzuräumen, sie an allen Culturfortschritten theilnehmen zu lassen; sie habe auch in früherer Zeit vollständig ihre Schuldigkeit gethan. Aber sie würde ihre Aufgabe verfehlen, wenn sie Sondertendenzen duldete. Wenn von der Tribüne herab immer wieder die Hoffnung auf ein polnisches Sonderreich genährt werde, so könne das nur als ein landesverrätherisches Vorgehen bezeichnet werden (Widerspruch bei den Polen), denn es bedeute die Zerschmetterung und Vernichtung des preußischen Staates. (Beifall rechts.) Die Verträge, welche den Polen Verkehrsfreiheit zusichern, seien verwirkt durch die Haltung der Polen. Als 861 die polnischen Abgeordneten einen Antrag einbrachten, ein polnisches Sonderreich zu gründen, da lehnte die Geschäftsordnungs-Commission die Berathung des Antrages ab, weil derselbe der Verfassung widerspreche. Damals war ein eifriger Katholik, Herr von Thimus, Mitglied der Commission. Das Centrum oder die katholischen Elemente unterstützten damals solche polnischen Ansprüche noch nicht. Bei den Ausweisungen sei mit aller Rücksicht vorgegangen; was man in der Presse erzählt habe, sei vielfach übertrieben. Namentlich sollten Alle, die etwa schon Waffendienste gethan, verschont werden. Den Agitatoren gegenüber hat man allerdings keine Schonung geübt. Confessionelle Gründe lagen nicht vor, wie die Verfügungen ausweisen. Die österreichische Regierung habe bei Beantwortung der Interpellation in Wien auch das nicht gesagt. Es habe sich der Minister wohl auf einen kurzen Auszug der preußischen Aufklärung über diese Frage gestützt, aber darin habe nur gestanden, daß die Einwanderung aus Rußland auf die Schulverhältnisse eingewirkt und confessionelle und sprachliche Verschiebungen hervorgerufen hätte. Ueber die Ausweisungen seien in der Presse ganz unverschämte Lügen verbreitet worden. Ein Abgeordneter müsse sich besser informiren. Die Ausweisungen seien niemals als alleinige isolirte Maßregel gedacht, es seien stets andere positive Maßregeln gedacht worden, um das Deutschthum gegen die Polen zu schützen. (Beifall rechts.)

Kriegsminister Bronsart von Schellendorff bemerkte, daß zur Stärkung des Deutschthum seit mehreren Jahren die polnischen Recruten in größerer Anzahl als früher den anderen Armeecorps eingereiht werden, damit sie deutsch nicht nur verstehen sondern auch gebrauchen lernen. Diese Maßregel werde noch schärfer gehandhabt werden. Man habe sich in polnischen Landestheilen nicht gescheut, deutsche Soldaten zu beleidigen. Deswegen sei die Verwaltung bestrebt, die polnischen Soldaten den Einwirkungen einer schlechten Presse und sonstigen agitatorischen Einflüssen zu entziehen. Es sei ihm ein Herzensbedürfniß, die Tapferkeit der polnischen Soldaten anzuerkennen. Treu seien dieselben gewesen, so lange sie nicht von den Elementen unausgesetzt begleitet wurden, welche sie zu Eidbruch und Fahnenflucht zu verleiten suchten. Ein zum großen Theil aus Polen bestehendes Regiment, welches 1863 die russische Grenze bewachte, mußte wegen der zunehmenden Fahnenflucht durch ein deutsches ersetzt werden, weil sich eine systematische Verderbung des Regiments bemerkbar machte.

Reichskanzler, Ministerpräsident Fürst Bismarck: Ich bin gestern in der Unmöglichkeit gewesen, dem Herrn Abg. Windthorst, der nach mir sprach, zu antworten, weil der geehrte Herr in der Richtung von mir abgewandt sprach; in Folge dessen geht, wie ich schon früher öfter bemerkt habe, für den Ministersitz hier mehr als die Hälfte dessen, was dorthin gesprochen wird, verloren. Es war mir unmöglich, ihm zu folgen, und ich bitte ihn, darin den einzigen Grund zu sehen, warum ich ihn nicht bis zum Ende angehört habe. Ich habe mich auf das unvollkommene Stenogramm beschränken müssen, das ich seitdem über seine Rede habe erhalten können. Dasselbe giebt mir in einigen Punkten Anlaß zu einer Erwiderung, auf die ich indessen verzichtet haben würde, wenn nicht auch solche Punkte darin wären, die mich in meiner Stellung als Minister zu einer Berichtigung nothwendig zwingen. Zu den ersteren rechne ich die Thatsache, daß der Herr Abgeordnete, als er zu sprechen begann, ein gewisses Gefühl der Ueberraschung und der Neuheit kundgab, indem er sagte, daß er sich heute hier in der Defensive befinde. Ich bitte, daraus zu entnehmen, wie sehr er an die Agression gewöhnt ist (Heiterkeit), daß das sein eigentlich natürliches, gewöhnliches Fahrwasser ist. (Oho! Oho! im Centrum.) Mit der Erwägung wird er auch zugleich eine Antwort auf die Frage finden, die im Laufe seiner Erörterungen vorkommt, womit er eigentlich meinen Zorn auf sich gezogen habe. Er hat den gar nicht auf sich gezogen; aber man wird doch von Jedermann verlangen, daß er, wenn er angegriffen wird, sich einigermaßen wehre; und wenn ich die Angriffe, mit denen er mich seit einigen Jahren beehrt, mit Stillschweigen strafen wollte, so würde das eine Unterschätzung seiner Person und ihrer Bedeutung sein. (Heiterkeit rechts.) Also der Herr Abgeordnete ist gewohnheitsmäßig in der Agressive begriffen, natürlich gegen mich. Was ihn augenblicklich davon abhält, auch hier den Vorstoß seinerseits mit dem Angriff zu pariren, hat er einigermaßen angedeutet durch die Erwähnung des Herrn von Schlözer, unseres Gesandten bei der päpstlichen Curie, dessen Verhandlungen er nicht stören wolle. Vielleicht ist also die Enthaltsamkeit von dem ganz unprovocirten Angriff noch obendrein eine nicht ganz freiwillige. (Ach! im Centrum.) Der Herr Abgeordnete hat dann — und das habe ich das Bedürfniß, richtig zu stellen — von stillen Versuchern, die ihm häufig nahe getreten wären, gesprochen. Wenn ihm die nahe getreten sind, so bitte ich ihn, überzeugt zu sein, daß ich in keinem Causalnexus mit dieser Operation irgendwie gestanden habe. (Heiterkeit rechts.) Ich habe viel zu viel zu thun, um mich auf solche unfruchtbare Bemühungen, wie die Bekehrung des Herrn Abgeordneten zu meinen Ansichten jemals einzulassen. Ich halte ihn für absolut intransigent gepanzert durch das dreifache Erz des Welfen. (Ruf: Polen! Große Heiterkeit.) Auf die Weise wären es vier, so lange waren es drei — ich wollte sagen: des Welfen, des Führers im Culturkampf und seiner fortschrittlichen Sympathien. Der Herr Abgeordnete würde meines Erachtens, wenn er nicht im Centrum säße, keineswegs der conservativen Partei, sondern der fortschrittlichen angehören. Ich erinnere, daß er schon, als er hannoverscher Minister war, von seinen Collegen als das liberale Mitglied des Ministeriums bezeichnet wurde. (Ah! im Centrum.) Ich beabsichtige nicht, ihm daraus einen Vorwurf zu machen. Ich sage nur, dies alles hält mich ab, einen so aussichtslosen Versuch, wie er ihn hier mit den „stillen Versuchern" andeutet, ihm gegenüber zu machen. Daran bin ich vollständig unschuldig, ich habe ihn aufgegeben. (Heiterkeit rechts.)

Der Herr Abgeordnete hat ferner im Verlaufe seiner Rede gesagt: Wollten die Polen die Erfüllung ihrer Herzenswünsche durch Gesetzlosigkeiten erreichen, so würde ich das zu allererst verurtheilen und bekämpfen. Also ganz wie die Welfen, die ja auch von sich sagen, sie wollten die Selbstständigkeit des Königreichs Hannover nur auf gesetzlichem Wege erstreben. Nun, der Herr Abgeordnete bekennt sich dadurch theils direct, theils indirect doch immer als einen unbetheiligten, wenn nicht wohlwollenden Zuschauer bei dem Bestreben einer starken Fraction, die legale Zersetzung unserer Verfassungszustände herbeizuführen; die legale Zersetzung entweder auf der einen Seite oder auf der anderen, die wird geduldet. Man sagt: wir werden mit legalen Mitteln unsere Zwecke durchsetzen: die Losreißung von Provinzen im Osten und im Centrum des Reichs; aber gewiß werden wir keine Gewalt brauchen, wir werden uns legal bemühen. Meine Herren, die Möglichkeit da zu scheiden, sich der Verurtheilung eines Strebens nach legaler Zersetzung des Reiches und des eigenen Vaterlandes vollständig zu enthalten und dennoch zu behaupten, daß man die Tendenzen nicht begünstige, die Möglichkeit leuchtet mir nicht ein. Jedenfalls bin ich in der Nothwendigkeit, diese legale Zersetzung ebenso wie die Gewaltthätigkeit nachdrücklich zu bekämpfen. Der Herr Abgeordnete sagt ferner: Die Polen sind vollberechtigte preußische Unterthanen. Das bestreite ich ja gar nicht; das sind die Socialdemokraten auch; die Polen sind aber unsichere preußische Unterthanen (Sehr richtig! und Heiterkeit rechts), und inwieweit einer, der sich selbst dazu bekennt, ein unsicherer Unterthan, wie ich es gestern nannte, auf tägliche Kündigung preußischer Unterthan zu sein, vollberechtigt ist und den Anspruch darauf hat, das ist ja eine Erwägung der Regierung. Sie sehen, wir leben nicht in einem Staat von richterlicher Regierung, sondern in einem Staat, der monarchisch und vernünftig regiert wird, so regiert wird, wie es nöthig ist, ihm die Ruhe und den Frieden seiner Bürger zu erhalten, ihn gegen innere und äußere Gefahren zu schützen. Und da können wir nicht immer die volle Gleichberechtigung eines jeden Anderen zum Ausdruck bringen. Der Herr Abgeordnete sagt weiter: Wenn sie in ihren Rechten beeinträchtigt werden, so vertheidigen wir dieselben so energisch, wie unsere eigenen. Was nennt der Redner seine eigenen Rechte? Doch wohl die der Deutschen. Nun, ich behaupte, er vertheidigt die Rechte der Polen energischer, wie die der Deutschen. (Sehr richtig! rechts und bei den Nationalliberalen.) Ich habe nicht gefunden, daß er die deutsche Nationalität mit derselben Energie und derselben Begeisterung hier vertreten, wie die polnische und ihre dem Lande schädlichen Ansprüche mit derselben (Ruf: Zur Sache!). Ich glaube, da rief mich einer der Herren zur Sache. Ich weiß nicht, wer es war. Ich will dem Herrn bemerken, daß er gar kein Recht hat, mich zur Sache zu rufen, ich spreche hier, was ich will. Ich spreche kraft meines verfassungsmäßigen Rechts, hier zu reden, und ob ich bei der Sache bin oder nicht, das kann der Herr, der das ausrief, von seinem Standpunkte aus gar nicht beurtheilen. (Bravo! rechts.) Es wäre mir lieb, wenn der Herr sich nannte; hier über 10 Köpfe weg mich auf dieser Stelle in dieser Weise anzurufen, das kann ich mit den gewöhnlichen Gebräuchen der Höflichkeit nicht in Uebereinstimmung bringen. (Lebhafter Beifall rechts und bei den Nationalliberalen.) Ich vermisse an dem Herrn das Maß von landesüblicher Schicklichkeit, das wir bei den Leuten, mit denen wir zu verkehren haben, doch nur ungern vermissen. Der Abgeordnete, der mich genöthigt hat, hier heute zu erscheinen und das Wort zu ergreifen, hat gesagt: heute haben wir freilich gehört, daß die Proclamation eines preußischen Königs keinen Pfifferling werth sei. — Meine Herren, das habe ich nicht gesagt, ich habe gesagt, daß die Berufung jener Herren auf die Proclamation eines preußischen Königs keinen Pfifferling werth sei. (Sehr richtig!) Nun, ist dies Wort nicht sehr wesentlich? Hat der Herr Abgeordnete mit seinem scharfen Indicium diesen wesentlichen Unterschied nicht aufgefaßt, oder liegt hier etwas vor, was an die bekannte Redensart aus dem Wallenstein'schen Gastmahl Schillers erinnert: „Vor Tische las man es anders". (Heiterkeit.) Durch diese kleine Wendung sieht es ganz so aus, und kann namentlich im Lande — bezüglich Sr. Majestät des Königs habe ich keine Besorgniß, der kennt mich zu lange — aber es könnte ja im Lande den Eindruck machen, als hätte ich mich unehrerbietig über die Monarchie und die Vorfahren des Monarchen ausgedrückt. Hat der Abgeordnete die Absicht gehabt, dies zu erreichen, ja so wird er bei den Leuten, an denen mir etwas liegt, wahrhaftig wenig Glauben finden. Ich bin aber nichtsdestoweniger der Pflicht nicht überhoben, dies richtig zu stellen. Ich habe gesagt: Die Berufung darauf ist keinen Pfifferling werth, und um Ihnen dies noch näher zu documentiren, habe ich die Proclamation von damals mitgebracht. Die meisten Leute sprechen davon, ohne sie zu kennen. Ich habe gestern gesagt, dieses Actenstück enthält weiter nichts, als ein Programm, nach welchem Se. Majestät der damalige König zu regieren beabsichtigte; er that seinen wiedererworbenen Unterthanen kund, daß er diese Absichten habe. Ich habe aber hinzugefügt, daß damit keineswegs eine Verpflichtung ausgesprochen war, an diesen Absichten unentwegt und unter allen Umständen, wie auch die Polen sich benehmen möchten, festzuhalten. Es ergiebt sich dies schon daraus, daß diese Proclamation kein zweiseitiges Actenstück irgend welcher Art ist. Sie enthält keinen Vertrag, sie ist durchaus keine magna sharta für Verschwörungen jeder Art, und wenn der Abg. Windthorst das Wort „Verträge" gebrauchte, indem er von der Proclamation sprach, so kann ich zu seiner Entschuldigung nur annehmen, daß er selbst das Actenstück nicht gelesen hat. Von einem Vertrage zwischen dem König Friedrich Wilhelm III. und den Polen — es waren damals, wie wir aus dem Grolmann'schen Votum ersehen, ca. 450000 in der Provinz Posen vorhanden — ist gar nicht die Rede; es wäre auch gar nicht möglich gewesen. Der König hat damals für jede neu- oder wiedererworbene Stadt oder Provinz ein ähnliches Besitzergreifungspatent erlassen. Er wäre dann durch 15 bis 20 verschiedene Verträge nach verschiedenen Richtungen hin gebunden gewesen und hätte dem einen und dem anderen gerecht werden müssen. Gleich hinter dieser Proclamation an die Einwohner des Großherzogthums Posen folgt die Proclamation an die Einwohner der Stadt und des Gebietes von Danzig, des Kulm'schen und des Michelau'schen Kreises und an die Einwohner der Stadt und des Gebietes von Thorn, ebenfalls vom 15. Mai. Hat denn die Stadt Danzig darum ein Sonderrecht gegenüber Anderen im preußischen Lande, worauf sie sich berufen könnte, wenn die Gesetzgebung geändert werden sollte. Auf diesen Unsinn wird wohl kein Mensch kommen. Um den ewigen Berufungen auf die Rechte, die aus dem Patent der Proclamation hergeleitet werden sollen, ein Ende zu machen, erlaube ich mir, beide hier zu verlesen.

Der Reichskanzler verliest die Proclamation und das Patent. Letzteres schließt mit den Worten: Ich hoffe, auf Eure Anerkenntniß rechnen zu dürfen. Nun, in dieser Hoffnung hat der König sich vollständig getäuscht. (Heiterkeit rechts.) Das ist nichts weiter, als der Ausdruck eines für seine Unterthanen wohlwollenden königlichen Herzens über die Art und Weise, wie er seine Polen regieren wollte. Wie Sie mir aber ein juristisches Titelchen zur Unterlage irgend eines Anspruchs daraus herleiten können, das möchte ich noch erst mal erleben. Ich habe mir absichtlich, so sauer es mir wird, die Mühe gegeben, den Wortlaut zu verlesen, damit dieses in dunklen Nimbus gehüllte Actenstück, „Besitzergreifungspatent", wie es immer genannt wird, mehr als bisher bekannt werde, also ich wiederhole, daß die Berufung, von der ich gestern sprach, auf die Behauptung sich bezieht, die Polen könnten aus der Proclamation Rechte herleiten. Vor der Proclamation habe ich alle Ehrerbietung, die ich meinem Monarchen schuldig bin; darüber wird kein Zweifel sein. Ebenso hat der Herr Abgeordnete meine ehrerbietige und dankbare Gesinnung für den König Friedrich Wilhelm IV. in Zweifel zu ziehen gesucht, indem er sagte: Nennt man doch jetzt schon die ganze Regierung Friedrich Wilhelms IV. einen Mißgriff. Nun, m. H., wo habe ich das gesagt? Ich habe gesagt, der Glaube, der 1840 den hochseligen König bewog, das Flottwell'sche System zu unterbrechen und ein anderes, der polnischen Aristokratie wohlgefälligeres einzuführen, war der Irrthum eines edlen Herzens; so ungefähr habe ich mich ausgedrückt. Aber, wie weit davon ist der Sprung bis zu der Behauptung, es würde jetzt — also doch wohl von mir — die ganze Regierung Friedrich Wilhelm IV. als ein Mißgriff bezeichnet! Das erinnert mich wieder an das: „vor Tisch las man es anders". Aber vielleicht „semper haeret aliquid". Wir haben — der Herr Abg. Windthorst und ich — immer in so großen und bedeutsamen Verhältnissen mit einander zu kämpfen, wir sind Beide alte Leute und kennen uns lange. Ich sollte meinen, wir könnten uns gegenüber auf solche kleine Kniffe und Pfiffe, dem andern eins anzuhängen, doch wohl verzichten. (Große Heiterkeit.) Ich möchte wenigstens mich dagegen verwahren, daß ich meinerseits die persönlichen Eigenschaften meines Gegners jemals in einer ähnlichen Weise verdächtigt habe. Ich habe immer nur seine politische Richtung bekämpft. Ich habe nicht einmal die Gesinnung, mit der er auf seinen jetzigen Monarchen sieht, einer Kritik zu irgend einer Zeit zu unterziehen versucht. Der Herr Vorredner sagt ferner: in der Verfassung steht: die Preußen, also auch die polnischen Preußen, sind vor dem Gesetze gleich. Es ist hier ein mit der Verfassung unvereinbarer Ausnahmezustand proclamirt worden. Nun, meine Herren, diese Gleichheit vor dem Gesetz erleidet doch manche Unterschiede. Ich habe von der Möglichkeit gesprochen, den polnischen Adel zu expropriiren — und ich glaube, darauf bezieht sich das „vor dem Gesetz gleich". Auch die Socialdemokraten haben ganz gewiß vollen Anspruch auf die Gleichheit vor dem Gesetze; man könnte umgekehrt schließen, daß die Polen auch den Anspruch auf ein ähnliches Verfahren der Gesetze, wie es den Socialdemokraten gegenüber besteht, deduciren können. So weit sind wir gar nicht gegangen. Aber das ist doch nur eine ornamentale Phrase und kein durchschlagendes Argument. Dann sagt der Herr Abgeordnete weiter in Bezug auf die Möglichkeit der Expropriation des gesammten polnischen Adels, über die ich mich aussprach; wo bleibt denn da die Rechtssicherheit in Deutschland und in Preußen? Die ist ja noch in keiner Weise beeinträchtigt. Ja, wenn wir einfach confisciren wollten, wie man das in andern Ländern wohl thut, wenn man die Güter unentgeltlich einzöge! Das ist ja viel, viel wohlfeiler. (Heiterkeit.) Ich sehe nicht ein, wie er darauf kommt. Es ist dies ein Act der Nothwendigkeit, in dem der preußische Staat sich befindet dem polnischen Adel gegenüber. Im Kriege geschieht auch Manches, wobei man die Gleichheit vor dem Gesetz vollständig aus den Augen verliert. Ein Staat, der um seine Existenzen kämpft, ist schließlich im Kriege und im Frieden nicht immer in der Lage, sich in den gewohnten Geleisen zu halten, und darin, daß er das nicht ist, besteht gerade die Rechtssicherheit. Wenn wir das anders auffassen wollten, dann würden wir in die Lage kommen, wie sie ein französischer Staatsmann vor etwa 20 Jahren mit den Worten schildert: C'est la l'egalité qui nous tue. Wir halten an dem Gesetz fest, und wenn wir darüber zu Grunde gehen. „l'egalité nous tue" hat eben sein Gegengewicht in dem Nothwehrrecht des Staats, sobald seine Existenz gefährdet ist und in Zweifel geräth. Der Herr Abgeordnete hat gesagt, er wünsche durchaus nicht, daß in irgend einem Landestheil das deutsche Element zurückginge. Ja er wünscht eine Menge Sachen nicht, er wünscht auch Attentate auf meine Person nicht; er wünscht nicht, daß die deutsche Nationalität irgendwie zurückgehe, aber er läßt es zu, und er thut thatsächlich alles, was dies Zurückdrängen des deutschen Elementes zu erleichtern und möglich zu machen geeignet ist. Also ich finde da doch keine vollständige Entschuldigung seines Verhaltens. Manche Leute sagen schon: Thut nach meinen Worten und nicht nach meinen Werken. Der Abgeordnete aber verlangt sogar: beurtheilt mich nach meinen Worten, aber sehet meine Werke gar nicht an. Ich kann mich damit nicht begnügen, ich bin gewohnt dem Gegner auf die Finger zu sehen. Nur beiläufig will ich bemerken, daß der Redner mich doch bei den polnischen Damen nicht in den Verdacht bringen möge, als hätte ich ihre Liebenswürdigkeit bezweifelt; im Gegentheil, es giebt keine höhere Anerkennung dieser Eigenschaft, als die, daß ich von der Bedeutung ihres politischen Einflusses spreche und von den gefährlichen Wirkungen ihrer Liebenswürdigkeit. Diese Bewunderung der polnischen Damen theile ich vollkommen, aber an der Regierung des preußischen Staates möchte ich ihnen doch so wenig wie möglich Antheil gönnen. (Große Heiterkeit.) Dann hat der Herr Vorredner wieder, wie schon oft, die Andeutung gemacht, die Polen, das 18. Regiment, habe sich bei Düppel, und das

V. Armee-Corps in Frankreich tapfer geschlagen, habe man das vergessen? Nein, meine Herren, das hat man gewiß nicht vergessen. Der Herr Kriegsminister hat schon vorher in dem Sinne gesprochen, und ich brauche seiner Anerkennung der Polen als Soldaten nichts hinzuzufügen; vor Düppel liegt gewiß eine Menge polnischer Soldaten und Bauern begraben, aber ich frage: Liegt da ein einziger polnischer Edelmann begraben, und liegt in Frankreich ein polnischer Edelmann begraben? (Zuruf: Ja!) Hat der polnische Adel in demselben Maße, wie der polnische Bauern- und Bürgerstand, sich mit seinem Blut an der Vertheidigung des preußischen Staats nach allen Seiten hin betheiligt? Darüber erwarte ich doch noch einen Beweis, und bis zum erfolgten Beweis bestreite ich das; er hat seine Tapferkeit überall über alle Bedenken erhaben nach allen Seiten hin bewiesen, aber leider selten oder nie im Interesse des preußischen Staats, sehr häufig im entgegengesetzten Interesse. Sie haben aus meiner gestrigen Aeußerung gesehen, daß ich alle die Maßregeln, die ich vorschlage, nicht gegen die Polen im Allgemeinen richte, den polnischen Bauer halte ich im Gegentheil für einen treuen preußischen Unterthan, wenn er nicht durch andere Einflüsse künstlich zu anderer Meinung verleitet wird. Der polnische Bauer weiß sehr gut, wie es seinem Vater und Großvater ergangen ist, und wie es in anderen Ländern geht, er wünscht keine Rückkehr zu einem unabhängigen Polen und zu einer neuen Adelsrepublik. Deshalb hängt er in letzter Instanz immer an seinem preußischen König und Herrn. Sie haben über den nicht zu klagen. Wir wollen seine Sprache nicht anfeinden, wir wollen ihm nur die Möglichkeit geben, deutsch zu verstehen und ihm die Vortheile der Zugehörigkeit zum preußischen Staat durch das Organ, durch das Licht, das von deutscher Soite hineinfällt, noch mehr vor Augen führen. Ich bitte doch, da einen strengen Unterschied zu machen, dies fest zu halten und mir nicht wieder mit dem Argument zu kommen, daß die polnischen Soldaten für Preußen ihr Blut vergossen haben und daß es eine Undankbarkeit wäre, wenn man nicht in Anerkennung dessen, die Hand dazu bieten wollte, die erste Stufe zur Wiederherstellung der polnischen Republik und Adelsherrschaft ihnen selbst zu erbauen. Das Argument ist gerade so hinfällig, wie das analoge, das von Seiten der Centrumspartei uns mitunter vorgehalten wird: Die katholischen Soldaten hätten ebenso gut für Deutschland gekämpft, wie die protestantischen. Ja, meine Herren, das hat Niemand anders erwartet und das ist sehr natürlich. Haben Sie irgendwie je die Befürchtung gehabt, daß, wenn das Vaterland in Gefahr wäre, unsere katholischen Landsleute zu Hause bleiben würden? Ich habe sie niemals gehabt, weder für die katholischen, noch für die polnischen. (Bravo! rechts.) Aber ein Argument für unsere Gesetzgebung kann ich aus der Thatsache, daß jeder von uns als Soldat seine Schuldigkeit thut, doch nicht entnehmen. Die übrigen Aeußerungen des Herrn Abg. Windhorst will ich mit Stillschweigen übergehen; nur insoweit als sie sich decken mit einer Aeußerung, die der Abg. Richter gestern im Reichstage machte, muß ich noch auf dieselben zurückkommen. Wenn der Bericht richtig ist, so hat der Abg. Richter die Auszählung der Präsenzzahl im Reichstage damit motivirt, daß der Reichskanzler im Landtage mit dem Staatsstreich drohe, um daß Branntweinmonopol durchzubringen. (Heiterkeit.) Meine Herren, Sie werden das Alle gleich mir gelesen haben. Ich habe es ja nicht gehört, aber in allen Zeitungen steht's, auch in dem mir hier vorliegenden Berichte: Abgeordneter Richter zur Geschäftsordnung: In diesem Augenblick bedroht der Herr Reichskanzler im Abgordnetenhause für den Fall, daß der Reichstag Obstructionspolitik treibt, also das Branntweinmonopol ablehnt, den Reichstag mehr oder minder deutlich mit Staatsstreichen. (Hört! hört!) Nun meine Herren, inwieweit das wahr ist, was der Herr Abg. Richter gesagt hat, dafür habe ich ja hier 3-—400 Zeugen; dieselben werden mir bekunden, daß der Abg. Richter eine objective, ihm selbst ohne Zweifel als solche nicht bekannte Unwahrheit ausgesprochen hat. (Sehr richtig! rechts.) Ich habe von Staatsstreichen überhaupt nicht gesprochen. Nachdem der Herr Abgeordnete dieses Thema einmal hier mit der gegenwärtigen Debatte verknüpft hat, könnte ich doch viel eher ihn anklagen, daß er für seine Schnapspolitik — er hat das Wort auf mich einmal angewendet, aber ich kann ihm dasselbe jetzt mit vollem Recht zurückgeben, da er an der Spitze der alliirten Schankwirthe Vorlagen der Reichsregierung, die sie noch gar nicht gemacht hat, gegenübertritt —, daß er dafür im Lande wirkt und das Wohl des Landes dadurch mehr gefährdet, als ich durch meine angebliche Staatsstreichdrohung. Ich habe eine solche Drohung nicht ausgesprochen und bin überzeugt, der Abg. Richter kann doch kaum einen andern Grund gehabt haben, dies zu sagen, als damit es mit dem Reichstagsprotokoll in die Zeitungen komme: das wird auch geschehen; ich muß also auch meine Widerlegung dagegen in die Zeitung bringen. Ich habe gestern weiter nichts gethan, als einen besorglichen Blick in die Zukunft zu werfen, wie es mit uns werden würde, wenn im Reichstag die Majorität, die jetzt da ist, die herrschende bleibt. Vom Branntweinmonopol sehe ich dabei ganz ab; wenn die Herren das ablehnen, nun dann werden wir es nicht haben. Wir werden auch die Gelder nicht haben, die wir davon erwarten, wir werden die Bedürfnisse nicht befriedigen, wie wir erwartet haben, wir werden auch den Gemeinden nicht zu Hilfe kommen, die Noth leiden, und wir werden die directen Steuern nicht mindern. Das alles ist ja für uns sehr bedauerlich, aber es trifft die Personen, die gerade in der Regierung sind, nicht viel härter, als die andern; wir müssen uns das Uebel gefallen lassen, wir gehören zu den Achivi, die plectuntur, wenn der Reichstag solche Beschlüsse faßt. (Heiterkeit.) Der Punkt, auf den ich gestern hindeutete — der Abg. Richter nennt es Staatsstreich, während ich behaupte, daß in einem besseren als in dem Windthorst'schen Sinne dieser Staatsstreich sich in ganz legalen Bahnen bewegen werde — der Punkt ist nur der, daß, wenn der Reichstag die Erwartungen nicht erfüllt, die Deutschland von ihm hegt, die verbündeten Regierungen ihrerseits sehen müssen, wie sie sich helfen können, ohne der Verfassung und dem Reichstage Gewalt anzuthun. Das nächstliegende Mittel ist, daß sie sich ihren eigenen Landtagen wieder mehr nähern, die Beziehungen zu ihnen pflegen und stärken und sich von den vergeblichen Bemühungen, beim Reichstage irgend etwas im Interesse des Reichs zu erreichen, ausruhen. Wir haben keine Verpflichtung, uns im Reichstage vertreten zu lassen; von der Berechtigung, die wir dazu haben, würden wir dann vielleicht einen spärlicheren Gebrauch machen, als bisher, und ich würde öfter die Freude haben, in diesen Räumen Sie wiederzusehen. (Bravo rechts.) Wir werden uns dann vielleicht an Ihr Wohlwollen wenden müssen mit einer ähnlichen Vorlage, wie wir sie vor drei Jahren schon einmal gemacht haben, um zu sehen, ob wir den Schnaps, dessen Besteuerung uns der Reichstag in der von uns vorgebrachten Form verweigert, nicht etwa in der Form einer Licenzsteuer als Gewerbesteuer treffen können oder etwas dem Annäherndes. (Hört!) Es wird, glaube ich, für die dabei zunächst betheiligten Schankwirthe nützlich sein, zu erwägen, daß, wenn es gelingt, den Monopolstrom aufzuhalten, man sich naturgemäß in Preußen in erster Linie gegen die Schankwirthe wenden wird, und zwar nicht nur gegen diejenigen, die Branntwein ausschenken, sondern gegen das Gewerbe im Allgemeinen. Wir werden bis zu einem gewissen Grade die Gewerbesteuer so weit steigern können, daß wir eine Erhöhung des Branntweinpreises damit erzwingen und eine Verminderung des Gebrauches. Wir werden auf dem Wege der preußischen Gesetzgebung und der preußischen Instruction die Bedürfnißfrage so stellen können, daß wir nicht mehr auf 190 oder gar 150 Einwohner eine Schankwirthschaft behalten, ohne daß deshalb der Ertrag der Gewerbesteuer, die die Schankwirthe zu zahlen haben, vermindert wird. Die übrig bleibende Zahl der Schankwirthe würde immer dieselbe Masse Steuern aufbringen müssen, die verlangt wird, und diese Steuer würde so hoch sein, daß sie den Branntwein, wenn nicht um den vollen Betrag der Monopolpreise, doch so erheblich steigerte, daß wir anstatt des Betrages von 14 Millionen, den wir bei der geringeren Licenssteuer vor drei Jahren ins Auge gefaßt hatten, vielleicht den zehnfachen Betrag erwarten können. (Sehr richtig!) Das würde uns schon erheblich weiter helfen. Ich glaube, daß dann doch die Schankwirthe sich nach der Monopolmöglichkeit, die ihnen geboten war, zurücksehnen werden, da das Monopol doch den Hauptgegenstand des Schankbetriebes, das Bier, vollständig frei läßt. Eine Gewerbesteuer von dieser Höhe auf die Schankwirthe gelegt, bei der gemeinsamen Haftbarkeit für den Gesammtbetrag, der den Preis des Liters Brnnntwein auf eine rentable Höhe steigern würde, das würde, glaube ich, den Herren noch unbequemer werden. Ich weiß nicht, ob dem Herrn Abgeordneten Richter diese Darlegung meiner Absichten genügt. Der Abgeordnete Windthorst hat, glaube ich, gesagt, man habe das Recht, zu fordern, daß den dunklen Drohungen, die ich ausgesprochen habe, ein etwas deutlicherer Ausdruck gegeben werde; das ist vor der Hand klar genug. (Ruf des Abg. Windthorst: Vor der Hand!) In anderer Beziehung werden wir, da der Reichstag die Hülfe, auf die wir, glaube ich, verfassungsgemäß und nach der Ueberzeugung der Nation einen Anspruch haben, in einer unseres Erachtens unbilligen Weise versagt hat, eben andere Wege finden. Es werden dadurch, was ich sehr beklage, denn ich muß ja der Politik, die ich bisher verfolgt habe, einigermaßen Halt gebieten, es werden dadurch die Beziehungen der Bundesstaaten zum Reichstage sich mindern, ihr Bett wird etwas trockener gelegt werden, als es bisher der Fall ist. Die Hoffnungen, die wir an die Belebung gerade dieses Organes des Reiches geknüpft hatten, haben sich eben nicht verwirklicht. Wenn auf diese Seite die Lebendigkeit der Beziehungen der Bundesstaaten zum Reichstage sich mindern und wenn das lange dauert, dann kann es in der That bedenkliche Folgen haben. Solche Sachen rosten dabei ein und veralten, und es wird kaum möglich sein, trotz aller Bestrebungen der verbündeten Regierungen das Ansehen des Reichstages auf der Höhe zu erhalten, auf der wir es zu erhalten wünschen, wenn der Reichstag uns nicht Gelegenheit giebt, Geschäfte mit ihm zu machen. (Heiterkeit.) Die Beispiele des Auslandes sind ja darin oft recht lehrreich. Wir sind bei uns nach den Parteiverhältnissen in einer sehr ähnlichen Situation, wie die englische Nation. Dort ist auch eine Basis intransigenter Opposition in Gestalt einer nationalen Oppositionspartei der Irländer, der Parnelliten, die es ihrerseits als ersten Wunsch betrachten, vom britischen Reiche getrennt zu werden. Ihr Hauptziel ist: Los von England! Diesen Parnelliten analog haben wir bei uns eine Anzahl Intransigenten, die theils vermöge ihrer Neigung zur Wiederherstellung Polens, theils vermöge ihrer Neigung zu Frankreich, theils — (Oho! links). Sie fühlen sich getroffen, meine Herren, das hätte ich kaum erwartet. (Große Heiterkeit rechts.) Ich bin überrascht, wen's juckt, der kratzt sich unwillkürlich. (Heiterkeit rechts.) Hätten Sie mit Ihrem Oho etwas gewartet, so wäre es herausgekommen, daß ich die Elsasser meinte: aber so! Sie gehören auch dazu? das ist mir neu? (Heiterkeit.) Also kurz und gut: wir haben eine Anzahl von intransigenten Parteien, die man wohl unsere Fenier nennen könnte, weil sie eben denselben staatlichen Zweck mit uns nicht annerkennen und nicht verfolgen. Sie sind ja an sich nicht mächtig genug, weder in England die Parnelliten, noch hier die Polen und sonstigen Auslandsliebhaber bei uns. Aber nun treten ihnen gewisse Elemente hinzu, die zwar nicht den gleichen Zweck des Nihilismus u. s. w. mit ihnen verfolgen, die aber doch lieber noch eine Zeitlang mit ihnen gehen wollen, als das sie anderen das Regieren möglich machten oder erleichtern. So tritt dort die englische — Fortschrittspartei kann ich sie nur nennen — auf die Seite der Parnelliten, dadurch entsteht eine Majorität, die, wie wir in diesen Tagen gesehen haben, wieder einen Regierungswechsel herbeigeführt hat. Ganz ähnliche Verhältnisse haben wir bei uns. Wir haben einen gewissen Stock von Intransigenten uns gegenüber, eine Piedestal, auf das Jeder springt, der der augenblicklichen Regierung Verlegenheiten bereiten und sie angreifen will. Der hat dann die Herren immer zu seiner Verfügung. Daß nun bei uns das Centrum dieser Versuchung nicht widersteht, das wundert mich so sehr nicht; denn in confessionellen Fragen gehen die Leidenschaften so hoch, daß sie das Urtheil für die Stellung, die der Gegner einnimmt, doch in hohem Grade trüben. Um so mehr wundert es mich, daß unsere Fortschrittspartei, und namentlich diejenigen Herren darunter, die früher das schöne Wort nationalliberal für sich in Anspruch nahmen, auf diese Weise mitgehen, und ich darf wohl sagen, auf den Rechtsboden des Deutschen Reiches in einer Weise loswirthschaften, daß ich mich freuen will, wenn er das auf die Dauer aushält. In England ist das Mittel gegen eine derartige Opposition sehr leicht gegeben, man sagt zu dem Führer der betheiligten Opposition; gut, ich trete zurück, sei Du so gut und übernimm das Ministerium. In England gilt es für unpatriotisch, ja, ich kann sagen, für unanständig, Opposition zu machen, wenn man nicht bereit ist, Denjenigen, denen man opponirt, die Regierung aus der Hand und sie selbst zu übernehmen, um es besser zu machen. Ich befinde mich nun seit bald einem Vierteljahrhundert ausschließlich einer unfruchtbaren, negirenden Kritik gegenüber, und noch nie bin ich in der Lage gewesen, meine Gegner mit irgend einer Aussicht auf Erfolg auffordern zu können: Nun gut, versuchen Sie es doch mal; ich will mich mal auf die Bank der Opposition setzen (Bewegung), spielen Sie das Stück auf der Bühne weiter, ich will ins Parquet gehen und zusehen und klatschen oder zischen. Das ist ja bei uns anders. Es ist so leicht, so unfruchtbar Alles zu negiren, Alles schlecht zu finden — jedes Ding hat zwei Seiten —, und sicher zu sein, daß man nie auf die Probe gestellt werden kann, selbst zu versuchen, es besser zu machen. La critique est aisée et l'art est difficile. Ein Kritiker wie Lessing hat sich noch nie damit geschmeichelt, daß er selbst, wenn er Laokoon kritisirte, im Stande wäre, irgend ein Bildniß anzufertigen. Ich kann versichern, die Politik ist keine Wissenschaft, die man lernen kann. Sie ist eine Kunst, und wer sie nicht kann, der bleibt besser davon. (Heiterkeit.) In England ist das anders, und Gladstone wird jetzt zum zweiten oder zum dritten Male zeigen, ob er im Stande ist, den Staatswagen zu fahren. Wenn sich ihm eine Majorität dafür versagt, oder wenn er nicht im Stande ist, die Parnelliten zu befriedigen, so wird wiederum vielleicht Salisbury eintreten. Ich habe diese Ablösung hier nicht. Sie würden es kaum für ernsthaft halten, wenn ich Sie im Reiche oder hier versuchte. Im Reiche könnte ich doch nur den Herrn Abg. Windthorst als den hervorragendsten der Opposition bitten, das Amt des Reichskanzlers zu übernehmen. (Heiterkeit. Sehr gut!) Ich würde mich freuen, ihn im Amt zu sehen, ich fürchte aber, er nimmt es nicht an (Heiterkeit), und ich fürchte noch eins: Se. Majestät der Kaiser hat vielleicht nicht dieselbe Ueberzeugung von seiner Zuverlässigkeit und seiner Begabung wie ich. Ich habe wenigstens auf meine Sondirungen bei Seiner Majestät früher einmal keine Neigung dafür gefunden. (Große Heiterkeit.) Ich habe Se. Majestät ernstlich gebeten, mir die Genugthuung zu gewähren, meinen Gegnern doch einmal das Ministerium anzubieten, ihnen Gelegenheit zu geben, daß sie alle die Fehler und Missethaten, deren sie mich anklagen, ihrerseits nun vermeiden und den Staat zur Befriedigung der Mehrzahl seiner Einwohner regieren. Aber ich kann meinen allergnädigsten Herrn gegen seinen Willen nicht zwingen. Er hat mir gesagt, er sei zu hoch bei Jahren, um Experimente zu machen. (Heiterkeit.) Ebenso ist es hier im Abgeordnetenhause: wenn die höchste vertretende Körperschaft im Lande, der Reichstag, ohne allen Beruf und Anlaß dem preußischen Ministerium ein Mißtrauensvotum giebt, ohne irgendwie provocirt zu sein, lediglich unter dem Eindruck der aggressiven Triebkraft, von der der Abg. Windthorst Zeugniß ablegte, dann wäre es bei regelmäßigen constitutionellen Verhältnissen doch natürlich, daß ein preußisches Ministerium, dessen Präsident zugleich Reichskanzler ist, und der zugleich die preußischen Stimmen im Reich zuführen und zu vertreten hat, zurücktritt. Es ist nun möglich, daß Sie hier, der Herr Abg. Windthorst immer voran, bereit sind, meine Stelle als Ministerpräsident zu übernehmen und dann als Führer der Majorität an der Spitze zu stehen, dem Abg. Bebel vielleicht dann das Ministerium des Innern anzuvertrauen, den Abgg. Richter und Rickert das Finanz- und Handelsministerium zu geben. (Heiterkeit, Oho!) Ja, meine Herren, das wäre doch eine ganz natürliche Sache; wer sollte es denn anders thun? Wenn man nicht die Nachfolger aus diesen Herren, die das Regieren unmöglich machen oder sehr erschweren, nimmt dann kann man sie ja gar nicht in die Lage bringen, zu zeigen, daß sie es besser können. Dann kommt das Volk gar nicht zu seiner Rechnung, dann sieht es nicht, ob diese großen und lichtvollen Kritiker im Stande sind irgend etwas besser zu machen, als die bisherigen Minister. Damit das Land sich die Folgen und die Verantwortlichkeit seiner Wahlen klar vor Augen hält, würde ich heute, wenn ich irgend Se. Majestät dazu vermögen könnte, was ich leider bis jetzt nicht konnte, darauf bestehen, daß dieser Versuch gemacht werde. Das Land würde dann sehen, wohin es mit den von ihm und seiner Majorität gewählten Staatsmännern kommt, und wir selbst würden es sehen. Vielleicht irren wir uns in Ihnen, vielleicht machen Sie es so ausgezeichnet, daß ich der Erste bin, der zu dem Herrn Windthorst sagt: „Pater peccavi". Bleiben Sie an Ihrer Stelle. Daß dieser Versuch nie gemacht werden kann, ist eine Härte für mich, die Sie zu etwas mehr Schonung, ich will nicht sagen für meine Person, aber in ihren Angriffen auf die Consistenz und Weiterentwickelung des Reiches veranlassen sollte. Ein Sicherheitsventil, wie der Ministerwechsel in England, ist nun einmal bei uns nicht vorhanden, wenigstens für den Augenblick functionirt es nicht. Nun ich hoffe, Herr Richter und seine Freunde werden sich nun einigermaßen über die gefährlichen Gedanken meines Staatsstreiches zur Durchführung des Monopols beruhigt haben und ich erwarte von ihm, daß er nun auch die Ehrlichkeit haben werde, in den vielen Blättern, die von ihm abhängig sind, kund zu geben, er habe sich geirrt in seiner Behauptung, als er ohne Grund vor dem Reichstage in das Sprachrohr gestoßen. Ich beabsichtige keinen Staatsstreich in Bezug auf das Monopol, nicht einmal eine Auflösung, kann ich Ihnen sagen (lebhafter Beifall rechts und bei den Nationalliberalen).

Inzwischen ist folgender Antrag der deutsch-freisinnigen Partei **Beseler** und Genossen eingegangen: Das Haus wolle beschließen zu erklären: daß es Vorlagen, welche positive Einrichtungen zur Erhaltung und zur Pflege der deutschen Bevölkerung in den östlichen Provinzen, namentlich auf dem Gebiete des Schulwesens und in Einklang mit der Gleichberechtigung der Staatsbürger bezwecken, die sorgfältigste Prüfung angedeihen lassen wird, wie es das nationale Interesse erheischt.

Während der folgenden Rede verläßt Fürst Bismarck den Saal.

Abg. **Enneccerus** (nat.-lib.) Der Herr Reichskanzler hat uns die Aussicht eröffnet, daß nothgedrungen in nächster Zeit im Reiche ein langsamerer Gang der Gesetzgebung oder gar ein Stillstand eintreten, dagegen die Gesetzgebung der Einzelstaaten in den Vordergrund treten könnte. Ich habe die Hoffnung, daß dies nicht geschehe, sondern daß die deutsche Nation den fortwährenden Widerstand und die Bekämpfung der Reichsregierung von Setien der jetzigen Reichstagsmajorität selbst in einer nationalen Frage brechen wird. (Beifall bei den Nationalliberalen) Zu meiner großen Freude hat der Minister von Putkamer eine große Anzahl von Härten bei den Ausweisungen in mir genügend erscheinender Weise widerlegt. Einige Härten werden aber doch noch übrig geblieben sein. Ich bedauere dies, aber das kann mein Gesammturtheil über die generelle Nothwendigkeit der Maßregel nicht beeinflussen. Die aufgeregten und übertriebenen Darstellungen des Herrn von Stablewski sind einer sachlichen Widerlegung nicht fähig; ich schreibe sie der bei ihm durchdringenden Erkenntniß zu, daß der vordringenden polnischen Cultur und Sprache Rückschritt oder Stillstand droht. Herr Windthorst behauptet, der Antrag der drei Parteien solle einen Kampf gegen die katholische Kirche insceniren. Kein Wort deutet darauf hin, absichtlich ist sogar jede derartige Beziehung auf kirchliche Fragen unterblieben. Der Antrag ist ein rein nationaler, und bedauerlich ist es, daß den hier gegebenen bündigen Erklärungen Nachrichten aus dem Auslande entgegengehalten werden. Die ganze Geschichte über die Entstehung des Antrages halte ich nur für einen Ballon d'essai, um etwas Genaueres zu erfahren. Kleinlich und der Sache unwürdig wäre es, sich darüber zu unterhalten, welche Partei das größere Verdienst dabei habe. Weder wir haben den Conservativen, noch diese uns dabei Dienste geleistet, wohl aber leistet der Antrag den Factor, der uns alle vereint, dem deutschen Volke, Dienste. (Beifall rechts und bei den Nationalliberalen.) Den im Jahre 1833 durch Minister v. Flottwell in Angriff genommenen Maßregeln der Ansiedelung von deutschen Bauern auf 30 großen Gütern hat zu meiner Freude ein gewisser nachhaltiger Erfolg nicht gefehlt. Er konnte allerdings verhältnißmäßig nur gering sein. Was soll ein einziger Gutsbesitzer gegenüber der polnischen, durch eine polemisirende Geistlichkeit organisirten Arbeiterbevölkerung thun? (Hört!) Der deutsche Bauer ist ein wichtiges und bewährtes Colonisations- und Germanisirungselement, während er selbst der Gefahr der Polonisirung nicht ausgesetzt ist. Was die Kosten betrifft, so dürfen diese nicht in erster Linie als solche betrachtet werden. Es handelt sich vor Allem darum, daß den Leuten gegen eine amortisirende Rente die fertigen Güter übergeben werden, daß sie nicht zu bauen, sondern nur das Inventar zu beschaffen und hineinzuziehen brauchen. Wenn wir nach außen für Colonisation mit oft nicht unzweifelhaften Erfolgen große Summen zu verwenden genöthigt sind, dann, glaube ich, sollen wir, wo es sich um Erhaltung der deutschen Volkskraft innerhalb unserer Grenzen handelt, am wenigsten sparen. Schließlich aber werden wir auch nicht den Gedanken, für eine deutsche Universität in Posen zu sorgen, aufgeben. (Beifall.) Der Antrag bietet außerdem eine gute Aussicht in die Zukunft, denn es ist erfreulich, daß am Beginn der neuen Legislaturperiode sich die nationalliberalen und die conservativen Parteien zu gemeinsamen Wirken vereinigt haben. (Sehr gut! rechts und bei den Nationalliberalen, Lachen links und im Centrum.) Selten hat mich etwas so ergriffen, als die gestrige gewaltige Rede des Herrrn Reichskanzlers. (Oho! im Centrum.) Die gerechte Klage über das nicht genügend entwickelte Nationalgefühl der Deutschen. Unvergeßlich steht das Bild vor uns, wie der frühere Ministerpräsident in schwerer Zeit unserer Entwickelung drohender völliger Isolirung Preußens durch die damalige Volksvertretung nicht gestützt, sondern bekämpft wurde. Doch diese war in völliger Unkenntniß der Ziele bismarckischer Politik. Die Männer, welche 1866 seine schärfsten Gegner waren, bildeten in ihrer großen Mehrheit, nachdem der österreichische Krieg und die Gründung des Norddeutschen Bundes Klarheit geschaffen, die zuverlässigsten Stützen der deutschen Politik. Jetzt nach 20 Jahren weiterer Entwickelung, nach ungeahnten Erfolgen warnt uns derselbe Leiter unserer Politik vor der Gefahr einer Bekämpfung der Regierung in nationalen Fragen. Als Antwort auf diese Frage erhebe ich diesen unseren Antrag, ein klares und zielbewüßtes Vertrauensvotum für die nationale Politik des Fürsten Bismarck in der Polenfrage. (Beifall rechts und bei den Nationalliberalen.)

Abg. **Windthorst**: Der Herr Abg. Enneccerus irrt, wenn er meine gestrigen Enthüllungen über die Entstehung des Antrages für einen Ballon d'essai erklärt, ich habe einfach Thatsachen mitgetheilt. Der Herr Reichskanzler hat geglaubt, mir eine Lection des Inhaltes ertheilen zu müssen, daß die Gegenstände, die wir miteinander verhandeln, zu ernst und wir beide zu alt wären, um uns noch mit Kniffen kleinlicher Art und dergleichen zu necken. Diese Lection hat er mir gegenüber selber nicht befolgt, die ganze Art seines heutigen Vorgehns war nach dem unbefangenen Urtheil Aller nichts, als ein vollkommen ironischer Kniff. (Unruhe und Widerspruch rechts.) Ich halte alles gestern Gesagte völlig aufrecht, habe mich auch keinerlei Kniffe oder Versteckspielens schuldig gemacht. Nicht ich bin besonders streitsüchtig und gewohnheitsgemäß agressiv, vielmehr hat der Reichskanzler, mit den ich viel lieber Hand in Hand ginge, mir soviel in den Weg gelegt, daß ein Handinhandgehen unthunlich ist. Noch gestern hat er, von Herrn Krätzig angefangen, soviel Gegenstände in den Weg geschoben, daß ihm meine Beiseiteschiebung derselben agressiv vorkommen kann. Aber beseitige er doch den Culturkampf, dann würde diese angebliche Hauptpartie meiner Thätigkeit von selbst verschwinden. Wenn der Reichskanzler erklärt, mit mir fertig zu sein, mich aufgegeben zu haben, so könnte ich daraus folgern, daß er eine Zeit lang mich als Patient zu behandeln versucht hat. (Heiterkeit. Sehr gut! im Centrum.) Ich kann ihm nur rathen, bei seinem Vorsatze zu bleiben, an mir ist nun einmal nichts mehr zu bessern. Ich soll mit dem dreifachen Erz des Welfenthums, des Culturkampfes und der fortschrittlichen Sympathien gepanzert sein. Ist denn an dem Worte irgend etwas Verdächtiges? Das welfische Haus ist uralt und allen regierenden Häusern völlig ebenbürtig. Man sollte sich doch hüten, es in dieser Form herabzusetzen. Vergißt man denn daß die deutsche Kronprinzessin aus diesem Hause stammt. Meine Anhänglichkeit an dieses historisch ruhmreiche Haus wird nie erlöschen. (Beifall im Centrum.) Die Herren, die sich hier als königstreu hinstellen, sollten solches Gefühl an mir achten und ehren. Wer mich deshalb tadelt, den beschuldige ich, daß er von wahrer echter Königstreue gar keinen Begriff hat. (Stürmischer Beifall im Centrum.) In Glück und Glanz einem Königshause dienen, ist unendlich leicht, aber ihm im Unglück treu zu bleiben, ist schwer; im Unglück bewährt sich die Treue, nicht im Glück. (Stürmischer Beifall im Centrum.) Den Culturkampfpanzer könnte der Reichskanzler sehr leicht durchbrechen; er löse den Kampf auf in sein Nichts. Er sucht mit kleinen Concessiönchen zu wirken, will aber das Ganze nicht aus der Hand geben. Verlangen Sie von den Polen doch nicht das Unmögliche; wird es denn den Preußen nicht zum ewigen Ruhme angerechnet, daß sie auch unter der Fremdherrschaft zu Anfang des Jahrhunderts deutsch blieben. Jeder Unterthan hat das Recht, in seinem Herzen Wünsche zu tragen, aber er würde ein Verbrechen begehen, wollte er sie irgend thatsächlich zur Geltung bringen. Mit dem Recept Grolman-Flottwell wird nichts erreicht. Es hat die Revolution von 1848 herbeigeführt. (Stürmische Unterbrechung rechts.) Ich vertheidige die Rechte der Polen mit derselben Schärfe, wie die meiner katholischen Mitbürger; ich bin bereit, auch für den Reichskanzler einzutreten, wenn seine Rechte angegriffen werden sollten; und auch das könnte noch kommen. In Bezug auf die Berufung auf königliche Versprechungen, meine ich, war behauptet, daß die Berufung darauf keinen Pfifferling werth sei. Drehen und wenden hilft hier nichts. Man soll an einem königlichen Wort nicht rütteln und deuteln; und auch der Reichskanzler sollte so männlich sein, an dem was er gestern sagte, heut festzuhalten. Jedenfalls glaubte ich, bisher nicht dann, wenn ich die Wahrheit sagte, zu weit gegangen zu sein. (Zustimmung im Centrum.) In Bezug auf den Staatsstreich hat der Reichskanzler seine gestrigen sehr ominösen und orakelhaften Aeußerungen modificirt. Er hat heute viel, sehr viel Wasser in den gestrigen Wein gegossen (Widerspruch rechts, Gelächter bei den Nationalliberalen.) Was er heute angeführt hat, können wir uns zum großen Theil gern gefallen lassen. Wenn die Regierung dem Reichstage weniger Beschäftigung geben will, und uns namentlich dort die Beschäftigung mit den ewigen Steuervorlagen erspart wird (Sehr gut! links und im Centrum), so wird dies ganz im Interesse des Landes liegen! Ob er mit seinen neuen Steuerprojecten hier Glück haben wird, ist ja möglich, da im Antrag Achenbach die Mittel für unbekannte Zwecke und in unbekannter Höhe bereits zur Disposition gestellt werden. (Widerspruch.) Man braucht jetzt offenbar nur irgend einen Gegenstand als national zu bezeichnen, und der Kanzler hat das Geld in der Tasche. Ob auch unsere Steuerzahler so denken, wird sich ja nach drei Jahren zeigen. Ich wünsche keine Aenderung im Ministerium und wünsche das Regiment noch recht lange in den Händen des Reichskanzlers, wenn er sich nur etwas ändern und vor allen Dingen den Culturkampf beseitigen wollte. (Große Heiterkeit.) Die inneren Angelegenheiten des Reichs und des preußischen Staates würde sehr leicht auch ein anderes Ministerium ebenso gut erledigen, wie das jetzige, schlechter kann es kaum sein. (Stürmische andauernde Unterbrechungen rechts.) Also erst wenn wir die angebliche Basis haben, kann geschehen, was der Reichskanzler uns vorzutragen sich erlaubt hat. Der Hinweis auf die englischen Verhältnisse kann für die unserigen nichts entscheiden. Im Uebrigen kann ich nur darauf stehen bleiben, daß wir in dem französischen Imperatorenthum bereits mitten

drin sind. Keine gewaltsame Veränderung, keine einseitige Veränderung der Verfassungszustände und hoffentlich auch des Wahlsystems, so wollen wir die heutige Rede des Reichskanzlers aufgefaßt haben; im Uebrigen erfordert sie nach dieser Seite hin noch sehr ernstes Studium, und skeptisch, wie ich bin, kann ich nur mit der Warnung schließen: toujours en vedette! (Lebhafter Beifall im Centrum und bei den Polen.) Hiernach wird ein Vertagungsantrag angenommen.

Es folgen persönliche Bemerkungen.

Abg. v. Jazdzewski erklärt, daß er eine Abschrift des Rescripts des Oberpräsidenten von Westpreußen, aus welchem hervorgehe, daß die Ausweisungsmaßregel einen confessionellen Charakter trage, in Händen habe und dem Hause, wenn er zum Worte komme, vortragen werde. Er könne deshalb von seinen Behauptungen im Reichstage, auch bezüglich der Maßregeln gegen kreißende Frauen, nichts zurücknehmen.

Minister v. Puttkamer: Ich wiederhole: in meiner Verfügung vom 25. Juli v. J. befindet sich nichts von den angeführten Thatsachen. Der Vorredner ist also mystificirt worden.

Abg. Richter: Der Zweck meiner gestrigen Provocation im Reichstage, zu den unbestimmten Drohungen des Reichskanzlers von gestern alsbald eine bestimmte Erleuterung zu erhalten, ist erreicht. Ich werde dem hier gegebenen Versprechen des Kanzlers, jeden Staatsstreich zu vermeiden, auch meinerseits diejenige öffentliche Verbreitung geben, auf welche der Herr Reichskanzler Werth zu legen scheint. Im Uebrigen sage auch ich: Toujours en vedette!

Schluß 4 Uhr.

Nächste Sitzung Sonnabend 11 Uhr.

Reichstag.

Berlin, 29. Jan. Auch heute wurde vor leeeren Bänken verhandelt. Einige rückständige Etats wurden erledigt, sowie die erste Berathung des Antrags Junggreen über die Zulassung der dänischen Frage zu Ende geführt und der Antrag zur zweiten Berathung im Plenum gestellt. Aus der heutigen Debatte ist nur zu erwähnen, daß die vom freisinnigen Abg. Schrader in der Budgetcommission beantragte und von dieser acceptirte Resolution zu Gunsten der Vorlegung eines Gesetzentwurfs über die Unterstützungen der Familien der zu den Uebungen einberufenen Landwehrleute und Reservisten von Rednern aller Parteien sympathisch befürwortet wurde und ferner eine Episode, in welcher Herr von Helldorff mit Bezugnahme auf die gestrigen Vorgänge dem Abg. Richter Mißbrauch der Geschäftsordnung vorwarf. Richter, der abwesend war und im Abgordnetenhause verweilte, wurde von Bamberger und Baumbach energisch vertheidigt. Morgen steht die Berathung des Antrages Ackermann, betreffend den Befähigungsnachweis, auf der Tagesordnung.

36. Sitzung vom 29. Januar.

2 Uhr.

Am Bundesrathstische: von Schelling, von Burchard.

Auf der Tagesordnung steht Fortsetzung der ersten Berathung des von dem Abg. Junggreen eingebrachten Gesetzentwurfs, betreffend die Gleichberechtigung der dänischen und der deutschen Sprache als Gerichtssprache in den Districten des Herzogthums Schleswig, in denen die Kirchensprache die dänische oder gemischt ist.

Abg. von Helldorff protestirt gegen die Vorwürfe, die Abg. Gräve gestern gegen die preußische Regierung erhoben.

Abg. von Gräve (Pole) erklärt, daß sein Tadel lediglich der preußischen Regierung gegolten habe. Der deutsche Reichstag habe sich in dieser Frage gezeigt, wie er sich zeigen mußte.

Die Discussion wird hierauf geschlossen, und nach einem kurzen Schlußwort des Abg. Junggreen die commissarische Berathung des Antrages abgelehnt; derselbe wird also demnächst im Plenum zur zweiten Lesung gelangen.

Abg. von Helldorff (zur Geschäftsordnung) findet, daß für das Vorgehen des Abg. Richter in der gestrigen Sitzung sachliche Gründe nicht vorlagen. Die Anwesenheit der Mitglieder des Reichstages, welche zugleich dem Abgeordnetenhause angehören, war bei den gestrigen Verhandlungen nicht erforderlich. Es ist zu begreifen, daß sich Herr Richter in einer gewissen Aufregung befand; aber er darf nicht vergessen, daß hier eine große Anzahl von Männern sitzt, denen die Berufsgeschäfte jeden Tag kostbar machen. Nicht alle sind hier, wie er, als Berufsparlamentarier in der Lage, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden.

Abg. Baumbach (zur Geschäftsordnung) constatirt, daß dieser Angriff auf den Abg. Richter erfolgt, während derselbe abwesend ist. Derselbe wird nicht verfehlen, seiner Zeit die richtige Antwort auf denselben zu ertheilen.

Abg. Bamberger (zur Geschäftsordnung): Die Geschäftsordnung steht dem Abg. Richter zur Seite. Ob er dieselbe mit Recht für sich in Anspruch genommen hat oder nicht, dafür trägt er allein die Verantwortung. Was die praktische Seite der Sache betrifft, so ist es von gar keinen Einfluß, daß ein paar Stunden für Berathungen ausgefallen sind. Unser Arbeitsstoff ist bald erschöpft, so daß wir vielleicht so wie so schon in der nächsten Woche eine Pause in den Berathungen werden eintreten lassen müssen.

Abg. Graf Behr (zur Geschäftsordnung) kann gleichfalls nicht finden, daß das Vorgehen des Abg. Richter ein gerechtfertiigtes war, zumal die Begründung, welche er für dasselbe vorgebracht, sich als unwahr erweist. (Unruhe links, Ruf: unwahr!)

Das Haus bewilligt sodann eine Reihe von Positionen aus der Reichs-Justizverwaltung, der Reichsschuld, des Bankwesens und des Reichsschatzamtes.

Beim Etat der Verwaltung des Reichsheeres steht mit zur Berathung der Antrag des Abg. Harm und Genossen wegen Einstellung von 2150000 M. in den Etat zur Unterstützung für die Familien der zur Uebung einberufenen Reservisten und Landwehrleute. Die Commission beantragt unter Ablehnung des Antrags Harm folgende Resolution anzunehmen: Die verbündeten Regierungen zu ersuchen, baldmöglichst dem Reichstage einen Gesetzentwurf vorzulegen, welcher die Unterstützung der Familien der zur Uebung einberufenen Reservisten und Landwehrleute regelt.

Abg. Hasenclever beantragt an Stelle des Wortes „baldmöglichst" zu setzen: „spätestens in der nächsten Session."

Die Redner aller Parteien sprechen sich für den Commissionsvorschlag aus.

Der Antrag Harm wird zurückgezogen.

Ueber die Resolution, sowie über den zu derselben gestellten Unterantrag wird in dritter Lesung abgestimmt werden.

Im Uebrigen wird der Etat der Verwaltung des Reichsheeres bewilligt.

Vom Etat des auswärtigen Amts war von den einmaligen Ausgaben Titel 2, welcher die Forderung von 300 000 M. enthält, zur Remunerirung der Beamten und zur Ausführung von Bauten in den Schutzgebieten von Kamerun, Togo und Angra Pequena an die Commission verwiesen worden. Dieselbe schlägt vor, den Titel in folgender Fassung zu bewilligen: „Zur Einleitung derjenigen Maßnahmen, welche zur Durchführung der dem Reiche in den Schutzgebieten von Kamerun, Tongo und Angra Pequena zufallenden Aufgaben nothwendig sind: a. für Remunerirung von Beamten und zu Verwaltungsausgaben 154 000 M., b. für Herstellung und Einrichtungen von Dienstgebäuden, sowie für Erwerbung der hierzu erforderlichen Grundstücke 146 000 M.

Der Antrag wird nach unerheblicher Debatte angenommen.

Nachdem sodann noch das Etats- und das Anleihegesetz, vorbehaltlich der definitiven Feststellung der Ziffern, nach dem Vorschlag der Commission genehmigt worden, ist die zweite Lesung des Etats beendigt.

Der Präsident schlägt vor die nächste Sitzung morgen 12 Uhr abzuhalten, dieser Vorschlag wird von den Abgg. Ackermann, Graf von Behr und von Helldorf unterstützt, während die Abgg. Baumbach, Singer und Meyer (Jena) bitten, morgen keine Sitzung abzuhalten. Bei der Abstimmung tritt die Majorität (Centrum und Conservative) für den Vorschlag des Präsidenten ein.

Schluß 4¼ Uhr.

Nächste Sitzung Sonnabend 12 Uhr. (Anträge Ackermann und Graf Behr.)

Berlin, 29. Jan. In seiner gestrigen Sitzung ertheilte der Bundesrath dem Gesetzentwurf, betreffend die Unzulässigkeit der Pfändung von Eisenbahnfahr-Betriebsmitteln die Zustimmung. Von der Uebersicht der Geschäfte des Reichsgerichts im Jahre 1885 und der Nachweisung über die den einzelnen Bundesstaaten bis Ende December 1885 überwiesenen Beträge an Reichs-Silber-, Nickel- und Kupfermünzen nahm die Versammlung Kenntniß und überwies die Vorlage, betreffend die anderweite Festsetzung des Betrages der umlaufenden Reichskassenscheine in Abschnitten zu 20 M. und zu 5 M., den Ausschüssen für Rechnungswesen und für Handel und Verkehr. Ueber den Entwurf einer Verordnung, betreffend die Verwendung von Blei und Zink bei der Herstellung von Nahrungsmitteln, Genußmitteln und Verbrauchsgegenständen, fand die erste Berathung statt, in deren Verfolg Theile des Entwurfs an die Ausschüsse zurückverwiesen wurden. Endlich wurde über die Zollbehandlung verschiedener Gegenstände und über die geschäftliche Behandlung mehrerer Eingaben Beschluß gefaßt.

Berlin, 29. Jan. Unter dem Antrage, welchen die Freisinnigen heute in der Polendebatte eingebracht haben, fehlen die Unterschriften der Abgg. Dirichlet, Richter, Munckel, Parisius, Springorum und Zelle.

Berlin, 29. Jan. Wie ein Privattelegramm aus München meldet, hat der Finanzminister heute vor dem Petitionsausschuß der Abgeordnetenkammer die positive Erklärung abgegeben, daß sich Baiern im Bundesrathe der Abstimmung über das Branntwein-Monopol enthalten werde. Da Würtemberg und Baden nach Lage der Sache denselben Standpunkt einnehmen müssen, so scheiden von insgesammt 58 Stimmen des Bundesraths bei der Abstimmung 13 aus. Die Ausschüsse des Bundesrathes beginnen morgen die Berathung des Branntweinmonopols.

Berlin, 29. Jan. Die Kreuzzeitung schreibt: Nachrichten zufolge, die uns heute zugehen, dürften die zur Ausführung der Flottendemonstration bestimmten Geschwader schon in den nächsten Tagen ihre Stellungen in den griechischen Gewässern einnehmen. Man darf hieraus wohl den Schluß ziehen, daß die getroffenen Dispositionen durch den unterdessen erfolgten Sturz des Cabinets Salisbury in keiner Weise alterirt worden sind. Der Ausführung der gefaßten Beschlüsse dürfte, so wie es anläßlich der Flottendemonstration vor Dulcigno der Fall gewesen ist, die Unterzeichnung eines Protokolls des Interessements vorangehen.

Berlin, 29. Jan. Der Proceß gegen den Banquier Sternberg wurde heute beendet. Derselbe wurde zu einer vierwöchentlichen Gefängnißstrafe verurtheilt. Der Staatsanwalt hatte drei Monate Gefängniß beantragt.

Berlin, 29. Jan. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse der 173. königl. preußischen Klassenlotterie fielen: ein Gewinn von 120 000 M. auf Nr. 94 704, zwei Gewinne von 15 000 M. auf Nr. 14 314 und 65 781, ein Gewinn von 6000 M. auf Nr. 30 324.

Wien, 29. Januar. Nach einer Meldung der „Presse" beruht die Basis der Vereinbarungen zwischen Bulgarien und der Pforte nicht auf einer Personal-Union, der wesentliche Grundzug besteht aus einer realen Union.

(Aus Wolff's Telegraphischem Bureau.)

München, 29. Jan. Die Reichsrathskammer berieth den Antrag Kopp auf Ablehnung des russischen Auslieferungsvertrages. Referent Neumayer bestritt die Competenz des Landtages. Graf Ortenburg vertheidigte das Besprechungsrecht und bemängelte die Vertragshärten. Der Minister des Innern vertheidigte den Vertrag in seinen Einzelheiten. Schließlich sprach sich die Reichsrathskammer, dem Antrage des Ausschusses gemäß, gegen die Zuständigkeit des Landtages aus.

Bern, 29. Jan. Der Bundesrath wandelte das bisherige Consulat in Brüssel in ein Generalconsulat für Belgien und den Congostaat um und ernannte Professor Alphonse Rivier zum Generalconsul.

London, 29. Januar. Die Abendblätter melden: Die Königin nahm das Demissionsgesuch des Cabinets Salisburys, an. Bis Nachmittag 3 Uhr war indeß die Berufung Gladstones zur Königin noch nicht erfolgt.

Petersburg, 29. Jan. Der „Regierungsanzeiger" giebt Auskünfte über die 1885 im Weichselgebiete aufgedeckten Versuche einer socialrevolutionären Propaganda unter den Arbeitern. In Warschau und anderen größeren russischen Städten, wo die Polen in bedeutender Anzahl ansässig sind, haben sich sogenannte socialrevolutionäre Gemeinden gebildet. Dieselben entsandten Delegaten in das Warschauer Arbeiterschutzconseil. Ein besonderes Gericht mußte Streitigkeiten zwischen den Arbeitern und Arbeitgebern schlichten, Entscheidungen in Form von Warnungen und sogar Todesurtheile fällen. Nach Verhaftung der Rädelsführer zerfiel die Organisation der Gemeinden. Aus den Trümmern entstanden mehrere Kreise; dieselben bildeten eine leitende Revolutionsgruppe, welche unter Zuziehung von Repräsentanten der Arbeiterkreise und deren sogenanntem „Arbeitercomité" Grund legte zu der socialrevolutionären Vereinigung des Proletariats. Die anläßlich der verbrecherischen Thätigkeit der Vereinigung eingeleitete Voruntersuchung führte zur Anschuldigung von ca. 200 Personen, wovon 29 Hauptschuldige dem Kriegsgerichte überwiesen und der administrativen Bestrafung laut Gerichtsordnung unterworfen worden sind.

Das Kriegsgericht erkannte, daß die Vereinigung des Proletariats, welches durch Gewaltthätigkeit die staatliche, öffentliche und ökonomische Ordnung Rußlands niederzuwerfen bezweckte, unter anderem durch ihr Centralcomité eine ganze Reihe von Ermordungen und Mordversuchen ausführen ließ, überhaupt mit der sich „Narodnaja Wolja" (Volkes Wille) nennenden Revolutionspartei solidarisch war und daß der Edelmann Stanislaw Kunitzky ihr Hauptleiter war. Weitere Hauptheilnehmer an der verbrecherischen Thätigkeit des Proletariats waren: Ex-Friedensrichter Bardowsky, Ingenieur Capitän Liusi, Petronosinsky, Ossowsky und Schwauß. Die genannten Inculpaten wurden durch Urtheil des Warschauer Kriegsbezirksgerichts vom 8. December zum Tode verurtheilt. Weitere 8 Angeklagten: Warynsky, Ploßky, Dulemba, Janowitsch, Rechnewsky, Poplawsky, Dombrowsky und Mankowsky, wurden zu sechszehnjähriger Zwangsarbeit, zur selben Strafe ferner Tomaschewsky, Blioch, Sieroschuwsky, Gostkurstyh, Howik, Kmietzik, Helscher, Degursky, Ferminsky, Hladisch, Patzanowsky verurtheilt. Zu 8 bis 10jähriger Zwangsarbeit wurden Felix Kohn und Bugaisky, zur Deportation nach Sibirien die Secondelieutenants Igelstrom und Ssokoltky verurtheilt. Bei der Bestätigung des kriegsgerichtlichen Urtheils wurde die Zwangsarbeitsfrist für mehrere Condemnirte verkürzt. Der Kaiser befahl an, Liusi und Schwauß das Leben zu schenken und ihnen zwanzigjährige Zwangsarbeit zudictirt. Das Urtheil wurde gestern vollstreckt.

Belgrad, 29. Januar. Dem Delegirten für die Friedensverhandlungen, Mijastovic, ist Leschjanin als militärischer Betrath beigegeben.

Handels-Zeitung.

Breslau, 29. Januar.

* **Hessische Ludwigsbahn.** Mainz, 26. Jan. Die „Fr. Ztg." berichtet: „Da sich die Gesellschaft nicht hat bereit finden lassen, dem Verlangen der Stadt gemäss die Herstellung der Verbindungsgeleise nach dem hiesigen neuen Zollhafen, so wie der Hafengeleise für eigene Rechnung zu übernehmen, so wird jetzt die Stadt selbst diese Geleise-Anlagen ausführen lassen. Dagegen besteht die Zollbehörde sowohl wie die Stadtverwaltung darauf, dass die Ludwigsbahn eine Halle als Annahme- und Abgabestelle für Güter im Hafen errichte und dieselbe nebst den dahin führenden Geleisen auf eigene Kosten erbaue." In einem zwischen der Hessischen Ludwigsbahn und der Gewerkschaft Cristiana schwebenden Process hat das Reichsgericht ein zu Gunste der Hessischen Ludwigsbahn lautendes Urtheil gefällt.

* **Deutsch-Italienischer Kohlenverkehr.** Wie die „K. Ztg." meldet, verliefen die gestern bei der linksrheinischen Eisenbahn-Direction in Köln stattgehabten Verhandlungen wegen Ermässigung der Kohlenfrachten nach Italien leider resultatlos, da die Vertreter der schweizerischen Bahnen erklärten, keine Tarifherabsetzung bewilligen zu können, zu welcher die betheiligten deutschen Bahnverwaltungen ihrerseits bereit waren.

Zahlungsstockungen und Concurse.

* **Concurs-Eröffnungen.** Bäckermeister Georg Heumann in Satteldorf. Konrad Hess in Nieder-Bessingen. Nachlass des Siebmacher August Härther in Mannheim. Landwirth Friedrich Mühlberg zu Quedlinburg.

Schlesien. Bauunternehmer Paul Wagner zu Strehlen; Concurs-Verwalter: früherer Kreis-Gerichts-Bureau-Assistent z. D. Donix; Termin: 16. Februar. — Kaufmann Louis Dzialoschinsky zu Kreuzburg O.-S.; Concurs-Verwalter: Kaufmann Ferdinand Mevius; Termin: 22. Februar.

Versicherungs-Nachrichten.

* **Die sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden** hat wieder einen glänzenden Jahres-Abschluss erzielt. Diesen Erfolg verdankt das solide und mit Fachkenntniss geleitete Muster-Institut seiner loyalen Handlungsweise und bewährten GeschäftszEinrichtungen. Der Zugang an neuen Versicherungen und Prämien war gegen das Vorjahr ein weit höherer und erfolgte durch das beträchtliche Anwachsen der Prämienreserve ein diesen Posten erheblich übersteigender Ankauf von Staatspapieren. Alle Viehverluste wurden wieder auf das Prompteste in voller statutarischer Höhe ausgezahlt und ist die Finanzlage der Bank nach allen Richtungen hin eine geordnete und vorzügliche. Das feste Vertrauen zu diesem gemeinnützigen Institut und der wohlbegründete Ruf, den sich dasselbe erworben, hat daher jetzt wieder eine erfreuliche Bestätigung erfahren. Versichert waren bis ultimo 1885 97 309 727 M. und bezahlte Schäden 1 751 384,51 M.

Börsen- und Handelsdepeschen.

Special-Telegramme der Breslauer Zeitung.

Berlin, 29. Januar. **Neueste Handels-Nachrichten.** Die Dividende der Norddeutschen Bank in Hamburg ist auf $6^1/_{10}$ pCt. festgesetzt worden, gegen 8 pCt. für das Jahr 1884. — Der Berliner Maklerverein vertheilt für 1885 6 pCt. Dividende. — Die Dividende der Hamburger Vereinsbank pro 1885 ist auf 7½ Procent festgesetzt worden. — Die Lübecker Bank hat für das abgelaufene Jahr 5 pCt. Dividende bestimmt, gegen 5½ pCt. im Vorjahre. — Am heutigen Schlusstage des Prolongationsgeschäfts dauerte die Geldflüssigkeit unverändert fort. Ultimogeld war bis 1¾ Procent abwärts zu haben. Es sind folgende Prolongationssätze zu verzeichnen: Oesterreichische Creditactien 0,50—0,60—0,40 M. Deport, Franzosen 0,70—1—0,80 M. Deport, Lombarden 0,80—0,85 M. Deport, Disconto-Commandit-Antheile glatt, Deutsche Bank 0,05 pCt. Deport, Dortmunder Union 0,35—0,375 pCt. Deport, Laurahütte 0,15 pCt. Deport, Italiener 0,25 pCt. Deport, 4procentige Ungarn 0,30 pCt. Deport, gemischte Russen 0,45—0,475 pCt. Deport, 1884er Russen 0,40—0,50 Procent Deport, 1880er Russen 0,20 pCt. Deport, Orientanleihe 0,30 pCt. Deport, russische Noten glatt. Alles mit Courtage. — Die Lagerhof-Gesellschaft hat in den letzten Tagen das in dem Humboldthain belegene Terrain zum Preise von 600 M. pro Quadratruthe verkauft. — An der heutigen Börse waren Gerüchte im Umlauf, wonach Bestrebungen auf Umwandlung der hiesigen „Victoria-Brauerei" in eine Actiengesellschaft im Gange sein sollen. — Wie der „Börsen-Courier" aus Brüssel meldet, unterhandelt Belgien mit der Mexikanischen Compagnie wegen der Herstellung einer directen Dampferlinie von Antwerpen nach Mexiko. — Die „Wiener Allgemeine Zeitung" meldet, dass die Prioritäten-Coupons der Mährischen Grenzbahn von einer neuerlichen Kürzung bedroht sind, da für 1885 ein, wenngleich geringes Betriebsdeficit resultiren dürfte, welches, auf die Prioritäts-Coupons reparirt, etwa einem Viertel Procent gleichkäme. Der Verwaltungsrath wird indess den Handelsminister um Zuschuss angehen, damit wegen solcher geringfügen Summe der Eisenbahncredit nicht neuerdings geschädigt wird. — Die Abenblätter veröffentlichen nunmehr den Prospect für die Einführung der Actien der Berliner Neustadt.

Berlin, 29. Jan. **Fondsbörse.** Die Stimmung der heutigen Börse war recht fest, da man den griechischen Zwischenfall als beigelegt ansieht. Das Geschäft erlangte übrigens wieder nur auf dem Rentenmarkte grössere Ausdehnung. Oesterreichische Creditactien schliessen 496, und Disconto-Commandit-Antheile 198,50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile und Darmstädter Bank-Actien waren zu besseren Coursen im Verkehr. Dagegen haben Actien der Petersburger Discontobank 1 pCt. eingebüsst. Die Stimmung für Eisenbahnwerthe war im Allgemeinen schwach, namentlich für österreichich-ungarische Staatsbahn-Actien, die auf 424 zurückgingen. Schweizer Bahnen waren fast ohne Umsatz, während russische Eisenbahn-Actien eher etwas schwächer lagen. Auf dem heimischen Bahnenmarkte gingen mecklenburgische Friedrich Franz-Bahn-Actien auf 183¾ zurück, während die übrigen Hauptwerthe des Gebiets etwas fester lagen. Eine sehr feste Tendenz beherrschte den gesammten Rentenmarkt. Namentlich russische Anleihen verkehrten in steigender Richtung. Bedeutende Umsätze vollzogen sich ferner in neuer serbischer Anleihe zum Course von 80¾ bis 81 pCt. Der Cassacours stellte sich auf 81 pCt. Auch 3½ procent. schwedische Anleihe wurde zu 95½ pCt. per Erscheinen lebhaft gehandelt und blieb zu diesem Course gesucht. Der speculative Montanmarkt war fest, aber ohne Leben. Laurahütte-Actien stellten sich ¾ Procent höher. Von Cassawerthen haben Rhein-Naussau Bergwerk 1,35 pCt., und westfälische Union-Stamm-Prioräten ½ pCt. angezogen, wogegen Harpener Bergwerk in Folge einer unlimitirten Verkaufsordre 3½ pCt. und Bonifacius und Hagener Gussstahl je ½ pCt einbüssten. Unter den übrigen Industriewerthen stiegen Berliner Omnibus-Actien 3 pCt. und Breslauer Bierbraueri 1 pCt

Berlin, 29. Januar. **Productenbörse.** Die schon gestern herrschende Stille am Productenmarkt übertrug sich in verstärktem Masse auf die heutige Börse und bis um 1 Uhr soll weder in Weizen, noch in Roggen überhaupt ein Geschäft stattgefunden haben. Von auswärts lag keinerlei Anregung vor; Newyork kam etwas schwächer, und dementsprechend wurden auch die hiesigen meist rein nominellen Notirungen ein wenig niedriger als gestern angesetzt. — Ebenso ruhig verlief der Handel in anderen Artikeln, und weisen Hafer, wie Mehl und Rüböl nur kleine Coursänderungen auf. — Spiritus war reichlich zugeführt und fand vorwiegend an Fabrikanten zu 20 Pf. billigerer Notiz Unterkommen. Termine ohne besonderen Grund etwas schwächer bei abwartender Haltung der Speculation.

Paris, 29. Januar. **Zuckerbörse.** Rohzucker. 88 pCt. loco ruhig, 35,25—35,50, weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Klgr. per Jan. 41,75, per Febr. 41,80, per März-Juni 42,50, per Mai-August 43,00.

London, 29. Januar. **Zuckerbörse.** Havannazucker Nr. 12 15 nom., Rüben-Rohzucker 14⅛. Weichend. Centrifugal-Cuba —.

Telegramme des Wolff'schen Bureaus.

Berlin, 29. Januar, 3 Uhr 15 Min. [Dringl. Origin.-Depesche der Breslauer Zeitung.] Februar-Course. Fest.

Cours vom	29.	28.	Cours vom	29.	28.
Oesterr. Credit. . ult.	496 —	495 50	Gotthard . . . . ult.	112 37	112 25
Disc.-Command. ult.	198 62	198 25	Ungar. Goldrente ult.	81 62	81 87
Franzosen . . . . . . ult.	424 —	425 50	Mainz-Ludwigshaf. .	99 25	99 25
Lombarden . . . . . ult.	215 —	216 —	Russ. 1880er Anl. ult.	83 62	83 50
Conv. Türk. Anleihe	14 62	14 50	Italiener . . . . ult.	98 25	98 50
Lübeck-Büchen . ult.	161 —	160 75	Russ. II. Orient-A. ult.	61 —	61 25
Dortmund-Gronau-Enschede St.-Act. ult.	— —	61 25	Laurahütte . . . . ult.	86 —	86 12
			Galizier . . . . ult.	88 37	88 62
Marienb.-Mlawka ult	54 —	53 75	Russ. Banknoten ult.	199 75	199 75
Ostpr. Südb.-St.-Act.	97 75	98 —	Neueste Russ. Anl.	97 87	98 25
Serben	81 25	80 75			

Paris, 29. Jan., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] Ruhig.

Cours vom	29.	28.	Cours vom	29.	28.
3proc. Rente	81 70	81 70	Türkische Loose . . .	— —	— —
Amortisirbare	83 77	83 75	Orientanleihe II . . .	— —	— —
5proc. Anl. v. 1872 .	110 70	110 55	Orientanleihe III . . .	— —	— —
Ital. 5proc. Rente . .	97 75	97 85	Goldrente, österr. . .	91¼	91 —
Oesterr. St.-E.-A. . .	527 50	530 —	do. ungar. 6pCt.	— —	— —
Lomb. Eisb.-Act. . .	280 —	— —	do. ungar. 4pCt.	81 43	81 43
Türken neue cons. .	14 80	14 72	1877er Russen	99 80	99 80

Berlin, 29. Januar. [Amtliche Schluss-Course.] Fest.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Cours vom	29.	28.
Mainz-Ludwigshaf..	99 50	99 20
Galiz. Carl-Ludw.-B.	88 50	88 50
Gotthard-Bahn.....	— —	112 20
Warschau-Wien....	233 60	233 75
Lübeck-Büchen ...	161 —	160 90

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Breslau-Warschau..	67 70	67 70
Ostpreuss. Südbahn	122 50	122 50

Bank-Actien.

Bresl. Discontobank	83 50	83 60
do. Wechslerbank	96 90	97 20
Deutsche Bank	151 50	151 20
Disc.-Command. ult.	198 60	198 —
Oest. Credit-Anstalt	496 —	494 —
Schles. Bankverein.	101 60	101 40

ndustrie-Gesellschaften.

Brsl. Bierbr. Wiesner	— —	92 70
do. Eisnb.-Wagenb.	110 70	110 80
do. verein. Oelfabr.	62 50	62 —
Hofm. Waggonfabrik	115 —	115 —
Oppeln. Portl.-Cemt.	95 70	95 50
Schlesischer Cement	127 50	127 50
Bresl. Pferdebahn..	138 —	138 —
Erdmannsdrf. Spinn.	85 20	— —
Kramsta Leinen-Ind.	127 —	127 20
Schles. Feuerversich.	1390—	1386—
Bismarckhütte	106 90	106 90
Donnersmarckhütte	32 —	31 50
Dortm. Union St.-Pr.	56 90	57 —
Laurahütte	86 50	86 —
do. $4^1/_2$% Oblig.	100 70	100 70
Görl. Eis.-Bd. (Lüders)	116 —	116 —
Oberschl. Eisb.-Bed.	34 20	34 30
Schl. Zinkh. St.-Act.	113 70	113 50
do. St.-Pr.-A.	116 —	115 —
Inowrazl. Steinsalz.	30 10	30 —
Vorwärtshütte	— —	— —

Inländische Fonds.

Deutsche Reichsanl.	105 20	105 —
Preuss. Pr.-Anl. de 55	137 50	138 —
Preuss. 4% cons. Anl.	105 —	105 —
Prss. $3^1/_2$% cons. Anl.	99 60	99 50

Cours vom	29.	28.
Posener Pfandbriefe	101 50	101 50
Schles. Rentenbriefe	102 90	102 90
Goth. Prm.-Pfbr. S. I	103 —	102 50
do. do. S. II	101 —	100 10

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Breslau-Freib. $4^1/_2$%	103 —	102 90
Oberschl. $3^1/_2$% Lit. E	99 —	99 —
do. $4^1/_2$%	103 —	103 —
do. $4^1/_2$% 1879	105 10	104 70
R.-O.-U.-Bahn 4% II.	102 90	103 —
Mähr.-Schl.-Ctr.-B.	60 40	60 70

Ausländische Fonds.

Italienische Rente..	98 60	98 30
Oest. 4% Goldrente	90 80	90 60
do. $4^1/_5$% Papierr.	67 80	67 70
do. $4^1/_5$% Silberr.	67 80	67 80
do. 1860er Loose	118 50	118 30
Poln. 5% Pfandbr..	61 70	61 60
do. Liqu.-Pfandb.	56 10	56 —
Rum. 5% Staats-Obl.	93 40	93 40
do. 6% do. do.	105 10	104 80
Russ. 1880er Anleihe	83 80	83 40
do. 1884er do.	98 30	98 —
do. Orient-Anl. II.	61 40	61 20
do. Bod.-Cr.-Pfbr.	95 20	95 20
do. 1883er Goldr.	111 10	111 —
Türk. Consols conv.	14 70	14 20
do. Tabaks-Actien	83 40	83 —
do. Loose........	35 80	33 40
Ung. 4% Goldrente	81 90	81 80
do. Papierrente ..	75 10	75 10
Serbische Rente ...	81 20	80 70

Banknoten.

Oest. Bankn. 100 Fl.	161 25	161 25
Russ. Bankn. 100 SR.	199 70	199 75
do. per ult.	199 50	199 50

Wechsel.

Amsterdam 8 T...	— —	169 05
London 1 Lstrl. 8 T.	— —	20 38
do. 1 „ 3 M.	— —	20 32
Paris 100 Frcs. 8 T.	— —	80 90
Wien 100 Fl. 8 T.	161 25	161 25
do. 100 Fl. 2 M.	160 40	160 50
Warschau 100 SR 8 T.	199 40	199 50

Privat-Discont 2 %.

Berlin, 29. Januar. [Schlussbericht.]

Cours vom	29.	28.
Weizen. Flau.		
April-Mai	149 75	150 50
Juni-Juli	154 75	155 50
Roggen. Matt.		
April-Mai	132 50	132 50
Mai-Juni	133 25	133 50
Juni-Juli	134 25	134 50
Hafer.		
April-Mai	126 50	127 —
Mai-Juni	128 —	128 50

Cours vom	29.	28.
Rüböl. Still.		
April-Mai	43 80	43 80
Mai-Juni	44 20	44 20
Spiritus. Matter.		
loco	37 30	37 40
Januar-Februar ..	37 70	37 90
April-Mai	38 40	38 50
Juni-Juli	39 60	39 70

Stettin, 29. Januar, — Uhr — Min.

Cours vom	29.	28.
Weizen. Matt.		
April-Mai	152 —	152 50
Mai-Juni	154 —	154 —
Roggen. Matt.		
April-Mai	130 —	131 —
Mai-Juni	131 —	132 —
Petroleum.		
loco	12 —	12 —

Cours vom	29.	28.
Rüböl. Unveränd.		
Januar	43 50	43 50
April-Mai	44 —	44 —
Spiritus.		
loco	36 —	36 —
April-Mai	37 70	37 70
Juni-Juli	39 10	39 10
Juli-August	39 80	39 80

Wien, 29. Januar. [Schluss-Course.] Günstig.

Cours vom	29.	28.
1860er Loose .	— —	— —
1864er Loose	— —	— —
Credit-Actien ..	299 10	297 40
Ungar. do. ...	— —	— —
Anglo	— —	— —
St.-Eis.-A.-Cert.	263 80	265 30
Lomb. Eisenb..	132 50	132 25
Galizier ...	219 50	219 75
Napoleonsd'or.	10 01	10 02
Marknoten	61 92	61 95

Cours vom	29.	28.
Ungar. Goldrente ..	— —	— —
4% Ungar. Goldrente	101 50	101 30
Papierrente	84 12	84 05
Silberrente	84 25	84 20
London	126 30	126 45
Oesterr. Goldrente .	112 20	112 30
Ungar. Papierrente.	92 92	92 85
Elbthalbahn ...	161 80	157 50
Wiener Unionbank.	— —	— —
Wiener Bankverein	— —	— —

Paris, 29. Jan. 3% Rente 81, 77. Neueste Anleihe 1872 110, 80. Italiener 97, 87. Staatsbahn 527, 50. Lombarden —, —. Fest.

London, 29. Januar. Consols $100^1/_4$. 1873er Russen $96^3/_4$. Wetter: Kalt.

London, 29. Jan., Nachm. 4 Uhr. [Schluss-Course.] Platzdiscont $1^3/_8$ pCt. — Bankeinzahlung — Pfd Sterl. — Baukauszahlung — Pfd. Sterl. Ruhig.

Cours vom	29.	28.
Consols	100 03	$100^1/_8$
Preussische Consols	103 —	103 —
Ital. 5proc. Rente..	97 —	97 —
Lombarden	11 01	$11^1/_8$
5proc. Russen de 1871	$97^3/_4$	$97^1/_2$
5proc. Russen de 1872	$97^1/_4$	97 —
5proc. Russen de 1873	$96^3/_4$	$96^5/_8$
Silber	— —	— —
Türk. Anl., convert.	$14^5/_8$	$14^5/_8$
Unificirte Egypter..	64 —	$64^1/_8$

Cours vom	29.	28.
Silberrente	67 —	67 —
Papierrente	— —	— —
Ungar. Goldr. 4proc.	$80^7/_8$	$80^3/_4$
Oesterr. Goldrente .	89 —	89 —
Berlin	— —	20 53
Hamburg 3 Monat .	— —	20 53
Frankfurt a. M....	— —	20 53
Wien	— —	$12\ 77^1/_2$
Paris	— —	$25\ 38^3/_4$
Petersburg	— —	$23^1/_8$

Frankfurt a. M., 29. Januar. Italien 100 Lire k. S. 80,625 bez.

Frankfurt a. M., 29. Januar, Mittags. Credit-Actien 239, 50. Staatsbahn 211, 75. Galizier 176, 25. Fest.

Köln, 29. Januar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen loco —, —, per März 16. 40, per Mai 16, 75, Roggen loco —, —, per März 13, 10, per Mai 13, 35, Rüböl loco 24 —, per Mai 24, —. Hafer loco 14, 50.

Hamburg, 29. Januar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 150—154. — Roggen loco ruhig, Mecklenburger loco 132—138. Süd-Russischer ruhig, loco 98—104 — Rüböl matt, loco $42^1/_2$. — Spiritus ruhig, per Januar $27^3/_4$, Januar-Februar $27^3/_4$, per April-Mai $27^3/_4$, per Juni-Juli $28^1/_4$. — Wetter: Trübe.

Amsterdam, 29. Januar. [Schlussbericht.] Weizen loco unverändert, per März 200, —, per Mai —, —. Roggen loco unverändert, per März 126, —, per Mai 128, —. Rüböl loco 25, per Januar-Februar $24^3/_4$, per Herbst $25^1/_2$. — Raps per Herbst —, —, per Frühjahr —, —.

Paris, 29. Januar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen träge, per Januar 21, 75, per Februar 21, 75, per März-April 22, —, per März-Juni 22, 25. — Mehl ruhig, per Januar 54, 50, per Februar 48, 50, per März-April 48, 40, per März-Juni 48, 50. — Rüböl ruhig, per Januar 55, —, per Februar 55, 50, per März-Juni 57, —, per Mai-August 58, —. — Spiritus ruhig, per Januar 47, 25 per Februar 47, 75, per März-April 48, 75, per Mai-August 49, 25. — Wetter: Schön.

Paris, 29. Jan. Rohzucker loco 35,25—35,50.

London, 29. Jan. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Sämmtliche Getreidearten ruhig, Hafer weichend, Mais fest. Fremde Zufuhren: Weizen 13 680, Gerste 3870, Hafer 52 870 Qutrs.

London, 29. Januar. Havannazucker 15 nominell.

Liverpool, 29. Jan. [Baumwolle.] (Schluss.) Umsatz 8000 Ballen. Davon für Speculation und Export 1000 Ball. Stetig.

Glasgow, 29. Januar. Roheisen 39,10.

Abendbörsen.

Wien, 29. Januar, 5 Uhr 35 Minuten. Oesterr. Credit-Actien 298, 10. Ungar. Credit 304, —. Staatsbahn 263, 40. Lombarden 132, 20. Galizier 219, 50 Oesterr. Papierrente —, —. Marknoten 61, 92. Oesterr. Goldrente —. —. 4proc. Ungarische Goldrente 101, 32. Elbthalbahn 159, 75. Athen verstimmte.

Frankfurt a. M., 29. Jan., 6 Uhr 50 Min. Schluss. Creditactien 239 25 Staatsbahn 212, —. Lombarden 105, 87. Mainzer —, —. Gotthardt-108, 20. Fest.

Hamburg, 29. Jan., 9 Uhr 43 Min. Creditactien 239, 25. Russ. Noten 199, 50. — Tendenz: Geschäftslos.

Marktberichte.

F. E. **Breslau,** 29. Jan. [Colonialwaaren-Wochenbericht.] Das Geschäft war in allen zur Waarenbranche gehörenden Artikeln ruhiger als in der vorhergegangenen Woche und die Frage hatte nur in wenigen Fällen eine grössere Ausdehnung genommen, als nothwendiger Bedarf erforderte. Den Zuckermarkt beeinträchtigten fortgesetzt flaue Auslandsberichte des Rohfabrikates und entmuthigten wiederum die in der Vorwoche hervorgetretene bessere Kauflust für fertige Waare. Letztere konnte sich jedoch in allen Marken ziemlich preisfest behaupten, weil der momentan schwächeren Frage auch von keiner Seite übermässig drängendes Angebot entgegengeführt worden ist. Kaffee ist in der Notiz vollständig unverändert geblieben, aber auch hierin hat nur mässiger, kurzzeitigem Bedarf entsprechender Umsatz stattgefunden, von mehr gesuchten verschiedenen Perlsorten war loco nur Ceylon vertreten. Von Gewürzen ist sowohl Pfeffer als Piment notizschwächer gewesen und im Ganzen wenig gehandelt worden. Südfrüchte behaupteten bei knapper Bedarfsfrage vorwöchentlichen Preisstand. Fett war, in Centnergebinden versteuert, mehr als transito gefragt und vermochte sich ebenfalls in sämmtlichen Marken notizfest zu erhalten. Von Petroleum wurde Locowaare fast vorwöchentlich, und Februar-Lieferung etwas höher notirt.

⊠ **Sagan,** 28. Januar. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Der letzte Wochenmarkt erwies sich in Bezug auf Cerealien noch etwas vollständiger beschickt, als sein unmittelbarer Vorgänger, indem auf demselben nicht blos wieder sämmtliche Körnergattungen zum Verkauf ausgeboten wurden, sondern auch — mit alleiniger Ausnahme der geringen Sorte von Gerste — alle gangbaren Qualitäten derselben vertreten waren. Obgleich die Nachfrage theilweise das Angebot überstieg, so war die Zufuhr im Allgemeinen dennoch im Stande, den Bedarf vollkommen zu decken. Nennenswerthe Preiserhöhungen traten ein bei Weizen (0,59 Mark), Gerste (0,33 bezw. 0,34 M.), Hafer geringer Güte (0,40 M.), Butter (0,30 M.), dagegen kaufte man Kartoffeln um 0,40 M. und Heu um 0,20 M. billiger. Alle vorstehend nicht aufgeführten Marktartikel erfuhren indessen nur geringe Preisveränderungen oder wurden zu den vorwöchentlichen Notirungen gekauft. Den amtlichen Preisfeststellungen zufolge bezahlte man pro 100 Kilogr. oder 200 Pfund Weizen schwer 15,30 M., mittel 15,00 M., leicht 14,71 M., Roggen schwer 13,10 M., mittel 12,86 M., leicht 12,80 M., Gerste schwer 14,00 M., mittel 13,67 M., Hafer schwer 14,60 M., mittel 14,50 M., leicht 14,40 M., Kartoffeln 3,20 M., Heu 7,00 M., das Schock (à 600 Kilogramm) Roggenlangstroh 21,60 Mark, das Kilogramm Butter 2,00 Mark, das Schock Eier 3,60 Mark. — Die Witterung innerhalb der letztverflossenen acht Tage brachte grösstentheils Tags über Thauwetter, des Nachts aber Frost, so dass die bedeutende Schneedecke sich schon erheblich vermindert hat. Für die hungernde Vogelwelt sorgt der hiesige „Thierschutz-Verein“ durch Bitte und Beispiel nach Kräften; derselbe hat verschiedene Futterstellen eingerichtet.

Bericht über den Londoner Kartoffelmarkt von Charles Simpson, London. Die kalte Witterung und mässige Zufuhren von englischer und schottischer Waare befestigten die Tendenz, und konnten Preise für alle Sorten bei guter Kauflust profitiren. Die Nachfrage für Zwiebeln war gut bei höheren Preisen. — Es erzielten: engl. Magnum Bonums 65—95 Sh., do. Regents 80—100 Sh., do. Champions 60—70 Sh., do. Victorias 80—100 Sh., deutsche rothe 55—75 Sh., do. blaue 65—70 Sh., do. Rosen 65 Sh., do. Victorias 65—75 Sh., do. Schneeflocken 65—75 Sh., engl. Zwiebeln 90—100 Sh., deutsche Zwiebeln 85—95 Sh., holländ. Zwiebeln 70—80 Sh., Knoblauch 340—380 Sh. per Ton, Meerrettig 1 bis 1 Sh. 3 d. per Bündel.

Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtspflege.

☿ **Breslau,** 29. Januar. [Wiederholter Betrug.] Im November v. J. wurde auf die seitens mehrerer hiesigen Firmen erfolgte Anzeige der Kaufmann Oskar Haupt polizeilich gesucht und schließlich auch mit Hilfe eines der Hauptgeschädigten zur Haft gebracht. Als Haupt aus dem Polizeigefängniß nach dem Untersuchungsgefängniß übergeführt worden war und hier in dem vor der Inspection liegenden Corridor seiner Vernehmung harrte, gelang es ihm, im Gedränge sich der Aufsicht der Beamten zu entziehen und dann ungehindert durch das Hauptportal das Amtsgerichtsgebäude zu verlassen. Kaum war diese Flucht durch die Zeitungen bekannt geworden, so begegnete derselbe Buchhalter, welcher das erste Mal die Haftnahme des Haupt bewirkt hatte, dem Flüchtling in der Neuschestraße. Es wurde ein in der Nähe befindlicher Schutzmann benachrichtigt, derselbe besorgte die Einlieferung des Haupt. Heute wurde derselbe aus der Untersuchungshaft vor die Strafkammer II gebracht, um sich nach wiederholter Vorbestrafung wegen Betrugs abermals wegen einer Anzahl Betrügereien, verübt an den Herren Kaufleuten Hirsch, Bielschofsky, Helm, Kaiser, Böttchermeister Feustel und Brauereibesitzer Kipke, zu verantworten. Haupt war in allen Fällen geständig; er wurde zu 2 Jahr 3 Monaten Zuchthaus und Ehrenstrafen verurtheilt.

(Nied. Ztg.) **Sprottau.** 27. Januar. [Strafkammer. — Der bedauerliche Conflict,] welcher zum Nachtheile der städtischen Verwaltung und der Finanzen unserer Stadt in der Forstverwaltung besteht, fand vorgestern auch vor der Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Glogau seinen Ausdruck. Der städtische Oberförster Mally war beschuldigt, den städtischen Forstdecernenten, Rathsherrn Wilhelm hierselbst, in zwei Fällen, nämlich in einem Briefe, den er an den Magistrat gerichtet, und in einer Deputationssitzung durch die Worte: „Herr Wilhelm will immer Alles von der Forstwirthschaft wissen und versteht doch gar nichts davon“, beleidigt zu haben. Der Gerichtshof fand jedoch nach der Beweisaufnahme den Angeklagten der Beleidigung für nichtschuldig und sprach ihn deshalb frei. Die Kosten wurden, mit Ausnahme der des Nebenklägers, welche dieser selbst zu tragen hat, der Staatskasse auferlegt.

Landwirthschaft.

⊠ **Sagan,** 21. Januar. [Landwirthschaftlicher Verein.] Der ersten diesjährigen Sitzung des „Land- und forstwirthschaftlichen Vereins für die Kreise Sagan und Sprottau“ präsidirte in Abwesenheit des Vorsitzenden, Amtsrath Reinecke-Ober-Mednitz, der stellvertretende Vorsitzende, Director Meyer-Briesnitz. Vor Eintritt in die Tagesordnung zeigte u. A. Herr Grünig-Nieder-Mednitz der Versammlung eine Stalllaterne vor, welche durch eine Substanz genährt wird, die dem Ligorin bezw. Benzin ähnlich ist. Die Kosten der Beleuchtung stellen sich nur auf durchschnittlich zwei Pfennige pro Tag. Der erste Punkt der Tagesordnung lautete: „Was kann und soll der Verein thun zur Förderung der Pferdezucht innerhalb seines Bezirkes?“ Herr Kunze-Wittgendorf und Herr Rest-Eckersdorf referirten darüber in ausführlichster Weise und ernteten den lebhaftesten Beifall der Versammlung. — In Uebereinstimmung mit den Anträgen beider Referenten wurde der Beschluß gefaßt, Nachstehendes zur Berathung in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen: „In Erwägung, daß in einer Reihe von Jahren den Wünschen und Bedürfnissen des Vereins seitens des königlichen Landesgestütes nicht in dem Umfange Rechnung getragen wurde, daß der Zweck, die Pferdezucht im Innern des Vereinsbezirkes zu heben, hätte erreicht werden können, beschließt die Versammlung: 1) daß einer vom Verein zu wählenden Commission das Recht gewährt wird, ihre Wünsche an Ort und Stelle vorzutragen und so das geeignete Zuchtmaterial zu erhalten; 2) eine Vermehrung der Remontemärkte event. für Sagan und Sprottau zu erbitten; 3) seitens des Vereins in Erwägung zu ziehen, ob es für die Förderung der Pferdezucht im Verein nicht zweckdienlich wäre, aus Vereinsmitteln geeignete Stutfüllen anzukaufen und unter den Vereinsmitgliedern zu verauctioniren. Weiter, daß der Staat höhere Prämien bewilligt und Deckscheine ausgiebt.“

Vom Standesamte. 29. Januar.

Sterbefälle

Standesamt I. **Bergius,** Hermann, S. d. Generallandschafts-Calc. Paul, 2 M. — **Künstler,** Wilhelm, Schuhmachergef., 40 J. — **Krause,** Emilie, geb. Sonnenburg, Schuhmachermeisterwittwe, 71 J. — **Körnig,** Pauline, T. d. Bergmanns Carl, 14 J. — **Hiller,** Louis, Particul., 74 J. — **Keller,** Maria, T. d. Kutschers Johann, 1 J. — **Schlenzeck,** Maria, T. d. Schneiders Joh., 9 M. — **Bischoff,** Caroline, geb. Scholz, Tischlerwittwe, 54 J. — **Janke,** Emma, T. d. Arbeiters Carl, 5 J. — **Kupka,** Cuno, S. d. Zimmermeisters Paul, 7 W.

Standesamt II. **Fuchs,** Caroline, geb. Vogt, Arbeiterwwe., 49 J. — **Schön,** Luise, geb. Witte, Schlosserfrau, 32 J. — **Bäcker,** Emilie, geb. Bäcker, Hausvaterwittwe, 72 J. — **Panke,** Conrad, S. d. Landschafts-Calcul.-Assist. Emil, 3 J. — **Gottlich,** todtgeb. S. d. Maurers Johann. — **Schmidt,** Emilie, geb. Möhring, Versicherungsbeamtenwittwe, 61 J. — **Kuge,** Heinrich, Anstreicher, 62 J. — **Schwartz,** Alfred, S. d. Buchhalters Arthur, 12 Tage.

Aufkündigung Schlesischer Pfandbriefe.

Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe sollen im Zinstermin Johannis 1886 von der Landschaft eingelöst werden. Unter Hinweisung auf die den Regierungs-Amtsblättern inserirte Kündigungs-Bekanntmachung vom heutigen Tage fordern wir die Inhaber dieser Pfandbriefe auf, selbige nebst denjenigen Zinskupons, welche auf einen späteren als den vorbezeichneten Fälligkeitstermin lauten, beziehungsweise mit den vorausgereichten Talons, unverzüglich — und zwar die im Verzeichniß bei **A** IV aufgeführten „zur Ausführung der Konvertirung nach dem III. Generallandtags-Beschluß von 1883" gekündigten 4prozentigen Neuen Pfandbriefe an **uns**, die übrigen aber an uns **oder** an eine der Fürstenthumslandschaften — einzuliefern und dagegen die für sie auszufertigenden Einziehungs-Rekognitionen in Empfang zu nehmen, gegen deren Rückgabe im Fälligkeitstermine die Valuta verausfolgt werden wird.

Die Inhaber der zur Ausführung der Konvertirung gekündigten Neuen Pfandbriefe geben des Rechts, nach ihrer Wahl Baarzahlung oder Umtausch gegen gleichhaltige nach dem jetzt gültigen Regulativ vom 22. November 1867 nebst Nachträgen auszufertigende 4prozentige Neue Pfandbriefe zu beanspruchen, verlustig, wenn sie diese Pfandbriefe bis zum 1. März 1886 nicht oder doch nicht unter schriftlicher und bestimmter Ausübung ihres Wahlrechts einliefern und es wird alsdann von ihnen angenommen werden, daß sie die Baarzahlung des Pfandbrief-Nennwerthes verlangen.

Breslau, am 15. Januar 1886.

Schlesische Generallandschafts-Direktion.

Verzeichniß gekündigter, an Johannis 1886 einzulösender schlesischer Pfandbriefe.

A. Durch **Baarzahlung** des Nennwerthes einzulösende

I. altlandschaftliche Pfandbriefe.

a. $3^1/_2$ prozentige.

	à Rthl.
Bodzanowitz OS. 98	50
Grosburg BB. 4. 5. 7	50
9. 10. 11	100
12	300
13. 14. 15. 16	500
19	1000
29. 30. 31	100
33	400
34. 35	500
37. 38. 39. 40. 41	1000
42	500
44. 46	100
48. 49	50
50. 51. 52	1000
247	50
248. 249	20
Grüttenberg OM. 1. 2. 3. 4. 6	1000
7	600
9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16	100
18	1000
19. 20. 21	500
22. 23	400
24. 25. 26	300
27. 28	200
29. 30. 31. 32	100
33	50
Jacobsdorf und Kleischnitz, Kr. Falkenberg OS. 114. 196	30
203	20
Lohnitz OS. 98	20
Ollschowa OS. 95	20
Polkwitz Nieder- GS. 1	1000
4. 5	400
6. 7	300
8	200
9. 11	100
12. 13	50
14	1000
18	50
19. 20	40
21. 22	30
24. 25	20
Roschwitz MG. 18. 19. 20. 21	100
22. 23	50
Sodow Nieder- OS. 15	50
18. 19. 20	20
Turawa OS. 129	1000
Zirkwitz OM. 1. 2. 3	1000
4. 5. 6. 7	500
9. 10. 11	400
12. 13	300
16. 18. 19. 20	200
23. 24. 25. 27. 28	100
30	50
33	500
34. 35	400
36	300
37	200
39	50
43. 44	20
45	200
46	100

b. 4 prozentige.

	à Rthl.
Adelsdorf Ober LW. **19**	200
Altwaltersdorf siehe Waltersdorf Alt.	
Andersdorf GS. **41. 45**	100
Arnsdorf GS. **44. 46**	1000
65	200
106	50
128. 133	20
Arnsdorf Ober, Kr. Schweidnitz SJ. **84**	1000
Aslau SJ. **121**	500
138. 139	100
Barzdorf SJ. **117**	30
Baumgarten, Kr. Breslau BB. **28**	30
103	100
110	200
Baumgarten Nieder SJ. **126**	100
Bauschwitz NG. **109**	20
Berghof SJ. **151**	1000
211	50
Berna G. **8**	1000
23	200
45	100
Bertelsdorf SJ. ..63. 64. 65. 66. 67. 68	1000
69. 70	500
71. 72. 73. 74	200
75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83.	
84. 85. 86. 87. 88. 89	100
90. 91. 92	50
93. 94. 95. 96. 97	30
98. 99. 100. 101. 102	20
Bielau, Mohrau und Steinhübel NG.	
230. 231. 232. 233. 235. 236. 237.	
238. 239. 240. 241. 242. 243. 244	1000
246. 247. 249. 250	500
253. 254. 255. 256. 257	200
259. 260. 261. 262. 263. 264. 265.	
266. 267. 268. 269. 270. 273. 274.	
275. 276. 277. 278. 279. 280. 281.	
283. 285. 286. 287. 288. 289. 290.	
291. 292. 293. 294. 295	100
297. 298. 299. 300. 301. 302. 303.	
304. 305. 306. 307. 308	50
309. 310. 311. 312. 313. 314. 315.	
316. 317. 318. 319. 320. 321	30
322. 323. 324. 325. 326. 327. 328.	
329. 330. 331. 332. 333	20
Bingerau Ober Nieder OM. **111**	50
119. 121	30
130	20
Birkendorf GS. **47**	100
Birkholz SJ. **19**	1000
Bischdorf, Kreis Wartenberg BB. ...**55**	500
Bischkowitz BB. **41**	100
Bischwitz Groß u. Klein a. W. BB. **130**	100
Blankensee GS. **59. 67. 68. 71.**	
76. 78. 79	100
Blumerode auch Blumenrode LW. 71.	
72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80.	
81. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89	1000
90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97	500
103. 104. 105. 106. 107. 108	200
noch: Blumerode auch Blumenrode LW.	
110. 111. 112. 113. 114. 115. 116.	
117. 118. 119. 120. 121. 122. 123.	
124. 125. 126. 127. 128. 129. 130.	
131. 134. 135. 137. 138. 139. 140.	
141. 142. 143. 144. 145. 146. 147.	
148. 149. 150. 151. 152. 153. 154.	
155. 156. 157	100
159. 160. 162. 163. 164. 165. 166.	
167. 169. 171. 172. 173	50
174. 175. 176. 177. 180. 181. 182.	
183. 184. 185. 186. 187. 188. 189	30
192. 193. 194. 195. 196. 197. 198.	
199. 200. 201. 202. 203. 204. 205	20
Boblowitz OS **132**	500
Bohrau, Großen Nieder, auch Nieder-Großenbohrau GS. **5. 16**	1000
57. 65. 74. 79. 87. 88	100
122	50
Bohrau Großen Ober Mittel, auch Ober Mittel-Großenbohrau GS. **35. 40.**	
41	1000
89	100
99. 103	50
114	30
130	500
134	100
143	50
152	1000
173	30
Boithmannsdorf NG. **6**	200
13	100
15	50
26. 28	100
Borin Ober OS. 47. 48. 49. 50. 52. 53.	
54. 55	1000
56. 57. 58. 59	500
60. 61. 62. 63	200
64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72.	
73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81.	
82. 83. 84. 85. 86. 87	100
89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96	50
101. 102. 104	30
105. 106. 107. 108. 109. 110. 111.	
112. 113	20
Borkowitz OS. 9. 10. 11. 12. 13. 15. 16.	
17. 18. 21. 22. 23	1000
24. 25. 26. 27. 28. 30	500
31. 32. 33. 34. 35. 37	200
38. 39. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 49.	
50. 51. 53. 54. 55. 56. 57. 59. 60.	
61. 62. 63. 65. 68. 69. 70. 71. 72. 73	100
76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84.	
85. 86	50
88. 90. 92. 93. 94. 95. 96. 97	30
100. 101. 103. 105. 106. 108. 110.	
111. 112	20
Bothendorf OM. **28**	500
Brandschütz BB. **42**	30
53	100
61	1000
noch: Brandschütz BB. **98**	100
Brechelwitz SJ. **66**	1000
146. 151	50
163	30
205	20
Bremenhain G. **109. 112**	1000
182	30
Bresa Groß BB. **105**	20
158	500
162	1000
Bresa Klein, Kreis Breslau BB. ...**45**	30
55	50
63. 64. 69	100
Bresa Klein, Kreis Neumarkt BB. **141**	30
145	50
192	1000
Brockau BB. 3. 4. 5. 6. 7. 8	20
13. 14. 17. 19. 20	30
21. 22. 23. 24. 25. 26. 28. 29. 30.	
32. 34. 35. 36. 37. 39. 40. 41	50
43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 52.	
53. 54. 55. 56. 57. 58. 60. 61. 62.	
63. 65. 66. 67. 68. 69. 71. 72. 73.	
74. 75. 76. 78. 79. 80. 81. 83. 84.	
85. 86	100
88. 89. 91	200
92. 93. 94. 95. 96. 98. 99. 100. 101.	
102. 103	500
104. 105. 106. 108. 109. 110. 111.	
112. 113. 114. 115. 117. 118. 119.	
120	1000
122	20
123. 125	30
126. 127. 128	50
129. 130. 131. 132. 133. 134	100
137. 139	1000
Brockendorf Nieder SJ. **53. 54**	500
61	200
Brockotschine OM. 8. 9. 10. 11. 12	1000
13. 14	500
15. 16	200
17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.	
26. 27. 28	100
29. 30. 31. 32	50
33. 34. 35. 36	30
37. 38. 39. 40	20
Broslawitz OS. **154**	50
164	30
Brzeczinka OS. **87**	100
106	50
Brzesnitz OS. **220**	100
Brzezie OS. **6**	1000
17	500
29	100
66	30
75. 76	20
87	200
121	100
Buchwald OM. **32**	1000
48. 50	50
57	20
Buhrau GS. **30**	1000
67	500
105	200
305	50
412	20
Bullendorf GS. 20	1000
21	500
23. 24. 25	100
27	50
28. 29	30
30	200
Butschkau Groß BB. **96**	20
Camin ꝛc. LW. **94. 95**	100
Camitz nebst Zub. MG. 78. 79. 80. 81.	
82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90.	
91. 92. 93. 94. 95	1000
96. 97. 98. 99. 100. 101. 102	500
103. 104. 105. 106. 107. 108. 109	200
110. 111. 112. 113. 114. 115. 116.	
117. 118. 119. 120. 121. 122. 123.	
124. 125. 126. 127. 128. 129. 130.	
131. 132. 133. 134. 135. 136. 137.	
138. 139. 140. 141. 142. 143. 144.	
145. 146. 147. 148. 149. 150. 151.	
152	100
153. 154. 155. 156. 157. 158. 159.	
160. 161. 162. 163. 164. 165. 166	50
167. 168. 169. 170. 171. 172. 173.	
174. 175	30
182. 183. 184. 185. 186. 187. 188.	
189. 190. 191. 192	20
Cammerau Ober Mittel Nieder SJ. **43.**	
53. 54	1000
75	500
79	200
104. 105. 129. 147	100
184	30
Campern OM. **152**	50
Capitz OM. **47**	1000
Carlowitz BB. **17**	50
54. 59	1000
Cattern, II Anth. BB. ...38. 39. 43. 45	20
46. 47. 48. 49	30
54. 56. 57. 58. 59. 60. 61	50
63. 64. 65. 66. 68. 70. 71. 72. 73.	
74. 75. 76. 77. 78. 79. 81. 82. 86	100
88. 89	200
90. 91. 92. 93. 94	500
95. 97. 100. 101. 102. 103. 104	1000
Chmiellowitz OS. **87**	50
Chropaczow OS. **22**	100
Chrosczinna OS. 65. 66. 67. 68	1000
69. 70	500
71. 72	200
73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81.	
82	100
83. 84. 85. 86	50
87. 88. 89. 90	30
91. 92	20
Chursangwitz BB. **21**	50

noch: b. 4prozentige.

	à Rth.
Collande und Bartnik, auch Güter Collande ꝛc. BB. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 130. 131. 132. 133	20
134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149	30
151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165	50
167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212	100
213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222	200
223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231	500
232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 246. 248. 249. 250	1000
Colline BB......33. 34. 35. 36. 37. 38	20
39. 40. 41. 42. 43. 44	30
45. 46. 47. 48. 49. 50	50
51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67	100
68. 69. 70. 71	200
72. 73	500
74. 75. 76. 77. 78. 79	1000
Comorno OS.................... **169**	100
193	50
199	30
205	20
Conradswaldau, Kreis Hirschberg SJ. **3. 12. 15**	1000
20	500
127	100
Conradswaldau GS. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59	1000
61. 62. 63. 64. 65	500
66. 67. 68. 69. 70	200
71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101	100
102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112	50
113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122	30
123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132	20
Crawarn Deutsch-, auch Crawarn'er Güter OS. 393. 394. 396. 398. 399. 402	1000
404. 406. 408. 409	500
411. 413. 415	200
423. 425. 426. 428. 429. 430. 435. 441	100
444. 448. 449. 450	50
457. 458. 459. 463. 464	30
469	20
Croschnitz ꝛc. OM................ **228**	20
Cunern Ober und Nieder LW.... **112**	100
Czarke ꝛc. OS...................... **45**	100
Czeppelwitz OS.............. **10. 12**	1000
111	20
Czieschowa OS...................... **52**	100
112	30
Dambitsch BB....................... **67**	1000
Dambrau ꝛc. OS................... **156**	500
179. 190	100
294	50
Dammer Klein GS............... **4. 7**	1000
22	500
40. 59. 62	100
115	30
Dammitsch und Anth. Geißendorf LW. 66. 67. 68. 69	1000
70. 71	500
74. 76. 79. 81. 82. 83. 84	100
86. 87	50
92	30
94. 95	20
Damsdorf Ober Mittel Nieder SJ. **129**	500
145. 155. 156. 157. 174. 182	100
215. 222. 223	30
Danckwitz BB...................... **35**	20
39	30
101	1000
Deichslau Ober Mittel Nieder LW. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92	1000
93. 94. 95. 96. 97. 98. 99	500
100. 101. 102. 103. 104. 105	200
106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136	100
137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147	50
148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157	30
158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168	20
170. 171	30
172	25
Dembiohammer OS............. 44. 45	1000
60. 61. 62	30
Denkwitz GS. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86	1000
87. 88. 89	500
90. 91. 92	200
93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111	100
113. 114. 115. 116. 117	50
118. 119. 120. 121. 122. 123	30
124. 126. 127. 128. 129. 130	20
Deutschen Groß OM.............. **60**	1000
82	100
99. 103	50
Deutschen Klein OM. **33**	1000
Diersdorf Ober BB............... **86**	1000
Dirschel OS. **3**	1000

	à Rth.
noch: Dirschel OS. **36. 63**	100
86	30
90	25
Dobers Ober u. Nieder G. **46**	100
77	20
Doberschau Ober u. Nieder LW... **17**	1000
57	100
130	50
163	20
Drogelwitz GS. **80. 93**	100
128	30
Dromsdorf ꝛc. SJ. **36**	1000
125	100
157	50
Druhse GS. **8**	1000
30	200
38. 65	100
Dubrau GS. **65**	30
Dürrhartau BB. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80	20
81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90	30
91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99	50
100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124	100
125	200
126. 127. 128. 129. 130	500
131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141	1000
Dziemirsch OS. 63	1000
64	500
65	200
66. 67. 70	100
71. 72	50
73. 74	30
75. 76	20
Dzierschno Nieder OS. **51**	100
61	20
Eckersdorf BB. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91	20
92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104	30
105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 118. 119. 120. 121. 123. 126. 127. 128. 129. 130. 131	50
132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 152. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 173. 174. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183	100
185. 186. 187. 188	200
189. 190. 191. 194. 195. 197. 199. 200. 201. 202. 203. 204	500
206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 218. 219. 220. 221. 222. 223, 224. 225. 226	1000
Eichgrund BB. **22**	50
Ellguth, Kr. Neumarkt BB **37**	20
53. 58	100
72	500
77	1000
Ellguth bei Laband OS. **57. 58. 61**	1000
87. 88	100
Ellguth Nieder OS. **33**	100
46	20
Ellguth Poln. OM. **136**	500
148	100
151. 152	50
Endersdorf SJ. **34**	1000
39	500
50	100
Eulau, auch Eilau NG. 63. 64. 65	1000
67	500
68. 69. 70	200
71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 79	100
81	50
82. 83. 84	30
85. 86. 87	20
Eulendorf BB **67**	1000
Falkenberg Herrschaft OS. 364. 365. 366. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482	1000
484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530	500
531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579	200
580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672	100

	à Rth.
noch: Falkenberg Herrschaft OS. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865	100
866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 960	50
961. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055	30
1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1147. 1148. 1149. 1150	20
Fellendorf LW...................... **46**	1000
65	500
108. 125	100
131	50
Floriansdorf SJ.................... **84**	1000
149	100
151	50
184	20
Förstgen Nr. 88 G. **14**	100
Gabel, Kreis Guhrau GS.......... **64**	500
71	200
110	50
Gabel Ober Alt GS. **39**	500
Gandau Poln. BB.................. **59**	1000
Gaschowitz OS........................ 23	1000
24	500
25. 26	200
27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35	100
36. 37. 38. 39. 40. 41. 42	50
43. 44. 45. 46. 47. 48	30
49	25
50. 51. 52. 53. 54. 55	20
Gauers NG............ .... **122**	100
148. 151	20
Geppersdorf und Schönwiese OS.... **44**	1000
93	20
Gerlachsheim Ober G. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15	1000
16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23	500
24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31	200
32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66	100
67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78	50
79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90	30
91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102	20
Gieraltowitz Groß, Kreis Tost OS. **94**	1000
173	20
Girbigsdorf GS.................... **57**	200
60	100
Gläsen OS. **4. 19**	1000
74	100
115	50
159	20
Glauche Ober OM. **82. 92**	100
119. 120	50
125	30
Godow OS.......... 63. 64. 65. 66. 67	1000
68. 69	500
70. 71	200
72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80.	100

	à Rth.
noch: Godow OS...................... 81	100
82. 83. 84	50
85. 86. 87	30
88. 89. 90. 91	20
Görnsdorf BB..................... **131**	20
133	30
160	1000
Goglau SJ. **293. 294**	1000
321. 322	20
Gohlau Groß und Klein BB. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116	20
117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126	30
127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136	50
137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166	100
167. 168. 169. 170. 171. 172	200
173. 174. 175. 176	500
177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187	1000
Goldmannsdorf Ober OS.......... **40**	1000
63. 83. 86. 88	100
124	20
Gorzitz Klein OS. **119**	100
137	20
144	1000
156	100
Grätz (Gräditz) GS. **39**	20
45	200
Greisau Allodium NG............. **80**	100
Greisau Lehn NG.................. **63**	20
Greisitz GS. **34**	100
85	20
Grosburg BB. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76	20
77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100	30
101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124	50
125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195	100
196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205	200
206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215	500
216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246	1000
250. 251. 252. 253	20
254. 255. 256. 257	30
258. 259. 260. 261	50
262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272	100
273. 274	200
275	500
276. 277. 278. 279. 280	1000
281	100
Großenbohrau, siehe Bohrau Großen.	
Grüben NG............. **396. 397**	100
404	50
Grüttenberg OM. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41	1000
42. 43. 44. 45	500
49. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 58. 60. 62. 63. 65. 66	100
67. 69. 70. 71. 72	50
73. 74. 78	30
82. 83. 84	20
Gurkau, Kreis Steinau LW. 55. 56. 57. 58. 59. 60	1000
62. 63. 64	500
65. 66	200
67. 68. 69. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83	100
84. 85. 86. 87	50
90. 91. 92	30
93	25
94. 96. 97. 98	20
Haltauf MG......................... **33**	100
61	50
80	20
Heidewilxen OM. **16**	1000
44	500
58. 61	200
163	50
194	30
216. 217. 229	20
Heintzenburger Güter auch: Heinzenburger Güter GS......248. 249. 250. 251	1000
253. 254. 255	200
256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266	100
267	50
271	30
273. 274. 275. 276	20
Heintzendorf auch: Heinzendorf GS. **177**	1000
Hennersdorf Klein BB.................1	20
2	30
9. 10. 11	500
12	1000
Hermsdorf Ober LW................ **7**	1000
94. 96	100
Herrndorf Nieder GS............ **133**	100
Herrnmotschelnitz LW. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 57. 58. 60. 61	1000
62. 63. 64. 66. 67. 68	500
69. 70. 71. 72. 73. 74. 75	200
76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 98. 99. 100. 101. 102. 103	100

noch: b. 4prozentige.

	à Rth.
noch: Herrnmotschelnitz LW. 104. 105. 106. 107. 108. 109	100
110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119	50
121. 122. 123. 124. 125. 127. 128. 129. 130. 131. 132	30
134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144	20
145	1000
Hertzogswaldau Nieder GS. 61	1000
62	500
63. 64	200
66. 67	100
69	30
70. 71	20
Hönigsdorf NG. **53**	500
63	200
146	50
162	30
187. 189	20
Jacobine und Dremling BB. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140	20
141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151	30
152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162	50
163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195	100
196. 197. 198. 199. 200	200
201. 202. 203. 204. 205	500
206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219	1000
Jacobsdorf, Kreis Cosel OS. **46**	1000
82	50
89	30
Jacobsdorf, Kreis Neumarkt BB. **87. 132**	100
Jacobsdorf Ober Nieder, Kreis Nimptsch BB. **59. 72**	100
Jamke Deutsch u. Sorge OS. **104. 112**	100
Jäschkendorf LW. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65	1000
66. 67. 68. 69. 70	500
72. 73. 74. 75. 76. 77. 78	200
79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112	100
113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124	50
125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136	30
137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148	20
151	500
152	200
153. 154. 155. 156	100
157. 158	50
160. 161. 163	20
Jaschkowitz, Kreis Tost OS. **35**	500
48	100
Jasten OS. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 26	1000
27. 28. 29	500
31	200
32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 43	100
45. 46	50
48. 49. 50	30
52. 53. 54. 55	20
Jehser GS. **98**	1000
152. 153. 154. 155. 158. 167	100
202	50
228	30
Jenkwitz Groß BB..............**103**	20
213. 218. 219	1000
Jeroltschütz, auch Jerolschütz OM. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71	1000
73. 74. 75. 76. 77	500
78. 79. 80. 81. 82	200
83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 102. 103. 104. 105. 107. 108. 109. 111. 112	100
113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 121. 122	50
123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132	30
133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142	20
Juppendorf GS..................**63**	50
66	30
70	20
Kadlau BB. **148**	100
Kadlewe LW. **76**	500
115. 117	30
Kalinow Groß OS. 156. 157. 158. 159. 160	1000
161. 162	500
163. 164	200
165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182	100
183. 184. 185. 186. 187. 188	50
189. 190. 191. 192. 193. 194	30
195. 196. 197. 198. 199	20
Kalinowitz OS. ...**102. 127. 137**	100
159	30
186	20
Kamin OS. **34**	200
50. 61. 87	100
Kattowitz OS. **15**	1000
Kayserswaldau Mittel LW.........**35**	20
Kehle Ober OM. **26**	100
Keltsch Gut OS. **104. 105. 128. 137**	100
151. 171	50
Kempcziowitz (Kempczowitz), OS. 1. 2. 3. 4	1000
8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16	100
17. 18. 19	50
20. 21. 22	30
23. 24	20
Kielbaschin OS. **11. 12**	100

	à Rth.
noch: Kielbaschin OS. **56**	20
Klebenitz GS. **26**	200
70	50
75	30
Kleinhof b. Bischofswalde NG. **42**	50
Kleinwarthe NG. **43**	50
Kloden Groß GS....................**54**	100
60	50
Königsberg SJ. **9**	500
13. 44	100
Koitz Mittel LW. 44. 45. 46. 47. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 58. 59. 60. 61. 62	1000
63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72	500
73. 75. 76. 77. 79. 80. 81. 82. 83. 84	200
85. 88. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 109. 110. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134	100
135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150	50
151. 152. 154. 155. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165	30
166	25
169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183	20
Koitz Ober LW. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49	1000
57. 58. 59. 60. 61. 62	200
63. 64. 65. 67. 68. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89 90. 91. 92. 93. 94	100
99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 109	50
111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118 .119. 120. 121. 122	30
123	25
124. 125. 126. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134	20
Kokoschütz OS......................**92**	30
Koppitz ꝛc. NG. **237**	200
242. 261	100
Kopziowitz OS.....................**252**	500
Korkwitz NG.......................**187**	1000
225	100
232. 238	50
249. 251	30
Kornowatz OS. **58**	500
70. 73	100
Korschwitz ꝛc. MG..................**67**	100
69. 70. 74. 76	50
99	20
Koselwitz OS............ **209. 212**	100
Koslowagura OS. 74. 75. 76. 77. 78. 79	1000
80. 81. 82	500
83. 85	200
86. 87. 88. 89. 90. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102	100
103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110	50
111. 112. 113. 114	30
117. 118. 119	20
Kottlischowitz OS..................**138**	1000
Kottulin Groß u. Klein OS **244**	50
281. 292	20
297	1000
362	100
380	50
412	20
Kratzkau ꝛc. SJ...........**177. 178**	500
203	100
283	30
Krauscha Groß G. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21	1000
22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29	500
30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37	200
38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85	100
86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101	50
102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117	30
118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133	20
Krausendorf SJ.................**101**	20
Kreibau LW.........................**22**	200
26. 27. 42	100
67	50
75. 76	30
Krentsch BB. 1. 2. 3. 5. 6. 7. 8. 9	20
12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20	30
22. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30	50
31. 32. 33. 34. 35. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59	100
60. 61. 62	200
63. 64. 65. 66	500
67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79	1000
Krichen Groß u. Zub. LW. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 215. 216. 217. 218. 219. 221. 222	1000
223. 224. 226. 227. 229. 230	500
232. 233. 234. 235. 236	200
238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276	100
277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290	50
292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 302. 303. 304	30
306. 307. 309. 310. 311. 312. 313. 316	20

	à Rth.
Krippitz ꝛc. BB. **173**	50
181	100
Krolkwitz BB. **68. 99**	100
Krutschen Groß OM................**76**	1000
89	500
104	100
Küpper Mittel GS. **1**	1000
16	500
51	100
59	50
Kunzendorf OS.....................**78**	200
141. 143	30
Kunzendorf, Kreis Breslau BB. **19. 23**	100
40	500
Kunzendorf Nieder MG. **14**	1000
57	100
99	20
Kurzwitz OM. **42**	500
53. 54	100
Kutscheborwitz LW. **79**	20
Kuttlau GS....... **157. 165. 182**	1000
189. 195	500
205	200
212. 216. 217. 218. 219. 222. 259	100
297	50
315	30
331. 333	20
Kzionslas OS.......................**42**	100
49	30
Laband OS. **392. 494. 495. 526**	100
597	50
694. 712	20
Labitsch MG........................**53**	20
Läsichen, Kreis Schwiebus GS......**89**	100
Lagiewnik Groß OS..............**183**	100
195	50
212	20
Lahse LW...........................**72**	30
Lampersdorf LW. **142. 147. 165. 166**	100
Lamsdorf ꝛc. NG..................**221**	1000
240. 242	500
287. 314	100
Langendorf OS....................**205**	1000
227	100
238	20
Langendorf Mittel BB.............**46**	500
Lankau BB..........................**96**	1000
Lauden Deutsch ꝛc. BB. **128**	200
136	500
142	1000
Lauden Klein BB. **40**	30
51	50
95	100
117	500
138	1000
Lederhose SJ. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49	1000
50. 51	500
52. 53. 54. 55. 56. 57. 58	200
59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81	100
82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89	50
90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98	30
99. 100. 101. 102. 103. 104	20
105	100
106. 107	30
Leipe Ober Nieder OM............**83**	1000
112	200
174	100
183	50
218	30
232. 241	20
Leippa G............................**179**	1000
194	200
Lendschütz LW.....................**34**	500
48. 49. 50	100
70	30
Leobschützer Kämmereigüter OS. **80. 89**	1000
101	500
155. 206. 209	100
213	50
274	20
Leonhardwitz BB..................**45**	20
77	100
Leschczin OS.........................**1**	100
7	50
Leschnitz Freivogtei OS........... **79**	100
Lessendorf ꝛc. GS..................**93**	100
113	500
116	200
127	100
Leysersdorf Mittel LW. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26	1000
27. 28. 29. 30. 31. 32	500
33. 34. 35. 36. 37. 38	200
39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67	100
68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76	50
77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85	30
86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94	20
Liebenau LW. **3**	1000
48	50
68	20
Liednitz BB. 1. 2. 3. 4	20
5. 6. 7. 8	30
9. 10. 11. 12	50
13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24	100
25. 26	200
27. 28. 29	500
30. 31. 32. 33	1000
Linden I. Anth. GS. **10**	1000
60	50
74	20
Linden II. Anth. GS...............**65**	500
100	100
Lobedau NG................**26. 27**	200
29. 46	100
64	50
Lobendau Ober, das rothe Vorwerk LW. 59. 60. 62. 63. 64. 65. 66. 67	1000
68. 69. 70. 71. 72	500
73. 74. 75. 76. 77	200
78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86	100

	à Rth.
noch: Lobendau Ober, das rothe Vorwerk LW. 88. 89. 90. 91. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 101. 102	100
104. 105. 106. 107. 108. 109. 110	50
112. 114. 115. 116. 118	30
121. 122. 124. 125. 126	20
Löwen OS. **221. 232. 238. 240**	100
320. 337	20
Lorzendorf, Kreis Ohlau BB.......**51**	200
72	1000
Lossen ꝛc. OM......................**78**	30
Lubie Nieder OS...................**69**	500
Lubie Ober OS.....................**74**	500
92	100
Lubschau OS. **83. 130**	1000
176. 177	500
223. 224. 225. 226. 227. 233. 289. 360. 363. 389	100
416. 455	50
500. 543	30
592. 604	20
Lugau GS.........................**40**	100
48	50
Märzdorf, Kreis Münsterberg MG..**31**	100
36	50
Märzdorf Ober Nieder NG.......**314**	200
332	100
420	20
597. 600. 609	100
654	50
692	20
Mahlendorf Groß NG............**225**	1000
304	30
Mahlendorf Klein NG.....**171. 173**	100
Maliau Ober OM....................**59**	500
60	200
68	100
Mallmitz GS......**562. 565. 566**	30
613	1000
636	200
652	100
696	50
750	20
Mankerwitz OM. 32. 33. 34. 35	1000
36. 37	500
38	200
39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48	100
49. 50. 51	50
52. 53. 54	30
55. 56. 57	20
Manze und Glofenau BB...........75	20
76. 77	30
78	50
79. 80. 81. 82. 83	100
84	200
85	500
86. 87	1000
Marchwitz Poln. u. Zug. BB. 71. 72. 73. 74	20
77. 78. 79. 80. 81. 82	30
83. 84. 85. 86. 87	50
89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 100. 101. 102. 103. 104. 105	100
107. 108. 109	200
111. 112. 113	500
114. 116. 117. 118. 119	1000
Marschwitz, Kreis Neumarkt BB...**135**	50
162	500
Marschwitz, Kreis Ohlau BB. **59. 61**	50
78	100
Marxdorf SJ..................1. 2. 3	1000
4. 5	500
6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13	100
14. 15	50
16. 17	30
18. 19	20
20. 21. 22	1000
23. 24. 25. 26. 27	200
28. 29. 30. 31. 32. 33. 34	100
35. 36. 37	50
38. 39. 40	30
41. 42. 43	20
Massel OM. **75**	1000
Matzdorf BB. **97. 109. 127**	100
153	500
Mauschwitz OS. **122**	200
138	20
Mechau Ober GS..................**72**	200
94	50
Meffersdorf G.....................**73**	100
127. 138	50
Melochwitz OM....................**30**	500
Merzdorf, I. u. II. Anth. GS. **74**	100
Mickultschütz OS. **158**	200
Milchau GS. 1. 2. 3. 5. 6. 7. 8. 9. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17	1000
18. 19. 20. 22. 23. 24. 25. 26	500
27. 28. 29. 30. 31. 32. 33	200
35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76	100
77. 78. 80. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91	50
92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105	30
106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119	20
Mittlau Ober Mittel SJ...**121. 126**	1000
151. 164	100
185	50
Möstichen GS.....................**64**	1000
216	30
Mohnau Groß u. Zug. SJ. 118. 119. 120	1000
121. 122	500
123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130	100
131. 132. 133	50
134. 135	30
136. 137. 138	20
Mondschütz LW..................**137**	1000
177. 188	100
287	30
Mosurau OS. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87	1000

Zweiter Bogen.

noch: b. 4prozentige.

	à Rthl.
noch: Mosurau OS. 88. 89. 90. 91. 92.	
93. 94. 95. 96. 97	500
98. 99. 100. 101. 102. 103. 104.	
105. 106. 107. 108	200
109. 110. 111. 112. 113. 114. 115.	
116. 117. 118. 119. 120. 121. 122.	
123. 124. 125. 126. 127. 128. 129.	
130. 131. 132. 133. 134. 135. 136.	
137. 138. 139. 140. 141. 142. 143.	
144. 145. 146. 147. 148. 149. 150.	
151. 152. 153. 154. 155. 156. 157.	
158. 159. 160. 161. 162. 163. 164.	
165. 166. 167. 168	100
169. 170. 171. 172. 173. 174. 175.	
176. 177. 178. 179. 180. 181. 182.	
183. 184. 185. 186. 187. 188	50
189. 190. 191. 192. 193. 194. 195.	
196. 197. 198. 199. 200. 201. 202	
203. 204. 205. 206. 207. 208	30
209. 210. 211. 212. 213. 214. 215.	
216. 217. 218. 219. 220. 221. 222.	
223. 224. 225. 226. 227. 228. 229	20
230	1000
231	100
Mühlgast LW. **24**	100
38	50
Mühnitz OM. **28. 29**	100
39	50
Muschten, I. Anth. GS... **26. 33. 55**	100
Muschten, II. Anth. GS. **42**	500
70. 85. 91. 96. 100. 129	100
180. 189. 190	30
Musternick GS. **24**	1000
27	500
Myslowitz OS. **30. 45**	1000
87	500
120	200
152. 167. 224. 232. 241.	
256. 266. 284	100
378. 406. 411	30
421	20
Narten GS. **98**	1000
110. 111	50
115	30
135. 144. 179	100
Naselwitz BB. **91**	100
Naucke OM **37**	1000
Neudorf u. Zug., Kreis Reichenbach SJ.	
95	100
119	30
Neudorf, Kreis Goldberg LW. 51. 52.	
53. 54. 55	1000
56. 57. 58	500
59. 60. 61. 62	200
63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71.	
72. 73. 74. 75. 76. 77	100
78. 79. 80. 81	50
82. 83. 84. 85. 86	30
87	25
88. 89. 90. 91. 92	20
Neudorf, Kreis Liegnitz LW. 1. 2. 3. 4.	
5. 6. 7. 8. 9. 12. 13. 14. 15. 16.	
17. 18. 19	1000
20. 21. 23. 24. 25. 26. 28	500
31. 32. 33. 34. 36. 37. 38	200
39. 40. 41. 42. 43. 44. 46. 47. 48.	
49. 50. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59.	
61. 62. 63. 65. 66. 67. 68. 69. 70.	
71. 72. 73. 76. 77. 79. 80. 81. 82.	
83. 84. 85. 86	100
87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95.	
96. 97. 98. 99. 100. 101. 102	50
104. 105. 106. 107. 108. 109. 110.	
112. 113. 114. 115. 116. 117	30
118. 120. 121. 122. 123. 124. 125.	
126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133	20
134. 135	1000
136. 137	500
138. 139	200
140. 141. 142. 143. 144. 145	100
147. 148	50
149	30
150	20
Neuwaldau GS. **53**	200
Nicoline 2c. OS. **25**	1000
Niebusch GS. **52. 60. 64**	500
75. 80. 82	200
141. 178. 219	100
237	50
302	30
342	20
Nieckarm NG. 42. 43. 44	1000
45. 46	500
50. 51. 55. 56. 57	100
60	50
64	30
67	500
68. 69	100
70	50
71	30
72	20
73	100
Niewiesche NG. 71. 72. 73. 75. 76. 77.	
78. 79. 80	1000
81. 82. 83	500
84. 85. 86	200
87. 88. 89. 90. 92. 95. 98. 99. 100.	
101. 102. 103. 104. 105. 107. 108.	
109. 110	100
112. 113. 115. 116. 118	50
120. 123. 126	30
127	25
132	20
134	200
135	1000
136	200
137. 138. 139	100
140	50
141	30
142	20
Niewodnick auch Niewodnig OS. 1. 2. 3.	
5. 6. 7. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 16.	
17. 19. 20. 21	1000
22. 23. 24. 25. 26. 27. 29. 30	500
33. 34. 35. 36. 37. 38. 39	200
40. 43. 44. 45. 46. 47. 49. 50. 52.	
53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61.	
63. 64. 68. 69. 70. 71. 72. 74. 80	100

	à Rthl.
noch: Niewodnick auch Niewodnig OS.	
81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89.	
90. 91. 92. 94. 95. 96	100
98. 99. 100. 102. 103. 104. 106.	
107. 108. 109. 110. 113. 114. 115	50
118. 120. 121. 122. 124. 125. 126.	
131. 132. 133	30
135. 137. 138. 139. 141. 142. 143.	
144. 148. 149. 151. 152	20
153. 154. 155. 157. 158	1000
159. 160. 162. 163. 164	500
165. 166. 167	200
168. 169. 170. 172. 173. 174. 176.	
177. 178. 179. 180. 181. 182	100
183. 184. 185. 186. 187. 188	50
189. 190. 191. 193. 194	30
196. 197. 198	20
200	100
202	50
203	30
Nimbsch GS. **41**	20
Nistitz GS. **231**	50
Noës Ober und Nieder G. **68**	100
90	20
Noldau BB. 61. 62	30
64	50
67. 70	100
71	200
72	500
73. 74. 75	1000
Oels Langen, Antheil Ober SJ. 13. 14.	
15. 16. 17. 18. 19	1000
20. 21	500
22. 23. 24. 25. 26	200
27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35.	
36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43	100
44. 45. 46. 47. 48	50
49. 50. 51. 52. 53	30
54. 55. 56. 57. 58. 59. 60	20
Oertmannsdorf Ober G. **49. 63. 75**	100
85. 137	50
Orzesche 2c. OS. **20**	1000
80	100
Ottendorf BB. 68	30
69	100
71. 72	200
73	500
Ottmachau=Friedrichseck NG. **10**	1000
56	200
84	100
176. 178	50
189. 215	30
219. 229	20
251. 258	1000
316	30
Pallowitz OS. **3**	1000
53	100
59	50
85	20
Paniow Groß OS. **165**	100
197. 200	20
Pannwitz OM. **168**	500
182	100
201	30
Panthenau Ober Nieder LW. **12**	200
21	100
Paschkerwitz OM. 28. 29. 30. 31. 32. 33.	
34. 35. 36. 37. 38	1000
39. 40. 41. 42. 43	500
44. 45. 46. 47. 48. 49	200
50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58.	
59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67.	
68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76.	
77	100
78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86	50
87. 88. 90. 91. 92. 95	30
96	25
97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104	20
Pawlowitz OS. **90**	1000
102	500
131. 136	100
175	30
191	20
231	100
248	50
265	30
280	20
Peilau Nieder, das Schlössel SJ.	
161	1000
Peilau Ober SJ. **147**	50
Peltschütz, Kreis Ohlau BB. **36**	20
116	1000
Perschütz OM. **104**	20
Petergau, Kreis Breslau BB. **130**	1000
Petersdorf BB. ... **30. 33. 34. 37**	30
48. 52	50
63	100
145. 161	1000
Petersdorf, Kreis Haynau LW. **36**	200
47	100
107. 110	30
Petersdorf Hohen SJ **54. 55**	100
Peterswaldau GS. **40**	100
Peterwitz Lehn NG. 119. 120. 121. 122.	
123. 124. 125. 126. 127. 128. 129.	
130. 131. 132. 133. 134. 135. 136	1000
139. 140. 141. 142. 144	500
153	200
156. 158. 159. 163. 164. 165. 166.	
167. 169. 172. 173. 175. 176. 179.	
180. 182. 183. 184. 185. 188. 189.	
190. 191. 193. 195. 196. 197. 198	100
201. 204. 206. 208. 210. 212. 213.	
214	50
216. 218. 220. 221. 223. 224. 225.	
226. 227. 228	30
234. 235. 236. 237. 238. 239. 240.	
242. 243. 244	20
Peterwitz bei Hochkirch OM. **65**	100
Petschkendorf SJ. **8**	1000
9	500
Pflaumendorf OM. **23**	200
Pilgramsdorf OS. **61**	1000
65	500
98	50
112	20
Pirschen, Kreis Neumarkt BB. **144**	100

	à Rthl.
Pirschen OM. **40. 42. 45. 48. 51.**	
64	100
87	50
Pirschkau GS. **76**	1000
102	200
127. 129. 145	100
151. 159	50
178. 180	30
191. 193. 194	20
Pntow OS. 67. 68. 69. 71. 72. 73. 74.	
75. 76. 77. 78. 79. 80. 82. 84	1000
85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92	500
93. 94. 95. 97. 99. 100	200
102. 103. 104. 106. 107. 108. 109.	
110. 111. 112. 113. 114. 115. 116.	
117. 118. 119. 120. 121. 123. 124.	
125. 127. 128. 129. 130. 131. 132.	
133. 134. 135. 136. 137	100
140. 141. 142. 144. 145. 146. 147.	
148. 149	50
150. 151. 152. 153. 155. 156. 157.	
158. 159. 160	30
163. 164. 165. 166. 167. 168. 169.	
171. 172. 173. 174	20
178. 179	1000
182	500
186. 187	200
189. 190. 191. 192. 193. 194. 195.	
196. 197. 198. 199. 200. 203. 204	100
205. 206. 207. 209	50
211. 212. 213. 214	30
217. 218. 219. 220	20
224	30
Poditau 2c. MG. **70**	30
Pohlwitz Groß und Klein LW. **26. 27**	200
84	30
101	20
Pollanowitz BB. 27. 28. 29. 30. 32. 33	20
35. 36. 37. 38	30
39. 40. 41. 43. 44	50
45. 47. 48. 49. 51. 52. 53. 54. 56.	
58. 59. 60. 63	100
64	200
66. 67. 68	500
69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76	1000
Pollogwitz BB. 32. 33. 34. 35. 36. 37.	
38	20
39. 40. 41. 42. 43. 44. 45	30
46. 47. 48. 49. 50. 51. 52	50
53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61.	
62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70.	
71. 72. 73	100
74. 75. 76	200
77. 78. 79. 80	500
81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89	1000
Pomsdorf Ober NG. **51**	50
Ponischowitz NG. 210. 211. 212. 213.	
214. 215. 216. 217. 218. 219. 220.	
221. 222. 224. 226. 227. 228. 229.	
230. 231. 232. 234. 235. 236. 237.	
238. 239	1000
240. 241. 243. 244. 246. 247. 250	500
251. 252. 253. 254. 255. 256. 257.	
258. 259	200
261. 262. 263. 264. 265. 266. 267.	
268. 269. 270. 272. 273. 274. 275.	
277. 278. 280. 281. 284. 285. 286.	
287. 288. 289. 290. 291. 293. 295.	
298. 300. 302. 303. 304. 305. 306.	
307. 308. 309. 310. 311. 312. 313.	
315. 316. 317. 319. 320. 321. 324.	
325. 326. 327. 328. 329. 330. 332	100
333. 335. 336. 339. 340. 341. 342.	
343. 344. 345. 346. 347. 348. 349.	
350. 351. 352. 354. 355. 356	50
357. 358. 359. 360. 361. 362. 363.	
364. 365. 366. 367. 369. 370. 372.	
373. 376. 377. 378. 379. 380	30
381	25
382. 383. 385. 386. 387. 388. 389.	
390. 391. 392. 393. 394. 395. 396.	
397. 398. 400. 401	20
404. 405. 406	1000
407. 408	500
409. 410	200
411. 412. 413. 414. 415. 416. 417.	
418. 419. 420	100
421. 422	50
423. 424	30
425. 426	20
Pontwitz Ober Nieder OM. **151**	1000
Poppelwitz BB. 87. 88. 89. 90. 91. 92.	
93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101.	
102. 103. 104. 105. 106. 107	20
108. 109. 110. 111. 112. 113. 114.	
115. 116. 117. 118. 119. 120. 121.	
122. 123. 124. 125. 126. 127. 128	30
129. 130. 131. 132. 133. 134. 135.	
136. 137. 138. 139. 140. 141. 142.	
143. 144. 145. 146. 147. 148. 149	50
150. 151. 152 153. 154. 155. 156.	
157. 158. 159. 160. 161. 162. 163.	
164. 165. 166. 167. 168. 169. 170.	
171. 172. 173. 174. 175. 176.	
177. 178. 179. 180. 181. 182. 183.	
184. 185. 186. 187. 188. 189. 190.	
191. 192. 193. 194. 195. 196. 197.	
198. 199. 200. 201. 202. 203. 204.	
205. 206. 207. 208. 209. 210. 211.	
212	100
213. 214. 215. 216. 217. 218. 219.	
220. 221. 222	200
223. 224. 225. 226. 227. 228. 229.	
230. 231. 232. 233	500
234. 235. 236. 237. 238. 239. 240.	
241. 242. 243. 244. 245. 246. 247.	
248. 249. 250. 251. 252. 253. 254.	
255. 256. 257. 258. 259	1000
Poppschütz Nieder GS. **28**	100
66	50
71	30
Porlewitz LW. **11. 20**	100
Pramsen Klein OS. **39**	200
120. 122	50
142	30
151. 166	20
Preichau LW. 93. 94. 95. 96. 97. 98.	
99. 100	1000
101. 102	500

	à Rthl.
noch: Preichau LW. 135. 136	30
Preiswitz OS. **94**	1000
104	500
149	30
Protsch OM. **64**	1000
80	500
108. 121	100
125	50
Przybor LW. **117**	100
185	30
Pstrzonsna OS. 32. 33. 34	1000
37. 38	500
39. 40	200
41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49.	
50. 51. 52. 53	100
54. 55	50
59	30
Ptakowitz OS. **44. 45**	1000
65	200
105	30
Puschine OS. **105**	1000
144	500
165	200
193. 198. 233. 239	100
346. 350	20
Queitsch 2c. SJ. **205**	200
Raakau GS. **67**	500
90. 102	100
130. 131. 141	50
153	30
Rabenau LW. 22. 23. 24. 25. 26	1000
27. 28. 29	500
33. 34. 35. 36. 37. 39. 40. 41. 42.	
43. 44. 45. 46. 47	100
49. 50. 51. 52	50
53. 54. 55. 56	30
58. 59. 60. 61	20
Rackschütz BB. **143**	1000
Radau OS. **376**	1000
388	500
392	200
433. 442	100
454	50
472	30
Radoschau, Kreis Cosel OS. **175**	1000
Radun OS. **4**	1000
61. 68	100
115	20
Rauske SJ. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77	1000
78. 79	500
80. 81. 82	200
83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91.	
92. 93. 94. 95. 96. 97. 98	100
99. 100. 101. 102. 103. 104	50
105. 106. 107. 108. 109. 110	30
111. 112. 113. 114	20
Rayersdorf MG. **114**	30
Reichenau Ober Nieder GS. **133**	200
185	30
196	20
Reisau, auch Reysau BB. 49	20
50	50
51. 52. 53	100
54	200
55	500
56	1000
Rengersdorf Ober 2c. G. **11. 18. 28**	1000
77	200
100. 117. 181	100
196. 218	50
239	30
269. 270. 274. 284	20
Reuthau GS. **101**	1000
206	20
Rissen GS. **44**	200
Ritterswalde NG. **65**	100
Rogau LW. **79. 94**	100
Rohrlach SJ. **61. 76**	1000
Romberg BB. 18. 19. 20. 21. 22	20
23. 24. 25. 26. 27	30
28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36.	
37. 38	50
39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47.	
48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56.	
57. 58	100
59	200
60. 61. 62. 63. 64. 65	500
69. 70. 71. 72. 73	1000
Romolkwitz Ober und Nieder BB. **68**	50
104	200
Roschkowitz, I. Anth., Kr. Creuzburg BB.	
67	20
82	30
90. 92	50
Roschkowitz, II. Anth., Kr. Creuzburg BB.	
56	20
63	30
Rosen Nieder, Kr. Creuzburg BB. 99	
100. 101. 102	20
103. 104. 105. 106	30
107. 108. 109	50
111. 112. 113. 114. 115. 116. 117.	
118. 119. 120. 121	100
123	200
124. 125	500
126. 127. 128. 129. 130	1000
Rosen Nieder, Kr. Strehlen BB. ... **70**	1000
Rosen Ober, Kr. Creuzburg BB. 62. 63	
65	20
67. 68	30
70. 71. 72	50
73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80	100
82. 83	200
84. 85	500
86. 87. 88	1000
Rosenberg Alt OS. **179**	1000
192	100
203	50
Rosenthal 2c. SJ. **139**	100
146	50
Rosmachau u. Zug. OS. 142. 143	1000
145	500
154	200
157. 158. 159. 160	100
185. 186	50
188. 189	30
202. 203	20

noch: b. 4 prozentige.

	à Rth.
noch: Rosmachau u. Zug. OS. 204. 206.	
207. 208. 209. 210. 211. 212. 213.	
214. 216. 217. 218	1000
219. 220. 221. 222. 223	500
224. 225. 226. 227. 228	200
229. 230. 231. 232. 233. 234. 235.	
236. 237. 238. 239. 240. 241. 242.	
243. 244. 245. 246. 247. 248. 249.	
250. 252. 253. 254. 255. 256. 257.	
258. 259. 260. 261. 262	100
265. 266. 267. 268. 269. 270. 271.	
272. 273. 274. 275	50
276. 277. 278. 279. 280. 281. 282.	
283. 284. 285. 286. 287. 288	30
291. 292. 293. 294. 296. 297. 298.	
299. 300	20
Rosniontau, II. u. III. Anth. OS. **33**	50
49. 51	30
Roßwitz BB. 59	20
60. 61. 62	30
63. 64. 65	50
66. 67. 68. 69. 70. 71	100
72. 73. 74	200
75. 76	500
77. 78	1000
Rdthenburg G. **42**	200
60. 81	100
Rothsürben BB. **240**	500
Rudelstadt u. Nieder-Kunzendorf SJ. 118.	
119. 120. 121	1000
122. 123	500
124. 129. 130. 131. 132	100
133. 134	50
136. 137. 138	30
Rückers MG. **52**	1000
76	100
Rux OM. 1. 2. 3. 4. 6. 7. 8. 9. 10. 11.	
12. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.	
22. 23	1000
26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33	500
34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42.	
43	200
45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53.	
54. 55. 56. 58. 59. 60. 61. 62. 63.	
65. 66. 67. 68. 70. 71. 72. 73. 74.	
75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83.	
84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92.	
93. 94. 95. 96. 97. 98. 99	100
101. 102. 103. 104. 105. 106. 107.	
108. 109. 110. 111. 112. 113. 114.	
115. 116. 117. 118	50
120. 121. 122. 123. 124. 125. 126.	
127. 128. 129. 130. 131. 132. 133.	
134. 135. 136	30
137	25
138. 139. 140. 141. 142. 143. 144.	
146. 147. 148. 149. 150. 151. 152.	
153. 154	20
Rzuchow OS. **58**	500
98	50
103	30
Saborwitz u. Anth. Porlewitz LW. 74.	
75. 76. 77. 78. 79. 80. 81	1000
82. 83. 84. 85. 86	500
87. 88. 89. 90	200
91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99.	
100. 101. 102. 103. 104. 105. 106.	
107. 108. 109. 110. 111. 112	100
113. 114. 115. 116. 117. 118. 119	50
120. 121. 122. 123. 124	30
125. 126	25
127. 128. 129. 130. 131. 132. 133	20
Sägewitz Klein BB. 78. 79. 80. 81	20
83. 84. 86. 87	30
88. 90. 91. 92	50
93. 94. 95. 97. 98. 99. 100. 101.	
102. 103. 104. 105. 106. 107. 108	100
111	200
113. 114	500
116. 117. 118. 119. 120. 121. 122	1000
123. 124	20
126	50
127. 128. 129	100
130	500
131	1000
Sagan, Lehnfürstenthum GS. 1. 2. 4. 5.	
6. 7. 8. 9. 10. 11. 14. 15. 16. 17.	
19. 20. 22. 23. 24. 25. 26. 29. 30.	
31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 40.	
41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 49. 50.	
51. 53. 54. 56. 57. 58. 59. 60. 61.	
62. 63. 64. 65. 66. 67. 69. 70. 71.	
73. 74. 75. 77. 78. 79. 80. 81. 83.	
85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 94.	
95	1000
96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103.	
104. 105. 106. 107. 108. 109. 110.	
111. 112. 113. 114. 115. 116. 117.	
118. 119. 120. 121. 123. 124. 125.	
126. 128. 129. 130. 131. 132. 133.	
134. 135. 136. 137. 138. 139. 140.	
141. 142. 143	500
146. 147. 148. 149. 150. 151. 152.	
153. 154. 155. 156. 157. 158. 159.	
160. 161. 162. 163. 164. 165. 166.	
167. 169. 170. 171. 172. 173. 174.	
175. 176. 177. 178. 179. 180. 181.	
182. 183. 184. 185. 186. 187. 188	200
189. 190. 191. 192. 193. 194. 195.	
196. 197. 198. 199. 200. 201. 202.	
203. 204. 206. 207. 208. 209. 210.	
211. 212. 213 214. 215. 216. 217.	
218. 219. 220. 221. 223. 225. 226.	
227. 228. 229. 230. 231. 232. 233.	
234. 255. 236. 237. 238. 239. 241.	
242. 243. 244. 245. 247. 248. 249.	
250. 251. 252. 253. 254. 255. 256.	
257. 258. 259. 260. 261. 262. 263.	
264. 265. 266. 267. 268. 269. 270.	
271. 272. 273. 274. 275. 276. 277.	
278. 280. 281. 282. 283. 284. 285.	
286. 287. 288. 290. 291. 292. 295.	
296. 297. 298. 299. 300. 301. 302.	
303. 304. 305. 306. 307. 308. 309.	
310. 311. 312. 313. 314. 315. 316.	
317. 318. 319. 320. 321. 322. 323.	
324. 325. 326. 327. 328. 329. 330.	
331. 332. 333. 334. 335. 336. 338.	
339. 340. 341. 342. 344. 345. 346	100

	à Rth.
noch: Sagan, Lehnfürstenthum GS.	
347. 348. 349. 350. 351. 352. 353.	
354. 355. 356. 357. 359. 360. 361.	
362. 363. 364. 365. 366. 367. 368.	
369. 370. 371. 372. 373. 374. 375.	
376. 377. 378. 379. 380. 381. 382.	
383. 384. 385. 386. 388. 389. 390.	
391. 392. 393. 394. 395. 397. 398.	
399. 400. 401. 402. 403. 405. 406.	
407. 409. 410. 411. 412. 413. 414.	
416. 417. 419. 420. 421. 422. 423.	
424. 426. 428	100
429. 430. 431. 432. 433. 434. 435.	
436. 437. 438. 439. 440. 441. 442.	
443. 444. 445. 446. 447. 449. 450.	
451. 452. 453. 454. 455. 456. 457.	
458. 459. 460. 461. 462. 463. 464.	
465. 466. 467. 468. 469. 470. 471.	
472. 473. 474. 475. 476. 477. 478.	
479. 480. 481. 482. 483. 484. 485.	
486. 487. 488. 489. 490. 491. 493.	
494. 495. 496. 497. 498. 499. 500.	
501. 502. 504. 505. 506, 507. 508	50
509. 512. 513. 516. 518. 519. 521.	
522. 523. 524. 525. 527. 529. 530.	
531. 532. 533. 534. 535. 536. 537.	
538. 539. 540. 541. 542. 543. 544.	
545. 546. 547. 548. 549. 550. 551.	
552. 553. 554. 555. 556. 557. 558.	
559. 560. 561. 562. 563. 565. 566.	
567. 568. 569. 570. 571. 572. 574.	
575. 576. 577. 578. 579. 580. 581.	
582. 583. 584. 585. 586. 587. 588	30
591. 592. 593. 594. 595. 596. 597.	
598. 599. 600. 601. 602. 603. 604.	
605. 606. 607. 608. 609. 610. 611.	
612. 613. 614. 615. 616. 617. 618.	
619. 620. 621. 622. 623. 624. 625.	
626. 627. 628. 629. 630. 631. 632.	
633. 634. 635. 636. 637. 638. 639.	
640. 641. 642. 643. 644. 645. 646.	
647. 648. 650. 651. 652. 653. 654.	
655. 656. 657. 658. 660. 661. 662.	
663. 664. 666. 667. 668	20
Saprasching Ober Nieder OM. 139. 140.	
141. 142. 143. 144. 145. 146	1000
147. 148. 149. 150	500
153	200
154. 155. 156. 157. 158. 159. 161.	
162. 163. 164. 165. 166. 167. 168.	
169. 171	100
174. 175. 176. 177. 178	50
179. 180. 182. 183. 184	30
188. 189	20
Sarnau BB. 1. 3. 4	20
5. 7. 8	30
10. 11. 12. 13. 14	50
15. 16. 17. 18. 19. 20. 22. 23. 24.	
25. 26. 27. 28. 29	100
31. 32. 34. 35	500
36. 37. 38. 39	1000
42	30
45	50
Schaderwitz NG. **45**	1000
80. 83	100
Schadewalde G. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	
9. 13	1000
14. 15. 16. 17. 18. 19. 20	500
21. 22. 23. 24. 25. 26. 27	200
29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 37. 38.	
39. 40. 42. 43. 44. 45. 47. 48. 49.	
50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58.	
59. 60. 61. 62. 63	100
64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72.	
73. 74	50
75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 84.	
85. 86	30
87. 88. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96.	
97	20
Schäferei NG. **2**	1000
Schierokau OS. **106. 108**	100
Schieroth OS. **153**	20
Schimischow OS. **6**	1000
85. 117	100
193	50
237. 238. 244. 246	30
Schimmelwitz rc. OM. **90**	50
Schlaube Ober Mittel Nieder LW. **209**	100
Schlogwitz OS. **82**	1000
99	200
Schmardt, II. Anth. BB. **92**	1000
Schmardt, IV. Anth. BB. **39**	100
Schmoltschütz OM. **50**	100
Schöbekirch BB. **67**	100
94	1000
Schönau u. Zug. GS. 110. 111. 112. 113.	
116. 117. 118. 119. 120	1000
121. 122. 123. 124. 125	500
127. 128. 129. 130. 131. 132	200
133. 134. 135. 136. 137. 138. 139.	
140. 141. 142. 143. 144. 145. 147.	
148. 149. 151. 152. 153. 154. 155.	
156. 157. 158. 159. 160	100
161. 162. 163. 164. 165. 167. 169	50
171. 173. 175. 176. 177. 178	30
179. 180. 181. 182. 183. 186	20
Schönfeld, Kreis Breslau BB. **20**	20
24	30
66. 67	1000
Schönfeld, Kreis Creuzburg BB. .. **182**	50
188. 189. 190. 199. 234.	
237. 238	100
275. 283	1000
Schönheide, rittrm. Scholtisei NG. 65. 66.	
67. 68. 69. 70	1000
72. 73	500
77	200
78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86.	
87. 89. 90. 91. 92	100
95. 96. 97	50
98. 99. 100. 101. 102	30
103	25
105. 106. 107. 108. 109	20
110	50
Schönwald OS. **151**	200
Schönwalde MG. **47**	30
Schönwitz OS. **122**	100
132	30
Schosnitz BB. **133**	100

	à Rth.
Schottwitz BB. **63**	20
109	100
Schreibersdorf BB. **96**	200
106	1000
Schrickwitz BB. **84**	500
109	30
148	1000
Schüttlau Nieder rc. GS. **166**	100
200	50
Schüttlau Ober GS. **30. 34**	1000
Schützendorf NG. **276**	20
Schwedeldorf Anth. Ober, der Röder rc.	
Hof MG. **8**	100
23	20
Schwein Klein rc. GS. **55**	1000
118	30
120	20
Schweinern Groß, Kreis Constadt OM.	
90. 91. 92. 93	1000
94. 95. 96. 97	500
98. 99. 100. 101	200
102. 103. 104. 105. 106. 107. 108.	
109. 110. 111. 112. 113. 114. 115.	
116. 117. 118. 119. 120	100
121. 122. 123. 124. 125. 126. 127	50
128. 129. 130. 131	30
132. 133. 134. 135. 136	20
137. 138	1000
139	100
140	25
141. 142	20
Schweinern Klein, Kreis Constadt OM.	
19. 20. 21	1000
22. 23. 24	500
25	200
26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34.	
35	100
36. 37. 38	50
39. 40. 41	30
42. 43. 44	20
45	25
Schweinern Klein, Kreis Trebnitz OM.	
34	200
Schweinitz II. Anth. GS. **92**	200
101	100
107	30
Schweinitz III. Anth. GS. **2. 3**	1000
21	200
44	100
Schwengfeld und Zug SJ. 92. 93. 94.	
95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102.	
103. 104. 105	1000
106. 107. 108. 109. 110	500
111. 112. 113. 114. 115. 116. 117	200
118. 119. 120. 121. 122. 123. 124.	
125. 126. 127. 128. 129. 130. 131.	
132. 133. 134. 135. 136. 137. 138.	
139. 140. 141. 142. 143. 144. 145.	
146. 147. 148. 149. 150	100
151. 152. 153. 154. 155. 156. 157.	
158. 159. 160. 161. 162	50
163. 164. 165. 166. 167. 168. 169.	
170. 171. 172. 173	30
174. 175. 176. 177. 178. 179. 180.	
181. 182. 183	20
Schwierse auch Anth. Schwierse OM. 76.	
77. 78	1000
80	500
81. 82	200
83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91	100
95	50
101	20
Schwusen rc. GS. **121. 128**	100
174	30
Sckeiden GS. 96. 97. 98. 99. 101. 102. 103.	
105. 106. 107. 109. 110. 111. 112.	
113. 114. 115. 116. 117. 118. 120.	
121. 122. 123	1000
124. 125. 127. 128. 129. 130. 131.	
132. 133	500
138. 139. 140. 141. 142. 143. 144.	
145. 146. 147. 148. 149. 150	200
152. 154. 155. 156. 157. 158. 159.	
160. 162. 164. 165. 166. 167. 168.	
169. 170. 171. 172. 173. 174. 175.	
176. 177. 178. 179. 180. 181. 182.	
183. 184. 185. 186. 187. 188. 189.	
190. 191. 192. 193. 194. 195. 196.	
197. 198. 199. 200. 201. 202. 203.	
205. 206. 207. 209. 210. 212. 214.	
215. 216. 217. 218	100
219. 220. 221. 222. 223. 224. 225.	
226. 227. 228. 229. 230. 231. 232.	
233. 234 235. 236. 237. 238. 239.	
240. 241	50
242. 243. 244. 245. 246. 247. 248.	
249. 250. 251. 252. 253. 254. 255.	
256. 257. 258. 259. 261. 262. 264.	30
267. 268. 269. 270. 271. 272. 273.	
274. 275. 276. 277. 278. 279. 280.	
281. 282. 283. 284. 285. 286. 287	20
Seichwitz sub C. OS. 18. 19. 20. 21. 22.	
23. 25	1000
26. 27. 28. 29	500
31. 32. 33	200
34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42.	
43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51.	
52. 53. 54. 56. 57. 58	100
60. 61. 62. 63. 64. 65. 66	50
67. 68. 71. 72	30
74. 76. 77. 78. 79. 80	20
Seichwitz sub D. OS. 81. 82. 83	1000
84. 85	500
87. 91. 92. 93. 94. 98	100
100. 102	50
104. 105	30
107. 108. 109. 110	20
113	50
Seifersdorf Mittel u. Sorge GS. 58. 59.	
60. 61	1000
62. 63	500
64. 66	200
67. 68. 70. 71. 72. 73. 74. 75.	
76. 78	100
79. 80. 81	50
82. 83. 84. 85. 86	30
87. 88. 89	20
Seitendorf MG. 21. 22. 23. 24. 25. 26.	
27. 28. 29. 30. 31. 32. 33	1000

	à Rth.
noch: Seitendorf MG. 34. 35. 36. 37.	
38. 39	500
40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47	200
48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56.	
57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65.	
66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74.	
75. 76. 77. 78. 79. 80	100
81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89.	
90. 91	50
92. 93. 94. 95. 96. 97. 98	
99. 100. 101. 102	30
103. 104. 105. 106. 107. 108. 109.	
110. 111. 112. 113	20
Seschwitz BB. **68**	20
109	200
Siegersdorf rc. G. **59**	200
83. 87. 146	100
212	30
Simmenau Ober Nieder OM. **291**	1000
315. 317. 333. 334. 337	100
Simsdorf Ober Nieder OM. 105. 106	1000
107	500
108	200
109. 110. 111. 112. 113	100
114. 115	50
116. 117	30
118. 119	20
Skarsine OM. **141**	100
165	20
Skrzetzkowitz OS. **26**	50
27	30
Slawikau OS. **341**	100
378	50
407. 411	30
439	20
Slupsko OS. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79.	
80	1000
81. 82. 83. 84	500
85. 86. 87	200
88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96.	
97. 98. 99. 100. 101. 102. 103	100
104. 105. 106. 107. 108	50
109. 110. 111. 112. 113	30
114. 115. 116. 117. 118. 119	20
Sonnenberg NG. **175. 177**	1000
187	200
202. 203. 206	100
227	50
229. 238	30
Spittelndorf LW. **105. 125**	100
Sprötchen LW. **78**	100
Sprottischdorf GS. **69**	100
95	30
115	200
Stabelwitz BB. **60**	100
Stanowitz Ober SJ. 122	1000
124. 125. 126	100
127	50
128	30
130	20
Steblau OS. **139**	200
Steinborn GS. **29**	1000
66	50
76	20
Stentsch Ober GS. **188**	200
Steudnitz LW. **15**	200
23	100
52	20
Strachau b/Z. BB. **124. 125**	1000
Streidelsdorf auch Streitelsdorf I. Reg.	
Nr. 64 GS. 51. 52. 53	1000
54	500
56. 57. 58. 59. 60. 62. 63	100
65	50
66. 67. 68	30
69. 70	20
Streit Nieder SJ. **76**	100
Stronn OM. **89**	500
111	50
Stroppen GS. **39**	1000
72	100
87	30
Stusa BB. **52. 53**	20
65	100
Suckau GS. **71**	20
Tarchwitz MG. **9**	1000
26	100
73	20
Tarnast OM. 100. 101. 102. 103. 104.	
105. 106. 107. 108. 109. 110. 111.	
112. 113. 114	1000
117. 118. 119. 120. 121. 122	500
125. 126. 127. 128. 129	200
130. 132. 133. 134. 135. 136. 137.	
139. 140. 141. 142. 143. 144. 145.	
146. 147. 148. 149. 150. 151. 152.	
153. 154. 156. 157. 158. 159. 160.	
161. 162. 163. 164. 165. 166. 167.	
168	100
170. 171. 172. 173. 174. 175. 176.	
177. 178. 179. 181	50
183. 184. 185. 186. 187. 188. 189.	
190. 191. 192. 193. 194. 195	30
196. 197. 198. 199. 200. 202. 203.	
204. 205. 206. 207	20
Tarnowitz Alt OS. **134**	30
136	20
Thamm rc. GS. **154**	1000
208	200
225. 240. 248	100
325	30
358	20
Thielau LW. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39.	
40. 41. 42. 43	1000
44. 45. 46. 47. 48. 49	500
50. 51. 52. 53. 54. 55	200
56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64.	
65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73.	
74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82.	
83	100
84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92	50
93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101.	
102	30
103	25
104. 105. 106. 107. 108. 109. 110.	
111	20
Thomnitz OS. **88**	200
Thule OS. **155. 157**	1000
189	200

noch: b. 4 prozentige.

	à Rth.
noch: Thule OS. **316**	30
328	20
Tinz Klein, Kreis Breslau BB. **52**	20
72. 83	30
104	50
119. 120. 133. 137. 144.	
153. 156	100
202	200
Triebelwitz SJ. 131. 132. 133. 135. 136.	
137. 138	1000
139. 140. 141	500
142. 143. 144	200
145. 148. 149. 150. 151. 152. 153.	
154. 155. 156. 157. 158. 159. 160.	
161. 162. 163	100
164. 165. 166. 167. 168. 169	50
170. 171. 172. 173. 174. 175. 176	30
177. 178. 179. 180. 181. 182	20
Triebusch LW. 46. 47. 48. 49. 50. 51.	
52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60.	
61. 62. 63. 64. 65	1000
66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74.	
75	500
76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84	200
85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93.	
94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101.	
102. 103. 104. 105. 106. 107. 108.	
109. 110. 111. 112. 113. 114. 115.	
116. 117. 118. 119. 120. 121. 122.	
123. 124. 125. 126. 127. 128. 129.	
130. 131. 132. 133. 134. 135	100
136. 137. 138. 139. 140. 141. 142.	
143. 144. 145. 146. 147. 148. 149.	
150. 151. 152	50
153. 154. 155. 156. 157. 158. 159.	
160. 161. 162. 163. 164. 165. 166.	
167. 168	30
169. 170. 171. 172. 173. 174. 175.	
176. 177. 178. 179. 180. 181. 182.	
183. 184	20
185. 186. 187. 188. 189. 190. 191	1000
192. 193. 194	500
195. 196. 197	200
198. 199. 200. 201. 202. 203. 204.	
205. 206. 207. 208. 209. 210. 211.	
212. 213. 214. 215	100
216. 217. 218. 219. 220. 221	50
222. 223. 224. 225	30
226. 227. 228. 229. 230. 231	20
Tschammendorf Ober BB. **39**	100
Tschilesen 2c. LW. **149. 153**	50
193	30
202	20
Tschirner Güter Klein GS. ...**83. 88**	1000
173	50
Türpitz BB. **92**	100
Twardawa OS. **124**	500
145	100
Ullersdorf NG. **99. 103. 104**	100
Wäldchen BB. 66. 67. 68	20
69. 70. 71	30
72. 73. 74	50
75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83.	
84	100
85. 86	500
87. 88. 89. 90	1000
Waldvorwerk LW. **81**	30
Wallmersdorf 2c. GS. **198**	100
Waltersdorf, Kr. Löwenberg SJ. **32. 34**	500
49. 57	100
Waltersdorf Neu MG. **52**	200

	à Rth.
Waltersdorf Alt auch Altwaltersdorf Antheil MG. 56. 57. 58. 59. 60. 61.	
62. 63	1000
64. 65. 67	500
68	200
72. 73. 74. 75. 76. 77. 79. 81. 82.	
84. 85. 87. 88. 89. 90. 91. 92	100
93. 94. 95. 96. 97. 98	50
99. 100. 101. 103	30
105	25
106. 107. 108. 110. 111	20
Warkotsch BB. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.	
10. 11. 12. 13. 14. 15. 16	20
17. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26.	
27. 28. 29. 30. 31. 32	30
33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41.	
43. 44. 45. 46. 47. 48	50
49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57.	
58. 59. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67.	
68. 69. 70. 71. 73. 74. 75. 76. 77.	
78. 79. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87.	
88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96	100
97. 98. 99. 100. 101. 102. 103	200
104. 105. 106. 107. 108. 109. 110.	
111	500
112. 113. 114. 115. 116. 117. 118.	
119. 120. 121. 122. 123. 124. 125.	
126. 127. 128. 129. 130. 131. 132	1000
Wczuntkawe Klein OM. 25. 26. 27. 28.	
29. 30	1000
31. 32. 33. 34	500
35. 36. 38	200
39. 41. 43. 45. 47. 48. 50. 52. 53.	
54	100
58	50
60. 61. 62. 63. 64	30
Wehlefronze LW. **46. 47**	100
62	30
Weigelsdorf Ober Nieder Groß u. Klein OM. **186**	500
Weißenleipe LW. **64**	1000
77	200
113	100
148	20
Wendrin 2c. OS. **138. 158**	100
192	30
207	20
Wendzin OS. **79**	100
Wensowitz OM. **27**	20
Wettschütz GS. **88. 97**	100
106	30
Wichelsdorf GS. **4. 24. 26**	1000
48	500
73	100
227	20
Wiersbel OS. **141**	200
145. 146. 149. 150	100
Wiersbie OS. **78. 86**	100
Wiesau SJ. **69**	30
Wiesau auch Wiesauer Güter GS. **228**	1000
266. 271. 272	100
320	30
340	20
Wieschowa OS. **148. 150. 171**	100
218. 224. 227	30
Wilcza Nieder OS. **59**	100
Wilhelmsfeld G. **2**	1000
4	500
14	100
Wilkowitz Groß OS. **137**	20

	à Rth.
Willschau GS. **34**	1000
65. 66	100
78	30
Wilmierzowitz OS. ...85. 86. 87. 88. 89	1000
91. 92	500
94	200
96. 97. 100. 101. 102. 103. 104.	
105. 106. 107	100
110. 111. 112. 113. 114. 115	50
116. 117. 118	30
119. 120. 121	20
Wiltschau Ober und Nieder BB. ..**180**	1000
Winzenberg NG. **376**	1000
Wirchland GS. **112**	1000
118	200
147	100
Wischnitz OS. **24**	1000
54. 87	100
Wittendorf, I. Anth. BB. **20**	100
Wittendorf, II. Anth. BB. 1. 2. 3	20
5. 6. 7. 8	30
9. 10. 11. 12. 13	50
14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.	
23	100
25	200
26. 27	500
28. 29. 30. 31. 32. 33	1000
34	20
35	30
36. 37	50
38. 39. 40. 41	100
42	200
43	500
44. 45	1000
Woiska, II. u. III. Anth. OS. **68**	30
Wontschütz OM. **41**	20
Woschczütz OS. **3**	1000
30. 32	500
78. 90	100
108. 119	50
130. 132	30
Wrzosa BB. 9. 10	50
14	100
22. 23. 24	500
25. 26	1000
Wültschkau LW. **113**	100
127	50
159	20
Würben SJ. **415. 417. 424. 427**	1000
450	200
464. 474	100
582	500
Würbitz Deutsch OM. **102**	1000
116	200
131. 139	100
196	50
224	20
Wziesko Alt u. Neu, Herrschaft OS. 629.	
630. 631. 632. 633. 634. 635. 636	1000
637. 638. 640	500
641. 642. 643. 644	200
646. 647. 649. 650. 651. 653. 654.	
656. 657. 658. 659. 661. 662. 663	100
665. 666. 668. 669. 670	50
671. 673. 674. 676	30
678. 680. 681. 682. 683. 684. 685	20
Zabrzeh OS. **54**	30
Zauche Groß OM. **87**	1000
116. 119. 120. 126. 127	100
Zauche Ober GS. **87. 88**	1000
99	500

	à Rth.
Zaughals 2c. MG. **71**	100
74	50
Zawada, Kreis Pleß OS. **48. 49. 50**	100
59	30
Zibelle Ober G. **21**	500
43. 51	100
72	50
Zibelle Nieder mit Zub. G. 2. 3. 4. 5.	
6. 7. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16.	
17. 18. 19	1000
21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28	500
29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37	200
38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46.	
47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55.	
56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64.	
65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73.	
74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82.	
83	100
84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 93. 94.	
95. 96. 97. 98. 99	50
100. 101. 102. 103. 104. 105. 106.	
107. 108. 109. 110. 111. 112. 113.	
114. 115. 116	30
117. 118. 119. 120. 121. 122. 123.	
124. 125. 126. 127. 128. 129. 130	20
Ziebendorf LW. 65. 66. 67. 68. 69. 70.	
71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78	1000
80. 81. 82. 83. 84	500
85. 87. 90	200
91. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99.	
100. 101. 103. 105. 106. 107. 109.	
110. 111. 112. 114. 115. 117. 118.	
119. 120. 121. 122	100
125. 126. 127. 128. 129. 130. 132.	
133. 134	50
137. 138. 139. 140. 141. 142. 143.	
144. 145	30
146. 147. 148. 150. 151. 153. 154.	
155. 156	20
Ziebern GS. **10. 19**	1000
41. 43	100
121	20
Zilmsdorf 2c. G. **32**	100
80. 87	30
98	20
Zimpel und Tauer G. 1. 2. 3. 4. 5. 6.	
7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16.	
17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.	
26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34.	
35. 36. 37. 38	1000
39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47.	
48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56	500
57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65.	
66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74.	
75	200
Zölling GS. **77**	500
108. 109. 120	100
151	20
Zweibrodt BB. **48**	50
86	100
Zwornogoschütz BB. **21**	50
41	100
Zyglin Klein OS. **98**	500
120	200
147. 153. 178. 198. 254	100
310. 314. 345	50
379	30
433	20

II. Pfandbriefe Litt. A.

a. 3½ prozentige.

In Reichs-Gold-Währung.

	à Mark		à Mark		à Mark
Ser. I. 1369. 2568. 3106	3000	Ser. III. 1609. 2914. 3839. 5707. 7414	300	Ser. IV. 870. 905	150

b. 4 prozentige.

1. in Thaler-Währung.

	à Rth.
Ser. I. 2. 3. 5. 10. 13. 16. 19. 32. 33. 40. 48. 50. 51. 54. 55. 60. 65. 68. 69. 72. 79. 82. 93. 98. 100. 101. 103. 105. 113. 116. 121. 125. 126. 129. 131. 133. 135. 136. 141. 144. 148. 151. 153. 156. 163. 166. 167. 168. 173. 174. 176. 182. 184. 186. 187. 188. 194. 203. 205. 217. 224. 226. 228. 233. 237. 242. 250. 258. 259. 263. 264. 267. 269. 270. 276. 277. 280. 282. 284. 285. 288. 289. 290. 292. 293. 296. 299. 308. 313. 314. 317. 319. 321. 323. 325. 327. 336. 337. 339. 344. 345. 346. 350. 354. 361. 363. 365. 366. 371. 377. 390. 395. 397. 399. 400. 404. 405. 406. 409. 412. 413. 415. 420. 426. 432. 434. 437. 442. 444. 445. 447. 458. 460. 466. 470. 474. 476. 479. 482. 488. 496. 499. 504. 505. 506. 509. 511. 513. 519. 520. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 533. 535. 536. 540. 543. 548. 552. 576. 577. 578. 579. 581. 587. 588. 591. 593. 597. 599. 604. 606. 607. 608. 612. 623. 638. 639. 648. 651. 652. 657. 667. 672. 674. 675. 676	1000
noch: Ser. I. 678. 682. 693. 694. 705. 714. 720. 722. 725. 726. 744. 746. 750. 754. 757. 758. 759. 761. 765. 766. 767. 768. 770. 771. 772. 778. 781. 785. 788. 796. 803. 813. 816. 821. 827. 829. 832. 833. 838. 839. 840. 841. 855. 857. 859. 862. 870. 873. 875. 881. 889. 901. 906. 907. 909. 925. 929. 935. 937. 942. 945. 949. 950. 956. 957. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 969. 978. 979. 983. 991. 993. 997. 1001. 1005. 1006. 1011. 1014. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1024. 1026. 1030. 1031. 1032. 1033. 1035. 1038. 1039. 1042. 1046. 1048. 1050. 1054. 1055. 1056. 1060. 1061. 1068. 1078. 1079. 1081. 1099. 1100. 1108. 1110. 1111. 1112. 1119. 1120. 1130. 1142. 1143. 1149. 1157. 1158. 1160. 1163. 1164. 1172. 1174. 1176. 1180. 1182. 1183. 1184. 1186. 1195. 1200. 1201. 1208. 1209. 1211. 1215. 1217. 1218. 1219. 1220. 1223. 1224. 1232. 1242. 1245. 1260. 1268. 1274. 1278. 1281. 1284. 1285. 1286. 1288. 1297. 1301. 1304. 1305. 1306. 1310. 1313	1000
noch: Ser. I. 1319. 1322. 1327. 1338. 1340. 1342. 1344. 1348. 1351. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1362. 1363. 1370. 1372. 1378. 1385. 1387. 1393. 1397. 1402. 1410. 1417. 1418. 1422. 1423. 1425. 1431. 1436. 1441. 1442. 1447. 1454. 1471. 1472. 1473. 1474. 1477. 1478. 1485. 1486. 1487. 1488. 1493. 1494. 1498. 1499. 1504. 1505. 1506. 1509. 1514. 1524. 1526. 1528. 1529. 1532. 1538. 1539. 1540. 1545. 1548. 1552. 1554. 1555. 1559. 1560. 1562. 1567. 1571. 1572. 1576. 1578. 1580. 1582. 1589. 1595. 1596. 1597. 1601. 1602. 1611. 1612. 1614. 1622. 1623. 1626. 1627. 1630. 1631. 1632. 1634. 1641. 1648. 1649. 1650. 1669. 1677. 1681. 1685. 1686. 1696. 1700. 1701. 1708. 1709. 1711. 1718. 1723. 1724. 1725. 1727. 1728. 1729. 1737. 1738. 1739. 1740. 1743. 1748. 1751. 1752. 1753. 1754. 1759. 1760. 1765. 1766. 1768. 1779. 1782. 1785. 1786. 1787. 1796. 1802. 1807. 1808. 1809. 1823. 1827. 1829. 1847. 1848. 1849. 1854	1000
noch: Ser. I. 1855. 1858. 1860. 1868. 1869. 1874. 1876. 1878. 1880. 1881. 1885. 1888. 1892. 1905. 1908. 1916. 1917. 1919. 1925. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1939. 1941. 1942. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1961. 1966. 1967. 1973. 1974. 1980. 1981. 1990. 1993. 1997. 1998. 2000. 2001. 2005. 2006. 2008. 2010. 2013. 2014. 2015. 2017. 2021. 2022. 2030. 2041. 2044. 2054. 2056. 2057. 2058. 2070. 2076. 2078. 2089. 2090. 2091. 2094. 2099. 2104. 2107. 2108. 2116. 2117. 2121. 2122. 2124. 2125. 2129. 2132. 2134. 2135. 2136. 2138. 2140. 2142. 2143. 2185. 2186. 2187. 2197. 2199. 2204. 2206. 2215. 2218. 2219. 2221. 2228. 2233. 2238. 2264. 2274. 2283. 2288. 2289. 2296. 2306. 2308. 2319. 2320. 2324. 2325. 2326. 2327. 2328. 2329. 2330. 2333. 2344. 2346. 2348. 2350. 2352. 2353. 2354. 2366. 2379. 2380. 2381. 2388. 2392. 2397. 2398. 2400. 2402. 2408. 2411. 2418. 2427. 2428. 2429. 2434. 2452	1000

noch: 1. in Thaler-Währung.

à Rtlr.

noch: Ser. I. 2459. 2460. 2464. 2470.
2479. 2480. 2481. 2491. 2496. 2498.
2500. 2506. 2507. 2521. 2534. 2535.
2536. 2539. 2548. 2553. 2559. 2567.
2568. 2571. 2572. 2573. 2574. 2576
1000
Ser. II. 1. 2. 3. 5. 12. 14. 18. 21. 25.
31. 32. 35. 40. 44. 47. 50. 51. 53.
54. 55. 56. 57. 62. 66. 72. 73. 74.
75. 77. 85. 87. 89. 91. 92. 96. 98.
99. 100. 107. 111. 115. 120. 121.
124. 126. 130. 135. 136. 140. 142.
146. 149. 150. 151. 152. 153. 154.
156. 160. 161. 162. 165. 177. 180.
185. 187. 189. 192. 193. 197. 198.
203. 210. 212. 214. 215. 216. 218.
219. 222. 223. 225. 231. 233. 238.
240. 244. 248. 249. 252. 253. 254.
255. 258. 263. 265. 266. 268. 274.
276. 279. 286. 289. 290. 293. 294.
295. 296. 299. 300. 305. 307. 309.
313. 320. 324. 330. 331. 332. 334.
336. 337. 338. 339. 340. 341. 344.
346. 348. 351. 352. 357. 360. 368.
374. 376. 378. 380. 382. 383. 384.
385. 389. 390. 392. 395. 396. 397.
404. 405. 406. 408. 410. 414. 415.
416. 417. 421. 432. 434. 439. 441.
454. 455. 457. 460. 461. 462. 465.
467. 469. 475. 484. 488. 489. 492.
494. 495. 496. 497. 498. 499. 500.
501. 504. 507. 510. 515. 516. 518.
519. 520. 525. 526. 527. 530. 531.
534. 545. 546. 550. 552. 553. 555.
558. 561. 562. 564. 565. 568. 569.
572. 576. 578. 580. 582. 584. 585.
587. 589. 591. 593. 598. 599. 602.
612. 615. 617. 621. 622. 626. 627.
629. 637. 650. 656. 659. 661. 667.
669. 677. 687. 689. 691. 696. 697.
698. 699. 700. 711. 720. 722. 724.
725. 729. 730. 731. 732. 734. 737
500

à Rtlr.

noch: Ser. II. 739. 741. 744. 753.
756. 758. 759. 763. 764. 766.
769. 771. 772. 773. 784. 788.
789. 792. 794. 795. 799. 801.
802. 808. 809. 812. 814. 820.
824. 829. 840. 842. 844. 846. 856.
861. 864. 865. 867. 868. 871. 874.
876. 880. 890. 891. 894. 895. 902.
903. 904. 907. 909. 911. 912. 917.
918. 922. 925. 926. 927. 931. 936.
938. 948. 953. 956. 960. 961. 964.
969. 971. 972. 973. 975. 977. 978
500
Ser. III. 10. 25. 33. 38. 40. 52. 56. 60.
61. 63. 67. 77. 78. 80. 84. 92. 97.
101. 117. 119. 139. 140. 153. 158.
161. 162. 163. 165. 168. 170. 175.
179. 182. 183. 185. 187. 193. 196.
203. 205. 207. 209. 213. 215. 217.
220. 225. 244. 245. 249. 267. 277.
286. 288. 293. 295. 308. 309. 313.
316. 327. 336. 337. 338. 339. 350.
359. 362. 365. 369. 370. 383. 385.
390. 391. 392. 393. 395. 408. 409.
419. 425. 435. 436. 438. 441. 446.
448. 462. 466. 473. 479. 501. 502.
510. 511. 512. 513. 521. 525. 526.
536. 538. 540. 543. 544. 553. 554.
556. 568. 570. 577. 586. 594. 598.
599. 604. 606. 609. 622. 632. 636.
642. 645. 647. 670. 679. 693. 697.
699. 705. 706. 710. 711. 714. 719.
721. 723. 726. 728. 734. 737. 745.
751. 755. 772. 779. 784. 788. 794.
795. 796. 811. 818. 819. 820. 824.
825. 827. 828. 830. 831. 836. 837.
839. 840. 844. 851. 852. 853. 857.
858. 859. 860. 862. 863. 865. 866.
872. 874. 893. 896. 897. 899. 902.
906. 912. 915. 920. 922. 923. 925.
931. 934. 935. 938. 951. 956. 967.
968. 973. 975. 978. 980. 983. 984
100

à Rtlr.

noch: Ser. III. 996. 1000. 1001. 1003.
1018. 1019. 1024. 1028. 1039.
1045. 1049. 1056. 1059. 1065.
1070. 1076. 1079. 1083. 1087.
1088. 1089. 1092. 1102. 1105.
1106. 1117. 1126. 1133. 1134. 1140.
1145. 1146. 1147. 1156. 1161. 1163.
1166. 1169. 1176. 1180. 1187. 1193.
1194. 1200. 1201. 1202. 1205. 1207.
1208. 1209. 1212. 1221. 1228. 1232.
1234. 1239. 1254. 1257. 1260. 1261.
1272. 1275. 1279. 1280. 1283. 1290.
1295. 1298. 1302. 1308. 1309. 1312.
1321. 1323. 1327. 1328. 1330. 1337.
1349. 1362. 1364. 1367. 1369. 1371.
1373. 1385. 1388. 1401. 1403. 1407.
1410. 1418. 1426. 1430. 1431. 1435.
1436. 1439. 1454. 1464. 1467. 1471.
1472. 1474. 1476. 1477. 1479. 1480.
1487. 1491. 1494. 1498. 1499. 1505.
1509. 1520. 1535. 1536. 1537. 1561.
1563. 1564. 1565. 1580. 1581. 1583.
1584. 1587. 1595. 1597. 1601. 1606.
1616. 1623. 1630. 1635. 1643. 1653.
1655. 1660. 1665. 1673. 1674. 1675.
1685. 1686. 1693. 1700. 1705. 1713.
1715. 1723. 1724. 1730. 1731. 1732.
1733. 1734. 1737. 1741. 1750. 1754.
1762. 1763. 1771. 1797. 1800. 1801.
1818. 1822. 1826. 1832. 1843. 1846.
1855. 1861. 1867. 1885. 1886. 1887.
1892. 1895. 1898. 1900. 1913. 1914.
1915. 1925. 1928. 1929. 1931. 1944.
1950. 1953. 1956. 1966. 1969. 1972.
1973. 1978. 1979. 1988. 2028. 2036.
2039. 2044. 2046. 2058. 2059. 2070.
2072. 2074. 2075. 2084. 2088. 2095.
2096. 2109. 2112. 2125. 2128. 2139.
2143. 2146. 2150. 2165. 2171. 2189.
2192. 2194. 2200. 2209. 2214. 2216.
2226. 2232. 2237. 2256. 2257. 2258
100

à Rtlr.

noch: Ser. III. 2264. 2275. 2276.
2278. 2284. 2286. 2290. 2298.
2299. 2301. 2302. 2304. 2311.
2325. 2326. 2339. 2341. 2344.
2357. 2358. 2361. 2383. 2391. 2396.
2401. 2405. 2408. 2423. 2430. 2432.
2433. 2443. 2455. 2456. 2469. 2471.
2479. 2488. 2505. 2507. 2509. 2510.
2513. 2514. 2516. 2522. 2524. 2525.
2528. 2533. 2536. 2537. 2538. 2540.
2541. 2542. 2543. 2546. 2554. 2556.
2557. 2559. 2564. 2576. 2577. 2587.
2588. 2592. 2596. 2597. 2598. 2600.
2601. 2605. 2606. 2609. 2610. 2615.
2616. 2619. 2622. 2627 2632
100
Ser. IV. 6. 15. 27. 68. 89. 95. 108. 110.
116. 165. 187. 190. 204. 212. 215.
221. 231. 235. 243. 255. 257. 261.
263. 265. 273. 276. 277. 281. 284.
297. 307. 337. 350. 376. 392. 398.
406. 441. 444. 462. 470. 471. 476.
477. 491. 492. 505. 513. 517. 558.
571. 575. 581. 591. 592. 596. 617.
629. 642. 645. 652. 660. 690. 693.
713. 714. 716. 720. 724. 745. 746.
757. 759. 769. 785. 793. 801. 809.
818. 827. 841. 847. 873. 876. 891.
894. 915. 931. 939. 959. 961. 969.
970. 980. 983. 990. 994. 1004. 1006.
1021. 1022. 1028. 1040. 1042. 1053.
1056. 1065. 1071. 1079. 1086. 1093.
1099. 1113. 1124. 1132. 1134. 1139.
1149. 1159. 1162. 1165. 1182. 1188.
1229. 1235. 1244. 1255. 1262. 1283.
1295. 1313. 1320. 1322. 1330. 1349.
1350. 1353. 1365. 1384. 1419. 1429.
1454. 1469. 1476. 1477. 1485. 1499.
1510. 1516. 1551. 1555. 1576. 1579.
1585. 1586
50

2. in Reichs-Gold-Währung.

à Mark

Ser. I. **3001.** 3019. 3029. **3032.**
3033. 3035. **3036.** 3037. 3042.
3043. **3062. 3063.** 3068. 3076.
3084. 3086. 3089. 3090. 3091. 3094.
3098. 3099. 3102. **3103.** 3104.
3105. 3106. 3107. 3109. **3110.**
3112. 3113. 3114. 3116. 3117.
3120. 3128. 3136. 3137. 3138. 3139.
3140. 3141. 3142. **3143. 3149.**
3151. 3154. 3163. 3165.
3166. 3167. 3168. 3169. 3170. 3174.
3180. **3181. 3183. 3192.**
3193. 3198. 3201. 3202. 3205.
3212. **3222.** 3233. **3245.**
3246. 3267. 3268. 3272.
3303. 3361. 3384. 3400. 3408. 3413.
3422. **3427. 3428.** 3431. 3434.
3442. 3443. 3478. 3479. 3495. 3496.
3504. 3521. 3522. 3528. 3529. 3536.
3541. 3547. **3555. 3556.**
3561. 3563. 3565. 3569. 3578.
3602. 3605. 3606. 3610. 3615. 3616.
3622. 3623. 3645. 3653. 3656. 3674.
3675. 3680. **3683. 3692.**
3700. 3715. 3731. 3733. 3736.
3739. 3746. 3747. 3759. 3760. 3764.
3765. **3770. 3773. 3788.**
3789. 3791. 3794. 3798. 3800.
3802. 3815. 3823. 3829. 3834.
3839. 3849. 3851. 3852. 3853. 3856.
3887. 3890. 3891. 3895.
3897. 3903. 3907. 3918. 3920. 3922.
3927. **3930. 3945. 3946.**
3957. 3976. 3999. 4003. 4012.
4014. 4027. 4031. **4041.** 4045.
4055. **4094.** 4137. 4150. 4179.
4180. 4193. 4194. 4198. 4199. 4212.
4215. 4216. 4217. 4222. **4227.**
4245. 4257. 4261. 4296. 4301. 4321.
4323. 4327. 4331. 4341. 4355.
4362. 4378. 4402. 4404. 4409.
4410. 4414. 4420. 4422. 4423. 4424.
4428. **4429.** 4430. 4431. 4432.
4442. 4447. 4450. 4455. 4456. 4464.
4468. 4477. 4479. **4481.** 4483.
4499. 4501. 4510. 4514. 4522. 4523.
4525. 4533. 4539. 4543. **4546.**
4557. 4566. 4572. 4573. 4575. 4578.
4589. 4590. 4592. 4593. 4600. 4602.
4610. 4611. 4615. 4618. 4622. 4633.
4634. 4655. 4657. 4658. 4661. 4670.
4671. 4683. 4698. 4701. 4705. 4708.
4710. 4711. 4714. 4717. 4728. 4744.
4745. 4760. 4768. 4769. 4795. 4799.
4800. 4801. 4806. 4811. 4812. 4813.
4819. 4829. 4830. 4833. 4836. 4837.
4839. 4841. 4845. 4848. 4882. 4886.
4900. 4912. 4926. 4927. 4959. 4978.
4989. 4998. 5031. 5034. 5035. 5037.
5051. 5055. 5113. 5119. 5127. 5128.
5132. 5135. 5142. 5148. 5156. 5159.
5160. 5163. 5166. 5168. 5172. 5173.
5177. 5178. 5179. 5180. 5186. 5198.
5223. 5224. 5226. 5230. 5232. 5236.
5238. 5247. 5259. 5262. 5263. 5265.
5268. 5275. 5279. 5301. 5304. 5306.
5312. 5318. 5333. 5347. 5350. 5351.
5365. 5372. 5375. 5397. 5407. 5413.
5437. 5458. 5474. 5476. 5478. 5485.
5494. 5498. 5499. 5501. 5513. 5515.
5516. 5517. 5518. 5528. 5529. 5535.
5543. 5544. 5547. 5553. 5555. 5562.
5570. 5576. 5577. 5594. 5595. 5596.
5610. 5614. 5616. 5618. 5642. 5644.
5651. 5671. 5673. 5687. 5689. 5696.
5699. 5702. 5707. 5708. 5709. 5710.
5711. 5712. 5720. 5722. 5723. 5727.
5728. 5729. 5730. 5734. 5739. 5741.
5742. 5744. 5746. 5747. 5751. 5752.
5753. 5754. 5756. 5762. 5773. 5781.
5805. 5806. 5808. 5809. 5814. 5817
3000

à Mark

noch: Ser. I. 5819. 5828. 5843. 5845.
5846. 5849. 5851. 5859. 5861.
5872. 5875. 5877. 5880. 5881.
5897. 5899. 5903. 5904. 5906.
5914. 5917. 5930. 5934. 5936.
5947. 5948. 5949. 5952. 5957. 5966.
5971. 5975. 5986. 5987. 5990. 6002.
6010. 6016. 6038. 6042. 6044. 6058.
6061. 6064. 6066. 6072. 6089. 6090.
6091. 6100. 6102. 6106. 6107. 6108.
6111. 6114. 6131. 6132. 6139. 6143.
6152. 6161. 6164. 6167. 6174. 6176.
6203. 6219. 6221. 6223. 6229. 6242.
6281. 6300. 6312. 6326. 6332. 6338.
6353. 6356. 6359. 6380. 6383. 6390.
6391. 6398. 6399. 6406. 6414. 6416.
6433. 6444. 6446. 6451. 6453. 6457.
6466. 6470. 6472. 6474. 6493. 6505.
6521. 6526. 6531. 6548. 6565. 6566.
6584. 6589. 6593. 6594. 6606.
6615. 6617. 6618. 6620. 6628. 6631.
6632. 6637. 6639. 6651. 6654. 6655.
6659. 6663. 6664. 6665. 6674. 6676.
6690. 6708. 6716. 6718. 6719. 6720.
6721. 6723. 6724. 6725. 6730. 6757.
6762. 6769. 6770. 6786. 6790. 6800.
6813. 6843. 6844. 6853. 6854. 6863.
6873. 6881. 6887. 6896. 6905. 6906.
6909. 6919. 6928. 6935. 6936. 6938.
6941. 6944. 6945. 6954. 6962. 6963.
6964. 6967. 6969. 6990. 7000. 7001.
7002. 7004. 7005. 7007. 7020. 7022.
7023. 7024. 7035. 7037. 7054. 7062.
7070. 7072. 7079. 7088. 7090. 7091.
7092. 7093. 7094. 7095. 7098. 7100.
7107. 7108. 7109. 7110. 7111. 7112.
7113. 7114. 7119. 7122. 7126. 7127.
7133. 7134. 7135. 7136. 7144. 7154.
7166. 7171. 7175. 7181. 7192. 7194.
7199. 7201. 7204. 7206. 7246. 7250.
7251. 7255. 7256. 7262. 7277. 7289.
7290. 7320. 7321. 7356. 7363. 7364.
7366. 7374. 7375. 7381. 7388. 7389.
7390. 7397. 7398. 7409. 7412. 7428.
7438. 7440. 7441. 7448. 7450. 7454.
7456. 7477. 7481. 7499. 7500. 7503.
7505. 7506. 7511. 7526. 7527. 7535.
7539. 7545. 7565. 7578. 7579. 7580.
7603. 7605. 7616. 7626. 7632. 7658.
7681. 7694. 7717. 7736. 7738. 7741.
7747. 7789. 7791. 7792. 7793. 7804.
7819. 7820. 7821. 7827. 7838. 7840.
7846. 7847. 7855. 7876. 7882. 7889.
7890. 7891. 7892. 7907. 7909. 7917.
7918. 7919. 7920. 7922. 7926. 7935.
7940. 7943. 7945. 7961. 7975. 7983.
7990. 7992. 7993. 7996. 8021. 8035.
8037. 8049. 8059. 8061. 8067. 8068.
8075. 8090. 8092. 8114. 8115. 8136.
8152. 8154. 8155. 8169. 8188. 8190.
8203. 8210. 8211. 8216. 8218.
8225. 8241. 8246. 8283. 8295.
8296. 8297. 8298. 8300. 8303.
8321. 8324. 8331. 8332. 8333.
8349. 8350. 8360. 8365. 8371. 8376.
8379. 8393. 8401. 8402. 8407. 8415.
8418. 8425. 8426. 8439. 8445. 8447.
8471. 8479. 8484. 8503. 8520. 8525.
8527. 8528. 8541. 8544. 8546. 8548.
8553. 8581. 8586. 8593. 8594. 8598.
8599. 8605. 8623. 8627. 8632. 8633.
8636. 8642. 8643. 8652. 8675. 8678.
8680. 8694. 8702. 8704. 8705. 8707.
8708. 8720. 8721. 8724. 8735. 8772.
8789. 8792. 8793. 8805. 8809. 8823.
8824. 8845. 8846. 8848. 8851. 8852.
8865. 8866. 8869. 8874. 8876. 8878.
8887. 8894. 8910. 8922. 8923. 8924.
8925. 8926. 8928. 8929. 8930. 8931.
8932. 8934. 8935. 8936. 8937. 8939.
8940. 8944. 8948. 8950. 8951. 8952
3000

à Mark

noch: Ser. I. 8953. 8954. 8955. 8956.
8957. 8958. 8959. 8960. 8961.
8962. 8963. 8964. 8968. 8971.
8976. 8985. 9008. 9037. 9038.
9045. 9046. 9054. 9056. 9064.
9069. 9072. 9073. 9074. 9076. 9077.
9079. 9081. 9082. 9086. 9096. 9098.
9101. 9102. 9105. 9117. 9118. 9120.
9125. 9126. 9133. 9142. 9143. 9144.
9145. 9146. 9147. 9150. 9159. 9166.
9170. 9171. 9172. 9178. 9180. 9183.
9185. 9198. 9227. 9235. 9236. 9238.
9240. 9241. 9244. 9258. 9261. 9283.
9285. 9286. 9292. 9301. 9303. 9353.
9357. 9358. 9364. 9380. 9388. 9404.
9410. 9413. 9415. 9423. 9424. 9431.
9443. 9450. 9466. 9468. 9474. 9490.
9495. 9497. 9503. 9504. 9510. 9511.
9518. 9521. 9531. 9536. 9540. 9543.
9552. 9553. 9556. 9572. 9575. 9579.
9583. 9610. 9634. 9647. 9651. 9657.
9666. 9670. 9674. 9682. 9683. 9686.
9701. 9704. 9706. 9713. 9718. 9725.
9726. 9727. 9734. 9741. 9743. 9744.
9757. 9767. 9772. 9775. 9778. 9784.
9785. 9787. 9804. 9806. 9809. 9811.
9812. 9813. 9814. 9815. 9816. 9818.
9819. 9820. 9823. 9826. 9835. 9843.
9847. 9848. 9849. 9852. 9853. 9855.
9858. 9863. 9876. 9877. 9878. 9880.
9881. 9884. 9922. 9931. 9932. 9935.
9947. 9951. 9959. 9960. 9968. 9970.
9971. 9986. 10007. 10008. 10016.
10029. 10034. 10044. 10046. 10057.
10065. 10077. 10081. 10082. 10083.
10093. 10096. 10101. 10104. 10122.
10138. 10146. 10148. 10149. 10171.
10181. 10183. 10192. 10193. 10205.
10217. 10219. 10225. 10232. 10233.
10234. 10237. 10241. 10247. 10256.
10261. 10266. 10269. 10270. 10271.
10279. 10281. 10300. 10301. 10310.
10311. 10314. 10317. 10335. 10336.
10338. 10343. 10346. 10350. 10351.
10363. 10377. 10378. 10380. 10381.
10386. 10393. 10394. 10401. 10425.
10428. 10429. 10436. 10438. 10443.
10444. 10445. 10447. 10448. 10449.
10450. 10451. 10452. 10454. 10464.
10467. 10468. 10469. 10479. 10480.
10485. 10486. 10489. 10499. 10501.
10518. 10521. 10532. 10535. 10537.
10544. 10559. 10565. 10571. 10576.
10578. 10582. 10583. 10584. 10586.
10587. 10590. 10600. 10601. 10603.
10605. 10609. 10615. 10616. 10622.
10625. 10626. 10627. 10628. 10629.
10630. 10631. 10637. 10664. 10665.
10666. 10667. 10668. 10680. 10683.
10695. 10702. 10713. 10717. 10719.
10721. 10727. 10730. 10731. 10732.
10734. 10736. 10743. 10752. 10758.
10763. 10764. 10769. 10787. 10788.
10790. 10791. 10793. 10796. 10798.
10799. 10801. 10803. 10804. 10805.
10807. 10808. 10809. 10810. 10832.
10859. 10861. 10871. 10872. 10879.
10881. 10892. 10893. 10896. 10903.
10905. 10906. 10907. 10908. 10909.
10910. 10911. 10912. 10914. 10919.
10920. 10922. 10929. 10932. 10945.
10948. 10951. 10956. 10964. 10966.
10969. 10983. 10984. 11001. 11003.
11011. 11012. 11015. 11016. 11027.
11044. 11059. 11061. 11068. 11069.
11073. 11075. 11076. 11077. 11082.
11087. 11099. 11100. 11105. 11110.
11112. 11113. 11114. 11125. 11126.
11138. 11139. 11147. 11151. 11155.
11162. 11178. 11185. 11186. 11187.
11198. 11200. 11202. 11205. 11207
3000

à Mark

noch: Ser. I. 11218. 11220. 11221.
11222. 11226. 11232. 11236. 11237.
11245. 11248. 11252. 11253. 11254.
11255. 11256. 11257. 11268. 11270.
11271. 11272. 11274. 11275. 11277.
11279. 11282. 11283. 11284. 11285.
11288. 11292. 11293. 11294.
11295. 11296. 11297. 11298. 11305.
11307. 11309. 11314. 11315. 11316.
11317. 11318. 11319. 11320. 11321.
11322. 11331. 11339. 11341. 11342.
11343. 11344. 11345. 11350. 11355.
11356. 11357. 11358. 11359. 11360.
11361. 11365. 11372. 11373. 11375.
11376. 11384. 11385. 11388. 11389.
11390. 11391. 11392. 11394. 11398.
11417. 11426. 11432. 11439. 11460.
11464. 11468. 11470. 11473. 11486.
11494. 11496. 11502. 11505. 11507.
11511. 11517. 11525. 11526. 11527.
11530. 11531. 11533. 11534. 11600.
11603. 11609. 11615. 11619. 11620.
11621. 11668. 11669. 11670. 11671.
11696. 11711. 11745. 11748. 11750.
11766. 11771. 11776. 11784. 11796.
11801. 11806. 11809. 11812. 11815.
11821. 11825. 11830. 11836. 11839.
11846. 11848. 11851. 11866. 11867.
11870. 11874. 11876. 11884. 11891.
11896. 11913. 11917. 11931. 11936.
11952. 11958. 11959. 11960. 11964.
11966. 11968. 11981. 11987. 11990.
12009. 12020. 12021. 12022. 12023.
12043. 12045. 12047. 12048. 12049.
12052. 12054. 12056. 12057. 12059.
12066. 12076. 12077. 12078. 12086.
12104. 12108. 12110. 12115. 12116.
12122. 12128. 12139. 12151. 12162.
12165. 12166. 12169. 12171. 12174.
12188. 12195. 12202. 12204. 12206.
12224. 12230. 12236. 12237. 12240.
12241. 12245. 12247. 12272. 12277.
12281. 12283. 12285. 12297. 12298.
12299. 12301. 12307. 12315. 12318.
12321. 12322. 12326. 12354. 12358.
12370. 12372. 12373. 12375. 12377.
12387. 12389. 12391. 12393. 12396.
12398. 12404. 12410. 12412. 12425.
12431. 12446. 12450. 12456. 12468.
12476. 12483. 12515. 12521. 12522.
12525. 12528. 12531. 12532. 12543.
12545. 12548. 12572. 12576. 12581.
12592. 12604. 12606. 12609. 12611.
12626. 12628. 12630. 12632. 12634.
12638. 12647. 12659. 12664. 12665.
12667. 12680. 12686. 12688. 12691.
12704. 12710. 12712. 12720. 12725.
12747. 12754. 12760. 12762. 12766.
12791. 12792. 12821. 12833. 12836.
12837. 12840. 12858. 12864. 12871.
12872. 12877. 12878. 12886. 12887.
12893. 12908. 12909. 12911. 12918.
12929. 12934. 12935. 12944. 12948.
12949. 12968. 12974. 12977. 13001.
13030. 13031. 13033. 13034. 13036.
13037. 13038. 13039. 13040. 13046.
13060. 13062. 13066. 13073. 13080.
13081. 13082. 13089. 13107. 13111.
13117. 13132. 13133. 13134. 13135.
13147. 13180. 13189. 13191. 13201.
13206. 13242. 13244. 13245. 13246.
13251. 13252. 13259. 13263. 13264.
13297. 13301. 13305. 13307. 13312.
13319. 13323. 13327. 13343. 13349.
13356. 13365. 13372. 13377. 13382.
13388. 13401. 13406. 13407. 13420.
13425. 13466. 13467. 13469. 13473.
13477. 13478. 13488. 13520. 13531.
13533. 13539. 13545. 13553. 13554.
13556. 13557. 13563. 13564. 13566.
13573. 13580. 13596. 13599. 13604
3000

noch: 2. in Reichs-Gold-Währung.

à Mark

noch: Ser. I. 13606. 13633. 13639.
13643. 13653. 13654. 13656.
13659. 13660. 13665. 13671.
13692. 13694. 13708. 13709.
13732. 13745. 13749. 13799. 13813.
13815. 13816. 13817. 13822. 13825.
13826. 13827. 13828. 13839. 13842.
13848. 13852. 13872. 13879. 13881.
13882. 13883. 13893. 13895. 13908.
13910. 13911. 13912. 13915. 13920.
13921. 13922. 13936. 13950. 13972.
13979. 13989. 13991. 14002. 14007.
14018. 14026. 14028. 14029. 14040.
14054. 14057. 14062. 14066. 14067.
14073. 14074. 14077. 14099. 14101.
14102. 14105. 14106. 14110. 14115.
14118. 14121. 14143. 14151. 14159.
14167. 14176. 14178. 14182. 14185.
14188. 14194. 14209. 14221. 14232.
14233. 14238. 14240. 14241. 14246.
14255. 14269. 14272. 14274. 14275.
14276. 14278. 14285. 14287. 14293.
14297. 14306. 14361. 14369. 14370.
14372. 14384. 14395. 14399. 14402.
14405. 14415. 14421. 14422. 14440.
14449. 14454. 14456. 14458. 14460.
14467. 14483. 14486. 14493. 14512.
14514. 14522. 14523. 14525. 14531.
14547. 14558. 14585. 14591. 14607.
14609. 14611. 14632. 14637. 14640.
14651. 14658. 14661. 14666. 14686.
14698. 14699. 14701. 14703. 14709.
14715. 14719. 14722. 14725. 14729.
14732. 14738. 14793. 14795. 14798.
14802. 14810. 14813. 14824. 14842.
14852. 14857. 14878. 14881. 14882.
14885. 14892. 14893. 14897.
14900. 14901. 14918. 14919. 14921.
14928. 14934. 14935. 14939. 14944.
14951. 14957. 14965. 14967. 14968.
14969. 14974. 14986. 14990. 14991.
14992. 15000. 15017. 15019. 15026.
15028. 15041. 15044. 15048. 15050.
15059. 15075. 15076. 15077. 15096.
15097. 15102. 15109. 15112. 15120.
15121. 15124. 15127. 15134. 15140.
15162. 15176. 15183. 15188. 15189.
15209. 15216. 15224. 15243. 15251.
15261. 15270. 15272. 15289. 15292.
15297. 15317. 15320. 15331. 15333.
15340. 15356. 15366. 15388. 15392.
15395. 15408. 15432. 15435. 15465.
15466. 15480. 15493. 15500. 15514.
15520. 15546. 15548. 15554. 15558.
15559. 15562. 15564. 15568. 15580.
15595. 15605. 15607. 15609. 15616.
15627. 15631. 15632. 15638. 15658.
15664. 15673. 15681. 15687. 15688.
15695. 15710. 15711. 15729. 15731.
15739. 15772. 15781. 15794. 15797.
15832. 15852. 15873. 15874. 15878.
15882. 15898. 15900. 15929. 15930.
15941. 15946. 15947. 15949. 15950.
15955. 15958. 15964. 15987. 15999.
16000. 16005. 16010. 16017. 16019.
16020. 16030. 16034. 16040. 16050.
16065. 16069. 16087. 16089. 16091.
16099. 16120. 16122. 16128. 16134.
16136. 16137. 16139. 16142. 16154.
16164. 16167. 16169. 16170. 16172.
16173. 16174. 16176. 16178. 16183.
16184. 16185. 16189. 16190. 16192.
16195. 16202. 16204. 16206. 16208.
16210. 16211. 16220. 16229. 16230.
16232. 16234. 16245. 16246. 16263.
16264. 16265. 16268. 16276. 16278.
16279. 16281. 16291. 16300. 16310.
16315. 16317. 16318. 16326. 16331.
16344. 16345. 16348. 16349. 16352.
16360. 16383. 16413. 16423. 16425.
16433. 16434. 16451. 16453. 16459.
16463. 16464. 16469. 16472. 16476.
16480. 16482. 16483. 16485. 16486
16487. 16498. 16499. 16503. 16519.
16526. 16527. 16531. 16536. 16537.
16538. 16543. 16549. 16551. 16552.
16553. 16565. 16571. 16580. 16611.
16623. 16624. 16645. 16650. 16679.
16680. 16682. 16683. 16684. 16691.
16702. 16703. 16724. 16731. 16757.
16847. 16854. 16855. 16857. 16859.
16860. 16864. 16902. 16937. 16969.
16970. 16971. 16972. 16988. 17009.
17015. 17041. 17042. 17043. 17060.
17069. 17085. 17118. 17130. 17139.
17151. 17156. 17158. 17162. 17164.
17168. 17179. 17189. 17194. 17195.
17196. 17199. 17207. 17229. 17242.
17266. 17276. 17277. 17278. 17279.
17281. 17285. 17286. 17306. 17307.
17309. 17316. 17344. 17351. 17354.
17355. 17360. 17384. 17390. 17391.
17392. 17400. 17401. 17402. 17423.
17424. 17428. 17430. 17475. 17477.
17478. 17479. 17481. 17482. 17483.
17485. 17488. 17489. 17492. 17496.
17501. 17502. 17506. 17523. 17527.
17530. 17544. 17572. 17583. 17635.
17637. 17638. 17639. 17643. 17647.
17654. 17655. 17656. 17661. 17662.
17663. 17670. 17678. 17686. 17713.
17714. 17715. 17716. 17717. 17718.
17719. 17720. 17722. 17723. 17725.
17726. 17729. 17734. 17735. 17736.
17737. 17738. 17745. 17747. 17749.
17755. 17760. 17763. 17765. 17773.
17774. 17783. 17789. 17790. 17791.
17795. 17802. 17806. 17810. 17811.
17818. 17819. 17820. 17822. 17823.
17828. 17829. 17834. 17835. 17849.
17854. 17857. 17859. 17861. 17863.
17894. 17900. 17923. 17924. 17935.
17937. 17938. 17954. 17959. 17967.
17978. 17986. 17990. 17991. 18018.
18020. 18023. 18024. 18034. 18037.
18038. 18041. 18046. 18080. 18081.
18085. 18086. 18087. 18088. 18089.
18090. 18097. 18101. 18105. 18122.
18123. 18125. 18126. 18127. 18128 — 3000

noch: Ser. I. 18138. 18155. 18157.
18171. 18191. 18200. 18201.
18202. 18213. 18214. 18219.
18220. 18254. 18257. 18267.
18305. 18317. 18339. 18372. 18375.
18380. 18382. 18443. 18512. 18517.
18573. 18578. 18594. 18602. 18637.
18681. 18722. 18766. 18871. 18881.
18882. 18884. 18927. 18933. 18971.
18983. 19039. 19063. 19065. 19231.
19261. 19263. 19272. 19351. 19404.
19522. 19563. 19599. 19700. 19704.
19716 — 3000
Ser. II. 1203. 1210. 1216. 1219. 1228.
1237. 1240. 1242. 1244. 1246. 1250.
1252. 1253. 1254. 1266. 1272. 1275.
1276. 1278. 1282. 1283. 1297. 1300.
1314. 1316. 1318. 1324. 1331. 1333.
1344. 1349. 1350. 1351. 1356. 1363.
1364. 1365. 1369. 1371. 1374. 1376.
1378. 1384. 1386. 1389. 1391. 1398.
1399. 1403. 1412. 1414. 1430. 1431.
1443. 1445. 1449. 1451. 1454. 1461.
1468. 1469. 1471. 1473. 1475. 1485.
1501. 1505. 1512. 1522. 1525. 1526.
1527. 1532. 1533. 1547. 1556. 1559.
1561. 1563. 1568. 1571. 1572. 1576.
1577. 1588. 1592. 1609. 1616. 1630.
1632. 1642. 1651. 1662. 1671. 1672.
1676. 1677. 1689. 1698. 1699. 1704.
1705. 1717. 1720. 1728. 1737. 1741.
1767. 1769. 1782. 1783. 1787. 1792.
1805. 1809. 1810. 1816. 1820. 1828.
1829. 1833. 1835. 1836. 1837. 1838.
1846. 1850. 1852. 1853. 1861. 1862.
1872. 1886. 1889. 1892. 1893. 1897.
1899. 1905. 1908. 1909. 1913. 1926.
1930. 1936. 1937. 1938. 1941. 1943.
1947. 1949. 1951. 1960. 1961. 1962.
1968. 1974. 1978. 1979. 1987. 1989.
1992. 1998. 2000. 2002. 2008. 2009.
2013. 2018. 2035. 2036. 2047. 2056.
2057. 2061. 2064. 2066. 2067. 2068.
2074. 2076. 2079. 2080. 2100. 2103.
2107. 2114. 2122. 2123. 2125. 2126.
2135. 2136. 2139. 2152. 2155. 2157.
2159. 2160. 2163. 2166. 2172. 2177.
2181. 2186. 2195. 2196. 2203. 2205.
2207. 2210. 2213. 2221. 2234. 2238.
2247. 2252. 2254. 2255. 2260. 2263.
2279. 2291. 2295. 2301. 2308. 2314.
2320. 2326. 2330. 2334. 2335. 2337.
2351. 2353. 2362. 2365. 2366. 2367.
2371. 2386. 2393. 2396. 2399. 2400.
2402. 2407. 2408. 2412. 2413. 2415.
2417. 2419. 2421. 2423. 2432. 2434.
2439. 2440. 2446. 2454. 2455. 2456.
2457. 2458. 2460. 2463. 2470. 2476.
2482. 2483. 2489. 2495. 2501. 2507.
2508. 2519. 2528. 2529. 2536. 2537.
2539. 2542. 2545. 2560. 2562. 2565.
2568. 2579. 2584. 2585. 2590. 2603.
2608. 2610. 2615. 2616. 2622. 2624.
2631. 2632. 2640. 2645. 2647. 2648.
2649. 2653. 2654. 2659. 2668. 2677.
2679. 2686. 2688. 2695. 2696. 2703.
2724. 2726. 2727. 2734. 2739. 2744.
2753. 2760. 2762. 2767. 2791. 2807.
2808. 2809. 2819. 2822. 2826. 2830.
2835. 2842. 2844. 2862. 2865. 2868.
2869. 2871. 2877. 2878. 2882. 2884.
2885. 2891. 2894. 2897. 2899. 2904.
2906. 2911. 2916. 2919. 2924. 2931.
2936. 2938. 2939. 2946. 2949. 2957.
2958. 2960. 2977. 2979. 2981. 2997.
3001. 3002. 3006. 3009. 3010. 3012.
3014. 3016. 3021. 3022. 3024. 3026.
3030. 3034. 3043. 3050. 3053. 3057.
3058. 3060. 3061. 3066. 3077. 3081.
3088. 3092. 3102. 3107. 3110. 3112.
3122. **3127.** **3130.** 3133.
3134. 3136. 3137. 3140. 3148. 3149.
3152. 3161. 3174. 3175. 3176. 3178.
3188. 3192. 3195. 3205. 3208. 3210.
3213. 3214. 3216. 3228. 3238. 3241.
3242. 3246. 3249. 3260. 3266. 3269.
3279. 3280. 3281. 3289. **3294.**
3308. 3339. 3341. 3347. 3349. 3350.
3351. 3352. 3358. 3365. 3368. 3396.
3399. 3406. 3411. 3417. 3419. 3420.
3421. **3430.** **3440.** 3447.
3451. 3454. 3455. 3465. 3469. 3476.
3484. 3486. 3494. 3497. 3502. 3505.
3507. 3512. 3518. 3525. 3529. 3541.
3542. **3549.** **3552.** 3556.
3560. 3565. 3566. 3568. 3583. 3584.
3586. 3589. 3590. 3593. 3596. 3605.
3606. 3609. 3619. 3629. 3632. 3660.
3662. 3668. **3669.** 3671. 3680.
3690. 3693. 3694. 3702. 3703. 3704.
3711. 3715. 3720. 3729. 3730. 3731.
3737. **3738.** 3742. 3744. 3749.
3754. 3761. 3767. 3774. 3779. 3788.
3815. 3828. 3836. 3843. 3846. 3847.
3849. **3857.** 3862. 3867. 3870.
3871. 3891. 3901. 3910. 3912. 3916.
3917. 3931. 3933. 3947. 3951. 3957.
3960. 3968. 3971. 3973. 3984. 3995.
3996. 3997. 4001. 4004. 4007. 4009.
4017. 4021. 4031. 4033. 4038. 4039.
4049. 4050. 4052. 4062. 4071. 4076.
4077. 4085. 4099. 4102. 4124. 4137.
4146. 4150. 4151. 4152. 4154. 4156.
4158. 4172. 4174. 4176. 4185. 4192.
4193. 4197. 4209. 4211. 4212. 4215.
4227. 4229. 4231. 4234. 4250. 4256.
4261. 4272. 4274. 4275. 4279. 4281.
4283. 4294. 4295. 4296. 4297. 4300.
4302. 4303. 4308. 4310. 4313. 4316.
4317. 4323. 4330. 4332. 4342. 4344.
4348. 4368. 4370. 4371. 4377. 4381.
4384. 4387. 4397. 4407. 4418. 4429.
4432. 4433. 4436. 4452. 4454. 4478.
4483. 4484. 4487. 4489. 4490. 4491.
4492. 4493. 4499. 4500. 4509. 4516.
4549. 4550. 4563. 4571. 4572. 4574.
4576. 4577. 4578. 4588. 4594. 4596.
4597. 4598. 4600. 4601. 4602. 4606.
4615. 4619. 4626. 4633. 4636. 4638 — 1500

noch: Ser. II. 4640. 4644. 4648. 4651.
4661. 4664. 4665. 4675. 4676.
4681. 4687. 4688. 4690. 4693.
4695. 4696. 4708. 4721. 4724.
4727. 4732. 4733. 4736. 4751.
4754. 4757. 4774. 4776. 4807. 4822.
4823. 4828. 4836. 4842. 4846. 4847.
4864. 4867. 4881. 4893. 4905. 4909.
4914. 4921. 4927. 4929. 4935. 4945.
4951. 4952. 4958. 4961. 4966. 4970.
4971. 4972. 4988. 4992. 4993. 4998.
5001. 5005. 5013. 5022. 5024. 5027.
5028. 5031. 5032. 5033. 5034. 5035.
5040. 5044. 5061. 5070. 5071. 5078.
5079. 5083. 5088. 5090. 5097. 5099.
5101. 5112. 5114. 5115. 5116. 5118.
5123. 5134. 5135. 5138. 5143. 5147.
5154. 5158. 5160. 5161. 5162. 5167.
5169. 5179. 5182. 5183. 5184. 5188.
5189. 5194. 5196. 5199. 5205. 5223.
5230. 5236. 5240. 5242. 5247. 5249.
5250. 5255. 5259. 5261. 5263. 5269.
5271. 5273. 5276. 5286. 5290. 5297.
5299. 5303. 5304. 5329. 5340. 5342.
5354. 5356. 5357. 5359. 5360. 5362.
5365. 5368. 5370. 5377. 5395. 5398.
5404. 5406. 5407. 5411. 5412. 5413.
5415. 5422. 5424. 5425. 5426. 5427.
5428. 5429. 5431. 5434. 5435. 5442.
5443. 5450. 5452. 5456. 5458. 5471.
5472. 5475. 5476. 5481. 5484. 5485.
5489. 5493. 5494. 5495. 5496. 5502.
5503. 5516. 5518. 5520. 5524. 5530.
5535. 5536. 5543. 5549. 5556. 5557.
5564. 5565. 5566. 5576. 5581. 5582.
5583. 5584. 5592. 5595. 5604. 5609.
5612. 5613. 5622. 5635. 5637. 5641.
5643. 5648. 5655. 5656. 5657. 5661.
5676. 5679. 5685. 5699. 5702. 5703.
5705. 5706. 5707. 5719. 5728. 5729.
5730. 5731. 5738. 5740. 5741. 5747.
5777. 5779. 5784. 5794. 5798. 5802.
5805. 5821. 5827. 5831. 5844. 5847.
5850. 5851. 5854. 5859. 5861. 5867.
5870. 5872. 5873. 5882. 5897. 5904.
5910. 5913. 5914. 5924. 5927. 5937.
5943. 5946. 5949. 5953. 5962. 5972.
5975. 5997. 5998. **6000.** 6010.
6011. 6012. 6014. 6031. 6034. 6035.
6043. 6045. 6052. 6061. 6063. 6064.
6068. 6072. 6081. 6082. 6084. 6087.
6094. 6106. 6107. 6132. 6139. 6141.
6142. 6143. 6144. 6145. 6181. 6192.
6194. 6195. 6199. 6200. 6205. 6218.
6221. 6223. 6227. 6233. 6234. 6236.
6244. 6246. 6250. **6253.** 6261.
6269. 6271. 6274. 6279. 6285. 6288.
6301. 6313. 6315. 6360. 6382. 6385.
6388. 6389. 6394. 6397. 6402. 6406.
6407. 6441. 6449. 6462. 6464. 6465.
6468. 6469. 6471. 6476. 6488. 6491.
6492. 6495. 6496. 6497. 6501.
6502. 6505. 6507. 6510. 6513.
6533. 6539. 6541. 6542. 6543. 6558.
6560. 6565. 6576. 6586. 6589. 6594.
6601. 6610. 6619. 6621. 6623. 6625.
6644. 6646. 6650. 6675. 6688. 6689.
6691. 6693. 6694. 6698. 6699. 6701.
6702. **6713.** 6714. 6720. 6721. 6722.
6723. 6724. 6735. 6744. 6748. 6752.
6774. 6775. 6783. 6784. 6785. 6797.
6800. **6801.** 6805. 6806. 6808.
6812. 6814. 6817. 6821. 6824. 6829.
6831. 6839. 6845. 6855. 6867. 6885.
6904. 6910. 6921. 6922. 6938.
6940. 6946. 6971. 6979. 6981. 6982.
6984. 6993. **6999.** **7017.** 7023.
7024. 7035. 7036. 7044. 7063. 7064.
7065. 7070. 7098. 7099. 7101. 7128.
7132. 7147. 7153. 7159. **7160.**
7161. 7162. 7167. 7168. 7175. 7227.
7228. 7242. 7268. 7269. 7271. 7276.
7277. 7286. 7289. 7290. 7295.
7327. 7333. 7356. 7365. 7374. 7375.
7386. 7390. 7396. 7400. **7406.**
7407. 7416. 7419. 7426. 7427. 7429.
7436. 7438. 7454. 7486. 7491. 7497.
7513. 7514. 7529. 7541. 7545. 7546.
7547. 7549. 7565. 7575. **7578.**
7588. 7591. 7592. 7595. 7596. 7682.
7702. 7712. 7713. 7731. 7804.
7818. 7894. 7910. 7926. 7956.
7974. 8014. 8036. 8094. 8140. 8183.
8277. 8279. 8284. 8286. **8302** — 1500
Ser. III. 3803. 3838. 3841. 3842. 3897.
3898. 3901. 3919. 4025. 4225. 4434.
4435. 4436. 4472. 4503. 4509. 4511.
4513. 4528. 4540. 4555. 4568. 4659.
4660. 4679. 4688. 4727. 4764. 4777.
4785. 4787. 4798. 4819. 4870. 4896.
4912. 4924. 4931. 4941. 4943. 4948.
4970. 4972. 4976. 4982. 4984. 4995.
4996. 5008. 5020. 5022. 5024. 5034.
5089. 5091. 5107. 5108. 5115. 5118.
5125. 5134. 5143. 5159. 5164. 5167.
5170. 5174. 5207. 5237. 5257. 5260.
5272. 5277. 5280. 5283. 5299. 5304.
5312. 5333. 5357. 5366. 5374. 5379.
5381. 5382. 5383. 5385. 5386. 5391.
5416. 5418. 5419. 5424. 5460. 5466.
5477. 5483. 5485. 5486. 5487. 5489.
5509. 5511. 5516. 5524. 5525. 5530.
5543. 5544. 5556. 5559. 5561. 5568.
5571. 5576. 5605. 5606. 5610. 5611.
5623. 5626. 5640. 5649. 5656. 5657.
5665. 5673. 5674. 5676. 5677. 5678.
5690. 5692. 5723. 5731. 5738. 5749.
5751. 5753. 5757. 5774. 5776. 5783.
5786. 5790. 5796. 5797. 5801. 5809.
5833. 5844. 5845. 5847. 5848. 5849.
5852. 5853. 5857. 5858. 5860. 5868.
5870. 5882. 5886. 5890. 5897. 5899.
5923. 5927. 5932. 5934. 5958. 5963.
5967. 5971. 5975. 5980. 5985. 5998.
5999. 6017. 6028. 6030. 6033. 6035.
6036. 6041. 6053. 6056. 6068. 6092.
6095. 6100. 6101. 6102. 6105. 6113.
6130. 6138. 6146. 6147. 6148. 6155.
6157. 6162. 6169. 6171. 6176. 6179 — 300

noch: Ser. III. 6182. 6184. 6199. 6203.
6204. 6208. 6213. 6218. 6225.
6228. 6236. 6244. 6250. 6261.
6267. 6275. 6283. 6288. 6291.
6293. 6297. 6298. 6300. 6301.
6308. 6315. 6329. 6332. 6335. 6341.
6345. 6351. 6352. 6353. 6364. 6366.
6369. 6373. 6380. 6385. 6397. 6399.
6406. 6407. 6418. 6426. 6432. 6443.
6447. 6448. 6458. 6477. 6478. 6481.
6491. 6495. 6496. 6498. 6499. 6504.
6509. 6519. 6526. 6538. 6541. 6548.
6558. 6559. 6567. 6585. 6586. 6598.
6605. 6606. 6615. 6617. 6645. 6649.
6658. 6659. 6662. 6664. 6665. 6668.
6670. 6674. 6682. 6687. 6711. 6712.
6719. 6723. 6725. 6730. 6746. 6749.
6754. 6768. 6775. 6777. 6779. 6784.
6785. 6789. 6801. 6802. 6807. 6809.
6815. 6818. 6822. 6824. 6825. 6833.
6836. 6837. 6841. 6849. 6851. 6853.
6855. 6857. 6863. 6867. 6870. 6877.
6880. 6886. 6888. 6889. 6890. 6893.
6903. 6910. 6911. 6914. 6916. 6921.
6922. 6924. 6928. 6930. 6932. 6934.
6935. 6950. 6953. 6961. 6972. 6976.
6977. 6981. 6985. 6990. 7002. 7004.
7005. 7018. 7020. 7025. 7026. 7029.
7031. 7033. 7037. 7040. 7044. 7045.
7049. 7053. 7055. 7063. 7066. 7068.
7073. 7078. 7079. 7080. 7081. 7082.
7085. 7086. 7096. 7100. 7101. 7103.
7107. 7108. 7111. 7113. 7115. 7116.
7118. 7119. 7122. 7125. 7128. 7133.
7134. 7136. 7138. 7139. 7140. 7143.
7144. 7147. 7151. 7153. 7154. 7155.
7157. 7162. 7165. 7166. 7172. 7173.
7174. 7175. 7177. 7182. 7184. 7186.
7187. 7188. 7196. 7197. 7200. 7201.
7202. 7203. 7204. 7205. 7208. 7210.
7214. 7219. 7222. 7227. 7229.
7230. 7233. 7237. 7240. **7242.**
7253. 7256. 7257. 7259. 7272.
7273. **7274.** **7275.** 7278. 7288.
7301. 7302. 7304. 7306. 7308. 7315.
7317. 7324. **7325.** **7330.** 7333.
7346. 7349. 7350. 7351. 7356. 7357.
7358. 7359. 7368. 7370. 7373.
7374. 7377. **7378.** **7381.** 7385.
7391. 7392. 7394. 7400. **7403.**
7406. **7408.** **7409.** 7419.
7424. 7425. 7426. 7427. 7437.
7438. 7441. 7443. 7444. 7445. 7446.
7448. 7450. 7453. 7458. 7463. 7478.
7484. 7495. 7503. 7507. 7508. 7510.
7512. 7514. 7518. 7523. 7524. 7525.
7527. 7531. 7535. 7536. 7538. 7540.
7542. 7544. 7545. 7551. 7552. 7553.
7555. 7557. 7559. 7561. 7566. 7567.
7574. 7581. 7583. 7584. 7585. 7589.
7591. 7592. 7601. 7607. 7614. 7619.
7628. 7644. 7646. 7647. 7653. 7659.
7660. 7662. 7663. 7665. 7691. 7694.
7705. 7707. 7709. 7714. 7715. 7716.
7718. 7722. 7735. 7738. 7743. 7750.
7752. 7760. 7762. 7768. 7769. 7771.
7773. 7786. 7792. 7793. 7796. 7797.
7810. 7826. 7836. 7847. 7853. 7860.
7870. 7874. 7877. 7881. 7882. 7890.
7896. 7899. 7906. 7915. 7921. 7924.
7928. 7931. 7936. 7947. 7957. 7970.
8003. 8007. 8018. 8019. 8027. 8030.
8034. **8035.** 8042. **8045.**
8047. **8049.** 8055. **8068.**
8071. 8078. **8081.** **8082.**
8083. 8092. **8094.** **8100.**
8101. 8104. 8107. 8108. 8109.
8113. **8119.** 8149. **8164.**
8169. 8170. 8177. 8191. 8193.
8209. 8214. 8220. **8235.** **8237.**
8238. 8239. 8245. **8253.**
8255. **8260.** **8265.** 8268.
8273. 8278. **8281.** **8282.**
8285. 8291. 8294. 8305. 8307.
8309. 8311. 8314. 8315. **8320.**
8322. 8330. **8331.** 8333. 8343.
8345. 8347. 8349. 8351. **8353.**
8354. **8358.** **8361.** 8366. 8369.
8375. 8381. 8382. **8383.** **8385.**
8386. 8389. 8404. 8422. 8426. 8431.
8436. 8439. **8440.** **8451.**
8477. 8488. 8493. 8508. 8516.
8520. 8526. 8536. **8545.** **8549.**
8559. 8570. 8574. **8576.** **8585.**
8586. 8598. 8599. 8600. 8609. 8611.
8616. 8621. 8624. **8625.** **8639.**
8645. 8662. 8669. 8672. 8682. 8701.
8705. 8714. 8717. **8724.** **8744.**
8753. 8754. 8759. 8762. 8764. 8771.
8777. 8779. 8784. 8786. 8798. 8802.
8803. 8807. **8815.** **8822.**
8824. **8840.** 8842. 8843.
8849. **8861.** **8863.** **8868.**
8869. 8876. 8884. 8888. 8890. 8899.
8903. 8906. 8910. 8914. 8916. 8918.
8919. 8921. 8922. 8936. 8939. **8941.**
8943. **8951.** 8970. 8972.
8974. 8984. 8985. 8990. 8991. 8992.
8995. 8996. 9007. 9010. 9014. 9021.
9028. 9036. 9044. 9050. 9053. 9056.
9057. 9060. 9063. 9068. 9069. 9075.
9076. 9077. 9079. 9085. 9095. 9103.
9104. 9105. 9121. 9125. 9132. 9135.
9140. 9141. 9144. 9152. 9154. 9173.
9182. 9183. 9185. 9186. 9187. 9201.
9202. 9207. 9208. 9213. 9216. 9218.
9223. 9229. 9236. 9243. 9251. 9252.
9256. 9257. 9262. 9264. 9265. 9296.
9300. 9313. 9321. 9323. 9327. 9332.
9342. 9350. 9352. 9357. 9373. 9375.
9391. 9393. 9396. 9417. 9418. 9424.
9430. 9441. 9472. 9475. 9478. 9479.
9480. 9489. 9490. 9506. 9507. 9549.
9566. 9571. 9572. 9576. 9582. 9584.
9587. 9598. 9625. 9629. 9636. 9640.
9641. 9650. 9653. 9704. 9707. 9708.
9713. 9727. 9732. 9733. 9734. 9735.
9736. 9737. 9738. 9742. 9746. 9747.
9754. 9765. 9767. 9797. 9867. 9868 — 300

noch: 2. in Reichs-Gold-Währung.

à Mark

noch: Ser. III. 9869. 9878. 9884. 9885.
9889. 9890. 9892. 9895. 9902.
9904. 9907. 9912. 9922. 9923.
9926. 9954. 10018. 10050. 10139.
10145. 10157. 10170. 10171.
10184. 10193. 10254. 10276. 10284.
10291. 10318. 10324. 10325. 10327.
10333. 10357. 10362. 10363. 10364.
10367. 10375. 10406. 10421. 10422.
10446. 10457. 10462. 10470. 10471.
10478. 10483. 10485. 10486. 10487.
10488. 10489. 10492. 10493. 10494.
10495. 10501. 10506. 10514. 10515.
10522. 10524. 10526. 10536. 10546.
10555. 10568. 10588. 10589. 10593.
10595. 10597. 10624. 10637. 10653.
10656. 10657. 10659. 10660. 10662.
10663. 10664. 10667. 10672. 10674.
10684. 10694. 10699. 10706. 10712.
10719. 10725. 10727. 10745. 10754.
10780. 10782. 10783. 10794. 10796.
10798. 10802. 10803. 10804. 10805.
10806 10807. 10818. 10830. 10833.
10834. 10835. 10836. 10837. 10846.
10847. 10848. 10849. 10851.
10852. 10853. 10858. 10860.
10861. 10862. 10878. 10887.
10908. 10913. 10915. 10916.
10917. 10918. 10919. 10920. 10921.
10922. 10923. 10928. 10969. 10970.
10975. 10978. 10981. 10988. 11014.
11018. 11053. 11054. 11061. 11066.
11074. 11082. 11089. 11095. 11108.
11109. 11119. 11125. 11130. 11144.
11157. 11164. 11169. 11180. 11182.
11183. 11184. 11194. 11204. 11205.
11207. 11208. 11211. 11212. 11222.
11243. 11247. 11252. 11267. 11268.
11275. 11287. 11288. 11289. 11290.
11308. 11316. 11317. 11319. 11324.
11325. 11328. 11333. 11334.
11336. 11337. 11340. 11344. 11351.
11360. 11365. 11378. 11407. 11408.
11412. 11424. 11429. 11448. 11450.
11451. 11475. 11476. 11477. 11478.
11479. 11480. 11487. 11488. 11504.
11510. 11516. 11531. 11536. 11538.
11545. 11548. 11550. 11552. 11553.
11554. 11555. 11556. 11557. 11558.
11573. 11576. 11591. 11592. 11593.
11596. 11597. 11598. 11599. 11604.
11609. 11623. 11624. 11629. 11632.
11633. 11634. 11636. 11639. 11645.
11646. 11654. 11666. 11667. 11668.
11670. 11693. 11697. 11699. 11716.
11721. 11729. 11747. 11775. 11782.
11784. 11799. 11800. 11802. 11803.
11807. 11808. 11814. 11815. 11820.
11827. 11834. 11835. 11836. 11837.
11838. 11839. 11846. 11849. 11863.
11870. 11880. 11883. 11885. 11886.
11887. 11888. 11889. 11891. 11892.
11901. 11902. 11903. 11904. 11905.
11906. 11907. 11909. 11910. 11911.
11912. 11913. 11914. 11915. 11916.
11917. 11918. 11919. 11920. 11921.
11922. 11923. 11924. 11925. 11926.
11930. 11931. 11932. 11936. 11941.
11948. 11949. 11952. 11958. 11962.
11966. 11969. 11981. 11993. 12004.
12020. 12028. 12042. 12043. 12044.
12045. 12047. 12080. 12081. 12082.
12083. 12084. 12087. 12088. 12089.
12090. 12091. 12092. 12096. 12101.
12130. 12131. 12132. 12136. 12141.
12142. 12143. 12144. 12145. 12146.
12147. 12148. 12155. 12156. 12157.
12158. 12160. 12161. 12164. 12174.
12195. 12196. 12198. 12212. 12214.
12217. 12225. 12227. 12232. 12241.
12242. 12250. 12252. 12255. 12258.
12261. 12262. 12263. 12275. 12278.
12284. 12286. 12287. 12300. 12302.
12306. 12307. 12315. 12316. 12324.
12333. 12334. 12340. 12346. 12347.
12350. 12351. 12352. 12353. 12354.
12355. 12356. 12357. 12363. 12364.
12365. 12366. 12367. 12368. 12369.
12370. 12371. 12373. 12374. 12375.
12376. 12377. 12378. 12379. 12381.
12386. 12389. 12390. 12392. 12395.
12398. 12404. 12405. 12406. 12413.
12414. 12422. 12434. 12459. 12460.
12478. 12479. 12485. 12488. 12492.
12493. 12496. 12500. 12513. 12514.
12516. 12535. 12539. 12540. 12541.
12542. 12543. 12544. 12545. 12546.
12547. 12549. 12565. 12567. 12572.
12573. 12574. 12575. 12585. 12586.
12606. 12626. 12628. 12633. 12641.
12645. 12647. 12679. 12681. 12691.
12698. 12709. 12724. 12725. 12726.
12727. 12728. 12737. 12740. 12741.
12754. 12768. 12792. 12797. 12799.
12822. 12825. 12830. 12839. 12859.
12861. 12873. 12880. 12882. 12883.
12884. 12885. 12887. 12899. 12901.
12903. 12909. 12917. 12918. 12921.
12934. 12945. 12946. 12947. 12948.
12949. 12950. 12951. 12966. 12982.
12993. 12995. 13000. 13003. 13008.
13014. 13016. 13025. 13028. 13032.
13036. 13053. 13065. 13069. 13072.
13080. 13082. 13088. 13091. 13095.
13099. 13106. 13107. 13126. 13137.
13143. 13164. 13173. 13174. 13194.
13200. 13211. 13217. 13219. 13224.
13225. 13226. 13231. 13232. 13233.
13247. 13253. 13256. 13299. 13303.
13312. 13313. 13319. 13330. 13331.
13332. 13334. 13352. 13353. 13358.
13360. 13361. 13362. 13363. 13366.
13375. 13378. 13380. 13401. 13403.
13406. 13407. 13408. 13410. 13429.
13430. 13435. 13436. 13441. 13452.
13465. 13466. 13467. 13468. 13473.
13478. 13481. 13483. 13484. 13485.
13488. 13490. 13492. 13504. 13512.
13528. 13529. 13530. 13534. 13535 — 300

à Mark

noch: Ser. III. 13536. 13537. 13538.
13539. 13540. 13541. 13543.
13564. 13579. 13580. 13581.
13582. 13609. 13674. 13685.
13687. 13691. 13692. 13693. 13697.
13719. 13723. 13725. 13729. 13730.
13732. 13733. 13736. 13812. 13830
13831. 13865. 13868. 13870. 13872.
13874. 13891. 13892. 13894. 13895.
13897. 13898. 13899. 13900. 13903.
13904. 13908. 13935. 13941. 13945.
13947. 13962. 13963. 13964. 13965.
13966. 13979. 13983. 14002. 14005.
14007. 14009. 14010. 14011. 14020.
14024. 14058. 14077. 14078. 14087.
14090. 14092. 14093. 14104. 14105.
14106. 14123. 14132. 14149. 14160.
14161. 14164. 14169. 14178. 14180.
14190. 14198. 14211. 14212. 14213.
14216. 14222. 14223. 14226. 14227.
14228. 14238. 14240. 14243. 14246.
14277. 14280. 14284. 14286. 14292.
14300. 14302. 14303. 14304. 14356.
14357. 14368. 14370. 14372. 14375.
14381. 14387. 14391. 14416. 14417.
14425. 14439. 14463. 14466. 14469.
14472. 14478. 14504. 14508. 14529.
14530. 14531. 14533. 14534. 14535.
14536. 14539. 14542. 14544. 14562.
14574. 14585. 14586. 14587. 14588.
14593. 14601. 14606. 14642. 14643.
14648. 14649. 14679. 14681. 14682.
14685. 14697. 14732. 14781. 14782.
14783. 14784. 14799. 14805. 14807.
14810. 14816. 14817. 14836. 14849.
14853. 14888. 14893. 14896. 14902.
14917. 14926. 14929. 14931. 14951.
14952. 14954. 14971. 14993. 14994.
15014. 15015. 15016. 15030. 15031.
15033. 15062. 15080. 15088. 15104.
15115. 15125. 15132. 15133. 15134.
15161. 15172. 15192. 15205. 15209.
15211. 15235. 15237. 15238. 15258.
15273. 15286. 15294. 15298. 15306.
15319. 15329. 15346. 15365. 15373.
15383. 15395. 15397. 15398. 15411.
15413. 15417. 15421. 15431. 15445.
15448. 15460. 15467. 15480. 15499.
15511. 15519. 15525. 15528. 15532.
15533. 15548. 15549. 15550. 15553.
15566. 15571. 15579. 15589. 15595.
15604. 15605. 15607. 15625. 15652.
15656. 15682. 15690. 15691. 15694.
15697. 15700. 15706. 15708. 15710.
15716. 15739. 15745. 15777. 15797.
15811. 15814. 15821. 15830. 15840.
15842. 15851. 15854. 15861. 15862.
15864. 15871. 15873. 15890. 15891.
15906. 15908. 15911. 15916. 15921.
15923. 15926. 15929. 15955. 15958.
15964. 15967. 15975. 15981. 15990.
15992. 16001. 16002. 16007. 16020.
16028. 16034. 16041. 16053. 16056.
16106. 16108. 16110. 16131. 16132.
16138. 16158. 16164. 16188. 16204.
16255. 16269. 16271. 16272. 16275.
16280. 16302. 16314. 16321. 16326.
16349. 16359. 16373. 16392. 16404.
16406. 16407. 16412. 16416. 16419.
16420. 16421. 16422. 16426. 16445.
16452. 16453. 16462. 16467. 16475.
16479. 16480. 16483. 16484. 16485.
16486. 16487. 16488. 16489. 16490.
16491. 16497. 16498. 16499. 16504.
16511. 16514. 16515. 16516. 16518.
16523. 16525. 16532. 16534. 16535.
16536. 16537. 16547. 16548. 16553.
16563. 16571. 16572. 16573. 16580.
16588. 16591. 16605. 16612. 16633.
16648. 16677. 16741. 16742. 16744.
16747. 16798. 16806. 16818. 16823.
16883. 16899. 16903. 16905. 16962.
16963. 16971. 16975. 16977. 16979.
16984. 16993. 16994. 17001. 17005.
17006. 17010. 17012. 17018. 17031.
17047. 17062. 17076. 17077. 17079.
17089. 17090. 17113. 17114. 17115.
17116. 17119. 17138. 17145. 17147.
17159. 17163. 17177. 17187. 17192.
17203. 17205. 17211. 17219. 17221.
17226. 17230. 17234. 17235. 17249.
17253. 17271. 17273. 17277. 17303.
17330. 17335. 17345. 17353. 17354.
17356. 17380. 17394. 17421. 17433.
17443. 17444. 17453. 17460. 17461.
17523. 17524. 17528. 17537. 17542.
17544. 17561. 17571. 17572. 17575.
17601. 17602. 17614. 17637. 17654.
17656. 17663. 17671. 17681. 17686.
17687. 17690. 17692. 17700. 17703.
17704. 17712. 17721. 17756. 17760.
17763. 17765. 17778. 17786. 17797.
17808. 17815. 17830. 17832. 17861.
17864. 17878. 17879. 17893. 17894.
17895. 17902. 17922. 17944. 17952.
17955. 17957. 17961. 17994. 18000.
18002. 18038. 18046. 18051. 18056.
18057. 18060. 18061. 18062. 18066.
18068. 18081. 18082. 18091. 18099.
18132. 18135. 18142. 18152. 18165.
18177. 18181. 18190. 18198. 18203.
18206. 18232. 18235. 18239. 18253.
18263. 18264. 18279. 18291. 18294.
18297. 18298. 18301. 18303. 18305.
18306. 18313. 18314. 18315. 18318.
18319. 18320. 18321. 18322. 18323.
18324. 18325. 18339. 18345. 18349.
18350. 18351. 18361. 18364. 18383.
18386. 18393. 18396. 18426. 18440.
18444. 18446. 18504. 18512. 18515.
18535. 18551. 18568. 18579. 18584.
18588. 18590. 18591. 18603. 18608.
18622. 18627. 18631. 18634. 18635.
18641. 18646. 18650. 18652. 18680.
18691. 18698. 18699. 18718. 18741.
18744. 18762. 18767. 18771. 18778.
18782. 18783. 18790. 18792. 18793.
18794. 18795. 18796. 18811. 18812.
18823. 18836. 18845. 18847. 18852 — 300

à Mark

noch: Ser. III. 18868. 18875. 18877.
18879. 18881. 18895. 18907.
18914. 18915. 18931. 18932.
18943. 18952. 18955. 18956.
19021. 19023. 19024. 19025. 19027.
19029. 19030. 19031. 19032. 19042.
19046. 19048. 19049. 19064. 19106.
19118. 19125. 19129. 19139. 19141.
19146. 19170. 19175. 19177. 19182.
19189. 19196. 19198. 19205. 19207.
19212. 19219. 19220. 19221. 19222.
19224. 19226. 19231. 19255. 19261.
19262. 19266. 19296. 19297. 19300.
19325. 19348. 19351. 19352. 19366.
19375. 19376. 19387. 19389. 19393.
19394. 19395. 19400. 19411. 19412.
19420. 19435. 19450. 19488. 19496.
19497. 19498. 19529. 19531. 19532.
19536. 19539. 19551. 19560. 19561.
19562. 19569. 19573. 19585. 19592.
19604. 19605. 19606. 19610. 19622.
19626. 19636. 19637. 19640. 19651.
19653. 19656. 19663. 19664. 19665.
19666. 19669. 19670. 19671. 19673.
19681. 19682. 19683. 19700. 19724.
19726. 19727. 19728. 19739. 19772.
19773. 19775. 19780. 19789. 19794.
19798. 19823. 19849. 19860. 19861.
19864. 19867. 19871. 19872. 19873.
19886. 19895. 19919. 19960. 19996.
19998. 20032. 20045. 20050. 20055.
20059. 20071. 20074. 20098. 20105.
20124. 20125. 20148. 20150. 20154.
20157. 20167. 20168. 20169. 20171.
20173. 20186. 20187. 20198. 20217.
20235. 20238. 20251. 20253. 20254.
20290. 20291. 20299. 20302. 20308.
20311. 20321. 20332. 20334. 20342.
20347. 20354. 20365. 20370. 20387.
20389. 20391. 20400. 20401. 20402.
20404. 20413. 20434. 20441. 20442.
20461. 20468. 20497. 20543. 20551.
20555. 20558. 20593. 20616. 20627.
20635. 20652. 20656. 20669. 20675.
20696. 20697. 20710. 20720. 20744.
20748. 20756. 20770. 20785. 20794.
20797. 20833. 20849. 20850. 20859.
20873. 20883. 20929. 20952. 20980.
20984. 20997. 21015. 21016. 21018.
21019. 21020. 21021. 21022. 21023.
21024. 21026. 21028. 21053. 21057.
21061. 21067. 21075. 21090. 21122.
21140. 21160. 21162. 21163. 21164.
21188. 21192. 21339. 21344. 21346.
21354. 21390. 21466. 21474. 21485.
21512. 21513. 21519. 21536. 21600.
21620. 21628. 21653. 21663. 21683.
21697. 21700. 21715. 21723. 21725.
21732. 21750. 21757. 21760. 21795.
21809. 21835. 21845. 21852. 21856.
21862. 21865. 21867. 21871. 21873.
21874. 21886. 21889. 21891. 21893.
21908. 21924. 21925. 21932. 21944.
21950. 21951. 21953. 21963. 21974.
21979. 21997. 22011. 22021. 22041.
22045. 22048. 22056. 22059. 22061.
22064. 22093. 22095. 22101. 22119.
22136. 22137. 22158. 22166. 22167.
22179. 22191. 22194. 22202. 22233.
22241. 22257. 22259. 22261. 22275.
22314. 22318. 22325. 22343. 22346.
22347. 22375. 22390. 22404. 22406.
22415. 22422. 22446. 22447. 22470.
22481. 22487. 22489. 22490. 22492.
22500. 22501. 22502. 22504. 22521.
22525. 22537. 22543. 22545. 22550.
22555. 22572. 22575. 22579. 22585.
22592. 22596. 22605. 22610. 22618.
22666. 22687. 22719. 22724. 22726.
22740. 22795. 22809. 22824. 22829.
22834. 22836. 22840. 22855. 22857.
22869. 22872. 22926. 22929. 22931.
22936. 22945. 22947. 22951. 22964.
22982. 22995. 22996. 22998. 22999.
23002. 23009. 23024. 23027. 23029.
23032. 23040. 23057. 23084. 23095.
23096. 23097. 23098. 23140. 23142.
23168. 23176. 23179. 23189. 23225.
23236. 23255. 23257. 23265. 23282.
23305. 23413. 23422. 23460. 23474.
23476. 23486. 23493. 23504. 23507.
23508. 23520. 23529. 23533. 23543.
23548. 23549. 23554. 23559. 23564.
23572. 23583. 23588. 23589. 23598.
23605. 23628. 23640. 23655. 23658.
23659. 23663. 23673. 23676. 23677.
23695. 23715. 23747. 23788. 23790.
23802. 23807. 23814. 23821. 23822.
23837. 23839. 23846. 23856. 23877.
23878. 23886. 23888. 23916. 23917.
23925. 23933. 23938. 23946. 23954.
23955. 23957. 23965. 23971. 23972.
24005. 24014. 24025. 24052. 24059.
24065. 24066. 24068. 24074. 24076.
24103. 24108. 24116. 24164. 24168.
24173. 24215. 24222. 24229. 24241.
24253. 24275. 24276. 24281. 24282.
24285. 24288. 24295. 24304. 24309.
24310. 24312. 24336. 24347. 24357.
24358. 24360. 24364. 24376. 24380.
24399. 24404. 24412. 24418. 24421.
24431. 24438. 24445. 24457. 24465.
24470. 24472. 24474. 24498. 24545.
24553. 24571. 24578. 24582. 24591.
24599. 24631. 24645. 24646. 24672.
24679. 24695. 24714. 24733. 24734.
24746. 24747. 24754. 24761. 24763.
24765. 24773. 24782. 24796. 24798.
24807. 24829. 24842. 24843. 24853.
24868. 24871. 24879. 24884. 24892.
24899. 24917. 24919. 24928. 24933.
24968. 24969. 24989. 24991. 24995.
25046. 25053. 25054. 25055. 25072.
25098. 25111. 25112. 25116. 25117.
25119. 25150. 25151. 25173. 25183.
25188. 25189. 25203. 25207. 25209.
25223. 25236. 25243. 25250. 25252.
25253. 25257. 25277. 25279. 25285.
25309. 25316. 25324. 25346. 25347 — 300

à Mark

noch: Ser. III. 25349. 25355. 25372.
25373. 25374. 25384. 25391.
25397. 25417. 25418. 25429.
25432. 25439. 25447. 25476.
25477. 25480. 25485. 25493. 25499.
25501. 25504. 25533. 25539. 25544.
25545. 25552. 25553. 25554. 25558.
25563. 25564. 25567. 25572. 25573.
25577. 25578. 25580. 25588. 25605.
25607. 25609. 25612. 25616. 25619.
25620. 25621. 25644. 25645. 25648.
25656. 25674. 25685. 25702. 25704.
25705. 25706. 25732. 25734. 25737.
25744. 25763. 25764. 25765. 25766.
25767. 25768. 25769. 25774. 25788.
25800. 25814. 25815. 25823. 25824.
25835. 25867. 25880. 25908. 25919.
25921. 25922. 25925. 25927. 25929.
25934. 25938. 25944. 25946. 25949.
25956. 25957. 25965. 25994. 25998.
26001. 26004. 26005. 26009. 26013.
26026. 26043. 26045. 26057. 26077.
26079. 26097. 26108. 26109. 26136.
26154. 26160. 26168. 26176. 26215.
26218. 26219. 26250. 26252. 26257.
26262. 26266. 26277. 26280. 26282.
26283. 26302. 26305. 26318. 26330.
26347. 26356. 26358. 26362. 26364.
26397. 26398. 26403. 26405. 26425.
26430. 26439. 26457. 26472. 26473.
26476. 26482. 26484. 26491. 26492.
26493. 26521. 26522. 26542. 26543.
26545. 26560. 26566. 26605. 26610.
26612. 26632. 26644. 26668. 26671.
26696. 26699. 26700. 26713. 26719.
26721. 26725. 26729. 26742. 26743.
26753. 26776. 26792. 26797. 26804.
26811. 26814. 26815. 26816. 26817.
26818. 26824. 26826. 26833. 26835.
26837. 26841. 26842. 26863. 26868.
26896. 26901. 26902. 26907. 26908.
26915. 26960. 26984. 26986. 26989.
26992. 26994. 26995. 26997. 27014.
27043. 27050. 27055. 27064. 27071.
27077. 27090. 27091. 27143. 27155.
27160. 27177. 27193. 27195. 27207.
27229. 27234. 27236. 27240. 27243.
27247. 27253. 27255. 27265. 27268.
27270. 27281. 27298. 27305. 27317.
27322. 27350. 27360. 27376. 27412.
27417. 27420. 27421. 27423. 27433.
27446. 27463. 27480. 27481. 27499.
27511. 27512. 27526. 27540. 27543.
27544. 27555. 27556. 27565. 27582.
27583. 27593. 27602. 27608. 27636.
27639. 27651. 27659. 27674. 27675
27694. 27698. 27706. 27730. 27732.
27734. 27749. 27755. 27773. 27775.
27799. 27801. 27809. 27824. 27838.
27846. 27848. 27849. 27850. 27852.
27858. 27863. 27866. 27873. 27888.
27893. 27894. 27896. 27904. 27905.
27907. 27913. 27917. 27926. 27938.
27948. 27949. 27960. 27962. 27963.
27964. 27979. 27994. 27997. 28001.
28021. 28022. 28055. 28062. 28064.
28068. 28071. 28073. 28074. 28085.
28100. 28103. 28104. 28105. 28107.
28108. 28117. 28131. 28149. 28153.
28181. 28187. 28192. 28194. 28217.
28218. 28220. 28237. 28244. 28262.
28263. 28269. 28286. 28299. 28316.
28369. 28389. 28390. 28403. 28409.
28422. 28429. 28450. 28460. 28483.
28509. 28515. 28522. 28610. 28691.
28778. 28783. 28784. 28786. 28788.
28802. 28807. 28809. 28889. 28941.
28988. 28990. 29023. 29028. 29039.
29064. 29074. 29086. 29091. 29119.
29134. 29153. 29156. 29185. 29224.
29226. 29232. 29239. 29240. 29241.
29242. 29244. 29246. 29303. 29305.
29313. 29365. 29366. 29388. 29422.
29425. 29443. 29447. 29453. 29455.
29478. 29507. 29514. 29561. 29582.
29586. 29606. 29610. 29653. 29682.
29697. 29716. 29725. 29741. 29757.
29765. 29771. 29786. 29812. 29820.
29848. 29851. 29854. 29869. 29870.
29882. 29883. 29884. 29905. 29914.
29917. 29940. 29945. 29954. 29986.
29997. 30010. 30017. 30036. 30047.
30072. 30095. 30096. 30110. 30112.
30115. 30118. 30122. 30124. 30143.
30147. 30154. 30158. 30174. 30215.
30226. 30277. 30278. 30299. 30323.
30327. 30360. 30370. 30378. 30381.
30418. 30465. 30496. 30507. 30639.
30648. 30662. 30688. 30689. 30701.
30702. 30706. 30710. 30711. 30712.
30798. 30799. 30812. 30818. 30860.
30863. 30867. 30890. 30905. 30906.
30908. 30916. 30961. 30962. 30966.
30972. 30974. 31006. 31109. 31115.
31122. 31151. 31168. 31193. 31262.
31329. 31351. 31364. 31374. 31386.
31397. 31432. 31451. 31498. 31505.
31534. 31549 — 300

Ser. IV. 1802. 1832. 1833. 1835. 1836.
1837. 1839. 1855. 1865. 1874. 1916.
1931. 1966. 2004. 2031. 2049. 2054.
2055. 2143. 2156. 2177. 2197. 2217.
2228. 2235. 2239. 2249. 2253. 2258.
2292. 2307. 2326. 2331. 2336. 2340.
2346. 2375. 2389. 2394. 2403. 2441.
2455. 2459. 2482. 2517. 2520. 2531.
2538. 2541. 2546. 2562. 2571. 2616.
2626. 2684. 2695. 2715. 2720. 2761.
2770. 2778. 2789. 2798. 2829. 2922.
2933. 2937. 2954. 2965. 3010. 3018.
3024. 3029. 3041. 3053. 3054. 3067.
3114. 3131. 3134. 3135. 3138. 3146.
3147. 3148. 3157. 3176. 3193. 3251.
3258. 3267. 3275. 3282. 3286. 3291.
3342. 3345. 3347. 3354. 3356. 3362.
3375. 3377. 3379. 3393. 3408. 3427.
3428. 3429. 3431, 3444. 3478. 3488.
3490. 3491. 3505. 3513. 3565. 3608.
3611. 3633. 3635. 3651. 3656. 3663 — 150

noch: 2. in Reichs-Gold-Währung.

	à Mark
noch: Ser. IV. 3719. 3739. 3755. 3768.	
3770. 3774. 3775. 3780. 3833.	
3838. 3842. 3849. 3865. 3877.	
3900. 3948. 3963. 3973. 3994.	
4017. 4039. 4047. 4056. 4057.	
4069. 4107. 4141. 4150. 4151.	
4152. 4176. 4183. 4202. 4208.	
4209. 4220. 4226. 4234. 4238.	
4248. 4249. 4262. 4264. 4268.	
4273. 4286. 4306. 4346. 4365.	
4376. 4390. 4422. 4437. 4508. 4523.	
4546. 4547. 4552. 4557. 4567. 4569.	
4573. 4578. 4594. 4612. 4634. 4636..	
4642. 4659. 4663. 4672. 4673. 4694.	
4708. 4726. 4780. 4795. 4797. 4804.	
4805. 4808. 4817. 4831. 4864. 4874.	
4885. 4898. 4899. 4935. 4960. 5004.	
5036. 5038. 5055. 5081. 5093. 5108.	
5110. 5129. 5135. 5141. 5168. 5174.	
5189. 5200. 5210. 5211. 5213. 5220.	
5232. 5293. 5302. 5310. 5318. 5326.	
5331. 5359. 5387. 5388. 5402. 5416.	
5429. 5439. 5458. 5464. 5474. 5531.	
5534. 5543. 5546. 5568. 5603. 5604.	
5605. 5607. 5608. 5633. 5644. 5646.	
5653. 5664. 5674. 5681. 5699. 5711.	
5740. 5765. 5788. 5805. 5816. 5820.	
5822. 5831. 5832. 5849. 5904. 5935	150

	à Mark
noch: Ser. IV. 6009. 6018. 6026. 6031.	
6032. 6034. 6035. 6039. 6045.	
6068. 6084. 6087. 6103. 6110.	
6119. 6126. 6146. 6158. 6161.	
6180. 6183. 6217. 6239. 6248.	
6258. 6297. 6298. 6306. 6313. 6343.	
6348. 6352. 6428. 6431. 6446. 6450.	
6469. 6473. 6474. 6484. 6528. 6564.	
6598. 6601. 6621. 6625. 6705. 6731.	
6740. 6755. 6767. 6768. 6804. 6832.	
6833. 6846. 6853. 6867. 6887. 6893.	
6910. 6916. 6933. 6954. 7009. 7025.	
7045. 7048. 7077. 7098. 7112. 7118.	
7120. 7126. 7140. 7144. 7145. 7151.	
7152. 7153. 7157. 7158. 7169. 7170.	
7213. 7225. 7249. 7262. 7266. 7292.	
7294. 7297. 7299. 7351. 7352. 7354.	
7359. 7366. 7368. 7413. 7502. 7529.	
7535. 7541. 7542. 7630. 7651. 7664.	
7665. 7667. 7668. **7676. 7691.**	
7708. 7709. 7730. 7732. 7747. 7748.	
7756. 7788. 7789. 7791. 7792. 7793.	
7829. 7842. 7851. 7852. 7853. 7876.	
7879. 7922. 7940. 7979. 7980. 7999.	
8005. 8019. 8029. 8061. 8063. 8081.	
8102. 8105. 8107. 8164. 8179. 8188.	
8201. **8232. 8252.** 8288. 8290.	
8322. 8326. 8356. 8401. 8411. 8414	150

	à Mark
noch: Ser. IV. **8426.** 8427. 8436	
8448. 8491. 8512. 8518. **8519.**	
8524. 8528. 8531. 8533. 8565.	
8566. 8586. 8602. 8615. 8620.	
8633. 8659. 8700. 8705. 8744.	
8760. 8773. 8785. **8790.**	
8802. 8806. 8814. 8816. 8837. 8857.	
8862. 8898. 8902. 8918. **8919.**	
8920. 8932. 8967. 9011. 9013.	
9029. 9040. 9065. 9066. 9070.	
9087. 9090. 9122. 9125. 9127. 9133.	
9145. 9169. 9185. 9187. 9194.	
9208. 9221. 9265. 9275. **9284.**	
9294. 9298. 9301. 9309. 9310. 9361.	
9363. 9373. 9382. 9419. 9421.	
9431. 9450. 9454. 9466. 9484.	
9501. 9506. 9536. 9538. 9580. 9609.	
9618. 9629. 9636. 9653. **9679.**	
9693. 9694. 9699. 9758. 9787. 9795.	
9798. 9813. 9819. 9827. 9840.	
9848. 9862. 9864. 9865. 9938. 9942.	
9943. 9951. 10007. 10016. 10027	
10059. 10066. 10104. 10113. 10118.	
10165. 10170. 10215. 10233. 10252.	
10253. 10281. 10299. 10306. 10308.	
10314. 10353. 10361. 10363. 10368.	
10372. 10380. 10389. 10400. 10410.	
10428. 10430. 10442. 10444. 10457	150

	à Mark
noch: Ser. IV. 10459. 10503. 10539.	
10589. 10590. 10592. 10593.	
10599. 10643. 10655. 10667.	
10682. 10683. 10693. 10704.	
10719. 10750. 10774. 10819. 10830.	
10831. 10849. 10853. 10856. 10865.	
10895. 10896. 10899. 10918. 10954.	
10978. 10989. 10990. 10994. 11008.	
11038. 11042. 11044. 11090. 11108.	
11127. 11158. 11204. 11205. 11215.	
11270. 11284. 11290. 11299. 11305.	
11324. 11325. 11348. 11365. 11393.	
11406. 11429. 11449. 11458. 11462.	
11476. 11487. 11619. 11645. 11669.	
11779. 11789. 11868. 11884. 11892.	
11894. 11929. 11944. 12039. 12042.	
12051. 12080. 12125. 12149. 12160.	
12164. 12171. 12172. 12178. 12181.	
12189. 12209. 12219. 12235. 12236.	
12241. 12266. 12289. 12314. 12320.	
12327. 12329. 12330. 12332. 12335.	
12338. 12456. 12467. 12472. 12481.	
12492. 12523. 12562. 12563. 12838.	
12929. 12972. 13018. 13073. 13189.	
13358. 13385. 13414. 13526. 13546.	
13608. 13692. 13714. 13861. 13995.	
14105	150
Ser. V. 120. 138. 147. 152. 155	600

c. 4½ prozentige.

1. in Thaler-Währung.

	à Rtlr.
Ser. I. 24. 28. 31. 63. 83. 103. 105.	
111. 128. 129. 154. 199. 230. 247.	
249. 255. 265. 337. 365. 368. 384.	
418. 419. 459. 475. 553. 573. 579.	
587. 590. 621. 648. 672. 688. 697.	
738. 751. 784. 801. 825. 847. 860.	
862. 888. 899. 903. 926. 927. 930.	
931. 937. 963. 1005. 1039	1000

	à Rtlr.
Ser. II. 63. 171. 205. 238. 240. 243.	
271. 274. 317. 363. 382. 469. 519.	
544	500
Ser. III. 2. 27. 51. 54. 75. 77. 101.	
107. 138. 169. 180. 181. 198. 218.	
237. 263. 295. 301. 341. 352. 353.	
496. 519. 520. 563. 568. 598. 601.	
667. 681. 684. 692. 695. 700. 705	100

	à Rtlr.
noch: Ser. III. 725. 815. 816. 834. 852. 860.	
866. 889. 893. 894. 997. 1000. 1001.	
1045. 1053. 1073. 1078. 1081. 1102.	
1119. 1120. 1140. 1154. 1207. 1261.	
1263. 1273. 1277. 1281. 1287. 1289.	
1301. 1341. 1357. 1365. 1406. 1408.	
1424. 1434. 1456. 1463. 1514. 1540.	
1554. 1557. 1564	100

	à Rtlr.
Ser. IV. 2. 6. 10. 22. 70. 81. 87. 113.	
122. 124. 135. 140. 145. 148. 162.	
172. 175. 187. 205. 217. 235. 237.	
248. 279. 282. 283. 289. 291. 292	
303. 346. 362. 365. 373. 379. 398.	
429. 500. 506. 520. 533. 540. 544.	
545. 548. 573. 575. 584. 585. 593.	
607. 619. 623. 626. 630. 631. 635.	
658. 686. 706. 728. 730. 734. 745	50

2. in Reichs-Gold-Währung.

	à Mark
Ser. I. 1510. 1514. 1516. 1535. 1580.	
1605. 1643. 1666. 1678. 1679. 1715.	
1757. 1774. 1779. 1782. 1791. 1829.	
1835. 1836. 1885. 1907. 1909. 1916.	
1926. 1944. 1951. 1963. 1989. 2026.	
2030. 2093. 2191. 2239. 2286. 2317.	
2370. 2374. 2398. 2412. 2416. 2503.	
2525. 2530. 2564. 2663. 2673. 2678.	
2692. 2717. 2721. 2742. 2746. 2790.	
2816. 2847. 2849. 2944. 2961. 2987.	
2992. 2994. 3005. 3009. 3011. 3039.	
3105. 3121. 3129. 3150. 3188. 3219.	
3242. 3280. 3326. 3343. 3357. 3358.	
3409. 3419. 3432. 3446. 3453. 3460.	
3469. 3515. 3523. 3562. 3567. 3590.	
3600. 3624. 3672. 3674. 3705. 3710.	
3715. 3737. 3754. 3771. 3855. 3859.	
3866. 3877. 3890. 3898. 3903. 3905.	
3913. 3914. 3919. 3925. 3943. 3949.	
3978. 3995. 3999. 4013. 4047. 4096.	
4174. 4189. 4195. 4202. 4227. 4290.	
4292. 4350. 4388. 4407. 4425. 4485.	
4490. 4528. 4552. 4553. 4602. 4605.	
4619. 4636. 4654. 4657. 4661. 4684.	
4688. 4692. 4742. 4781. 4806. 4809.	
4857. 4883. 4886. 4937. 4940. 4956.	
5004. 5009. 5011. 5036. 5044. 5066.	
5069. 5071. 5099. 5137. 5161. 5193.	
5209. 5248. 5259. 5264. 5284. 5286.	
5287. 5324. 5346. 5358. 5363. 5370.	
5407. 5423. 5446. 5457. 5471. 5486.	
5489. 5500. 5503. 5525. 5584. 5599.	
5636. 5660. 5668. 5691. 5724. 5736.	
5737. 5738. 5740. 5744. 5749. 5790.	
5825. 5841. 5864. 5871. 5882. 5884.	
5929. 5935. 5939. 6062. 6076. 6099.	
6111. 6119. 6135. 6191. 6253. 6315.	
6366. 6384. 6421. 6476. 6495. 6531.	
6532. 6544. 6565. 6577. 6581. 6595.	
6598. 6612. 6630. 6656. 6657. 6664	3000
Ser. II. 839. 845. 850. 878. 904. 991.	
1086. 1107. 1126. 1175. 1190. 1237.	
1240. 1268. 1282. 1290. 1300. 1318.	
1346. 1375. 1434. 1450. 1455. 1612.	
1630. 1643. 1660. 1663. 1679. 1714.	
1733. 1782. 1793. 1814. 1828. 1868	1500

	à Mark
noch: Ser. II. 1879. 1897. 1915. 1921.	
1926. 1970. 1988. 2003. 2024.	
2034. 2036. 2105. 2129. 2132.	
2134. 2145. 2150. 2154. 2219.	
2266. 2299. 2303. 2330. 2337.	
2458. 2470. 2477. 2486. 2490. 2566.	
2567. 2630. 2632. 2675. 2680. 2745.	
2826. 2843. 2848. 2852. 2920. 2921.	
2978. 3005. 3012. 3033. 3043	1500
Ser. III. 2516. 2526. 2549. 2550. 2558.	
2574. 2683. 2701. 2704. 2716. 2722.	
2754. 2771. 2780. 2793. 2822. 2853.	
2882. 2884. 2938. 2957. 2961. 3003.	
3034. 3094. 3130. 3137. 3153. 3154.	
3186. 3189. 3210. 3248. 3315. 3324.	
3338. 3379. 3401. 3403. 3412. 3455.	
3488. 3499. 3502. 3572. 3586. 3642.	
3702. 3733. 3802. 3832. 3834. 3851.	
3859. 3862. 3898. 3965. 3968. 3970.	
3986. 4004. 4007. 4017. 4047. 4079.	
4087. 4104. 4125. 4141. 4143. 4144.	
4149. 4178. 4186. 4196. 4206. 4231.	
4237. 4239. 4243. 4306. 4329. 4382.	
4391. 4401. 4432. 4441. 4455. 4502.	
4503. 4546. 4547. 4551. 4574. 4580.	
4582. 4588. 4590. 4594. 4603. 4645.	
4659. 4660. 4665. 4694. 4698. 4733.	
4743. 4773. 4775. 4832. 4857. 4878.	
4889. 4909. 4949. 4951. 4985. 4989.	
4992. 5047. 5051. 5061. 5091. 5094.	
5105. 5133. 5135. 5177. 5185. 5191.	
5200. 5211. 5226. 5269. 5349. 5350.	
5352. 5357. 5362. 5374. 5421. 5422.	
5438. 5444. 5449. 5492. 5498. 5505.	
5512. 5521. 5559. 5560. 5587. 5620.	
5629. 5679. 5717. 5773. 5775. 5778.	
5828. 5860. 5863. 5872. 5900. 5902.	
5930. 5983. 5995. 6100. 6111. 6115.	
6127. 6179. 6248. 6375. 6437. 6455.	
6496. 6553. 6558. 6561. 6574. 6616.	
6660. 6685. 6688. 6801. 6813. 6834.	
6859. 6871. 6883. 6921. 6932. 6945.	
6952. 6961. 6964. 6999. 7051. 7086.	
7100. 7106. 7137. 7152. 7186. 7199.	
7200. 7209. 7221. 7272. 7299. 7303.	
7349. 7357. 7378. 7531. 7536. 7588	300

	à Mark
noch: Ser. III. 7656. 7672. 7683. 7697.	
7705. 7720. 7735. 7752. 7788.	
7795. 7803. 7805. 7834. 7835.	
7893. 7895. 7951. 7964. 7994.	
8067. 8107. 8124. 8194. 8200.	
8235. 8244. 8251. 8260. 8262. 8297.	
8348. 8370. 8394. 8421. 8439. 8452.	
8456. 8457. 8491. 8512. 8513. 8518.	
8548. 8568. 8570. 8572. 8619. 8635.	
8680. 8688. 8694. 8743. 8799. 8803.	
8818. 8848. 8851. 8856. 8877. 8882.	
8919. 8950. 8952. 8960. 8966. 9007.	
9012. 9037. 9042. 9105. 9141. 9175.	
9252. 9261. 9316. 9337. 9354. 9357.	
9412. 9480. 9521. 9559. 9593. 9599.	
9602. 9625. 9681. 9693. 9694. 9719.	
9739. 9751. 9836. 9858. 9862. 9869.	
9872. 9891. 9916. 9948. 9951. 9955.	
9965. 9983. 9984. 9989. 10006.	
10010. 10036. 10056. 10063. 10089.	
10113. 10114. 10122. 10184. 10332.	
10333. 10341. 10342. 10358. 10403.	
10409. 10442. 10454. 10478. 10481.	
10552. 10681. 10695. 10699. 10702.	
10717. 10739. 10753. 10798. 10879.	
10945. 10949. 10986. 11005. 11111.	
11126. 11172. 11280. 11296. 11376.	
11442. 11454. 11479. 11489. 11585.	
11626. 11645. 11671. 11687. 11688.	
11703. 11721. 11783. 11886. 11926.	
11994. 12027. 12086. 12104. 12107.	
12125. 12191. 12194. 12258. 12290.	
12299. 12348. 12384. 12473. 12475.	
12477. 12486. 12489. 12492. 12509	300
Ser. IV. 1503. 1508. 1511. 1519. 1521.	
1527. 1549. 1579. 1584. 1587. 1593.	
1606. 1608. 1628. 1658. 1672. 1673.	
1746. 1753. 1754. 1759. 1789. 1806.	
1817. 1820. 1823. 1847. 1858. 1883.	
1899. 1917. 1931. 1944. 1945. 1948.	
1962. 1964. 1970. 1976. 1983. 2017.	
2020. 2109. 2119. 2144. 2167. 2170.	
2198. 2211. 2216. 2238. 2257. 2261.	
2284. 2292. 2312. 2333. 2336. 2347.	
2367. 2379. 2383. 2385. 2405. 2412.	
2415. 2500. 2509. 2513. 2535. 2541	150

	à Mark
noch: Ser. IV. 2572. 2578. 2581. 2584.	
2592. 2595. 2614. 2622. 2639.	
2644. 2650. 2654. 2677. 2678.	
2683. 2696. 2707. 2721. 2730.	
2736. 2746. 2750. 2752. 2764.	
2770. 2809. 2835. 2840. 2844. 2917.	
2923. 2931. 2934. 2948. 2955. 2956.	
2975. 3066. 3077. 3082. 3141. 3182.	
3210. 3211. 3231. 3285. 3308. 3317.	
3318. 3322. 3339. 3348. 3379. 3390.	
3391. 3403. 3427. 3439. 3447. 3463.	
3476. 3480. 3509. 3513. 3517. 3518.	
3538. 3569. 3579. 3584. 3606. 3609.	
3679. 3721. 3732. 3738. 3746. 3753.	
3794. 3796. 3798. 3813. 3817. 3835.	
4008. 4042. 4043. 4071. 4088. 4094.	
4145. 4148. 4149. 4151. 4157. 4159.	
4191. 4221. 4232. 4236. 4244. 4253.	
4260. 4264. 4290. 4291. 4292. 4298.	
4309. 4321. 4324. 4326. 4341. 4344.	
4347. 4357. 4358. 4359. 4361. 4367.	
4382. 4404. 4405. 4412. 4416. 4434.	
4442. 4450. 4479. 4494. 4505. 4508.	
4510. 4519. 4520. 4535. 4546. 4549.	
4559. 4571. 4639. 4640. 4659. 4678.	
4681. 4701. 4704. 4706. 4708. 4709.	
4731. 4748. 4754. 4760. 4768. 4780.	
4783. 4808. 4826. 4836. 4858. 4859.	
4860. 4879. 4883. 4886. 4918. 4921.	
4923. 4925. 4928. 4943. 4948. 4952.	
4955. 4978. 4983. 4990. 5004. 5008.	
5014. 5028. 5041. 5062. 5063. 5067.	
5078. 5088. 5096. 5097. 5100. 5138.	
5143. 5154. 5168. 5174. 5211. 5212.	
5216. 5223. 5236. 5240. 5279. 5304.	
5309. 5323. 5336. 5359. 5368. 5393.	
5407. 5414. 5461. 5466. 5477. 5482.	
5519. 5530. 5531. 5540. 5560. 5567.	
5592. 5601. 5678. 5685. 5695. 5708.	
5720. 5736. 5754. 5758. 5759. 5771.	
5774. 5776. 5779. 5781. 5787. 5791.	
5792. 5797. 5800. 5806. 5807. 5815.	
5816. 5825. 5826. 5828. 5829. 5832.	
5834. 5835. 5836. 5839. 5840	150

III. Pfandbriefe Litt. C.

a. 4 prozentige.

1. in Thaler-Währung (Ser. I—III und VII—IX).

	à Rtlr.
Ser. I. 13. **22.** 16. 28. 33. 44. 51. 70.	
71. 78. 85. 87. 89. 95. 105. 110.	
121. 139. 146. **150.** 154. 161. 165.	
166. 171. 176. 189. 193. 202. 203.	
204. 227. 228. 237. 245. 257. 278.	
283. 288. 305. 310. 312. 323. 333.	
340. 396. 397. ***415.** 418. 421. 428.	
438. 447. 450. **454.** 455. 456. 473.	
475. 477. 489. 495. 497. 500. 504.	
505. 506. 519. 531. **536.** 538. 539.	
543. 550. 559. 564. 574. 594. 625.	
627. 652. 659. 670. 675. 690. 700	1000

	à Rtlr.
noch: Ser. I. **706.** 708. 724. 743.	
746. 749. 757. 774. 785. **794.**	
795. 797. 809. 820. 836. 853.	
863. 866. 867. 871. 873. **879.**	
885. 912. 915. 923. 929. 950.	
954. 959. 1029. 1036. 1040. **1041.**	
1064. 1071. 1076. 1081. **1089.**	
1109. 1130. 1132. **1155.** 1159.	
1162. 1172. 1182. 1183. 1192	1000
Ser. II. 4. 5. 6. 9. 11. 26. 29. 30. 38.	
45. 51. 58. 62. 63. 64. 73. 86. 87.	
88. 105. 111. 116. 117. 120. 123	500

	à Rtlr.
noch: Ser. II. 126. 128. 130. 131.	
133. 135. 143. 155. 160. 166.	
179. 190. 191. 192. 194. 198.	
201. 202. 209. 210. 223. 228.	
236. 242. 248. 254. 257. 259.	
264. 267. ***271.** 272. 277. 281.	
292. 293. 298. 318. 321. 324. 325.	
326. 333. 335. 337. **341.** 347. 348.	
350. 352. 356. 359. 363. 364. 365.	
368. 371. 372. 373. 384. 387. 394.	
398. 399. 404. 412. 414. 418. 426.	
428. 430. 432. 447. 455. 460. 461	500

	à Rtlr.
noch: Ser. II. 469. 475. 480. 483.	
484. 488. 495. 501. 504. 509.	
517. 519. 524. 534. 537. 543.	
548. 550. 558. 559. **560.**	
561. 563. 569. 571. 577. 581.	
591. **593.** 605. **619.** 616. 620.	
621. 630. 635. 636. **643.** 646. 656.	
657. 680. 694. 700. ***701.** 704. 706.	
710. 715. 717. 728. 734. 738. 740.	
743. 747. 749. 755. 760. 762. 768.	
773. 779. 782. 784. 788. 789. 798.	
801. 802. 805. 821. 823. 830. 831	500

noch: 1. in Thaler-Währung.

à Rth.

noch: Ser. II. 839. 844. 865. 867. 880. 884.
886. 894. 908. 910. 912. 922. 923. 931.
939. 941. 946. 947. 948. 960. **962.**
963. 964. 969. 972. 975. 991. 993.
994. 995. 998. 1016. 1017. 1019.
1028. 1033. 1041. ***1053.** 1060.
1073. 1077. 1083. 1091. 1094. 1098.
1104. 1111. 1114. 1124. 1133.
1138. 1141. 1158. 1167. 1168.
1169. 1171. 1180. 1196. 1199. 1202.
1210. 1219. 1220. 1223. 1224. 1225.
1228. 1238. 1246. 1256. 1259. 1265.
1305. 1310. 1313. 1315. 1316. 1320.
1323. 1331. 1333. 1350. 1351. 1352.
1357. 1369. 1371. 1383. 1386. 1393.
1397. 1398. 1407. 1414. 1429.
1433. 1440. 1446. 1464. 1467.
1473. 1478. 1479. 1490. 1496. 1503.
1504. 1510. 1512. **1513.** 1520.
1529. 1535. 1542. 1543. 1546. 1549.
***1550.** 1551. 1564. 1575. 1576.
1580. 1582. 1592. 1594. 1595. 1606.
1616. 1618. 1621. 1632. 1637. 1641.
1650. 1651. 1666. 1669. 1683. 1691.
1692. **1694.** 1697. 1698. 1705.
1715. 1723. 1726. 1728. 1730.
1731. 1734. 1736. **1740.** 1744.
1745. 1756. 1761. 1768. 1775. 1779.
1785. 1792. 1798. 1799. 1800. 1807.
1810. 1817. **1818.** 1843. 1845.
1848. **1857.** 1869. 1872. 1873.
1877. 1887. 1898. 1903. 1904. 1905.
1906. 1915. 1925. 1926. 1937. 1940.
1943. 1945. 1958. 1961. 1966. 1969.
1983. 2011. 2015. **2017.** 2018.
2019. **2024.** 2032. **2038.** 2043.
2044. 2045. 2051. 2054. 2055. 2060.
2070. **2072.** 2079. 2088. 2089.
2095. 2110. **2124.** 2129. 2136.
2146. 2149. 2151. 2152. 2153.
2156. 2167. 2180. 2182. 2188. 2190.
2196. 2200. 2213. 2219. 2233.
2237. 2239. 2250. 2257. **2269.**
2272. 2285. 2293. 2301. 2302. 2312.
2319. 2325. 2329. 2332. 2345. 2349.
2352. 2353. 2357. 2364. 2366. 2384.
2388. 2414. 2436. 2438. 2447. 2496.
2498. 2499. 2503. 2505. 2509. 2530.
2541. 2559. 2564. 2565. ***2599.**
2601. 2615. 2618. 2650. 2651. 2652.
2661. 2664. 2680. 2684. 2692. 2704.
2716. 2717. 2720. 2722. 2724. 2726.
2744. 2745. 2770. 2773. 2775. 2791.
2792. 2807. 2814. 2816. 2818. 2821.
2829. 2834. 2835. 2842. 2843. 2845.
2857. 2858. 2872   500
Ser. III. 2. 14. 18. 19. 24. 26. 29. 34.
41. 42. 43. 45. 46. 47. 48. 49. 59.
67. 68. **69.** 79. 80. 84. 85. 89. 94.
98. 102. 103. 104. 105. 107. 108.
109. 110. 113. ***114.** **121.** 124.
128. 129. 130. 132. 135. 136. 139.
140. 142. 143. 146. 148. 150. 152.
153. 155. 159. 161. 163. 164. 179.
180. 183. 188. 190. 206. 210. 212.
215. 217. 218. 223. 229. 230. 234.
240. 242. 255. 256. 258. 260. 263.
267. **268.** 269. 270. 272. 275. 287.
288. 289. ***292.** 295. 298. 302.
304. 306. **307.** 308. 312. 316. 320.
323. 324. 327. 332. 335. 337. **339.**
344. **350.** 352. 354. 358. 359. 360.
364. 366. 368. 369. 370. 373. 377.
380. 383. 390. 391. 403. 404. 406.
409. 411. **412.** 414. 415. 446. 448.
449. 453. 456. 466. 470. 471. 473.
***487.** ***488.** 489. 496. 506. 510.
512. **514.** 515. 518. 522. 528. 531.
534. 536. 537. 538. 545. 547. 548.
549. 552. 553. 554. 555. 562. 563.
566. ***568.** 569. 576. 578. 587.
603. 609. 610. 612. 615. 620. **622.**
623. 627. **631.** 632. 633. 634.
635. **636.** 637. 639. 641. 644.
653. 658. 659. **660.** 663. 664.
665. 670. 672. 675. 676. 679. 682.
683. 684. 686. 689. 690. 692. 693.
***695.** 697. 698. 701. 705. 709. 716.
722. 725. 729. 738. 739. 740. 747.
748. 749. **750.** 751. 752. 753. 754.
755. 758. 759. 760. 764. 766. 771.
786. 789. 792. 793. 794. 795. 798.
801. 804. 805. 808. 809. 811. 814.
815. 816. 822. 828. 830. ***832.** 833.
***834.** 838. 854. **855.** 859. 861.
862. 863. **867.** 868. 876. 884. 887.
890. 898. 905. 907. 928. 933. 937.
943. 944. 946. 947. ***959.** 972.
974. 979. 981. 982. 983. 989. 995.
999. 1001. 1004. 1009. 1026. 1027.
1030. 1031. 1039. 1040. 1049. 1050.
1051. **1052.** 1056. 1058. 1062.
1070. 1077. 1081. 1082. 1083. 1084.
1085. 1092. 1105. 1114. 1121. 1124.
1125. 1128. 1139. 1146. 1150. 1166.
1167. 1170. 1174. 1178. 1179.
1187. 1188. 1189. 1190. **1195.**
1197. 1203. 1205. 1206. 1208.
1209. 1211. 1217. 1221. 1228. 1234.
1237. 1244. 1245. 1248. **1249.**
1250. 1251. 1253. 1255. 1265. 1267.
1268. 1270. 1273. **1276.** 1277.
1281. 1288. 1289. **1291.** 1297.
1301. **1304.** 1307. 1308. 1320.
1323. 1325. 1329. **1331.** 1336.
1339. 1341. 1344. **1346.** 1351.
1353. 1354. **1360.** 1361. 1366.
1372. 1374. 1378. 1390. 1394. 1395.
1396. 1397. 1401. 1407. 1410. 1415.
1417. 1418. 1422. 1424. 1426. 1428.
1441. 1442. 1452. 1453. 1454. 1455.
1456. 1458. 1469. 1472. 1474.
1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1483.
1484. 1488. 1491. 1493. 1494. 1499.
1506. 1510. 1511. 1512. 1522. 1525.
1526. 1528. 1534. 1538. 1539. 1542.
1543. 1555. 1559. **1561.** 1567.
1568. 1570. 1574. 1580. 1586.
1587. 1590. 1591. 1592. 1594. 1595   100

à Rth.

noch: Ser. III. **1599.** 1602. 1610.
1611. **1612.** 1616. 1622. 1625.
1632. 1633. 1640. 1641. **1647.**
1651. 1654. 1655. 1656. 1657.
1660. 1661. 1664. 1667. 1671.
1673. 1677. **1679.** 1680.
1687. 1689. 1692. **1694.** **1697.**
1699. 1705. 1706. 1734. 1737. 1739.
1758. 1764. 1766. 1768. 1771. 1774.
1784. 1788. 1789. 1797. 1802. 1803.
1805. 1810. 1811. 1814. 1815. 1824.
1825. 1836. 1847. 1853. 1855. 1858.
1859. 1860. 1870. 1887. 1890. 1892.
1899. 1901. 1910. 1916. 1923. 1928.
1930. 1934. 1943. 1958. 1964. 1972.
1978. ***1980.** **1991.** 1995.
1999. 2001. 2008. 2011. 2016. 2018.
2019. 2021. 2025. 2027. 2028. 2032.
2034. 2036. 2039. 2043. 2046. 2048.
2051. 2054. 2056. 2060. 2061. 2062.
2071. 2073. 2090. 2091. 2092. 2093.
2094. 2097. 2098. 2099. 2105. 2106.
2109. 2111. **2119.** 2126. 2129.
2135. 2136. 2143. 2146. 2157. 2164.
2168. 2172. 2174. 2177. 2189. 2191.
2193. 2201. 2207. 2210. 2211. 2212.
2213. 2214. 2221. 2223. 2224.
2225. 2242. 2248. 2253. 2255. 2258.
2260. 2262. 2264. 2265. 2268. 2270.
2272. 2279. 2280. 2282. **2284.**
2286. 2287. 2291. 2294. 2297. 2298.
2299. 2305. 2306. 2310. 2311. 2318.
2322. 2323. 2328. 2330. 2334. 2342.
2346. 2348. 2352. 2355. 2370. 2371.
2272. 2373. 2374. 2375. 2376. 2378.
2383. 2389. 2396. 2402. 2404. 2407.
2416. 2420. 2422. 2426. 2430. 2431.
2434. 2437. 2438. 2439. 2443. 2445.
2446. 2448. 2450. 2453. 2456. 2457.
2458. **2459.** 2466. 2468. 2471.
2472. 2473. 2476. **2477.** 2480.
2481. 2482. 2483. 2485. 2486. 2488.
2490. 2491. 2492. 2494. 2497. 2503.
2504. 2505. 2507. 2512. 2516. 2520.
2522. 2525. 2526. 2527. 2528. 2529.
2533. 2537. 2540. 2541. 2547. 2550.
2553. 2556. 2570. 2572. **2574.**
2575. 2597. 2600. 2603. 2608.
2612. 2614. 2625. 2626. 2627. 2628.
2633. 2639. 2642. 2647. 2651. 2653.
2657. 2661. 2669. 2675. 2678. 2682.
2684. 2692. 2708. 2732. 2734. 2748.
2755. 2756. 2757. 2761. 2763. 2769.
2772. 2773. 2778. 2790. 2791. 2794.
2799. 2801. 2805. 2808. 2810. 2811.
2812. 2817. 2818. 2829. 2835. 2838.
2839. 2842. 2847. 2848. **2850.**
2851. 2859. 2867. 2876. 2881. 2882.
2888. 2901. 2903. 2910. 2911. 2913.
2915. 2916. 2922. 2924. 2932. 2935.
2937. 2944. 2950. 2959. 2961. 2966.
2973. 2976. 2977. 2980. 2986.
2989. 2990. 2991. 2992. 2994.
2997. 3004. 3008. 3009. 3018. 3021.
3025. 3029. 3036. 3039. 3042. 3047.
3048. 3049. **3056.** 3057. 3069.
3075. 3076. 3077. 3086. 3088. 3093.
3095. 3100. 3105. 3107. 3109. 3111.
3118. 3119. 3121. 3128. 3129. 3140.
3146. 3150. 3151. 3158. 3160. 3165.
3167. 3169. 3172. 3176. 3177. 3178.
3181. 3184. 3186. 3189. 3194. 3201.
3202. 3206. 3208. 3209. 3210. 3211.
3213. 3216. 3217. 3225. 3226. 3228.
3230. 3233. 3235. 3240. 3242. 3245.
3250. 3257. 3280. 3281. 3285. 3288.
3289. 3290. 3294. 3296. 3297. 3299.
3305. 3324. 3325. 3326. 3327. 3332.
3336. 3343. 3345. 3347. 3350. 3351.
3352. 3353. 3357. 3362. 3364. 3374.
3375. 3377. 3379. 3381. 3382. 3383.
3400. 3402. 3403. 3408. **3409.**
3413. 3415. 3417. 3418. 3421. 3434.
3437. 3441. 3443. 3448. 3451. 3452.
3453. 3456. 3460. 3464. 3473. 3477.
3481. 3483. 3485. 3498. 3503. 3507.
3508. 3510. 3511. 3516. **3519.**
3520. 3521. 3522. 3534. 3536. 3537.
3559. 3561. 3563. 3564. 3565. 3568.
3573. 3583. 3588. 3589. 3592. 3601.
3604. 3610. 3611. 3612. 3613. 3614.
3615. 3617. 3618. 3621. 3622. 3626.
3628. 3633. 3639. 3643. 3644. 3657.
3658. 3660. 3662. 3680. 3683. 3685.
3687. 3689. 3690. 3691. 3693. 3694.
3699. 3700. 3705. 3709. 3719. 3721.
3727. 3728. 3732. 3734. 3737. 3738.
3742. 3745. 3746. 3749. 3750. 3759.
3760. 3762. 3764. 3765. 3771. 3772.
3774. 3778. 3782. 3783. 3787. 3789.
3790. 3791. 3793. 3795. 3798. 3799.
3809. 3811. 3813. 3814. 3817. 3822.
3827. 3833. 3839. 3840. 3844. 3848.
3852. 3858. 3860. 3864. 3865. 3868.
3881. 3885. 3886. 3889. 3894. 3896.
3901. 3906. 3907. 3914. 3921. 3924.
3926. 3930. 3931. 3933. 3934. 3938.
3944. 3946. 3947. 3950. 3951. 3958.
3960. 3963. 3964. 3965. 3986.
3992. 3995. 4020. 4026. 4028.
4029. 4040. 4048. 4049. 4055.
4059. 4060. 4063. 4071. 4072.
4076. 4078. 4080. 4084. 4089.
4092. 4095. 4097. 4116. 4120. 4121.
4124. 4126. 4134. 4140. 4142. 4148.
4156. 4162. 4166. 4167. 4168. 4169.
4171. 4172. 4175. 4177. 4179. 4181.
4182. 4185. 4198. 4202. 4204. 4207.
4209. 4220. 4221. 4222. 4225. 4226.
4228. 4232. 4249. **4250.** 4254.
4259. 4260. 4261. 4265. 4269. 4275.
4277. 4278. 4293. 4304. 4305. 4308.
4316. 4318. 4320. 4322. 4329. 4330.
4334. 4337. 4338. 4339. 4341. 4352.
4357. 4360. 4361. 4364. 4372. 4388.
4389. 4392. 4399. 4404. 4406. 4409.
4411. 4413. 4423. 4429. 4435. 4447.
4454. 4457. 4458. 4459. 4460. 4469.
4470. 4473. 4477. 4479. 4481. 4485   100

à Rth.

noch: Ser. III. 4486. 4488. 4495. 4502.
4503. **4516.** 4518. 4522. 4526. 4530.
4534. 4535. 4544. 4545. 4546. 4549.
4550. 4552. 4560. 4562. 4573. 4576.
4580. 4581. 4582. 4586. 4591. 4598.
4601. 4603. 4606. 4608. 4610. 4614.
4622. 4630. 4631. 4634. 4638. 4643.
4644. 4653. 4661. 4662. 4663. 4667.
4670. 4672. 4673. 4675. 4682. 4685.
4686. 4687. 4688. 4690. 4694. 4696.
4697. 4698. 4699. 4700. 4702. 4708.
4710. 4713. 4718. 4722. 4727. 4730.
4736. 4738. 4739. 4741. 4744. 4752.
4753. 4754. 4758. 4776. 4790. 4792.
4793. 4800. 4806. 4816. 4821. 4822.
4824. 4825. 4830. 4831. 4832. 4833.
4834. 4836. 4852. 4856. 4859. 4862.
4863. 4866. 4869. 4872. 4874. 4876.
4879. 4890. 4891. 4893. 4895. 4896.
4902. 4916. 4918. 4919. 4925. 4927.
4930. 4940. 4941. 4942. 4943. 4944.
4945. 4947. 4950. 4953. 4954. 4959.
4975. 4979. 4984. 4989. 4990. 4996.
5010. 5012. 5022. 5024. 5025. 5026.
5032. 5034. 5036. 5044. 5056. 5058.
5062. 5070. 5071. 5076. 5088. 5096.
5104. 5105. 5122. 5125. 5135. 5137.
5149. 5158. 5159. 5161. 5166. 5167.
5168. 5172. 5173. 5186. 5187. 5192.
5193. 5199. 5200. 5201. 5208. 5210.
5212. 5213. 5214. 5215. 5227. 5228.
5229. 5242. 5246. 5250. 5252. 5253.
5254. 5256. 5257. 5259. 5273. 5277.
5278. 5282. 5283. 5284. 5285. 5286.
5287. 5290. 5301. 5309. 5312. 5314.
5318. 5320. 5323. 5332. 5333. 5336.
5338. 5343. 5345. 5349. 5350. 5351.
5354. 5359. 5367. 5380. 5386. 5394.
5398. 5399. 5404. 5406. 5409. 5413.
5417. 5422. 5423. 5424. 5425. 5433.
5437. 5441. 5449. 5452. 5453. 5454.
5459. 5463. 5472. 5474. 5476. 5477.
5484. 5489. 5492. 5494. 5497. 5498.
5501. 5511. **5516.** 5531. 5533.
5534. 5538. 5540. **5544.** 5547.
5560. 5562. 5563. 5567. 5572. 5582.
5585. 5587. 5591. 5594. 5596. 5598.
5602. 5609. 5614. 5620. 5624. 5627.
5630. 5637. 5644. 5645. 5648. 5649.
5650. 5652. 5653. 5657. 5659. 5669.
5671. 5673. 5681. 5691. 5692. 5697.
5728. 5736. 5743. 5745. 5751. 5757.
5764. 5769. 5771. 5799. 5800. 5802.
5811. 5812. 5825. 5828. 5830. 5835.
5836. 5842. 5845. 5847. 5851. 5853.
5855. 5856. 5863. 5864. 5871. 5881.
5884. 5890. 5893. 5897. 5901. 5904.
5906. 5907. 5908. 5916. 5917. 5921.
5922. 5924. 5926. 5927. 5930. 5934.
5937. 5938. 5946. 5947. 5948. 5950.
5958. 5960. 5965. 5966. 5968. 5971.
5972. 5973. 5981. 5992. 5995. 5999.
6005. 6008. 6010. 6011. 6012. 6014.
6032. 6037. 6050. 6054. 6057. 6068.
6069. 6076. 6079. 6080. 6083. 6084.
6086. 6091. 6093. 6094. 6096. 6098.
6100. 6103. 6106. 6112. 6114. 6115.
6119. 6120. 6125. 6126. 6127. 6130.
6131. 6135. 6139. 6143. 6144. 6147.
6151. 6153. 6197. 6203. 6206. 6214.
6216. 6217. 6218. 6219. 6220. 6222.
6226. 6229. 6230. 6235. 6255. 6279.
6301. 6305. 6310. 6312. 6313. 6314.
6319. 6328. 6341. 6343. 6347. 6350.
6351. 6352. 6353. 6355. 6357. 6359.
6366. 6369. 6371. 6373. 6374.
6376. 6377. 6381. 6382. 6389.
6392. 6407. 6417. 6419. 6421. 6425.
6426. 6427. 6428. 6430. 6433. 6440.
6441. 6452. 6453. 6463. 6466. 6467.
6479. 6480. 6481. 6484. 6487. 6492.
6502. 6504. 6505. 6507. 6508. 6509.
6510. 6519. 6524. 6535. 6542. 6549.
6551. 6566. 6570. 6575. 6578. 6580.
6581. 6582. **6585.** 6589. 6591.
6592. 6598. 6600. 6601. 6606. 6615.
6619. 6621. 6627. 6630. 6634. 6642.
6646. 6652. 6656. 6658. 6661. 6670.
6673. 6675. 6676. 6681. 6684. 6686.
6688. 6699. 6709. 6713. 6714. 6717.
6720. 6724. 6725. 6726. 6735. 6739.
6743. 6752. 6754. 6755. 6758. 6760.
6761. 6762. 6764. 6767. 6768. 6773.
6777. 6779. 6784. 6788. 6791. 6795.
6800. 6802. 6805. 6809. 6812. 6815.
6817. 6820. 6825. 6830. 6833. 6839.
6840. 6845. 6846. 6847. 6848. 6849.
6852. 6855. 6864. 6868. 6869. 6870.
6873. 6875. 6888. 6895. 6897. 6899.
6904. 6910. 6917. 6923. 6928. 6929.
6930. 6933. 6934. 6943. 6945. 6946.
6950. 6951. 6957. 6959. 6960. 6966.
6967. 6968. 6974. 6978. 6981. 6982.
7006. 7011. 7017. 7018. 7022. 7025.
7026. 7027. 7030. 7037. 7038. 7042.
7046. 7054. 7056. 7060. 7061. 7066.
7073. 7078. 7079. 7083. 7087. 7089.
7091. 7098. 7101. 7104. 7106. 7113.
7118. 7119. 7122. 7123. 7124. 7129.
7134. 7147. 7150. 7154. 7157. 7159.
7167. 7170. 7171. 7175. 7176. 7177.
7185. 7188. 7190. 7192. 7196. 7204.
7213. 7214. 7220. 7225. 7229. 7230.
7232. 7236. 7241. 7242. 7245. 7247.
7250. 7252. 7253. 7254. 7257. 7258.
7260. 7261. 7265. 7267. 7268. 7269.
7270. 7280. 7283. 7286. 7289. 7291.
7292. 7295. 7298. 7299. 7305. 7306.
7311. 7314. 7315. 7327. 7333. 7334.
7337. 7340. 7345. 7346. 7349. 7362.
7365. 7366. 7368. 7369. 7370. 7379.
7380. 7381. 7382. 7391. 7392. 7395.
7396. 7401. 7410. 7411. 7412. 7416.
7419. 7420. 7431. 7434. 7442. 7443.
7455. 7456. 7458. 7460. 7464. 7465.
7472. 7474. 7475. 7478. 7488. 7492.
7493. 7500. 7502. 7503. 7514. 7523.
7524. 7526. 7536. 7538. 7539   100
Ser. VII. 5. 11. 16. 17. 21. 26. 31. 32   1000

à Rth.

noch: Ser. VII. 38. 47. 56. 59. 64. 70. 79. 83.
85. 86. 94. 98. 100. 102. 105. 108. 116.
118. 120. 123. 127. 132. 139. 146.
154. 156. 157. 160. 166. 167. 180.
181. 187. 192. 195. 198. 199. 209.
216. 235. 238. 240. 242. 244. 245.
250. 255. 257. 265. 266. 272. 273.
274. 280. 289. 292. 297. 317. 319.
332. 333. 336. 350. 356. 369. 372.
375. 377. 384. 393. 395. 396. 400.
401. 405. 409. 412. 419. 420. 421.
424. 426. 428. 432. 445. 456. 462.
469. 470. 474. 475. 478. 479. 488.
490. 495. 501. 516. 521. 525. 535.
540. 543. 546. 552. 555. 563. 564.
567. 571. 574. 582. 583. 584. 587.
589. 593. 595. 601. 615. 617. 618.
624. 630. 633. 638. 641. 644. 645.
658. 664. 671. 675. 687. 689. 692.
695. 697. 698. 699. 704. 710. 714.
718. 719. 720. 721. 728. 730. 731.
732. 741. 749. 755. 757. 759. 763.
767. 776. 780. 797. 801. 803. 810.
812. 827. 828. 833. 834. 847. 854.
856. 862. 865. 870. 871. 877. 879.
884. 889. 897. 900. 902. 904. 913.
920. 929. 935. 940. 944. 948. 953.
954. 961. 965. 975. 979. 984. 985.
1009. 1013. 1016. 1021. 1025. 1027   1000
Ser. VIII. 6. 7. 10. 11. 17. 23. 24. 25.
28. 29. 32. 43. 44. 47. 49. 61. 62.
67. 73. 79. 96. 97. 102. 110. 111.
113. 115. 122. 123. 125. 132. 145.
149. 153. 154. 158. 162. 165. 166.
170. 172. 180. 182. 183. 208. 215.
217. 218. 220. 221. 223. 224. 229.
231. 236. 237. 239. 244. 251. 256.
266. 280. 281. 283. 285. 286. 288.
289. 297. 306. 307. 310. 314. 328.
334. 335. 339. 346. 350. 354. 355.
358. 359. 361. 365. 368. 369. 374.
375. 379. 397. 420. 423. 433. 436.
438. 439. 450. 452. 454. 457. 461.
471. ***472.** 481. 486. 499. 501. 1139.
1143. 1146. 1148. 1150. 1151. 1155.
1157. 1160. 1166. 1167. 1169. 1177   500
Ser. IX. 5. 8. 9. 10. 15. 21. 29. 30. 33.
36. 46. 50. 54. 60. 61. 64. 65. 67.
68. 71. 77. 79. 80. 81. 85. 86. 92.
96. 99. 102. 103. 106. 113. 114.
119. 121. 128. ***129.** 131. 141.
143. 145. 147. 150. 158. 164. 167.
171. 175. 176. 177. 185. 191. 194.
204. 214. 221. 223. 226. 229. 231.
232. 233. 237. 239. 240. 243. ***244.**
245. 248. 249. 251. 252. 256. 257.
258. 261. 264. 265. 266. 267. 275.
277. 289. 297. 299. 315. 335. 336.
337. 341. 342. 343. 346. 351. 356.
357. 359. 360. 361. 367. 378. 382.
385. 410. 412. 421. 422. 426. 435.
440. 441. 443. 444. 451. 453.
455. 457. 462. 469. 476. 484. 485.
498. 505. 518. 525. 528. 529. 531.
533. 540. 545. 548. 552. 555. 556.
568. 569. 570. 576. 578. 584. 587.
592. 593. 595. 596. 602. 603. 605.
607. 615. 621. 622. 623. 631. 632.
643. 652. 657. 676. 679. 681. 682.
685. 688. 693. 696. 699. 702. 705.
706. 709. 710. 713. 715. 719. 720.
721. 725. 731. 735. 746. 750. 751.
758. 767. 768. 769. 777. 778. 787.
791. 797. 799. 808. 815. 816. 826.
828. 834. 842. 845. 856. 857. 861.
862. 864. 868. 870. 875. 876. 878.
880. 881. 885. 886. 890. 891. 892.
893. 894. 898. 900. 901. 902. 910.
912. 914. 915. 917. 919. 921. 923.
936. 937. 941. 942. 944. 947. 950.
953. 955. 958. 959. 963. 968. 969.
971. 978. 979. 986. 987. 988. 995.
997. 999. 1000. 1001. 1005. 1006.
1009. 1010. 1012. 1017. 1026. 1027.
1028. 1035. 1037. 1047. 1059. 1065.
1069. 1070. 1073. 1078. 1081. 1082.
1087. 1097. 1098. 1099. 1103. 1104.
1105. 1107. 1115. 1121. 1123. 1133.
1135. 1136. 1140. 1142. 1151. 1159.
1165. 1176. 1177. 1178. 1179. 1181.
1183. 1185. 1192. 1194. 1197. 1198.
1199. ***1203.** 1210. 1212. 1213.
1214. 1215. 1216. 1222. 1223. 1229.
1239. 1240. 1242. 1243. 1244. 1247.
1248. 1252. 1256. 1259. 1263. 1271.
1273. 1275. 1276. 1278. 1280. 1283.
1297. 1301. 1304. 1308. 1309. 1315.
1321. 1323. 1326. 1329. ***1330.**
1334. 1338. 1343. 1344. 1345. 1350.
1355. 1358. 1359. 1362. 1365. 1366.
1367. 1372. 1376. 1385. 1388. 1391.
1393. 1401. 1406. 1407. 1408. 1410.
1414. 1418. 1421. 1422. 1426. 1430.
1431. 1433. 1436. 1441. 1442. 1444.
1445. 1446. 1449. 1450. 1452. 1454.
1457. 1458. 1464. 1475. 1482. 1486.
1490. 1491. 1492. 1493. 1497. 1501.
1502. 1504. 1505. 1506. 1509. 1511.
1515. 1516. 1519. 1520. 1521. 1522.
1524. 1535. 1540. 1542. 1547. 1549.
1562. 1563. 1565. 1572. 1575. 1586.
1588. 1598. 1602. 1604. 1605. 1606.
1607. 1613. 1621. 1622. 1623. 1624.
1627. 1631. 1635. 1636. 1641. 1642.
1644. 1647. 1652. 1654. 1658. 1660.
1662. 1669. 1671. 1672. 1679. 1680.
1684. 1685. 1691. 1692. 1697. 1699.
1700. 1702. 1708. 1711. 1713. 1751.
1752. 1753. 1759. 1760. 1765. 1768.
1771. 1772. 1773. 1774. 1777. 1778.
1779. 1783. 1784. 1785. 1787. 1792.
1793. 1799. 1800. 1805. 1806. 1807.
1809. 1813. 1818. 1832. 1837. 1842.
1843. 1852. 1853. 1860. 1861. 1866.
1867. 1873. 1876. 1880. 1882. 1891.
1893. 1894. 1906. 1907. 1913. 1924.
1931. 1937. 1943. 1945. 1946. 1947.
1948. 1956. 1958. 1969. 1971. 1973.
1975. 1978. 1979. 1991. 1993. 1994   100

2. in Reichs-Gold-Währung (Ser. I—V).

à Mark

Ser. I. 5. 7. 8. 9. 10. 15. 23. 25. **33.**
40. 41. 43. 44. 50. 57. 64. 69. 71.
84. 85. 88. 95. 97. 108. 122. 126.
132. 138. 143. 144. 154. 158. 160.
169. 175. 178. 179. 185. 198. 199.
209. 212. 215. 222. 223. 234. 242.
250. **254.** 270. 280. 289. 295.
301. 302. 307. 310. 312. 315. 325.
326. 344. 350. 357. 364. 367. 376.
379. 380. 382. 392. 395. 404. 408.
413. 415. 418. 446. **448.** 459.
464. 469. 473. 520. 522. 536. 540.
550. 558. 559. 564. 570. 574. 576.
581. 589. **592.** 595. 597. 618.
620. 621. 627. 629. 632. 633. 635.
641. 643. 651. 654. 657. 658. 660.
667. 668. 671. **673.** 691. 696.
698. 713. 715. 718. 724. 730. 740.
***743.** 760. 771. 772. 774. ***776.**
780. 797. 805. 825. 829. 837. 842.
854. 869. 876. 880. 899. ***904.**
910. 928. 932. 936. 937. 940. 941.
945. 967. 969. 972. 973. 984. 991.
993. 997. 1002. 1010. 1012. 1015.
1017. 1018. 1023. 1036. 1039. 1040.
1044. 1045. 1050. 1052. 1055. 1057.
1058. 1059. ***1060.** 1066. 1067.
1069. 1077. 1082. 1086. 1093. 1094.
1098. 1102. 1103. 1109. 1119. 1127.
1129. 1142. 1146. 1148. 1150. 1151.
1152. 1154. 1156. 1157. 1158. 1163.
1173. 1177. **1182.** 1196. 1198.
1203. 1205. 1206. 1208. **1220.**
1221. 1223. **1225.** 1228. 1234.
1244. 1247. 1257. 1259. 1264. 1268.
1270. 1272. 1280. 1286. 1288. 1294.
1298. 1306. 1307. 1311. 1318. 1322.
1326. 1331. 1332. 1333. 1337. 1340.
1353. 1363. 1386. 1390. 1395. 1402.
1408. 1410. 1415. 1417. 1424. 1427.
1432. 1440. 1443. 1444. 1445. 1461.
1464. 1465. 1467. 1471. 1474. 1482.
1484. 1485. 1487. 1488. 1491. 1492.
1493. 1501. 1504. 1505. 1509. 1513.
1515. 1529. 1531. ***1535.** 1538.
1547. 1552. 1565. 1574. 1579. 1583.
1597. 1600. 1602. 1613. 1616. 1629.
1631. 1635. 1636. 1638. **1645.**
1658. 1659. 1668. 1671. 1673. 1676.
1682. 1686. 1688. 1712. 1714. 1715.
1720. 1722. **1743.** 1749. 1763.
1768. 1769. 1776. 1778. 1779. 1782.
1786. 1797. 1799. 1801. 1802. 1804.
1814. 1815. ***1829.** 1830. 1833.
1835. 1841. 1845. 1854. 1859. 1860.
1866. 1873. 1877. 1882. 1883. 1885.
1889. 1890. **1894.** 1895. 1901.
1905. 1906. 1907. 1908. 1917. 1921.
1929. 1938. 1951. 1959. 1980. 1983.
1990. 2000. 2008. 2022. 2027. 2035.
2036. 2047. 2048. 2049. 2051. 2058.
2059. 2063. 2067. 2079. 2080. 2082.
2084. 2087. 2089. 2110. 2121. 2124.
2125. 2131. 2132. 2133. 2139. 2140.
2144. 2145. 2146. 2149. 2154. 2155.
2159. 2164. 2165. 2168. 2171. 2174.
2176. 2187. 2202. 2203. 2213. 2227.
2235. 2246. 2272. 2281. **2284.**
2287. 2304. 2305. 2324. 2333. 2334.
2337. 2342. 2344. 2349. 2355. 2356.
2362. 2369. 2372. 2375. 2386. 2406.
2416. 2427. 2439. 2440. 2451. 2461.
2462. 2467. 2469. 2472. 2475. 2476.
2477. 2485. 2492. 2496. 2499. 2500.
2509. 2510. 2512. 2517. 2518. 2526.
2528. 2529. 2530. 2531. 2540. 2562.
2564. 2571. 2573. 2574. 2575. 2580.
2582. 2586. 2588. 2589. 2596. 2597.
2618. 2621. 2622. 2623. 2628. 2630.
2631. 2632. 2636. 2640. 2654.
2657. 2658. 2661. 2663. 2693.
2698. 2709. 2711. 2713. 2724. 2728.
2729. **2755.** 2756. 2758. 2762.
***2765.** 2772. 2783. 2784. 2787.
2789. 2790. 2792. 2793. 2796. 2797.
2799. 2801. 2803. 2805. 2812. 2818.
2822. 2825. 2826. 2827. ***2828.**
2829. 2835. 2836. 2837. 2861. 2864.
2867. 2868. 2869. 2871. 2872. 2874.
2878. 2884. 2888. 2897. 2907. 2916.
2919. 2929. 2931. 2935. 2942. 2947.
2953. 2960. 2961. 2965. 2978. 2983.
2994. 2999. 3010. 3011. 3015. 3019.
3020. 3027. 3037. 3046. 3047. 3055.
3056. 3063. 3072. 3077. 3080.
3085. **3091.** 3095. 3096. 3099.
3105. 3108. 3111. **3113.** 3122.
3124. 3125. 3128. 3134. 3141. 3142.
3144. 3149. 3150. 3151. **3156.**
3159. 3162. 3166. 3167. 3168. 3171.
3182. 3184. 3190. 3197. 3201. 3205.
3218. 3230. 3236. 3245. 3249. 3251.
3252. 3254. 3255. 3271. 3272. 3273.
3274. 3278. 3293. 3294. 3298. 3300.
3303. 3304. 3307. 3312. 3326. 3331.
3333. 3339. 3349. **3360.** 3364.
3371. 3374. 3376. 3379. 3382. 3383.
3384. 3385. **3391.** 3400. 3406.
3416. 3417. 3426. 3427. 3429. 3431.
3433. 3436. 3437. **3439.** 3441.
3448. 3450. 3456. 3460. 3461.
3465. 3488. 3489. 3494. 3495. 3503.
3510. 3523. 3529. 3532. 3533. 3534.
3535. 3536. 3537. 3540. 3545. 3564.
3575. 3580. 3583. **3586.** 3601.
3606. 3615. 3616. **3617.** 3618.
3619. 3620. 3624. 3628. 3635. 3637.
3640. 3641. 3647. 3650. 3656. 3661.
3662. 3663. 3664. 3672. 3677. 3681.
3691. 3692. 3694. 3695. 3700. 3704.
3705. 3708. 3709. 3715. 3716.
3720. 3721. 3722. **3723.** 3724.
3725. 3734. 3735. 3740. 3748. 3752.
3759. 3760. **3765.** 3774. 3783.
3798. 3799. 3801. 3803. 3805. 3807.
3815. 3816. 3817. 3823. 3830.
3834. 3838. 3844. 3847. 3852. 3858.
3868. 3869. 3887. 3889. 3902. 3903.
3906. 3914. 3925. 3931. 3939. 3942

3000

à Mark

noch: Ser. I. 3943. 3944. 3947. 3955. 3961.
3962. 3963. 3970. 3974. 3975. 3978.
3984. 3988. **3989.** 3990. 3991. 3992.
4003. 4012. 4016. 4021. 4027. 4035.
4040. 4043. 4044. **4045.** 4047.
4056. 4057. **4060.** 4064. 4078.
4082. 4087. 4101. 4107. 4108. 4112.
4116. 4119. 4120. 4121. 4122. 4128.
4135. 4137. 4139. 4146. 4148. 4149.
4153. 4158. 4167. 4171. 4172. 4173.
4175. 4176. 4180. 4197. 4202. 4203.
4204. 4211. 4218. 4219. 4222. 4230.
4232. **4237.** 4241. 4249. 4258.
4263. 4267. 4272. 4281. 4286. 4288.
4292. 4304. 4310. 4321. 4334. 4335.
4338. 4339. 4346. 4360. 4361. 4362.
4368. 4377. 4381. 4393. 4401. 4403.
4422. 4424. 4441. 4448. 4452. 4455.
4462. 4464. 4467. 4468. 4479. 4489.
4499. 4505. 4510. 4518. 4524. 4525.
4527. 4528. 4530. 4533. 4535. 4536.
4538. 4543. 4550. 4555. 4560. 4561.
4567. 4569. 4571. 4573. 4577. 4580.
4582. 4583. 4593. 4594. 4595. 4597.
4598. 4599. 4601. 4602. 4603. 4612.
4618. 4619. 4620. 4621. 4622. 4624.
4625. 4630. 4635. 4638. 4649. 4651.
4652. 4653. 4656. 4658. 4671. 4673.
4675. 4676. 4678. 4687. 4702. 4707.
4712. 4713. 4720. ***4721.** 4734.
4735. 4736. 4740. 4741. **4743.**
4754. 4755. 4762. 4775. 4776. 4777.
4778. 4786. ***4787.** 4804. 4826.
4971. 4987. 5068. 5083. 5139.
5157. 5161. **5182.** 5187. 5188.
5189. 5191. 5192. 5199. 5208. 5209.
5210. 5211. 5221. 5224. 5233.
5246. 5252. 5254. 5255. 5258.
5279. 5289. **5298.** 5312. 5316.
5319. 5327. 5329. 5336. 5337. 5339.
5340. 5344. 5345. 5346. 5347. 5349.
5350. 5351. 5356. 5357. **5361.**
5362. 5364. 5385. 5389. 5392. 5393.
5394. 5395. 5396. 5397. 5407. 5410.
5419. 5424. 5425. 5432. 5443. 5447.
5454. 5456. 5474. 5475. 5476. 5477.
5481. 5483. 5484. 5497. 5499. 5511.
5512. 5513. 5515. 5525. 5527. 5542.
5556. 5557. 5562. 5563. 5564. 5570.
5575. 5578. 5585. 5588. 5598. 5599.
5600. 5601. 5603. 5604. 5605. 5607.
5608. 5614. 5619. 5622. 5636. 5637.
5646. 5653. 5654. 5655. 5667. 5671.
5677. 5678. 5683. 5684. 5685. 5691.
5697. 5698. 5699. 5700. 5701. 5702.
5703. 5704. 5705. 5706. 5707. 5708.
5710. **5713.** 5730. 5742. 5743.
5744. 5745. 5760. 5761. 5763. 5764.
5767. 5770. 5772. 5774. 5775. 5776.
5779. 5780. 5782. **5783.** 5785.
5786. 5795. 5796. **5801.** 5803.
5809. 5815. 5817. 5821. 5824. 5826.
5832. 5834. 5837. 5840. 5842. 5844.
5849. 5854. 5855. 5858. 5860. 5861.
5870. 5874. 5876. 5905. 5910. 5921.
5931. 5932. 5934. 5935. 5937. 5938.
5940. 5941. 5942. 5944. 5945.
5946. 5952. **5958.** 5959. 5960.
5967. 5968. 5969. 5972. **5974.**
5977. 5979. 5987. **5988.** 5998.
6001. 6004. 6006. 6007. 6011. 6012.
6013. 6015. 6038. 6039. 6041. 6043.
6050. 6051. 6054. 6055. 6070. 6076.
6077. 6078. 6079. 6082. 6088.
6089. 6093. 6095. 6106. 6127. 6131.
6136. ***6160. 6163. *6165.**
6168. **6170. 6172. 6180.**
6181. 6184. 6185

3000

Ser. II. 4. 8. 16. 21. 22. 23. 27. 29. 35.
41. 42. 46. 54. 55. 64. 67. 73. 74.
79. 81. 83. **84.** 88. 89. 90. 92. 94.
108. 118. 119. 120. 122. 129. 133.
141. 146. 152. 155. 158. 162. 178.
195. 202. 207. 208. 215. 217. 222.
224. 238. 242. 243. 253. 258. 260.
261. 269. 271. 280. 281. 282. 285.
291. 309. 312. 313. 315. 316. **318.**
322. 326. 327. 331. 333. 340. 341.
***344.** 357. 364. 365. 367. 373. 374.
379. 382. 389. 394. **399.** 401. 403.
405. 406. 409. 411. 418. 420. 422.
423. 425. **428.** 430. 432. 442. 444.
445. 451. 457. 467. 470. 475. 476.
478. **483.** 486. 490. 491. 498. 505.
532. 539. 540. 542. 545. **548.** 549.
553. 556. 557. 561. 563. 570. **580.**
583. 584. 586. 587. 593. 596.
597. 600. 605. 606. 609. **612.**
616. 618. 622. 624. 636. 643.
648. 654. 667. 669. 673. 679.
685. 689. 696. 697. 699. 707. 713.
718. 723. 724. 728. 732. 734. 741.
751. 753. 754. 765. 775. **776.**
777. 780. 785. 786. 792. 798. 800.
803. 807. 809. 813. 814. 817. 821.
822. 823. 824. 825. 830. 831. 832.
835. 837. 839. 841. 843. 854. 857.
860. 862. 865. 867. 868. 873. 874.
877. 882. 888. 890. 892. 895. 897.
898. 901. 902. 919. 926. 927. 929.
934. 935. 937. 941. 942. 945. 946.
951. 961. 967. 968. 973. 978. 979.
980. 981. 986. 989. 991. 993.
***1005.** 1006. 1011. 1016. 1017.
1022. 1024. 1027. 1034. 1037. 1041.
1048. 1049. 1050. 1052. 1054. 1059.
1062. 1068. 1069. 1072. 1074. 1081.
1083. 1084. 1086. 1087. 1088. 1097.
1099. 1101. 1104. 1106. 1124. 1125.
1126. 1128. 1133. 1134. 1140. 1144.
1145. 1146. 1148. 1149. 1151. 1156.
1159. 1162. 1165. 1166. 1169. 1171.
1172. 1173. 1177. 1178. 1185. 1186.
1192. 1194. 1195. 1196. 1205. 1206.
1210. 1213. 1214. 1217. 1223. 1227.
1228. 1233. 1234. 1236. 1266. 1267.
1268. 1277. 1279. 1283. 1284. 1288.
1289. 1292. 1299. 1300. 1301. 1306

1500

à Mark

noch: Ser. II. 1309. 1314. 1315. 1318.
1324. 1328. 1329. 1330. 1339. 1344.
1346. 1359. 1360. 1367. 1368.
1371. 1373. 1379. 1380. 1381.
1382. 1384. 1391. 1394. 1396.
1397. 1400. 1401. 1414. 1417.
1427. 1429. 1432. 1434. 1435. 1437.
1442. 1449. 1450. 1453. 1467. 1469.
1473. 1475. 1477. 1485. 1486. 1497.
1498. 1502. 1504. 1510. 1514. 1519.
1547. 1554. 1558. 1561. 1563. 1566.
1567. 1568. 1570. 1576. 1578. 1580.
1582. 1586. 1587. 1590. 1597. 1598.
1603. 1607. 1609. ***1614.** 1621.
1622. 1625. 1640. 1646. 1648. 1652.
1658. 1659. **1661.** 1663. 1664.
1666. 1669. 1671. 1675. 1678.
1679. 1684. 1688. 1689. 1691. 1696.
1698. 1699. 1702. 1709. 1718. 1721.
1722. 1724. 1726. **1729.** 1730.
1731. 1733. 1742. 1746. 1750. 1755.
1764. 1769. 1771. 1776. 1781. 1786.
1795. 1802. 1803. 1804. 1805. 1807.
***1809. 1810.** 1811. 1819.
1820. 1821. 1837. 1841. 1842. 1845.
1846. 1849. 1852. 1861. 1865.
1871. 1872. 1874. 1875. 1877. 1879.
1881. 1882. 1885. 1888. 1893.
1896. 1901. 1902. 1905. 1906.
1909. 1910. 1911. 1915. 1919. 1921.
1923. 1926. 1931. 1934. 1956. 1957.
1958. 1961. 1975. 1983. 1990. 1995.
1996. 2004. 2010. 2016. 2021. 2026.
2039. 2041. 2045. 2046. 2047. 2048.
2049. 2050. 2051. **2052. 2053.**
2054. 2056. 2057. **2058.** 2059.
2070. 2072. 2073. 2077. 2078. 2080.
2081. 2082. **2084.** 2089. 2093.
2094. 2099. 2100. 2101. 2102. 2105.
2106. 2107. 2114. 2117. 2118. 2128.
2139. **2149.** 2150. 2202. 2203.
2223. 2224. ***2226.** 2231. 2232.
2235. 2240. 2258. 2259. 2270. 2281.
2301. 2302. 2305. 2315. 2318. 2321.
2323. **2328.** 2355. 2379. 2390.
2434. 2442

1500

Ser. III. 14. 15. 16. 17. 18. 22. 24. 32.
34. 41. 44. 51. 54. 55. 57. 73. 77.
78. 80. 95. 97. 108. 111. 114.
122. 125. 133. 139. 150.
169. 173. 174. 176. 178. 180.
185. 191. 197. 206. 207. 224.
226. 227. 239. 244. 245. 246. 250.
252. 259. 281. ***288.** 293. 294.
299. 305. 306. 308. 315. 323. 325.
328. 334. 339. 340. 342. 345. 348.
363. 369. 370. 373. 379. **384.**
396. 399. 409. 414. 417. 428. 432.
437. 438. 448. 454. 457. 462. 464.
468. 469. 473. 477. 482. 486. 495.
496. 497. 501. 502. 505. 512. 516.
519. 527. 532. 534. 535. 538. **544.**
559. 562. 566. 567. 568. 579. 584.
586. 589. 590. 592. 604. 609. 611.
615. 622. 625. 626. 628. 630. 633.
641. **649.** 650. 654. 659. 664.
665. 670. 672. 675. 684. 689. 691.
692. 694. 695. 697. 703. 712. 728.
731. 735. **736.** 739. 741. 750.
758. 766. 767. 777. 785. 790. 814.
827. 830. 833. 834. 847. 852. 853.
855. ***858.** 866. 867. 872. 873. 875.
889. 899. 900. 911. 915. 946. 948.
958. 961. 963. 964. 969. 971. 973.
975. 978. 985. 986. 987. 1000.
1009. 1015. 1018. 1021. 1034. 1040.
1041. 1046. 1050. 1054. 1055. 1064.
1065. 1071. **1075.** 1076. 1079.
1082. 1086. 1087. 1092. 1099. 1111.
1113. **1118.** 1131. 1134. 1140.
1141. 1142. 1145. 1151. 1152.
1159. 1164. 1168. 1169. 1171. 1172.
1177. 1188. 1191. 1192. 1195. 1198.
1205. 1206. 1208. 1214. 1217. 1232.
1233. 1234. 1236. 1238. 1241. 1253.
1256. **1261.** 1265. 1274. 1280.
1283. 1284. 1285. 1290. 1298. 1302.
1303. 1304. 1314. 1315. **1317.**
1320. 1332. 1334. 1340. 1341. 1342.
1343. 1350. 1360. 1362. 1365. 1366.
1369. 1372. 1376. 1386. 1387. 1395.
1397. 1398. 1399. 1410. 1420. 1427.
1435. 1450. 1453. 1459. 1462. 1475.
1476. 1477. 1480. 1481. 1484. 1494.
1497. 1505. 1507. 1516. 1525. 1531.
1534. 1536. 1541. 1543. 1547. 1550.
1553. 1556. 1557. 1563. 1571. 1572.
1581. 1588. 1591. 1593. 1594. 1604.
1607. 1610. 1615. 1617. 1620. 1621.
1634. 1654. 1659. 1660. 1666. 1674.
1678. 1698. 1706. 1716. 1722. 1723.
1725. 1726. 1728. 1729. 1733. 1735.
1737. 1742. 1751. 1752. **1753.**
1754. 1757. 1759. 1760. 1762.
1765. 1779. 1782. 1785. 1807.
1815. 1819. 1824. 1827. 1832. 1834.
1839. **1844. 1845.** 1846. 1850.
1851. 1852. 1854. 1856. **1858.**
1860. 1862. 1868. 1874. 1880.
1895. 1896. 1902. 1905. 1908. 1910.
1912. **1914. 1919.** 1931. 1932.
1933. 1941. 1960. 1962. 1964. 1966.
1975. 1977. 1984. 1985. 1986. 1987.
1993. 1994. 2010. 2012. 2015. 2016.
2018. 2019. 2020. 2028. 2029. 2031.
2032. 2034. 2036. 2038. 2044. 2051.
2052. 2055. 2061. 2062. 2063. 2064.
2079. 2082. 2091. 2094. 2095. 2101.
2104. 2107. 2115. 2118. 2122. 2137
2138. 2146. 2149. 2163. 2166. 2170.
2180. 2182. 2184. 2188. 2191. 2196.
2197. 2198. 2200. 2204. 2206. 2209.
2212. 2215. 2216. 2220. 2235. 2242.
2246. 2247. 2249. 2250. 2251. 2255.
2256. 2259. 2260. 2261. 2268. 2272.
2274. 2280. 2287. 2292. 2293. 2294.
2300. 2305. 2306. 2310. 2322. 2326.
2329. 2330. 2338. 2341. 2343. 2348

300

à Mark

noch: Ser. III. **2353.** 2356. 2361.
2374. 2377. 2391. ***2393.** 2397.
2400. 2404 2409. 2411. 2422.
2425. 2427. 2429. 2439. 2451.
2454. 2455. 2456. 2457. 2460.
2461. 2462. 2464. 2476. 2477.
2493. 2494. 2496. 2499. 2506. 2510.
2515. 2518. 2521. 2529. 2535. 2536.
2540. 2541. 2542. 2545. 2546. 2549.
2550. 2560. 2563. 2571. 2577. 2579.
2584. 2586. 2588. 2590. 2592. 2596.
2599. 2604. 2607. 2611. 2613. 2614.
2615. 2619. 2621. 2628. 2632. 2635.
2644. 2651. 2655. 2656. 2659. 2661.
2664. 2666. 2668. 2676. 2691. 2693.
2696. 2711. 2713. 2719. 2725. 2733.
2738. 2743. 2758. 2759. 2764. 2765.
2782. 2786. 2797. **2806.** 2818.
2819. 2824. 2827. 2841. 2847. 2858.
2866. 2867. 2872. 2878. 2879. 2880.
2886. 2887. 2888. 2893. 2895. 2896.
2897. 2899. 2901. 2904. 2906. 2912.
2914. 2926. **2927.** 2931. **2933.**
2935. 2936. 2937. 2941. 2943.
2946. 2948. 2954. 2959. 2961.
2962. 2963. **2969.** 2981. 2985.
2988. 2996. 3004. 3006. 3008. 3013.
3020. 3023. 3038. 3039. 3044. 3047.
3062. 3074. 3081. 3113. 3123. 3127.
3129. **3137.** 3141. 3144. ***3147.**
3150. 3155. 3156. **3160.** 3165.
3172. 3178. 3183. 3195. 3199. 3213.
3214. 3216. 3219. 3229. 3247. 3260.
3271. 3272. 3275. 3282. 3284.
3296. 3299. 3300. 3303. 3308.
3309. 3310. 3311. 3314. 3317. 3320.
3328. 3330. 3331. 3333. 3334. 3335.
3341. 3342. 3350. 3371. 3376.
3383. 3384. 3386. 3387. 3388.
3402. 3403. 3406. 3419. 3425. 3430.
3444. 3462. 3464. 3471. 3472. 3486.
3499. 3509. 3515. 3516. 3520.
3531. 3538. 3539. 3560. 3577. 3583.
3588. 3595. 3597. 3598. 3615. 3620.
3621. 3624. 3632. ***3640.** 3642.
3648. **3669.** 3672. 3677. 3689.
3691. 3692. 3701. 3709. 3725. 3730.
3737. 3738. 3741. 3781. 3782. 3793.
3797. 3800. 3809. 3833. 3838. 3840.
3842. 3844. 3857. 3872. 3874. 3883.
3888. 3897. 3898. 3911. 3912. 3913.
3915. 3916. 3917. 3925. 3940. 3946.
3948. 3969. **3986.** 3992. 4010.
4027. 4030. 4032. **4033.** 4041.
4043. 4045. 4048. 4065. 4082. 4085.
4087. 4109. 4114. 4118. 4122. 4131.
4137. 4138. 4140. 4145. 4155. 4172.
4173. 4181. 4182. 4185. 4194. 4199.
4202. 4206. 4214. 4222. **4223.**
4224. 4226. 4227. 4240. 4247. 4256.
4257. 4258. 4263. 4268. 4280.
4281. 4302. 4305. 4311. 4318. 4320.
4332. 4344. 4349. 4351. 4352. 4356.
4357. 4360. 4363. 4367. 4371. 4380.
4381. 4382. 4384. 4385. 4394. 4397.
4425. 4429. 4441. 4451. 4461. 4490.
4507. **4519.** 4533. 4551. 4552.
4555. 4585. 4587. 4604. 4610. 4619.
4627. 4631. 4632. **4639. 4656.**
4660. 4664. 4665. 4683. 4688.
4690. 4700. 4702. 4703. 4706. 4710.
***4711.** 4714. 4724. 4727. 4736.
4737. 4738. 4767. 4776. 4785. 4794.
4801. 4816. 4841. 4847. 4848. 4882.
4887. 4892. 4905. **4922.** 4923.
4967. 4971. 5008. 5009. 5038. 5049.
5063. 5086. 5094. 5095. **5105.**
5111. 5117. 5141. 5150. 5159. 5189.
5200. 5205. 5220. 5232. 5244. 5258.
5264. 5265. 5267. 5284. 5285. 5286.
5287. 5328. 5341. 5342. 5362. 5371.
5372. 5377. 5390. 5400. 5407. 5409.
5415. 5444. 5457. 5490. 5493. 5547.
5552. 5555. 5565. 5571. 5590.
5649. 5657. 5664. 5674. 5677.
5731. 5756. 5760. 5797. 5810. 5811.
5836. 5843. 5861. 5868. 5872. 5879.
5889. 5894. 5926. 5938. 5985. 6018.
6026. 6045. 6069. 6070. 6072. 6074.
6094. 6101. **6139.** 6152. 6159.
6165. 6177. 6178. 6181. 6198. 6211.
6234. 6240. 6272. 6308. 6324. 6339.
6348. 6360. 6395. 6412. 6414. 6424.
6459. 6465. 6485. 6516. 6523. 6536.
6542. 6559. 6564. 6565. 6616. 6620.
6632. 6647. 6651. 6654. 6658. 6659.
6670. 6686. 6700. 6710. 6712. 6721.
6722. 6726. 6783. 6799. 6807.
***6809.** 6827. 6840. 6850. 6852.
6881. 6905. 6917. 6951. 6962. 6973.
6974. 6975. 6976. 6980. 6982. 6985.
6987. 6996. 6997. 6998. 7002. 7007.
7015. 7019. 7024. 7030. 7080. 7091.
7102. 7106. 7110. 7114. 7118. 7125.
7134. 7153. 7187. 7228. 7253. 7256.
7276. 7303. 7306. 7311. 7315. 7317.
7318. 7334. **7337.** 7352. 7357.
7393. 7400. 7418. 7419. 7430. 7480.
7481. 7488. 7568. 7590. 7606. 7628.
7729. 7731. 7736. 7756. 7757. 7789.
7827. 7864. 7869. 7904. 7960. 8000.
8001. 8049. 8060. 8091. 8092. 8148.
8172. 8230. 8263. 8271. 8278. 8292.
8296. 8346. 8355. 8367. 8375.
8377. 8396. 8510. 8667. 8696.
8697. 8698. 8719. 8728. **8732.**
8738. 8739. 8740. 8742.
8744. 8779. 8783. 8784. 8786. 8789.
8793. 8798. 8811. 8820. 8822. 8831.
8839. 8840. 8843. 8847. 8855.
8874. 8876. 8898. 8904. 8923.
8973. 8991. 8997. 9002. 9004.
9005. 9006. 9015. **9052.** 9053.
9055. 9056. 9057. 9061. 9070. 9073.
9077. 9130. 9131. 9132. 9133. 9238.
9255. 9457. 9462. 9465. 9551. 9613.
***9645. 9704.** 10074. 10644.
10788. 10806. 10830.
10838. **11079**

300

noch: 2. in Reichs-Gold-Währung.

	à Mark		à Mark		à Mark		à Mark
Ser. IV. 5. 11. 13. 16. 20. 38. 40. 41. 45. 49. 53. 57. 62. 63. 69. 72. 74. 80. 88. 94. 105. 108. 111. 120. 121. 122. 126. 128. 145. 147. 148. 166. 171. 173. 176. 177. 189. 190. 192. 199. 202. **204.** 209. 211. 215. 236. 237. 250. 255. 257. 259. 260. 272. 275. 281. 284. 289. 290. 297. 302. 303. 310. 320. 324. 326. 337. 340. 341. 343. 350. 351. 354. 361. 371. 373. 375. 379. 383. 384. 404. 406. 425. 432. 441. 444. 447. 457. 460. 463. 470. **480.** 483. 489. 492. 493. 494. 496. 498. 503. 513. 515. 516. 517. 525. 528. 541. 542. 543. 552. 558. 568. 570. 574. 577. 581. 585	150	noch: Ser. IV. 586. 590. 596. **604.** 613. 617. 620. 622. 624. 631. 633. 634. 635. 636. 647. 655. 658. 662. 665. 666. 667. 670. ***671.** 675. 681. 715. 716. 722. 726. 728. 730. 734. 735. 745. 746. 747. 751. 755. 756. 758. 761. 766. 775. 783. 784. 788. 790. 792. 803. 805. 807. 809. 810. 815. 827. 837. 843. 854. 865. 870. 872. 885. 890. 891. **893.** 900. 903. 905. 924. 940. 941. 955. 969. 971. 972. 979. 981. 993. 1003. 1012. 1017. 1019. 1021. 1027. 1044. 1048. 1050. 1053. 1058. 1060. 1061. 1069. 1073. 1074. 1075. 1077. 1086. 1091. 1093. 1115. 1119. 1120. 1135. 1150. 1159. 1161. 1163	150	noch: Ser. IV. 1166. 1167. 1176. 1188. 1195. 1196. 1197. 1199. 1203. 1204. 1215. 1217. 1220. 1223. 1243. 1255. 1269. 1270. 1279. 1292. 1293. 1297. 1298. 1317. 1318. 1328. 1334. 1354. 1365. 1370. 1387. 1388. 1389. 1392. **1393.** 1397. 1398. 1406. 1407. 1420. 1425. 1434. 1437. 1451. 1454. 1457. 1459. 1471. 1476. 1479. 1537. 1542. 1546. 1549. 1550. 1552. 1557. 1566. 1567. 1572. 1574. 1576. 1582. 1589. 1590. 1596. 1611. 1618. 1624. 1655. 1660. 1672. 1706. 1707. 1745. **1766.** 1768. 1781. 1801. 1808. 1814. 1849. 1868. 1870. 1871. 1874. 1891. 1892	150	noch: Ser. IV. 1903. 1926. 1939. 1981. **2004.** 2040. 2066. 2090. 2097. 2102. 2103. 2105. 2109. 2110. 2111. 2112. 2118. 2119. 2123. 2125. 2152. 2179. 2190. 2198. 2224. 2228. 2232. 2233. 2290. 2353. 2408. 2466. 2501. 2516. 2517. 2523. 2534. 2567. 2584. 2598. 2618. 2619. 2623. 2627. 2642. 2650. 2657. 2713. 2726. **2733.** 2750. 2820. 2833. 2840. 2843. 2855. 2887. **3016.** 3131. 3164. **3339.** **3467.** 3473. 3576. 3679. **3686.** 3797. 3819. 3860. 3932. **4181.** **4390.** 4726. 4745. 4750. 4782. 4789	150

b. 4½ prozentige.

1. in Thaler-Währung (Ser. IV—VI).

	à Rthlr.		à Rthlr.		à Rthlr.		à Rthlr.
Ser. IV. 2. 44. 52. 60. 92. 122. 126. 127. 134. 135. 153. 157. 183. 192. 214. 219. 272. 313. 1231. 1257. 1291. 1309. 1317. 1318. 1326. 1330. 1331. 1356. 1367. 1390	1000	noch: Ser. V. 129. 130. 140. 153. 155. 163. 164. 170. 171. 174. 183. 197. 223. 234. 249. 267. 273. 292. 297. 301. 307. 309. 311. 350. 356. 369. 371. 375. 376. 405. 412. 414. 421. 427. 429. 449	500	Ser. VI. 19. 29. 59. 70. 86. 91. 95. 146. 164. 189. 195. 200. 202. 211. 230. 252. 256. 269. 282. 308. 328. 376. 412. 414. 417. 432. 467. 472. 497. 499. 501. 518. 524. 531. 543. 560. 568. 620. 625. 637. 650. 668. 692. 729. 753. 755. 772. 781. 785. 788	100	noch: Ser. VI. 805. 858. 899. 907. 911. 915. 958. 961. 990. 1000. 1022. 1031. 1035. 1047. 1073. 1079. 1107. 1113. 1137. 1140. 1151. 1158. 1159. 1175. 1182. 1209. 1261. 1283. 1300	100
Ser V. 7. 13. 14. 26. 27. 33. 43. 48. 51. 96. 98. 110. 118. 119. 125. 126	500						

2. in Reichs-Gold-Währung (Ser. I—V).

	à Mark		à Mark		à Mark		à Mark
Ser. I. 16. 46. **83.** 174. 201. 223. 235. 238. 279. 317. 319. 343. 345. ***434.** 439. 457. 564. 587. **611.** 650. 659. 667. 684. 695. 702. 713. 735. 744. 763. 767. 770. 771. 779. 799. 827. 832. 835. 836. 855. 857. 859. 874. 882. 883. 962. 991. 1000. 1022. 1068. 1120. 1191. 1250. 1252. 1291. 1371. 1448. 1476. 1559. 1575. 1646. 1653. 1663. 1675	3000	noch: Ser. II. ***300.** 324. **339.** ***350.** 363. 463. 472. 478. 504. 531. 556. 558. 587. 611. 613. 617. 627. 638. 643	1500	noch: Ser. III. **978.** 981. 986. 992. 1010. **1040.** **1046.** 1066. 1070. 1081. 1099. 1100. 1107. 1112. 1118. 1148. 1159. 1166. 1192. 1194. 1195. 1216. 1217. 1230. 1244. 1245. 1295. 1314. 1315. **1320.** 1323. 1365. 1405. 1426. 1438. **1444.** 1464. 1479. 1540. 1541. 1543. 1569. 1605. 1619. 1626. 1670. 1747. 1759. 1907. 1911. 1912. 1963. 1965. 1987. 1995. 2004. 2047. 2057. 2062. 2077. 2162. 2171. 2208. 2220. 2245. 2253. 2266. 2274. 2280	300	noch: Ser. III. 2317. 2382. 2427. 2455. 2498. 2503. 2509. 2512. 2524. 2584. 2614. 2658. **2673.** 2701. 2731. 2750. 2783. 2784. 2815. **2820.** 2821. 2861. 2876. 2903. 2909. 2916. 2968. 2994. 2995. 2997. 3013. 3020. 3042. 3091. 3110. 3141. 3142. 3144	300
Ser. II. 34. 44. ***57.** 64. 73. 75. 95. 101. 118. 131. ***136.** 141. 178. 203. 246. 278. 281. 291. 294	1500	Ser. III. **11.** 27. 28. 30. 32. 52. 84. 143. 161. 199. 223. 227. **246.** ***268.** 282. 286. 312. 330. 361. 365. 374. 413. 425. 472. 504. 507. 508. **509.** 605. 624. 640. 646. 650. 658. 661. 710. **718.** 734. 737. 750. **772.** 786. 794. 807. 821. 824. 827. 842. 863. 880. 887. 931. 946. 957. **958.** **968.** 970	300			Ser. IV. 17. 19. 67. 126. 152. 170. 173. 175. **188.** 233. 333. 429. 454. 494. 583. 668. 836. ***849.** 900. 919. 953	150
						Ser. V. 8. 30	600

IV. Neue schlesische Pfandbriefe.

a. 3½ prozentige.

1. in Thaler-Währung (Ser. I—VIII).

	à Rthlr.		à Rthlr.		à Rthlr.		à Rthlr.
Ser. I. 6. 24. 29. 31. 34. 36. 50. 60. 70	1000	Ser. III. 14	200	Ser. IV. 23. ***39.** 40. ***122.** ***199**	100	Ser. V. 56	50
Ser. II. 13. ***45**	500						

2. in Reichs-Gold-Währung (Ser. I—V).

	à Mark		à Mark		à Mark		à Mark
Ser. I. ***269**	3000	Ser. II. ***50**	1500	Ser. III. ***486.** ***499**	300	Ser. IV. **201.** **218.** **228**	150

b. 4 prozentige.

1. in Thaler-Währung (Ser. I—VIII, IX—XVI und XVII—XX).

	à Rthlr.		à Rthlr.		à Rthlr.		à Rthlr.
Ser. II. ***477**	500	noch: Ser. VIII. 1072. 1082. 1108. 1188. 1279. 1360. 1374. 1401. 1440. 1449. 1450. 1480. 1501. 1504. 1505. 1517. 1525. 1532. 1541. 1600. 1605. 1639. 1686	20	Ser. XII. **7.** **145.** ***285.** 606. 633. 716	100	noch: Ser. XVII. 135. 142. 145. 146. 156. 158. 176. 186. 196. 201. 205. 217. 229. 233. 235	1000
Ser. III. ***199**	200	Ser. IX. 19. 26. 30. 39. 52. 60. 93. 95. 101. 103. 146. 173. 192. 194. 213. 219. 224. 237. 247. 259. 265. 272. 309. 314. 315	1000	Ser. XIII. **34.** **86.** **115.** **123.** ***132.** 148	50	Ser. XVIII. 17. 18. 19. 26. 30. 36. 43. 50. 51. 53. 58. 59. 60. 61. 63	500
Ser. IV. 176. 265	100	Ser. X. 42. **150.** ***187**	500	Ser. XIV. ... **9.** **36.** **72.** ***77.** 128	30	Ser. XIX. 1. 16. 27. 28. 39. 61. 63. 65. 67. 78. 88. 100. 116. 117. 121. 133. 136. 142. 147. 154. 158. 161. 180. 183. 185. 189. 191. 216. 220. 224. 226. 227. 235. 238. 244. 255. 260. 261. 278. 282. 295	100
Ser. VI. 16. 41. 263. 295. 297. 331. 376. 469. 497. 638. 647. 684. 725. 870. 883. 893. 1017. 1067. 1092. 1135. 1150. 1169. 1228	30	Ser. XI. **44.** **53.** ***80.** 112	200	Ser. XVI. **2.** **25.** **33.** 80. 95. 107. **129.** **164.** **185.** **189**	20	Ser. XX. 11. 60. 68. 86	50
Ser. VII. 163. 174. 194. 278. 287. 292	25			Ser. XVII. 2. 5. 6. 9. 11. 13. 22. 23. 39. 40. 41. 49. 52. 55. 57. 59. 60. 62. 70. 78. 79. 84. 87. 90. 91. 92. 108. 112. 120. 123. 125. 128. 133	1000		
Ser. VIII. 174. 237. 280. 322. 380. 398. 434. 451. 456. 458. 495. 542. 566. 578. 584. 621. 632. 711. 728. 1028	20						

Hierzu noch nachstehende zur Ausführung der **Konvertirung** nach dem III. General-Landtags-Beschluß von 1883 gekündigte 4prozentige Neue Pfandbriefe in Thaler-Währung (Serie I—VIII):

	à Rthlr.		à Rthlr.		à Rthlr.		à Rthlr.
Ser. I. 54. 359. 434. 451. 484. 612. 657. 658. 713. 717. 779. 803. 809. 1088. 1244. 1278	1000	Ser. III. 88. 104. 133. 291. 362. 407. 416. 603. 704. 727. 875. 946. 1031. 1089. 1122. 1194	200	noch: Ser. IV. 1414. 1435. 1685. 1806. 1844. 2052. 2153. 2347. 2502. 2505. 2701. 2721. 2770. 2889. 2928. 2957. 3044. 3070. 3076. 3130. 3201. 3239. 3283. 3301. 3307. 3324. 3373. 3397. 3398. 3450. 3470. 3658. 3695. 3797. 3869. 3872	100	noch: Ser. IV. 3897. 3904. 3958. 3967. 4022	100
Ser. II. 32. 61. 112. 158. 181. 389. 402. 503. 556. 618. 700. 725. 829. 872. 888. 1005. 1042	500	Ser. IV. 330. 364. 424. 474. 512. 524. 605. 643. 756. 782. 806. 936. 946. 1221. 1222. 1273. 1291. 1305. 1394	100			Ser. V. 102. 119. 158. 238. 317. 473. 477. 480. 512. 516. 537. 603. 643. 674. 686. 746. 855. 876. 879. 1067. 1170 1189. 1251. 1275. 1292. 1329. 1379. 1427	50

2. in Reichs-Gold-Währung (Ser. I—V).

	à Mark
Ser. I. **34.** **44.** 46. 47. 52. ***57.** 62. 76. 88. 92. ***96.** 104. 106. 119. **121.** 123. 127. 130. ***137.** 139. 140. 153. 154. 155. 157. 166. 174. 180. 181. 186. **188.** 192. 198. 201. 202. 206. 212. 213. 218. 238. ***247.** 260. 262. 282. 292. 297. 299. **312.** ***313.** **317.** **323.** 336. 378. 386. 397. ***406.** 411. 418. 429. 440. 445. **452.** 468. 473. 478. **483.** 506. 508. 529. 532. 534. ***537.** 545. 547. **551.** 553. 556. **563.** 572. 576. 588. 592. 594. 608. 610. 616. ***624.** 625. 628. 636. 638. 649. 659. 667. 669. **679.** **685.** **695.** 697. 703. 718. 721. 738. 739. 756. 758. 766. 773. ***779.** 781. 783. 793. 816. 822. 833. 847. 854. 857. 861. **866.** 871. 881. 886. 901. 909. 916. 928. 930. 935. 936. 941. 949. 954. 964. 987. ***988.** 989. 991. ***995.** 1001. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1010. 1012. 1023. 1030. 1047. 1067. 1068. 1069. 1070. 1097. 1100. 1106. 1116. 1119. 1127. 1132. 1139. 1144. 1145. 1146. 1147. 1149. 1165. 1173. 1179. 1182. 1192. 1211. 1212. 1214. 1221. 1226. 1230. 1243. 1246. 1248. 1249. 1264. 1265. 1266. 1279. 1284. 1295. 1304. 1307. 1315. 1326. 1331. 1332. 1354. 1360. 1369. 1375. 1382. 1384. 1388. 1391. 1404. 1406. 1435. 1443. 1445. 1446. 1451. 1458. 1460. 1466. 1468. 1478. 1485. 1495. 1499. 1501. 1522. 1547. 1560. 1562. 1593. 1597. 1615. 1616. 1635. 1657. 1660. 1667. 1711. 1718. 1724. 1726. 1729. 1771. 1776. 1782. 1797. 1801. 1802. 1820. 1829. 1839. 1848. 1874. 1877. 1890. 1904. 1906. 1908. 1928. 1939. 1940. 1941. 1950. 1971. 1976. 1988. 1989. 2000. 2003. 2005. 2011. 2020. 2025. 2027. 2034. 2042. 2043. 2057. 2062. 2063. 2075. 2079. 2082. 2099. 2110. 2123. 2143. 2144. 2145. 2147. 2150. 2155. 2158. 2175. 2182. 2191. 2209. 2214. 2229. 2232. 2255. 2258. 2279. 2281. 2284. 2293. 2294. 2328. **2342.** 2354. 2364. 2372. 2377. 2379. 2399. 2405. 2411. 2417. **2426.** 2430. 2437. 2445. 2446. 2449. 2450. 2455. 2459. 2491. 2498. 2526. 2536. 2541. 2545. 2562. 2563. 2583. 2590. 2620. 2628. 2631. 2638. 2651. ***2653.** 2656. 2660. 2663. 2669. 2677. 2678. 2684. 2692. 2698. 2704. 2713. 2734. 2740. 2755. 2771. ***2774.** ***2780.** 2831. 2833. 2834. 2843. 2846. 2870. 2877. 2888. 2892. 2914. 2915. 2916. 2918. 2924. 2936. 2942. **2950.** 2955. 2962. 2972. 2976. ***2982.** 3001. 3002. 3014. 3033. 3040. 3072. 3084. 3092. 3093. 3104. 3113. 3114. 3139. 3183. 3184. 3191. 3203. 3207. 3209. 3217. 3225. 3237. 3268. 3275. 3289. 3314. 3320. 3336. 3359. 3360. 3361. 3362. 3363. 3384. 3405. 3419. 3422. 3424. 3427. 3433. 3449. 3486. 3493. 3494. 3500. 3501. 3505. 3522. 3529. 3534. 3536. 3539. 3541. 3547. 3552. 3559. 3581. 3585. 3640. 3659. 3680. 3681. 3683. 3709. 3711. 3739. 3744. 3773. 3776. 3794. 3798. 3807. 3827. 3843. 3844. 3865. 3883. 3884. 3894. 3903. 3913. 3926. 3941. 3947. ***3958.** 3968. 3986. ***4003.** ***4006.** ***4023.** ***4032.** ***4038.** 4042. 4063. 4105. 4106	3000
noch: Ser. I. 4139. 4140. 4142. 4145. 4168. 4178. 4185. 4208. 4211. 4242. 4251. 4262. 4269. 4270. 4274. 4275. 4289. 4295. 4306. 4307. 4315. 4316. 4349. 4351. 4355. 4357. 4366. 4388. 4396. 4399. 4407. 4419. 4424. 4425. 4426. 4429. 4444. 4445. 4460. 4462. 4464. 4472. 4476. 4481. 4495. ***4504.** 4511. 4514. 4519. 4541. 4556. 4558. 4559. 4598. 4630. 4639. 4657. 4678. 4722. 4723. 4739. 4781. 4799. 4802. 4810. 4811. 4816. 4818. 4821. 4822. 4825. 4848. 4873. 4875. 4897. 4921. 4926. 4950. 4968. 4974. 4983. **4987.** **4997.** 5001. 5005. 5021. 5032. 5040. 5049. 5050. 5051. 5064. 5074. 5087. 5102. 5111. 5113. 5115. 5119. 5125. 5131. 5135. 5140. 5144. 5148. 5155. 5163. 5174. 5177. 5181. 5182. 5187. 5205. 5206. 5217. 5220. 5231. 5232. 5235. 5251. 5277. 5283. 5317. 5330. 5345. 5351. 5382. 5385. 5505. 5601. 5667. 5706. 5707. 5781. 5794	3000
Ser. II. **3.** **12.** 16. 20. 21. 36. 41. 43. 47. 51. 53. 60. 63. 64. 75. 79. 84. 86. 92. 95. 98. 105. 109. 111. 113. 117. 124. 126. 128. 131. 141. 154. 158. 164. 165. 166. 168. 174. 176. 178. 186. 193. 195. 198. 200. 209. 210. 215. 226. 228. 251. 259. 261. 281. 287. 290. 301. 306. 313. 314. 331. **350.** **352.** 358. 359. 361. 363. 366. 373. 379. 380. 387. 405. 411. 412. **419.** **421.** 445. 446. 447. 448. 462. 469. 479. 487. 498. 501. 505. 514. 517. 525. 534. 536. 550. 551. 567. 599. 602. 603. 620. 621. 628. 630. 634. 635. 645. 646. 658. 662. 663. 673. 684. 685. 686. **695.** 699. 701. 725. 740. 742. 745. 757. 766. 776. 780. 782. 785. 795. **806.** 822. 823. 824. 838. 842. 849. 850. 851. **862.** **881.** 885. 897. 914. 916. 917. 922. 931. 937. 947. 948. 952. 968. 971. 972. 978. 981. 999. 1006. 1008. 1011. 1019. 1024. 1042. 1055. 1080. 1092. 1099. 1108. 1109. 1159. 1160. 1170. 1195. 1199. 1214. 1215. 1217. 1219. 1223. 1231. 1241. 1244. 1261. 1266. 1269. 1274. 1276. 1283. 1291. 1302. 1308. 1314. 1316. 1317. 1319. 1323. 1325. 1331. 1339. 1343. 1348. 1359. ***1361** 1362. 1368. 1380. 1384. 1389. 1390. 1392. 1411. 1413. 1416. 1420. 1424. 1425. 1426. 1429. 1431. 1433. 1437. 1445. 1455. 1458. 1492. 1503. 1504. 1505. 1508. 1520. ***1547.** ***1566.** 1573. 1575. 1577. 1580. 1582. 1587. 1593. 1597. 1600. 1602. 1607. 1620. 1624. 1625. 1629. 1630. 1646. 1647. 1648. 1649. 1652. 1656. 1657. ***1658.** 1675. 1676. 1681. 1692. 1711. 1714. 1743. 1748. 1755. 1766. 1772. 1778. 1779. 1783. 1800. 1803. 1807. 1808. 1812. 1814. 1817. 1832. 1843. 1846. 1883. 1914. 1915. 1929. 1944. ***1953.** 1965. ***1966.** 1970. 1976. 1977. ***1995.** 2007. 2020. 2028. 2033. 2048. 2181. 2193. 2194. 2196. 2198. 2201. 2202. 2203. 2236. ***2279.** ***2312.** ***2331.** 2348	1500
Ser. III. 3. 18. 27. 63. 72. 80. 81. 97. 108. 124. 128. 134. 135. 146. 151. 158. 176. 181. **198.** 212. 214. 221. 227. 233. 287. 292. 305. 311. 314. **342.** 344. 358. 359. 368. **372.** 384. 398. 412. 429. 467. 474. 485. 497. 512. 529. 544. 555	300
noch: Ser. III. 577. 581. 591. 616. 619. 634. 638. **664.** 682. **685.** 705. 736. 760. 794. 796. 824. 833. 840. 841. 856. 869. 904. 918. 922. 923. 938. 945. 956. 975. 1005. 1033. 1035. 1065. 1114. 1121. 1132. 1140. 1157. 1163. 1181. 1210. **1213.** 1220. 1229. 1243. 1248. 1252. **1268.** 1271. 1273. 1276. 1293. 1302. 1311. 1314. 1334. 1350. 1356. 1361. 1383. 1384. 1385. 1390. 1399. 1412. **1414.** 1436. 1445. 1460. 1479. 1489. 1497. 1501. 1511. 1536. 1547. 1565. ***1577.** 1582. 1599. 1614. 1640. 1650. 1674. 1682. 1683. 1743. 1746. 1757. 1761. 1774. ***1781.** 1788. 1799. 1811. 1837. 1857. 1864. 1867. 1868. 1873. 1889. 1890. 1898. 1902. 1904. 1923. 1947. 1950. 1964. 1971. 2006. 2009. 2012. 2018. 2021. 2024. 2027. 2049. 2066. 2068. 2069. 2072. 2078. **2093.** 2105. 2136. ***2139.** 2148. 2149. 2151. 2165. 2174. 2178. 2203. 2212. 2213. 2241. 2274. 2277. 2279. 2309. 2317. 2334. 2339. 2364. 2393. 2404. 2406. 2414. 2417. 2420. 2444. 2463. 2464. **2480.** 2489. 2492. 2496. 2500. 2506. 2507. 2519. 2537. 2558. 2568. 2591. 2599. 2610. **2611.** 2616. 2634. 2645. 2650. 2653. 2655. 2678. 2682. 2691. 2706. 2719. 2734. ***2743.** 2744. 2748. 2752. 2753. **2809.** 2810. **2811.** **2814.** 2815. 2819. 2820. 2833. **2850.** 2860. 2868. 2886. 2902. **2903.** 2905. 2932. 2951. 2972. 2973. 2974. 2975. 3016. 3024. 3042. 3068. 3076. 3088. 3090. 3091. 3098. 3131. 3146. 3149. 3189. 3190. 3193. **3195.** 3201. 3216. 3220. ***3224.** 3231. 3242. 3253. 3302. 3308. 3341. 3441. 3452. 3456. 3457. 3458. 3462. 3474. 3490. 3493. 3494. 3505. ***3506.** 3519. 3533. 3544. 3560. 3589. 3609. 3617. **3653.** 3663. 3664. 3666. 3668. 3695. 3718. 3732. 3739. 3747. 3749. 3751. 3768. 3792. 3808. 3812. 3824. 3872. 3909. 3913. 3915. 3944. 3974. 4003. 4010. 4032. 4044. 4051. 4070. 4082. 4083. 4084. 4101. 4102. 4103. ***4115.** 4137. 4141. 4142. 4160. 4184. 4198. 4214. 4215. 4249. 4252. 4271. 4273. 4287. 4369. 4373. 4381. 4400. 4445. 4463. 4464. 4466. 4469. 4487. 4549. 4584. 4647. 4694. 4720. 4746. 4748. 4750. ***4803.** 4812. 4822. 4855. 4874. 4879. 4913. 4921. 4930. 4939. 4946. 4960. 4961. 4964. 4978. 4982. ***4990.** 4998. 4999. **5002.** 5007. 5045. 5047. 5048. 5055. 5057. 5077. 5094. 5102. 5126. 5127. 5137. 5138. 5146. 5160. 5167. 5205. 5219. 5236. 5241. 5249. 5283. 5309. 5312. 5322. 5329. 5353. 5354. 5357. 5368. 5375. 5377. 5386. 5388. 5392. 5393. 5400. 5407. 5408. 5409. 5410. 5434. ***5469.** 5494. 5496. 5499. 5556. 5576. 5584. 5595. 5601. 5607. **5636.** 5670. 5683. 5720. 5738. 5751. 5753. 5758. 5775. 5801. **5835.** 5836. 5852. 5855. 5870. 5873. 5876. 5880. 5881. 5883. 5892. 5949. 5950. 5954. 5967. 5991. 5998. 6001. 6014. 6015. 6016. 6020. 6033. 6042. 6043. 6044. 6086. 6107. 6108. 6129. 6141. 6167. 6178. 6214. 6216. 6217. 6220. 6225. 6237. 6278. 6290. 6302. 6303. 6310. 6319. 6328. 6330	300
noch: Ser. III. 6345. 6350. 6360. 6361. 6367. 6376. 6387. 6399. 6407. 6432. 6450. 6460. 6462. 6481. 6522. 6556. 6558. 6560. 6571. 6579. 6600. 6609. 6633. 6637. 6640. 6645. 6646. 6671. 6707. 6735. **6747.** 6765. 6809. 6810. 6836. 6839. 6862. 6867. 6872. 6878. 6899. 6900. 6907. 6916. 6924. 6942. 6946. 6947. 6951. 6963. 6965. 6966. 6970. 6974. 6976. 7006. 7024. 7028. 7043. 7045. 7047. 7068. 7069. 7077. 7089. 7103. 7104. 7131. 7141. 7143. 7183. 7188. 7196. 7208. 7209. 7219. 7229. 7251. 7265. 7269. 7287. 7307. 7340. 7343. 7347. 7349. 7355. 7356. 7369. 7381. 7383. 7389. 7406. 7410. 7417. 7426. 7459. 7465. ***7469.** 7470. 7483. 7484. 7497. 7532. 7538. 7559. 7571. ***7586.** 7618. 7640. 7670. 7683. 7684. 7702. 7712. 7756. 7790. 7794. 7806. 7824. 7827. 7831. 7846. 7875. 7918. 7932. 7942. 7949. 7962. 7969. 7993. 8002. 8003. 8007. 8009. 8019. **8044.** 8057. 8122. 8131. 8149. 8169. 8173. 8207. 8261. 8275. 8310. 8323. 8342. 8343. 8390. 8393. ***8401.** 8402. 8413. 8419. **8464.** 8510. 8511. ***8520.** 8521. 8523. 8527. **8528.** 8569. 8602. 8688. 8698. **8708.** 8709. 8714. 8716. 8717. 8739. 8767. 8773. 8774. 8786. 8796. 8813. 8838. 8840. 8847. 8874. 8875. 8903. 8925. 8940. 8946. 8955. 8961. 8982. 8985. 8999. 9009. 9021. 9025. 9028. **9070.** 9078. 9109. 9116. 9132. 9137. ***9195.** 9233. 9243. 9252. 9276. 9292. 9319. 9344. 9345. 9368. ***9399.** 9407. 9443. 9444. 9445. 9481. 9519. 9534. 9556. 9564. 9566. 9567. **9581.** 9599. 9612. 9616. ***9685.** 9692. 9703. 9724. 9773. 9855. 9882. 9888. 9892. 9901. 9911. 10325. 10333. 10336. 10339. 10381. 10384. 10406. 10435. 10439. 10480. 10485. 10486. 10514. 10517. 10541. 10580. 10652. 10665. 10690. 10696. 10706. 10713. 10721. 10869. 10898. 10978. 11085. 11234	300
Ser. IV. ***5.** 37. 45. 56. 68. 91. 104. 214. 226. 256. 265. ***269.** 283. 334. 380. ***391.** 397. 400. 409. 410. 411. 425. 456. 504. **510.** 533. 538. 544. 554. 557. 561. 599. 644. 662. 675. 680. 691. ***711.** 713. 724. 731. 732. 733. 770. 802. 804. 865. 869. 938. 941. 976. 981. 1033. 1040. 1086. 1087. 1102. 1107. 1121. 1129. 1151. 1166. 1229. 1261. 1286. 1384. 1419. 1420. 1464. 1495. 1511. 1527. 1589. 1602. 1604. 1632. 1670. 1696. 1713. 1719. 1764. 1787. 1794. 1816. 1861. 1862. 1867. 1872. 1886. 1889. 1937. 1941. 1947. 1962. 1965. 1977. 2006. 2008. 2107. 2184. 2230. 2300. 2317. 2365. 2419. 2435. 2462. 2484. 2492. 2541. 2567. 2568. **2581.** 2597. 2604. 2606. 2609. 2676. 2702. 2753. 2757. 2797. 2806. **2889.** 2921. 2926. 2935. 2939. 2945. 2946. 2947. 2966. 2974. 3100. 3167. 3194. 3200. 3299. 3307. 3321. 3404. 3442. 3485. 3495. 3496. 3497. 3506. 3509. 3513. 3518. 3530. 3593. 3601. **3623.** 3660. 3731. 3746. 3747. 3763. 3800. 3815. 3819. 3822. **3863.** 3865. 4013. 4017. 4073. 4074. 4105. 4111. 4172. 4295. **4979**	150
Ser. V. 7. 19. 36. 42. 60	600

c. 4½ prozentige.

1. in Thaler-Währung (Ser. XXI—XXIV).

	à Rth.
Ser. XXI. 3. 5. 27. 37. 42. 82. 109	1000
Ser. XXII. 3	500
Ser. XXIII. 29. 32. 70. 109. 111. 119. 120. 123. 133. 140. 162. 168. 179	100
Ser. XXIV. 16. 28. 51. 54. 56. 69	50

2. in Reichs-Gold-Währung (Ser. I—V).

	à Mark
Ser. I. 67. 85. 186. 194. 206. 250. 253. 278. 307. 402. 468. 498. 502. 514. 525. 550. 552. 564. 578. 583. 648. 650. 714. 720. ***737.** 741. 742. 748. 765. 767. 775. 787. 846. ***849.** 887. 939. 1012. 1034. 1047. 1057. 1067. 1133. 1160. 1202. 1223. 1224. 1225. 1233. 1276. 1277. 1284. 1288. 1289. 1320. 1357. 1359. 1361. 1365. 1399. 1418. 1431. 1437. 1461. 1470. 1471. 1486. 1502. 1509. 1510. 1519. 1528. 1538. 1545. 1547. 1582. 1583. 1589. ***1590.** 1592. 1607. ***1617.** 1639. 1657. 1703. 1778	3000
noch: Ser. I. 1786. 1791. 1820. 1839. 1853. 1856. 1876. 1902. 1903	3000
Ser. II. 6. 22. 52. ***59.** 74. 89. 103. 108. 115. 119. 124. 139. 168. 178. **186.** 219. 228. 234. 242. 275. 305. 309. 329. 342. 350. 389. 398. 420. 427. 431. 432. 440. 455. 465. 469. 509. 526. 540. 545. 547. 555. 575. 614. 616. 632. 637. 687. 688. 697	1500
Ser. III. 14. 17. 31. 41. 62. 84. 170. 180. 218. 255. 330. 348. 411. 448. 468. 520. 544. 563. 585. 621. 636. 678. 704. 712. 766. 812. 827. 838	300
noch: Ser. III. **842.** 854. 883. 899. 908. 922. 1124. 1142. 1166. 1180. 1193. **1200.** 1253. 1266. 1267. 1324. 1367. 1421. 1441. 1462. 1493. 1511. 1569. 1628. 1665. 1728. 1762. 1801. 1819. 1827. ***1833.** ***1842.** ***1848.** 1876. 1932. 1967. 2033. 2048. 2055. 2060. 2072. 2091. ***2097.** 2206. 2215. 2225. 2255. **2274.** 2295. 2351. 2353. 2354. 2357. 2364. 2373. 2381. **2397.** 2429. 2474. 2492. 2545. **2572.** **2592.** **2664.** **2672.** 2677. 2725. **2729.** 2730. 2753. 2835	300
noch: Ser. III. 2839. 2860. **2882.** 2896. 2905. **2921.** 2965. 2981. **2982.** 3023. 3111. 3122. 3166. 3204. 3267. 3311. 3442. 3462. **3466.** 3525. 3527. 3549	300
Ser. IV. 164. 181. **257.** **413.** **440.** **564.** **634.** 663. **665.** **692.** 779. 789. 798. 861. 872. 916. 953. 967. **977.** **1063.** 1070. 1092. 1125. 1164. 1179. 1287. 1312. 1384. 1385	150

B. Durch **Umtausch** gegen gleichhaltige Pfandbriefe einzulösende altlandschaftliche Pfandbriefe.

a. 3 ½ prozentige.

		à Rth.
Baulwie Klein LW.	12	200
	31	100
	51	30
	54	25
Bellwitzhof LW.	10. 12	600
	18	400
	22	300
	37	100
	44	50
Bischkowitz BB.	1	30
	2. 3	50
	5. 6	100
	10	1000
	12	50
	13	20
Bohrau, auch Markt Bohrau, auch Borau BB.	10. 11. 12	100
	16	500
Boyadler Güter GS.	6	1000
	43	500
	72	200
	121. 127. 129. 143	100
	179. 181. 182. 183	1000
	189. 199	500
	239. 244. 259. 262. 263. 279. 288	100
	382	20
Breesen Groß OM.	7	200
	8. 10	100
	13	400
	20	100
Brödelwitz GS.	32	50
	47	1000
	64. 68. 80. 83. 89	100
	102. 103. 104. 106	30
	113	20
	125	1000
Bschanz LW.	14	100
Buchwald Ober Nieder LW.	17. 18	100
Carlowitz Klein NG.	31	300
	55	60
	69. 73	20
Conradswaldau GS.	10	200
	20	1000
	22	500
	24	400
	42. 45. 46	100
Creinsdorf, auch Crainsdorf u. Zub. MG.	16	50
	45	200
	64	30
	65	20
	68	50
Czarke und Ottmuchow OS.	4	1000
	10. 20	100
	26	50
noch: Czarke und Ottmuchow OS.	31	20
Cziorke OS.	4	1000
	9	500
	17	100
	21. 23	50
	34	500
Dammer Mittel LW.	3	700
	23	1000
	30	200
	36	100
	42	50
Deichslau Ober Nieder LW.	17	100
	28	60
	30	50
	44	800
	61	400
	78	30
Denkwitz GS.	19	1000
	31	300
	33	200
	35. 36. 37. 38. 39. 44. 56. 58	100
	60	60
	61. 68. 70	50
	72	30
	78	20
Dobritsch Groß GS.	17. 18	400
Eisendorf SJ.	14	600
	52	200
	70	1000
	80	500
	82	200
	90. 115	100
	119. 120. 126	50
	130	30
	139	20
Gabel Neu GS.	27	400
	44	100
	60	1000
	73. 74	200
	100	100
Gaschowitz OS.	7	500
	8. 14	100
	18	50
	20	30
Glauche Nieder OM.	21	300
Grambschütz BB.	8	80
	26	1000
	34	20
	46	50
	63. 64	100
	82	500
	106	1000
Hermsdorf bei Bielitz, auch ritterm. Scholtisei Nieder-Hermsdorf fr. Bsth. Ldsch. jetzt NG.	12	200
noch: Hermsdorf bei Bielitz, auch ritterm. Scholtisei Nieder-Hermsdorf fr. Bsth. Ldsch. jetzt NG.	18	100
	21	50
	37	800
	61	50
	74. 76	20
	78	400
	85	100
	104	20
	108	30
	111	50
	113	500
	116	200
	117	100
Jacobine u. Dremling BB.	1. 2. 4. 5. 7. 11. 13	100
	14. 15. 16	50
	31. 32	200
	41. 42. 43	1000
	83	100
	116	200
	118	500
Jehser GS.	17	800
	18	100
	45	200
	65	50
	67	500
	69	50
	70	100
	71	50
Kaulwitz BB.	3. 24	100
	52. 54. 57. 59. 60. 61. 69. 71. 73. 74. 80. 86. 95. 99. 100	200
	112. 115	300
	126. 129. 133	400
	139	500
	167	200
Kottlischowitz u. Zug. OS.	10. 11	500
	12. 15	200
	17. 18. 19. 23. 30. 31. 40. 41	100
	42. 44	50
	51. 55	30
	58. 63. 65	20
Mahnau GS.	8	100
	26	500
Maliau Ober OM.	35	500
	41	300
	43. 44	200
Neudorf Klein fr. Bsth. Ldsch. jetzt NG.	14	500
	26. 27	300
	40	40
	53	30
	54	50
Oberwitz OS.	1. 6. 17	1000
	38. 39. 40. 41. 43	200
	45. 56. 60. 63. 69. 77. 79. 87. 99	100
	105. 106. 110. 114	50
	131. 133	30
	138. 140. 150. 153. 156	20
Parchau u. Zug. GS.	7	500
	22	50
	36	500
	51	200
	90	500
	112	200
	118	100
	142	500
Pirschen u. Zub. BB.	7	20
	18	50
	41. 57. 58. 66	100
	74	200
	106	1000
Pstrzonsna OS.	9	500
Radaxdorf BB.	21	300
Reisendorf NG.	10	100
	31	20
Rohrau BB.	7	50
	21	100
	24	200
	31	500
Schedlau, Herrschaft OS.	44	700
	123	60
	149	30
	156	25
Schönau MG.	18	100
Schönfeld, Kreis Haynau LW.	21	500
	36. 38. 47	100
	52. 53	50
	54	40
	62	100
Seichwitz Ober OS.	1	1000
	8	300
	37	500
	65	50
	117	100
	149	20
Simsdorf LW.	34	50
Skohl SJ.	37	100
	40. 41. 45	200
Thielau LW.	22. 23	100
Vogelgesang BB.	20	30
Weigelsdorf u. Zub. SJ.	27	800
	62. 165	100
Wilmierzowitz OS.	25	50
	48	100
	56	50
	62. 64	30
	70. 75	20

b. 4 prozentige.

		à Rth.
Bischkowitz BB.	15. 20	20
	23. 25	30
	29. 30. 34	50
	36. 43. 44. 45. 57	100
	58. 60	200
	64. 75	500
Bohrau Großen Nieder, auch Nieder-Großenbohrau GS.	2. 8. 18	1000
	24. 27	500
	35. 36	200
	48. 50. 54. 61. 62. 63. 72. 78. 82. 101	100
	105. 111. 115. 118. 119. 123	50
	125. 126. 137	30
	144. 145. 147. 148. 150. 155. 159. 160	20
Bohrau, auch Markt-Bohrau BB.	36. 38	100
	39	200
Bremenhain G.	123	200
	128	100
	174	30
	186	20
Czarke und Ottmuchow OS.	40	500
	42	200
	53	30
	56	20
Cziorke OS.	40	100
	41	50
	42	30
	43	20
Dürrkamitz NG.	20	500
	23. 24	200
	25	100
	36. 37	50
	39	30
	47	20
	51	50
Gabel Neu GS.	138	100
	145. 146	50
	147	30
	150	20
Jehser GS.	124	200
	139. 143. 166	100
	214	30
	237	20
Koptziowitz und Sciern OS.	260	100
	273	50
Kottlischowitz u. Zug. OS.	79	200
	84. 87. 90. 104	100
	112	50
	123	30
	130. 132	20
noch: Kottlischowitz u. Zug. OS.	141	1000
	150	500
	161. 165. 167. 172	100
	208	30
Kutscheborwitz LW.	67	200
	68	100
	73	50
Leutbach GS.	19. 21. 26	100
	41. 44. 45. 47	50
	48. 49	30
	55. 59	20
Lugau GS.	5	1000
	12	500
	16. 17. 18	200
	22. 28. 30. 33. 39. 41. 43. 45	100
	56	50
	57. 61	30
	65. 66. 73	20
Maliau Ober OM.	58	500
	73	30
	77	20
Reiersdorf, auch Rayersdorf, auch Reyersdorf MG.	97	500
	99	100
	109	50
	113	30
Rengersdorf Anth. MG.	90	500
	97. 98. 102. 109	100
	130	30
Rydultau Ober, auch Anth. Ober OS.	25	20
Sagan, Lehnfürstenthum GS.	82	1000
	122	500
	144. 145. 168	200
	224. 240. 279. 337. 343. 396. 404. 415. 418. 427	100
	514. 515. 517. 520. 528	30
	589. 590. 659	20
Schönfeld, Kr. Kreuzburg-Pitschen BB.	142	20
	191	100
Zaolschan OS.	35. 42	100
	55. 56	30
	57. 58	20
Ziebern GS.	11	1000
	23. 25	500
	55. 64. 71. 85	100
	98	50
	105. 106	30
	128. 134	20

Anmerkung zu A. Die durch fetten Druck ausgezeichneten Pfandbriefe sind für die Amortisations- resp. Sicherheits-Fonds, die übrigen zur Kassation gekündigt.

Breslau, den 15. Januar 1886.

Schlesische Generallandschafts-Direktion.

Druck von Graß, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.

Breslauer Handels-Blatt.



Begründet im Jahre 1844.

Special-Organ für die Handels- und landwirthschaftlichen Interessen in Schlesien und Posen.

Inserate finden durch das **Breslauer Handels-Blatt** weiteste und zweckmäßigste Verbreitung.

Probenummern gratis und franco. [1455]

Concursverfahren.

Ueber das Vermögen des Bauunternehmers

Paul Wagner

zu Strehlen ist heute [1596]

am 27. Januar 1886, Nachmittags 5 Uhr,

das Concursverfahren eröffnet.

Der frühere Kreisgerichts-Bureau-Assistent z. D. **Donix** in Strehlen ist zum Concursverwalter ernannt.

Concursforderungen sind

bis zum 4. März 1886

bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Concursordnung bezeichneten Gegenstände

auf den 16. Februar 1886, Vormittags 11 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen

auf den 20. März 1886, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgericht Strehlen Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Concursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Concursverwalter

bis zum 4. März 1886

Anzeige zu machen.

Kintzel,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts zu Strehlen.

Concursverfahren.

In dem Concursverfahren über das Vermögen des Getreidehändlers

Isidor Danziger

zu Schweidnitz ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin [1595]

auf den 15. Februar 1886, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst — Wilhelmsplatz — Zimmer Nr. 38, anberaumt.

Schweidnitz, den 20. Januar 1886.

John,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abtheilung IV.

Concursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns [1597]

Louis Dzialoschinsky

zu Kreuzburg OS. ist heute,

am 28. Januar 1886, Vormittags 11 Uhr,

das Concursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Ferdinand Mevius** zu Kreuzburg OS. ist zum Concursverwalter ernannt.

Concursforderungen sind

bis zum 28. März 1886

bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Concursordnung bezeichneten Gegenstände

auf den 22. Februar 1886, Vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen

auf den 1. Mai 1886, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 9, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Concursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Concursverwalter

bis zum 28. März 1886

Anzeige zu machen.

Kulinski,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amts-Gerichts.

Bekanntmachung.

In unserem Gesellschafts-Register ist Nr. 35 bei der Firma

„Aktiengesellschaft: Laubaner Architektur-Thonwaaren- und Kunstziegel-Fabriken, vormals Augustin“

zu **Lauban** heut Folgendes eingetragen worden: [1594]

Die Aktiengesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.

Lauban, den 26. Januar 1886.

Königliches Amts-Gericht.

Bekanntmachung.

Am 23. Januar 1886 ist eingetragen worden: [1593]

I. in unser Gesellschafts-Register unter laufende Nr. 25 die offene Handelsgesellschaft

„Moritz Loewe“

mit dem Sitze zu Cosel OS., welche am 2. October 1885 begonnen hat, und als Gesellschafter:

a. die Wittwe **Rosamunda Löwe,** geborene **Schäfer,**
b. deren Kinder, Geschwister **Löwe,** Namens:
1) **Curt,** geboren den 30. September 1872,
2) **Ida,** geboren den 13. September 1873,
3) **Oscar,** geboren den 6. Mai 1878, und
4) **Hedwig,** geboren den 26sten Mai 1881 —

nachdem im Firmenregister unter lfde. Nr. 123 bei der gleichnamigen Firma vermerkt worden, daß dieselbe nach dem Tode des bisherigen Inhabers, des Kaufmanns **Siegmund Löwe,** auf dessen Erben, die vorgenannten Personen, übergegangen und nach Nr. 25 des Gesellschaftsregisters übertragen ist.

II. in unser Firmenregister:

1) bei laufende Nr. 121, die Firma **„L. Gregor“** betreffend, als deren bisheriger Inhaber der Kaufmann **Ludwig Gregor** zu Cosel vermerkt steht:

Die Firma ist übergegangen auf den Mühlenbesitzer **Franz Gregor** zu Kukelsmühle und übertragen auf Nr. 147 des Firmenregisters.

2) bei letzterer Nr. 147 die Firma **„L. Gregor“** mit dem Sitze zu Cosel, und als deren Inhaber der Kaufmann und Mühlenbesitzer **Franz Gregor** zu Kukelsmühle.

Königl. Amtsgericht zu Cosel.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Keilendorf Band I Nr. 23 und 24 auf den Namen des Bauergutsbesitzers **Josef Faecke** zu Keilendorf eingetragenen, zu Keilendorf, Kreis Glatz, belegenen Grundstücke

am 9. März 1886, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 28,71 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 6,1930 Hektar zur Grundsteuer, mit 36 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird [1 01]

am 10. März 1886, Mittags 12 Uhr,

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Lewin, den 9. Januar 1886.

Königliches Amts-Gericht.
Beglaubigt
Lux,
Gerichtsschreiber.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß [1599]

1) der Werkarbeiter **Wilhelm Lipinsky,** wohnhaft zu Ober-Heiduk, Sohn des Maurers **Carl Lipinsky** und dessen Ehefrau **Juliane,** geborene **Czech,** wohnhaft zu Ober-Heiduk,
2) und die unverehelichte **Anna Dlugosz,** auch **Dlugosch,** wohnhaft zu Königshütte, Tochter des Einliegers **Wenzel Dlugosz** und dessen Ehefrau **Marianna,** geborene **Racinski,** früher wohnhaft zu Rybnik,

die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der Gemeinde Ober-Heiduk, in der Stadt Königshütte und in der „Breslauer Zeitung“ zu geschehen.

Ober-Heiduk, den 28. Januar 1886.

Der Standesbeamte.
J. V.: **Sarganek.**

Eisenbahn-Directions-Bezirk Berlin.

Der in der Steinkohlen-Gasanstalt Mochbern zur Gewinnung kommende Theer soll vom 1. April d. J. ab an den Meistbietenden verkauft werden.

Termin hierzu ist auf den 16. Februar d. J., 11 Uhr Mittags, im Bureau des unterzeichneten Betriebs-Amts anberaumt. Angebote sind unterschrieben, frankirt und versiegelt mit der Aufschrift **„Angebot auf Ankauf von Theer“** unter der Adresse des Königlichen Eisenbahn-Betriebs-Amts Breslau-Sommerfeld in Breslau, Berlinerplatz Nr. 20, bis zum obigen Termine einzureichen.

Die Verkaufsbedingungen liegen im vorbezeichneten Bureau, sowie im Bureau des Berliner Baumarkts, Berlin W., Wilhelmstraße Nr. 92, und in der Gasanstalt Mochbern zur Einsicht aus, auch können Abschriften der Bedingungen gegen Erstattung der Kosten von 20 Pfennige von unserm Bureau-Vorsteher, Herrn **Volke,** in Empfang genommen werden. [1556]

Der Zuschlag wird innerhalb 14 Tagen nach dem Termine ertheilt.

Breslau, den 20. Januar 1886.

Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt Breslau-Sommerfeld.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Königliche Berginspection beabsichtigt, ihren Bedarf an **Liederungsmaterialien** für das Etatsjahr 1886/87 im Wege der öffentlichen Submission anzuschaffen.

Der Bedarf wird sich auf etwa:

600 kg italienischen, mannslangen Hanfs,
1400 „ bunte, gesponnene Putzwolle,
250 „ Firniß,
300 „ Bleiweiß,
300 „ Minium,
150 „ Schweinefett und
1600 Bogen Schmirgelleinwand

stellen. [1600]

Offerten auf die genannten Materialien sind portofrei und mit der Aufschrift **„Offerte auf Liederungsmaterialien“** versehen **bis zum 19. Februar cr., Vorm. 10 Uhr,** bei der Unterzeichneten einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen sind im Bureau der hiesigen Materialien-Verwaltung einzusehen oder gegen Erstattung von 0,50 Mark Copialien-Gebühren in Abschrift zu beziehen.

Königshütte OS., d. 25. Jan. 1886.

Königliche Berginspection.

Bekanntmachung. 1601

Die unterzeichnete Königliche Berginspection beabsichtigt, ihren Bedarf an **Nägelmaterialien** für das Etatsjahr 1886/87, der sich auf etwa

18000 kg Schienennägel,
15000 Stück Kopfnägel, à 21 cm lang,
9000 „ Kopfnägel, à 13 cm lang,
5500 Schock Brettnägel, à 10,5 cm lang,
1200 „ Brettnägel, à 7,5 cm lang,
1200 „ Lattennägel, à 16 cm lang, und
1350 „ Lattennägel, à 13 cm lang,

stellen wird, im Wege der öffentlichen Submission anzukaufen.

Offerten auf die genannten Materialien sind portofrei und mit der Aufschrift **„Offerte auf Nägelmaterialien“** versehen **bis zum 20. Februar cr., Vormittags 10 Uhr,** bei der Unterzeichneten einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können im Bureau der hiesigen Materialien-Verwaltung eingesehen oder gegen Erstattung von 0,50 Mark Copialien-Gebühren von hier aus in Abschrift bezogen werden.

Königshütte OS., d. 25. Jan. 1886.

Königliche Berginspection.

Holzverkauf

in der Königlichen Oberförsterei Rybnik.

Donnerstag, den 4. Febr. 1886, Vormittags 9 Uhr,

werden in der **Münzerei** zu Paruschowitz folgende Hölzer ausgeboten:

a. aus dem Einschlage des Wirthschaftsjahres 1886: ca. 600 Stück Nadelholz-Rundhölzer, ca. 500 rm Nadelholz-Scheite, sowie diverse andere Nutz- und Brennhölzer aus allen Schutzbezirken.

Ferner aus Jagen 5 des Schutzbezirkes Klokotschin ca. 80 Stück Birken und Erlen und aus Jagen 126 des Schutzbezirks Fichtberg ca. 20 Stück Eichen-Rundhölzer.

Das Ausgebot des Nutzholzes erfolgt nach 12 Uhr. [1610]

b. aus dem Einschlage des Wirthschaftsjahres 1885: ca. 60 rm Buchen-Scheite, sowie ca. 50 rm diverse andere Brennhölzer.

Paruschowitz, den 26. Januar 1886.

Der Königl. Oberförster.
Müller.

Vacanz!

Die **Synagogen-Gemeinde Königshütte OS.** sucht zum Antritt per 1. April cr. einen **Cantor,** der **Schächter** und **Bal-Koreh** sein muß. Anfangsgehalt **1500 Mark** jährlich und ca. 900 Mark Neben-Einnahmen. — Ferner einen **Synagogendiener,** der ebenfalls Schächter und Bal-Koreh ist. Anfangsgehalt **1000 Mark** jährlich und ca. 500 bis 600 Mark Neben-Einnahmen. Reflectanten, welche deutsche Reichsangehörige und nicht über 40 Jahre alt sind, wollen sich gefl. bald unter Einreichung ihrer Zeugniß-Abschriften melden. — Reisespesen werden nur den Gewählten erstattet. [955]

Königshütte OS., d. 15. Jan. 1886.

Der Vorstand.
Huldschinsky.

Aufruf!

Die unbekannten Inhaber der noch nicht amortisirten **Schuldverschreibungen** über 25 Rthlr. der freiwilligen 5% Anleihe für **Friedhof** und **Begräbniß-Halle** d. d. **Ob.-Lagiewnik** wollen dieselben behufs Einlösung binnen einer Präclusivfrist von 3 Monaten, i. e. bis 1. Mai 1886, bei unserem Kassen-Rendanten, Herrn **D. Proskauer** hierselbst, präsentiren. [954]

Königshütte, den 15. Januar 1886.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.
Huldschinsky.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 24. Februar 1870 (§ 15) wird den Handel- und Gewerbetreibenden unseres Bezirks hiermit mitgetheilt, daß bei den im Monat December und Januar stattgehabten Neuwahlen zu Mitgliedern der Handelskammer für die drei Jahre 1886—1888 gewählt, bezw. wiedergewählt worden sind: [649]

im Kreise **Beuthen OS.** Generaldirector **Junghann** in Königshütte, Hüttendirector **Kollmann** in Bismarckhütte, Hauptmann a. D. **Schimmelpfennig** in Königshütte, und Stadtrath **Zerkowski** in Beuthen OS.;
im Kreise **Cosel** Domänenrath **Klewitz** in Slawentzitz;
im Kreise **Falkenberg-Grottkau** Kaufmann **Gustav Weidlich** in Grottkau;
im Kreise **Gleiwitz** Commerzienrath **Hegenscheidt** in Gleiwitz;
im Kreise **Kattowitz** Fabrikbesitzer **W. Fitzner** in Laurahütte, Bergwerksdirector **O. Menzel** und Bankier **E. Sachs** in Kattowitz;
im Kreise **Neisse** Kaufmann **Fritz Hoffmann** und Stadtrath **Riedel** in Neisse;
im Kreise **Oppeln** Commerzienrath **Münzer** in Oppeln und Fabrikdirector **C. von Prondzynski** in Groschowitz;
im Kreise **Zabrze** Generaldirector **Schrader** in Zabrze.

Oppeln, 25. Januar 1886.

Handelskammer für den Regierungsbezirk Oppeln.
Heinrich Doms.

Fette
Puten,
Capaunen,
Perlhühner,
Fasanen,
Birkwild,
Grossvögel,
Rennthiere,
Frische
Hummern,
Austern,
Fr. Salaten,
Rosenkohl,
Artischoken,
empfiehlt [1627]
Eduard Scholz
9 Ohlauerstr. 9.

B. K. R.

Breslauer Kaffee-Rösterei
mit Dampfbetrieb.
Combinirtes Röst- und Kühlverfahren hier einzig in seiner Art.
Empfiehlt ihre beliebtesten Sorten
feiner Röst-Kaffees

Nr.		M.
5	Wiener Mischung	1,45.
6	Carlsbader „ à la Café Pupp, Carlsbad.	1,40,
22	Familien-Kaffee	1,26.
23	dto.	1,14.
24	Volks-Kaffee	0,78.

Ferner größte Auswahl von gerösteten u. rohen Kaffees, sowie auch Thee, Zucker, Cacaos und Chocoladen zu wirklichen Engros-Preisen.

Der beste Beweis, eines wie großen Erfolges sich unsere vorstehenden Specialitäten erfreuen, ist der, daß unsere Kaffee-Benennungen vielfach wortgetreu nachgedruckt werden, und das geehrte Publikum wird daher gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, wenn es sich vor Täuschungen schützen will. [615]

Breslauer Kaffee-Rösterei
(O. Stiebler),
Schweidnitzerstr. 44,
Eingang Ohle-Passage.
Erstes Special-Geschäft für
Kaffee, Zucker, Thee,
Telephon-Anschluß 268.

Vorzügliche [1931]
Natur-Preßhefe,
täglich frisch, à 25 Pf. pr. Pfd., offerirt **Josef Friedländer,** Schuhbrücke 40.

Ausverkauf
von **Caffee,** roh und geröstet, **Cigarren, Roth- Rhein- Mosel- u. Schaumwein, süßen Weinen, Rum, Arac, Cognac,** und mache namentlich auch Wiederverkäufer auf diesen Gelegenheitskauf aufmerksam. Bowlen-Weine à Fl. 65 Pf., Tischwein à Fl. 85 Pf. an. Liqueure à Liter 40 Pf. [1243]
Einige Faß à 160 Liter echten Rum habe noch unversteuert bill. abzugeben.
A. Gonschior, Weidenstr. 22.



Junge
Jagdhunde,
echt Pointer Race, von vorzüglicher Abstammung, 6 Wochen alt, sind abzugeben. **Julius Schneider,**
[1962] Ketzerberg 29, I.

---

36 Southdown-Hammel,
sehr fett, mit Körnern gemästet, 95 Pfund im Durchschnitt wiegend, verkauft Dominium **Wehlefronze** bei **Winzig.** [1565]

Sprungfähige Bullen
rein Holländer Race, roth u. schwarzbunt, stehen zum Verkauf auf dem
494 **Dom. Schmolz** bei Breslau.

Frische [1628]
Teltower Rübchen
empfing und empfiehlt
Hermann Straka,
Ring, Riemerzeile 10.

Aerztlich
empfohlene französische Cognacs, à Liter: M. 3, 4, 5, 6, 7,50, 10 u. 12,50,
vorzüglichste Jamaica-Rums, à Liter: Mk. 1,50, 2, 2,50, 3, 4, 5 u. 6,
Batavia-Arac, Arac de Goa, Mandarinen-Arac, [524]
à Liter: M. 1,30, 1,80, 2,30, 2,50 u. 3,50
offerirt in 1/1-, 1/2- u. 1/4-Literflaschen
C. F. Lorcke,
Special-Handl. echter Jamaica-Rums, Aracs und Cognacs,
20, Alte Taschenstraße 20.

Ratten, Wanzen,
Schwaben, Mäuse 2c. vertilge ich ganz. 1 Stube 1—2 Mark. Bezahl. nicht gleich. **Heinrich,** Kammerjäger, Am Rathhaus 27, Breslau.

Dankbarst verbunden würde ich den mir wohlmeinenden Herrschaften sein, wenn hochdieselben ihr männliches Personal aus meinem Vermieths-Comptoir, Rathhaus 27, welches meine Frau führt, entnehmen möchten; es melden sich hier täglich viel tüchtige u. brauchbare Leute für alle Branchen.
[1781] **Heinrich.**

Stellen-Anerbieten und Gesuche.

Eine gut empfohlene Lehrerin, Israelitin, tüchtig im Deutschen, Musik, Sprachen, befähigt, den Religions-Unterricht zu ertheilen, wird zum Eintritte per 15. Februar a. c. aufgenommen. Gefl. Anträge an **Wilhelm Scheuer, Deutsch-Jaßnick, Mähren, Oesterreich.**

Une demoiselle française, protestante, très recommandable, munie de bons certificats, désire se placer pour le mois d'avril dans une bonne famille. [1949]
Prière d'adresser à Mademoiselle **Langhans** à **Pierzyska** près Gnesen.

Ein Fräulein (jüdisch) in den dreißiger Jahren sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, als **Wirthschafterin** bei einem älteren Herrn Stellung bald od. per 1. April.
J. W. postl. Medzibor. [1614]

Ein sehr gebildetes Fräulein, in allen wirthsch. Zweigen bewand., in Handarb. sehr geschickt, mit den besten Umgangsform., m. vorz. Zeug., sucht Engag. als Stütze oder Gesellschaft. d. Fr. **Friedländer,** Sonnenstr. 25.

---

1 tüchtige Directrice
findet in meiner **Putzhandl.** per 15. März **Stellung.** Offerten mit Ang. bisher. Thätigkeit u. Gehaltsansp. b. fr. Stat. Photogr. erwünscht. [645]
S. Ritter,
Oels i. Schl.

Sehr tüchtige Verkäuferinnen, Kassirerinn., Buchhalterinn. empf. Frau **Friedländer,** Sonnenstr. 25.

Eine junge Dame
aus achtbarer Familie, die sich in der **Wäsche-Branche** ausbilden lassen will, findet unter günstigen Bedingungen Stellung. **Familien-Anschluß.** [648]
Wäsche-Fabrik
Julius Schunke,
Gr.-Glogau.

Ich suche p. 1. April für mein **Weißwaaren-Engros-Geschäft** einen [662]
zweiten Buchhalter u. Correspondenten
mit schöner Handschrift. Junge Leute, möglichst meiner Branche, wollen sich melden.
V. Kronheim,
Glogau (Schlesien).

Für ein größeres Manufactur-Waaren-Geschäft in der Provinz wird zum baldigen Antritt oder per 1sten April ein tüchtiger [1936]
Buchhalter
bei gutem Gehalt gesucht. Kenntniß der Branche u. der polnischen Sprache erwünscht. Offerten beliebe man an Herrn **Joseph Brieger,** Breslau, zu richten.

Ein tüchtiger Buchhalter und Correspondent, in doppelter Buchführung durchaus firm, mit schöner Handschrift, findet **pr. sofort** dauerndes Engagement bei [1622]
Jacob Berg,
Tabak- und Cigarren-Fabrik,
Ratibor.
Retourmarke verbeten.

Eine gut eingeführte **Unfall-Versicherungs-Gesellschaft** sucht für Breslau einen tüchtigen
Generalagenten.
Cautionsfähige Herren, die über genügend freie Zeit verfügen, um persönlich acquisitorisch thätig sein zu können, belieben ihre Offerten unter **U. W. 58** an die Expedition der Bresl. Ztg. einzureichen. [1603]

Agenten,
Haupt-Agenten sowie **Inspectoren** werden überall, auch am **kleinsten** Orte, unter günstigen Bedingungen gesucht. Vorzug erhalten Agenten anderer Branchen. Adresse: General-Direction der Sächsischen Vieh-Versicherungsbank in Dresden. **Größte** deutsche Gesellschaft. **Feste** Prämien ohne **jeden** Nach- oder Zuschuß. [1619]

Für ein **Tuchgeschäft** wird ein **gewandter Reisender,** der Schlesien schon bereist hat, per 1. April gesucht. [631]
Offerten unter Chiffre E. V. 108 nehmen entgegen **Haasenstein u. Vogler, Berlin SW.**

Bei hohem Gehalt
wird für ein hiesiges Manufactur-Waaren-Geschäft ein [1954]
tüchtiger Reisender
gesucht, der Oberschlesien bereits mit Erfolg bereiste. Offerten erbeten in den Briefkasten der Breslauer Zeitung unter L. 64.

Per sofort suche ich für mein **Manufactur- und Modewaaren-Geschäft** einen [1568]
tüchtigen, flotten Verkäufer,
der **polnischen** Sprache mächtig.
Meldungen mit Gehaltsansprüchen.
Siegfried Glaser
in **Ober-Glogau.**

Für ein **feines Tuch- u. Herren-Confections-Geschäft** (nach Maß) wird per sofort oder 15. Februar ein
tüchtiger Verkäufer,
der zugleich Oberschlesien mit Erfolg bereist, bei **hohem Gehalt gesucht.** Offerten unter Beifügung der **Zeugnisse u. Photographie** an **Haasenstein & Vogler, Breslau,** sub H. 2468. [659]

Für mein Modewaaren-Geschäft suche ich p. 1. April einen **tüchtigen**
Verkäufer,
der der polnischen Sprache mächtig ist.
Heimann Fröhlich,
[1955] Kattowitz.

Ein gewandter
Verkäufer,
der zugleich der polnischen Sprache mächtig ist, findet in meinem Seidenwaaren-Geschäft bei gutem Gehalt Stellung. [1612]
Hugo Cohn,
Schweidnitzerstraße 50.

Für mein Colonialwaaren-, Manufactur- u. Destillations-Geschäft suche zum sofortigen Antritt **einen Commis.** Bevorzugt werden solche, die in den ersten beiden Branchen firm sind. [1618]
J. Schramm, vorm. Gustav Elsner,
Hohenfriedeberg.

Commis-Gesuch.
Per 1. April cr. suche ich für mein **Colonialwaaren- und Farben-Geschäft** einen **gewandten älteren Commis;** derselbe muß in der Farben-Branche besonders tüchtig sein. Retourmarke verbeten. [632]
Schweidnitz, den 28. Januar 1886.
Richard Opitz
Nachfolger.

Für meinen jungen, außerordentlich tüchtigen u. zuverlässigen **Commis** mit schöner Handschrift, vor Kurzem ausgelernt, suche Stellung zur weiteren Ausbildung in einem Engros- oder großen Detail-Geschäfte für Colonialwaaren 2c. 2c. per bald oder 1sten April. [1528]
Traugott Stolle,
Namslau.

Für Comptoir und Lager eines Leinen-Fabrications-Geschäftes wird zum möglichst sofortigen Antritt ein tüchtiger junger Mann mit Fachkenntnissen gesucht.
Herren, welche auf der Reise mit Erfolg thätig waren, werden bevorzugt. [1621]
Gefl. Offerten sub A. D. 39 postlagernd Landeshut.

In m. Modewaaren- u. Confections-Geschäft findet [1968]
1 Commis od. Volontair
bald Stellung.
Off. M. G. 63 Briefk. d. Ztg.

Drog., Farb. u. Colonialwaaren.
Suche für m. j. Mann, welch. Verhältn. halb. aus m. Gesch. abgeh. muß und ich dens. nach jed. Richtung hin best. empfehle, **p. bald od. später** dauernde **Stellung** für **Lager, Comptoir od. Reise.** Gef. Offert. sub H. 2450 an **Haasenstein u. Vogler, Breslau.** [652]

Ein junger Mann, gel. Speeerist, gegenwärtig noch in Stellung, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, per 15. Februar Stellung. Adressen unter A. D. 65 in den Briefkasten der Bresl. Zeitung. [657]

Ein jung. Mann, Spec., flotter Exped., d. einf. Buchführ. und poln. Spr. mächt., sucht, gest. auf gute Zeugn., Stellung. Gef. Offert. unter A. B. postlagernd Hohenlohehütte O.-S. [1950]

Ein jung. Mann, Specerist, sucht, gestützt auf Prima-Zeugn., p. 1. April d. J. Stellung. Gfl. Offerten unter A. R. 100 postlagernd Ratibor erbeten. [1884]

Für mein **Manufacturwaaren-Engros-Geschäft** suche ich per 1. April c. oder früher einen mit der Branche genau vertrauten **jungen Mann für Lager und Reise.**
Photographie und Marke verbeten.
J. Hahn
[1567] in **Gr.-Glogau.**

Ein durchaus tüchtiger junger Mann, mit der Colonialwaaren-, Delicatessen- und Weinbranche vertraut, der Buchführung firm, 7 Jahre in der ersten ungekündigten Stellung, sucht per 1. April anderweitig Engagement. [1910]
Gefällige Offerten unter B. B. 30 postlagernd Kreuzburg OS. erbeten.

Ein hiesiges Speditions-Gesch. sucht zum möglichst baldig. Antritt einen **tüchtigen jungen Mann,** der mit Correspondenz und Tarifwesen vertraut ist. [1967]
Offerten unter Chiffre S. G. 62 in den Briefkasten der Bresl. Ztg.

Ein prakt. Destillateur, mit der einf. Buchf. betraut, zum Reisen geeignet, sucht per bald event. später Stellung. [1966]
Gef. Offerten unter B. H. 61 an die Expedition der Bresl. Ztg. erb.

Ich suche sofort, spätestens bis 1sten April, einen unverheiratheten, **älteren Diener** zu engagiren. Derselbe muß durch langjährige Zeugnisse glaubhaft nachweisen können, daß er solide, ehrlich, firm u. ruhig bediene und sauber im Putzen und Reinigen der Sachen ist. Gehalt nach Uebereinkunft. Persönliche Vorstellung unerläßlich; abschriftl. Zeugnisse werden nicht zurückgeschickt.
Königl. Domaine Leubus.
von Frantzius,
Königl. Amtsrath. [1569]

Ordentl. Haushälter, Kutscher, unverh. Gärtner für bald suchen Stellung durch Frau **Heinrich,** Rathhaus 27. [1925]

Für mein neu etablirtes Tuch-, Modewaaren-, Damen- u. Herren-Confections-Geschäft suche ich per 15. Februar od. spätestens 1. März **einen Lehrling od. Volontair.**
M. Cohn,
[1604] Lublinitz.

Einen Lehrling,
mit guter Schulbildung und der **polnischen Sprache** mächtig, suche für mein Manufacturwaaren-Geschäft zum **sofortigen** Antritt. [1445]
J. Grünberger,
Gleiwitz.

Lehrling
mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern, findet in meinem Tuch-, Modewaaren- und Fabrikations-Geschäft bei vollständig freier Station baldigst Stellung. [1869]
Rybnik, 26. Januar 1886.
M. Prager.

Suche [647]
für meinen Sohn per 1sten April
Stellung als Lehrling
in einem **Speditions- od. Waaren-Commissions-Geschäft.** Gefällige Offerten unt. Angabe der Bedingungen ersuche ich an **Rud. Mosse,** Breslau, sub Chiffre **Z. 778** gelangen zu lassen.

Vermiethungen und Miethsgesuche.

Insertionspreis die Zeile 15 Pf.

Freiburgerstr. 24
zwei **hocheleg. Wohnungen** mit Gartenbenutz., **Parterre** 6 Zimmer, **2. Stock** 5 Zimm., Cabinet nebst Nebengelaß, per 1. April.
Näh. 1 Stiege links. [1 37]

Freiburgerstraße 5, 1. Etage,
ist eine große Wohnung zu vermiethen. [658]

Oderstraße 19
ist die **3. Etage,**
(**Aussicht nach der Oder**)
bestehend aus fünf Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller, Boden, für 240 Thlr. p. a. zu verm.
Näheres bei **Hermann Straka, Ring, Riemerzeile Nr. 10.** [1629]

Kaiser Wilhelmstr. 53
herrsch. Wohn. zu verm. Näh. beim Haushälter daselbst. [655]

Schmiedebrücke 54 u. 55
sind Wohn. zu verm. [654]

Neuschestraße 52
ist der 1. Stock zu verm. Pr. 1050 M.
Näh. 2. Etage. [1331]

Gräbschnerstr. 14 ist die halbe 1. Et. für 160 Thlr. zu verm.

Möbl. Zimmer für einen, auch zwei anst. H. sof. zu verm. **Am Oberschl. Bahnhof 30,** 2. Et., r.

Fabrikräume
Wassergasse Nr. 1 per bald zu vermiethen. [1943]

In meinem am Ringe gelegenen Hause ist ein schöner, geräumiger Laden mit zwei daranstoßenden Zimmern, welche Räumlichkeiten sich zu jedem ausgedehnten Geschäfte eignen, u. der dazu gehörigen Wohnung sofort zu vermiethen u. eventuell auch sofort zu beziehen.
Henning, Apotheker,
[1461] Ratibor.

Eisenbahn-, Posten- und Dampfer-Course
vom 1. October 1885 ab.
Eisenbahn-Personenzüge.

Kgl. Niederschl.-Märk. Eisenb.
Nach bezw. von Berlin, Hamburg, Bremen:
Abg. 6 Uhr 35 Min. Vorm. — 10 Uhr 15 Min. Vorm. (Expresszug vom Oberschl. Bahnhof). — 12 Uhr 35 Min. Nachm. — 2 Uhr 44 Min. Nachm. (Schnellzug vom Oberschl. Bahnhof). — 6 Uhr Nachm. (nur bis Kohlfurt). — 10 Uhr 29 Min. Abds. (Courierzug vom Oberschl. Bahnhof). — 10 Uhr 56 Min. Abds. (vom Oberschl. Bahnhof).
Ank. 6 Uhr 24 Min. Vorm. (Courierzug, Oberschl. Bahnhof). — 7 Uhr 15 Minuten Vorm. — 11 Uhr 15 Min. Vorm. (nur von Kohlfurt). — 4 Uhr Nachm. (Expresszug, Oberschl. Bahnhof). — 5 Uhr 20 Min. Nachm. (Oberschl. Bahnhof). — 8 Uhr 12 Min. Abds. — 10 Uhr 50 Min. Abds. (Oberschl. Bahnhof).

Nach bezw. von Görlitz, Dresden, Hof:
Abg. 6 Uhr 35 Min. Vorm. — 10 Uhr 15 Min. Vorm. (Expresszug vom Oberschl. Bahnhof). — 2 Uhr 44 Min. Nachm. (Schnellzug vom Oberschl. Bahnhof nur bis Dresden). — 6 Uhr Nachm. (nur bis Löbau). — 10 Uhr 29 Min. Abds. (Courierzug vom Oberschlesischen Bahnhof.) — 10 Uhr 56 Minuten Abds. (vom Oberschl. Bahnhof).
Ank. 6 Uhr 24 Min. Vorm. (Courierzug, Oberschles. Bahnhof). — 7 Uhr 15 Minuten Vorm. — 4 Uhr Nachm. (Expresszug, Oberschlesischer Bahnhof). — 5 Uhr 20 Min. Nachmittag (Oberschl. Bahnhof). — 8 Uhr 12 Min. Abds. — 10 Uhr 50 Min. Abds. (Oberschlesischer Bahnhof).

Nach bezw. von Leipzig, Frankfurt a. M.:
Abg. 10 Uhr 15 Min. Vorm. (Expresszug vom Oberschl. Bahnhof über Kohlfurt-Sorau).
Ank. 10 Uhr 50 Min. Abds. (Schnellzug Oberschles. Bahnhof über Sagan).

Oberschlesische Eisenbahn.
Oberschlesien, Krakau, Warschau, Wien:
Abg. 5 Uhr 15 Min. fr. (nur bis Oppeln) — 6 Uhr 40 Min. Vorm. (Courierzug). — 8 Uhr 55 Min. Vorm — 12 Uhr 15 Min. Nachm. — 4 Uhr 10 Min. Nachm. (Expresszug). — 6 Uhr 30 Min. Nachm. — 11 Uhr 5 Min. Abds. (nur bis Oppeln).
Ank. 6 Uhr 50 Min. Vormittag (nur von Ohlau) — 8 Uhr 35 Min. Vorm. (nur von Oppeln). — 10 Uhr Vormittag (Expresszug.) — 12 Uhr 30 Min. Nachm. (nur von Oppeln). — 2 Uhr 25 Min. Nachm. — 6 Uhr 10 Min. Nachm. — 9 Uhr 2 Min. Abds. — 10 Uhr 10 Min. Abds. (Courierzug).

Posen, Stargard, Stettin, Königsberg.
Abg. 6 Uhr 45 Min. Vorm. — 1 Uhr 15 Min. Nachm. — 7 Uhr 15 Min. Abds.
Ank. 8 Uhr 41 Min. Vorm. — 2 Uhr 35 Min. Nachm. — 7 Uhr 41 Min. Abds.

Breslau, Glatz, Mittelwalde:
Abg. 6 Uhr 50 Min. Vorm. — 10 Uhr 20 Min. Vorm. — 1 Uhr 5 Min. Nachm. — 5 Uhr 49 Min. Nachm. — 7 Uhr 51 Min. Abds.
Ank. 7 Uhr 38 Min. Vorm. — 9 Uhr 50 Min. Vorm. — 2 Uhr 20 Min. Nachm. — 6 Uhr 23 Min. Nachm. — 9 Uhr 35 Min. Abds.

Breslau—Zobten—Ströbel.
Abg. 6 Uhr 40 Minuten Vorm. — 1 Uhr 45 Min. Nachm. — 8 Uhr 10 Min. Abds.
Ank. 8 Uhr 49 Min. Vorm. — 2 Uhr 35 Min. Nachm. — 10 Uhr 10 Min. Abds.

Breslau-Freiburger Eisenbahn.
Nach bezw. von Freiburg, Halbstadt, Prag, Carlsbad, Franzensbad, Eger, Marienbad, München, Wien, Hirschberg, Frankenstein, Jauer.
Abg. 5 Uhr 50 Min. Vorm. — 9 Uhr 15 Min. Vorm. (Schnellzug bis Sorgau und Halbstadt, von Sorgau bis Hirschberg Personenzug). — 1 Uhr Nachm. — 6 Uhr 30 Min. Nachm.
Ank. 8 Uhr 36 Min. Vorm. (von Dittersbach und Halbstadt). — 11 Uhr 41 Min. Vorm. (Schnellzug von Halbstadt, von Hirschberg bis Sorgau Personenzug). — 4 Uhr 16 Min. Nachm. — 9 Uhr 39 Min. Abds.

Glogau, Reppen, Frankfurt a. O., Berlin, Cüstrin, Stettin:
Abg. 6 Uhr 15 Min. Vorm. — 10 Uhr 23 Min. Vorm. — 3 Uhr 15 Min. Nachm. — 8 Uhr 15 Min. Abds.
Ank. 9 Uhr 49 Min. Vorm. — 1 Uhr 46 Min. Nachm. — 5 Uhr 21 Min. Nachm. — 10 Uhr 57 Min. Abds.

Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn.
Oels, Oberschlesien, Pless, Dzieditz.
Abg. von Mochbern: 6 Uhr 18 Min. Vorm. — 3 Uhr 55 Min. Nachm. — 5 Uhr 20 Min. Nachm. — Vom Niederschles.-Märk. Bahnhofe: 6 Uhr 22 Min. Vorm. — 8 Uhr 15 Min. Vorm. — 10 Uhr 30 Min. Vorm. — 2 Uhr 5 Min. Nachm. — 5 Uhr 40 Min. Nachm. — 8 Uhr 55 Min. Abds. — Vom Oderthor-Bahnhofe: 6 Uhr 36 Min. Vorm. — 8 Uhr 29 Min. Vorm. — 10 Uhr 44 Min. Vorm. — 2 Uhr 22 Min. Nachm. — 5 Uhr 55 Min. Nachm. — 9 Uhr 12 Min. Abds.
Ank. Oderthor-Bahnhof: 7 Uhr 10 Min. Vorm. — 9 Uhr 57 Min. Vorm. — 12 Uhr Mittag. — 2 Uhr 20 Min. Nachm. — 7 Uhr 24 Min. Abds. — 10 Uhr 1 Min. Abds. — Niederschles.-Märk. Bahnhof: 7 Uhr 25 Min. Vorm. — 10 Uhr 11 Min. Vorm. — 12 Uhr 14 Min. Nachm. — 2 Uhr 34 Min. Nachm. — 7 Uhr 38 Min. Abds. — 10 Uhr 14 Min. Abds. — In Mochbern: 10 Uhr 13 Min. Vorm. — 2 Uhr 39 Min. Nachm. — 10 Uhr 21 Min. Abds.

Personen-Posten.
Trebnitz: Abg. 11 Uhr 15 Min. Abds. — Ank. 2 Uhr 10 Min. Nachm.

Passagier- und Fracht-Dampfer-Cours
zwischen Breslau und Jeltsch an allen Zwischen-Stationen anlaufend:
Abg. von Breslau täglich 2 Uhr — Min. Nachm., Ank. in Jeltsch 5 Uhr 45 Min. Abds., Abg. von Jeltsch 5 Uhr 30 Min. früh, Ank. in Breslau 8 Uhr Vorm.

Telegraphische Witterungsberichte vom 29. Januar.
Von der deutschen Seewarte zu Hamburg.
Beobachtungszeit 8 Uhr Morgens.

Ort.	Bar. a. 0 Gr. u. d. Meeresniveau reduc. in Millim.	Temper. in Celsius-Graden.	Wind.	Wetter.	Bemerkungen.
Mullaghmore	713	7	SSW 5	bedeckt.	
Aberdeen	750	4	S 7	wolkig.	
Christiansund	760	—1	OSO 1	heiter.	
Kopenhagen	763	0	OSO 3	bedeckt.	
Stockholm	768	—5	OSO 2	bedeckt.	
Haparanda	769	—17	S 2	wolkenlos.	
Petersburg	781	—23	SSO 1	wolkenlos.	
Moskau	785	—22	NW 0	h. bedeckt.	
Cork, Queenst.	748	6	NW 5	Regen.	
Brest	753	8	NW 5	bedeckt.	
Helder	760	—3	S 0	neblig.	
Sylt	761	0	SSW 2	neblig.	
Hamburg	762	0	SSO 1	neblig.	
Swinemünde	763	—2	SO 2	neblig.	Schnee.
Neufahrwasser	766	—5	SO 2	bedeckt.	
Memel	768	—11	SO 5	bedeckt.	See leicht bewegt.
Paris	759	1	SO 2	wolkig.	
Münster	761	1	NO 1	Nebel.	
Karlsruhe	760	2	NO 1	bedeckt.	
Wiesbaden	761	2	still	bedeckt.	Gest. Vorm. Regen.
München	760	—4	O 2	neblig.	
Chemnitz	762	0	NO 1	Regen.	Abds. früh nass. Neb.
Berlin	763	1	SO 1	neblig.	
Wien	763	1	still	bedeckt.	
Breslau	762	—3	S 2	bedeckt.	
Isle d'Aix	759	4	S 5	neblig.	
Nizza	755	8	OSO 1	h. bedeckt.	
Triest	759	11	ONO 1	bedeckt.	

Scala für die Windstärke: 1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mässig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.
Ein hohes Maximum von 785 mm liegt bei Moskau, während bei den Hebriden ein Minimum von 740 mm erschienen ist, welches über Schottland starke bis stürmische südliche und südöstliche Winde verursacht. Ein Theilminimum liegt vor dem Canal. Ueber Central-Europa ist das Wetter trübe, sehr stark neblig und im Allgemeinen ziemlich mild. In Westdeutschland und Oesterreich-Ungarn dauert das Thauwetter, in Russland die strenge Kälte fort.

Verantwortlich: Für den politischen und allgemeinen Theil: J. Seckles; für das Feuilleton: Karl Vollrath; für den Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau.
Druck von Grass, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.